

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung Ergebnisse des Mikrozensus zum Arbeitsmarkt



2018

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 28.08.2019, korrigiert am 23.03.2020 (Tabelle 7.4)
Artikelnummer: 2010410187004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Vorbemerkungen

Informationen zum Mikrozensus

Glossar

Erhebungsjahr und –merkmale, ab Mikrozensus 2017

1 Bevölkerung am Hauptwohnsitz in Privathaushalten

1.1 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt

1.2 Bevölkerung nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1.3 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand

– Deutsche

– Ausländer

– Insgesamt

1.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen

1.5 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und überwiegendem Lebensunterhalt

2 Erwerbstätige

2.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen

2.2 Erwerbstätige nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen

2.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf

2.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Altersgruppen

2.5 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen

2.6 Erwerbstätige ohne Auszubildende nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und Stellung im Beruf

2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen

2.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

2.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden

2.10 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten

Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung

2.11 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten

Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Art der ausgeübten Tätigkeit

3 Erwerbslose

3.1 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Familienstand und Altersgruppen

3.2 Erwerbslose nach Zeitpunkt der Beendigung, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit

3.3 Erwerbslose nach Dauer der Arbeitsuche und Altersgruppen

3.4 Erwerbslose nach Art der Arbeitsuche, Art der gesuchten Tätigkeit und Dauer der Arbeitsuche

4 Länder

4.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Familienstand und Ländern

4.2 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Staatsangehörigkeit und Ländern

4.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern

4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

4.5.1 Erwerbspersonen nach Altersgruppen und Ländern

4.5.2 Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Ländern

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

4.9 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern 2005, 2010 bis 2018

4.10 Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen nach Ländern 2005, 2010 bis 2018

4.11 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern 2005, 2010 bis 2018

4.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Ländern 2010 bis 2018

5 Bevölkerung und Ausbildung

5.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen

5.2 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen

Inhalt

6 Erwerbstätigkeit und Ausbildung

- 6.1 Erwerbstätige mit Angabe des monatlichen Nettoeinkommens nach allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss
- 6.2 Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Stellung im Beruf

7 Beruf und Ausbildung

- 7.1 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und allgemeinem Schulabschluss
- 7.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und beruflichem Bildungsabschluss
- 7.3 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden
- 7.4 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und Stellung im Beruf
- 7.5 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und Altersgruppen
- 7.6 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsunterbereichen, Art des Arbeitsvertrages, Arbeitsuche, beruflichem Bildungsabschluss und Beginn der derzeitigen Tätigkeit

8 Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen

- 8.1 Erwerbstätige nach Erwerbsarbeit zu Hause und ausgewählten Merkmalen
- 8.2 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen

Klassifikationen

Fragebogen des Mikrozensus 2018

Qualitätsbericht zum Mikrozensus 2018

Zeichenerklärung / Abkürzungen

–	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
oder –	=	grundsätzlich Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
GG	=	Grundgesetz
ILO	=	International Labour Organization
Mill.	=	Million
NACE	=	Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990. Die Angaben für das "Frühere Bundesgebiet ohne Berlin" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990 ohne Berlin-West. Die Angaben für die "Neuen Länder einschließlich Berlin" beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Berlin (West und Ost).

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch "darunter". Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte "und zwar" gebraucht worden.

Rundungsdifferenzen

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden von Zahlen. Prozentangaben basieren üblicherweise auf Zahlen mit einer höheren Genauigkeit (Nachkommastellen) als im Text angegeben, insofern kann es bei Berechnungen von Prozentangaben auf der Grundlage gerundeter Zahlen zu Abweichungen kommen.

Vorbemerkungen

Die Fachserie enthält ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus zur Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung für das Jahr 2018, sowie ausgewählte Zeitreihen auf Länderebene. Die Ergebnisse beziehen sich ab dem Berichtsjahr 2017 nur noch auf die Bevölkerung am Hauptwohnsitz in Privathaushalten, d. h. Personen in Gemeinschaftsunterkünften, wie z.B. in Alten-, Pflege-, Behindertenheime, Flüchtlingsunterkünfte, Strafvollzugsanstalten usw., werden nicht mehr berücksichtigt.

In den Tabellenüberschriften dieser Fachserie wurde auf einen weiteren Hinweis hierzu größtenteils verzichtet, bei Zeitreihenvergleichen erfolgt eine Anmerkung durch Fußnote.

Zeitliche Vergleichbarkeit (Einschränkungen)

2005 wurde der Mikrozensus von einer Erhebung mit fester Berichtswoche im Frühjahr auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche umgestellt. Die Ergebnisse ab 2005 liefern damit nicht mehr eine Momentaufnahme einer bestimmten Kalenderwoche, sondern geben Aufschluss über die gesamte Entwicklung im Durchschnitt des Erhebungsjahres.

Ab dem Berichtsjahr 2011 erfolgte eine Umstellung auf den neuen Hochrechnungsrahmen auf Basis des Zensus 2011. Die Umstellung zeigt sich in den Ergebnissen in erster Linie in einem Niveaueffekt, der zu einem Zeitreihenbruch bei den absoluten Werten führt. Auf die Berechnungen von Quoten hat die Umstellung dagegen nur einen geringen Einfluss.

Ab 2016 wurde die Stichprobe des Mikrozensus auf eine neue Grundlage umgestellt. Damit basiert diese erstmalig auf den Daten des Zensus 2011.

Seit 2017 dient nur noch die Bevölkerung am Hauptwohnsitz in Privathaushalten als Bezugsgröße. Aufgrund einer Neuregelung im Mikrozensusgesetz (MZG) vom 7. Dezember 2016, die für Personen in Gemeinschaftsunterkünften nur noch eine eingeschränkte Berichtserstattung vorsieht, ist eine Darstellung der Erwerbsbeteiligung für diese Personengruppe ab Berichtsjahr 2017 nicht mehr möglich.

Mikrozensus im erwerbsstatistischen System

Bei der Nutzung der hier präsentierten Ergebnisse ist zu beachten, dass die Ergebnisse des Mikrozensus nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) teilweise von denen anderer erwerbsstatistischer Datenquellen abweichen. Erwerbstätigenzahlen aus der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) und aus dem Mikrozensus unterscheiden sich, obwohl beide im Einklang mit dem Labour-Force-Konzept ermittelt werden. Dies ist vor allem auf die methodischen Unterschiede zwischen beiden Statistiken zurückzuführen.

Das Labour-Force-Konzept zur Erwerbstätigkeit weicht deutlich vom Alltagsverständnis ab. Die Erfassung ist daher in Haushaltsbefragungen z.T. nicht vollständig, wenn die Befragten sich beispielsweise hauptsächlich als Rentnerinnen und Rentner, Arbeitslose, Hausfrauen oder Studierende verstehen und kleinere Nebentätigkeiten im Interview deswegen nicht angeben.

Die Erwerbstätigenrechnung greift dagegen im Bereich kleinerer Tätigkeiten überwiegend auf die Angaben aus den gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen zur "Geringfügigen Beschäftigung" zurück. Sie zielt generell darauf ab, ein möglichst umfassendes Bild der Erwerbstätigkeit aus ökonomischer Sicht zu erlangen.

In der öffentlichen Wahrnehmung werden die Begriffe Erwerbslose meist synonym verwendet. Die Unterschiede zwischen den im Mikrozensus erfassten Erwerbslosen nach dem Labour-Force-Konzept und den registrierten Arbeitslosen aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit sind aber erheblich. Dies ist größtenteils auf unterschiedliche definitorische Abgrenzungen zurückzuführen.

Informationen zum Mikrozensus

I. Ausgewählte Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes mit Ergebnissen des Mikrozensus

Fachserien zu Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Fachserie 1 Reihe 2.2: Bevölkerung mit Migrationshintergrund.

Fachserie 1 Reihe 3: Haushalte und Familien.

Mit Berichtsjahr 2015 eingestellt:

Fachserie 1 Reihe 4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit.

Fachserie 1 Reihe 4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen.

Ab Berichtsjahr 2016:

Fachserie 1 Reihe 4.1: Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung.

Sonstige Fachserien/Veröffentlichungen

Fachserie 13 Reihe 1.1: Angaben zur Krankenversicherung.

Bildungsstand der Bevölkerung

Weitere Online-Publikationen

www.destatis.de

Themenbereich "Arbeitsmarkt" bzw. "Bevölkerung" unter "Publikationen".

Datenbank

www.destatis.de/genesis

Themen - 12 (Bevölkerung) - 122 (Mikrozensus).

Ergänzend zur Fachserie sind weitere kundenspezifische Mikrozensus-Arbeitstabellen verfügbar wie z.B.

Zeitreihen, Gliederungen nach Teilgebieten "Früheres Bundesgebiet" und "Neue Länder mit Berlin":

Statistisches Bundesamt

Gruppe F 2

65189 Wiesbaden

www.destatis.de/kontakt

Telefon 0611 / 75 2405

II. Publikationen zu Länderergebnissen

Länderergebnisse können bei den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder unter folgenden Internetadressen bezogen werden:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

<http://www.statistik-bw.de>

Bayerisches Landesamt für Statistik

<http://www.statistik.bayern.de>

Amt für Statistik Berlin - Brandenburg

<http://www.statistik-berlin-brandenburg.de>

Statistisches Landesamt Bremen

<http://www.statistik.bremen.de>

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig Holstein

<http://www.statistik-nord.de>

Hessisches Statistisches Landesamt

<http://www.statistik-hessen.de>

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

<http://www.statistik-mv.de>

Landesamt für Statistik Niedersachsen

<http://www.statistik.niedersachsen.de>

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

<http://www.it.nrw.de>

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

<http://www.statistik.rlp.de>

Statistisches Landesamt Saarland

<https://www.saarland.de/statistik.htm>

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

<https://www.statistik.sachsen.de/>

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

Thüringer Landesamt für Statistik

<http://www.statistik.thueringen.de>

**Erhebungsjahr und -merkmale
ab Mikrozensus 2017**

Erhebungsmerkmale	MZG 2017 ¹⁾	Erhebungsjahr			
		2017	2018	2019	2020
1 KERNPROGRAMM DER ERHEBUNGSMERKMALE					
1.1 Wohnung	§ 6Abs. 1 Nr. 1	x	x	x	x
1.2 Haushalts- und Familienzusammenhang	§ 6Abs. 1 Nr. 2	x	x	x	x
1.3 Demografische Angaben	§ 6Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x
1.4 Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund	§ 6Abs. 1 Nr. 4	x	x	x	x
1.5 Lebensunterhalt und Einkommen	§ 6Abs. 1 Nr. 5	x	x	x	x
1.6 Rentenversicherung; Art des Rentenversicherungsverhältnisses	§ 6Abs. 1 Nr. 6	x	x	x	x
1.7 Besuch von Kindertagesbetreuung, Schule/Hochschule, berufliche Ausbildung	§ 6Abs. 1 Nr. 7				
1.8 Bildungsabschlüsse	§ 6Abs. 1 Nr. 8	x	x	x	x
1.9 Arbeitsmarkteteiligung	§ 6Abs. 1 Nr. 9	x	x	x	x
2 ERHEBUNGSMERKMALE ARBEITSMARKTBETEILIGUNG					
2.1 Erwerbstätige	§ 7 Abs. 1 Nr.1	x	x	x	x
2.2 Arbeitslose, Arbeitssuchende	§ 7 Abs. 1 Nr.2	x	x	x	x
2.3 Weiterbildung	§ 7 Abs. 1 Nr.3	x	x	x	x
2.4 Situation ein Jahr vor Berichtswoche	§ 7 Abs. 1 Nr.4	x	x	x	x
3 ERHEBUNGSMERKMALE EINKOMMEN U. LEBENSBEDINGUNGEN					
3.1 Haushaltsveränderung und Lebenssituation	§ 8 Abs. 1 Nr.1	-	-	-	x
3.2 Arbeitsmarkteteiligung und Kinderbetreuung	§ 8 Abs. 1 Nr.2	-	-	-	x
3.3 Einkommen und erhaltene Zahlungen	§ 8 Abs. 1 Nr.3	-	-	-	x
3.4 Geleistete Zahlungen	§ 8 Abs. 1 Nr.4	-	-	-	x
3.5 Pers. In Ausbildung - angestrebter Bildungsabschluss	§ 8 Abs. 1 Nr.7	-	-	-	x
3 ZUSATZPROGRAMM					
3.1 Schichtarbeit ²⁾	§ 7 Abs. 2 Nr. 1	x	-	-	-
3.2 Gesundheitszustand ²⁾	§ 7 Abs. 2 Nr. 2	x	-	-	-
3.3 Krankenversicherungsschutz	§ 7 Abs. 3 Nr. 1	-	-	x	-
3.4 Eigenschaft der Haupttätigkeit für Erwerbstätige	§ 7 Abs. 3 Nr. 2	-	-	x	-
3.4 Pendlereigenschaft, -merkmale (Schüler, Studenten und Erwerbstätige)	§ 7 Abs. 4 Nr. 1-4	-	-	-	x

1) Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und die Arbeitsmarkteteiligung sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz-MZG) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826).

2) Die Auskünfte sind freiwillig.

Bevölkerung und Erwerbsbeteiligung

Abhängig Beschäftigte: Personen, die ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für eine Arbeitgeberin bzw. einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis ausüben und hierfür eine Vergütung erhalten. Hierzu zählen auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. aufgrund von Urlaub, Krankheit, Streik, Aussperrung, Mutterschafts- und Elternurlaub, Schlechtwettergeldempfang usw.). Nicht von Bedeutung ist dabei der zeitliche Umfang der ausgeübten Tätigkeit oder ob aus dieser der überwiegende Lebensunterhalt bestritten werden kann. Synonyme Begriffe sind auch abhängig Erwerbstätige oder Arbeitnehmer.

Alter: Die Darstellung von Ergebnissen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. Das bedeutet, die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. Berichtswoche ist die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Angestellte: Alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen, einschließlich sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job neben Schule, Studium oder Ruhestand. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Personen in Freiwilligendiensten zugeordnet.

Arbeiter/-innen: Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen sowie Hausgehilfen und Hausgehilfinnen.

Arbeitsuchende Nichterwerbspersonen sind Personen, die nicht erwerbstätig sind und in den letzten vier Wochen aktive Schritte der Arbeitsuche unternommen haben, aber für den Arbeitsmarkt nicht sofort verfügbar (innerhalb der nächsten zwei Wochen) sind. Diesem Personenkreis wurden auch jene nicht sofort verfügbaren Nichterwerbstätigen zugerechnet, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von drei Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

Arbeitszeit: Im Mikrozensus wird die normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche und die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche erhoben. Bei der normalerweise geleisteten Arbeitszeit je Woche werden gelegentliche oder einmalige Abweichungen nicht berücksichtigt (z. B. Urlaub, Krankheit, gelegentlich geleistete Überstunden). Die „normale“ Arbeitszeit kann von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit abweichen, wenn regelmäßig wöchentlich Überstunden geleistet werden. Die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche enthält z. B. auch unregelmäßig geleistete Überstunden. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich nur auf normalerweise oder tatsächlich geleistete Arbeitszeiten aus der einzigen bzw. Haupterwerbstätigkeit.

Ausländer/-innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit.

Auszubildende sind Personen in anerkannten Ausbildungsberufen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten/Praktikantinnen sowie Volontäre/Volontärinnen).

Beamte/Beamtinnen: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen sowie Soldaten und Soldatinnen. Ferner zählen im Mikrozensus auch Personen im freiwilligen Wehrdienst, Pfarrer, Priester, kirchliche Würdenträger, sowie Beamte und Beamtinnen in den Sicherheitsdiensten dazu.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): Nach dem im Mikrozensus zugrunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen (Erwerbstätige plus Erwerbslose) und Nichterwerbspersonen.

Bevölkerung und Erwerbsbeteiligung

Betriebsgröße: Die Betriebsgröße bemisst sich nach der Zahl der im Betrieb arbeitenden Personen. Zu ihnen zählen auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige. Bei bis zu zehn tätigen Personen ist die genaue Anzahl anzugeben. Im Weiteren gelten die folgenden Größenklassen: 11 bis 19, 20 bis 49, 50 bis 249, 250 bis 499 und 500 und mehr Personen.

Bevölkerung: Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen zur Erwerbsbeteiligung ist die Bevölkerung am Hauptwohnsitz, ab Berichtsjahr 2017 Bevölkerung am Hauptwohnsitz in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte). Hierzu gehören alle Personen mit nur einer Wohnung, sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung einer Person.

Aufgrund einer Neuregelung im Mikrozensusgesetz (MZG) vom 7. Dezember 2016, die für Personen in Gemeinschaftsunterkünften nur noch eine eingeschränkte Berichtserstattung vorsieht, ist eine Darstellung der Erwerbsbeteiligung für diese Personengruppe ab Mikrozensus 2017 nicht mehr möglich.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter / -innen auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet. Angehörige von ausländischen Stationierungskräften sowie ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen werden grundsätzlich nicht statistisch erfasst.

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensusdaten bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde.

Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbslosenquote: Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen setzen sich aus Erwerbstätigen und Erwerbslosen zusammen.

Erwerbstätige sind alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum mindestens eine Stunde gegen Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (Arbeitnehmer/innen einschl. Soldatinnen und Soldaten), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige im Betrieb eines Familienmitglieds mitarbeiten, ohne dafür Lohn und Gehalt zu beziehen.

Daneben gelten auch Personen als erwerbstätig, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z.B. wegen Urlaub, Krankheit usw.).

Die Bedeutung des Ertrages der Tätigkeit für den Lebensunterhalt und ob es sich um eine regelmäßige oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt, ist hierbei nicht relevant

Erwerbstätigenquote: Prozentualer Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbstätigenquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Erwerbsquote: Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Bevölkerung und Erwerbsbeteiligung

Nettoeinkommen: Das persönliche Nettoeinkommen wird durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Zum Nettoeinkommen (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) des letzten Monats zählen zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pensionen, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld, Kindergeld, Wohngeld).

Da die Ermittlung des Einkommens von selbstständigen Landwirten/Landwirtinnen in der Haupttätigkeit aufgrund der Bewertung der entnommenen eigenproduzierten Güter in der Landwirtschaft schwierig ist, verzichtet der Mikrozensus auf diese Angaben.

Nichterwerbspersonen sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Selbstständige sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständiger Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflichen Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister/-innen.

Stellung im Beruf: Gliederung der Erwerbstätigen in Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte (Arbeitnehmer/-innen).

Überwiegender Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Die Angaben hierzu unterliegen der Selbsteinschätzung der Befragten. Dadurch kann es vorkommen, dass als Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes Erwerbstätigkeit angegeben wird, obwohl eine Person der Definition nach nicht mehr als erwerbstätig gilt.

Umfang der Tätigkeit: Es wird unter Voll- und Teilzeitbeschäftigung unterschieden. Die Ergebnisse beruhen auf einer Selbsteinstufung der Befragten.

Unbezahlt mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbstständige/-r geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Wirtschaftszweige: Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Die Zusammenfassung der einzelnen Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen und -unterbereichen kann dem Anhang entnommen werden. Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen. Die Fälle ohne Angabe des Wirtschaftszweiges werden im Rahmen der Aufbereitung nach dem Hot-Deck-Verfahren auf die einzelnen Wirtschaftszweige verteilt.

Bildung

Abschluss an einer Berufsfachschule: Wird erworben durch das Abschlusszeugnis einer Berufsfachschule für Berufe, für die nur eine Berufsfachschulausbildung möglich ist, z.B. Höhere Handelsschule, oder einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens. Darüber hinaus waren die Abschlüsse in Nordrhein-Westfalen zusätzlich an Kollegschulen möglich.

Abschluss einer Fachschule der ehemaligen DDR: Diesen Abschluss haben Personen erworben, die dort eine Fach- und Ingenieurschule, z. B. für Grundschullehrer/-innen, Ökonomen/-innen, Bibliothekare/-innen, Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

Abschluss der polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR: Das vorzeitige Beenden der polytechnischen Oberschule der DDR mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse war auf Antrag der Eltern und Zustimmung der Schule möglich. Üblicherweise wurde der Schulabschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der DDR nach erfolgreichem Absolvieren der 10. Klasse erreicht. Zum Ende der 10. Klasse erfolgte der Schulabschluss mit Abschlussprüfung, der zur Aufnahme einer Lehre und zum Fachschulstudium berechtigt. Schüler/-innen, die das Abitur ablegen wollten, wechselten in der Regel nach der 8. oder auch nach der 10. Klasse an die erweiterte Oberschule.

Bachelor: Erster akademische Grad an Hochschulen, der nach Abschluss eines wissenschaftlichen Studiums vergeben wird. Er hat den Stellenwert eines akademischen Abschlusses, der die Studierenden nach einer Regelstudienzeit von sechs bis acht Semestern für den Arbeitsmarkt qualifiziert.

Berufliches Praktikum: Eine mindestens einjährige praktische Ausbildung im Betrieb (z. B. technisches Praktikum).

Berufsvorbereitungsjahr: Bereitet Jugendliche ohne Ausbildung auf eine berufliche Ausbildung vor.

Diplom: Wird durch Abschluss eines entsprechenden Studiums an einer Hochschule erworben.

Fachhochschulreife: Diese kann erworben werden durch den Abschluss einer Fachoberschule, an einem beruflichen Gymnasium (Duale Oberschule), an einer Berufsfachschule (Sekundarschule), an einer Berufsoberschule/technischen Oberschule an einer Fachschule oder an einer Fachakademie. Die Fachhochschulreife wird auch erworben mit Abschluss der 12. Klasse des (neunjährigen) Gymnasiums bzw. erfolgreichem Besuch des ersten Schuljahres der Qualifikationsphase bei G8-Gymnasium. In Nordrhein-Westfalen konnte die Fachhochschulreife auch an Kollegschulen erworben werden.

Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss): Dieser Abschluss kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht von derzeit 9 bis 10 Schuljahren an Hauptschulen (Volksschulen), Förderschulen, Freien Waldorfschulen, Realschulen, Schulen mit integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler, Schularten mit mehreren Bildungsgängen, Gesamtschulen und Gymnasien sowie nachträglich auch an beruflichen Schulen sowie in Abendhauptschulen erworben werden.

Hochschulabschluss (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule): Dieser Abschluss bezieht sich auf Personen, die das Studium an Universitäten, Gesamthochschulen, Fernuniversitäten, technischen Hochschulen und pädagogischen sowie theologischen und Kunst- und Musikhochschulen abgeschlossen haben.

Hochschulreife: Die allgemeine Hochschulreife (Abitur) kann an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums oder dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule (oder eines Abendgymnasiums bzw. Kollegs) erworben werden (in der ehemaligen DDR durch den Besuch der erweiterten Oberschule).

Lehre/Berufsausbildung im dualen System: Diese kann nach mindestens 2 Jahren Dauer erfolgreich abgeschlossen werden. Die Ausbildung findet dabei gleichzeitig in den Ausbildungsbetrieben und den Berufsschulen statt.

Bildung

Master: Wird nach einem zwei- bis viersemestrigen Vollzeitstudium oder berufsbegleitendem Studium verliehen. Studienvoraussetzung ist ein Bachelor oder ein Abschluss in einem traditionellen, einstufigen akademischen Studiengang (Magister, Diplom, Erstes Staatsexamen in Rechtswissenschaften oder Lehramtsstudium, Abschluss in Medizin). Ein Mastergrad entspricht dem Diplom, Magister oder Staatsexamen und eröffnet die Möglichkeit zur Promotion.

Realschulabschluss (Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss): Dieser Abschluss wird erreicht mit einem Abschlusszeugnis der Realschule, der Abendrealschule, eines Realschulzweiges an Gesamtschulen, einer Freien Waldorfschule, einer Förderschule (Sonderschule), Schularten mit mehreren Bildungsgängen sowie mit Versetzungszeugnis in die 11. Klasse des Gymnasiums. In einigen Bundesländern kann der Realschulabschluss auch nach dem 10. Pflichtschuljahr an Hauptschulen erworben werden. Früher konnte der Abschluss auch an „Schulen mit integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler“ erworben werden. Die Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschlüsse können auch an Berufsfachschulen oder durch den Abschluss einer Berufsaufbauschule erworben werden, außerdem an Berufsschulen, Fachschulen sowie im Berufsvorbereitungsjahr. Darüber hinaus konnte die Mittlere Reife in Nordrhein-Westfalen an Kollegschulen erworben werden.

Promotion oder Doktorprüfung: Diese setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

1 BEVÖLKERUNG

1.1 Bevölkerung in Privathaushalten nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt
1 000

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebensunterhalt								
	Insgesamt	Eigene Erwerbs-/ Berufs- tätigkeit	Arbeitslo- sengeld I/ Leistungen nach Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehö- rigen	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Sozialhilfe (nicht Hartz IV 1)	Sonstige Unter- stützungen (z.B. BAföG)	Etern- geld
M ä n n l i c h									
Erwerbstätige									
Selbstständige									
unter 20	/	/	/	-	/	-	-	-	-
20 - 40	498	473	/	/	10	/	/	/	/
40 - 60	1 536	1 496	9	5	6	15	/	/	/
60 - 65	311	291	/	10	/	6	/	/	-
65 u. mehr	331	195	/	121	/	14	/	/	-
Zusammen	2 678	2 455	16	137	20	39	/	8	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	/	-
20 - 40	6	/	-	/	/	-	-	/	-
40 - 60	9	/	/	/	/	/	/	/	-
60 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	-
65 u. mehr	26	/	-	21	/	/	-	-	-
Zusammen	46	9	/	24	8	/	/	/	-
Beamte/Beamtinnen									
unter 20	11	11	-	-	-	/	-	-	-
20 - 40	373	371	-	/	-	-	-	/	/
40 - 60	552	551	-	/	-	/	-	/	/
60 - 65	113	113	-	/	-	-	-	/	-
65 u. mehr	13	11	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen	1 062	1 057	-	/	-	/	-	/	/
Angestellte									
unter 20	163	95	/	/	64	-	/	/	-
20 - 40	5 427	5 167	41	5	133	8	15	49	9
40 - 60	5 986	5 837	49	37	15	11	8	26	/
60 - 65	877	800	11	51	/	/	/	7	-
65 u. mehr	314	97	/	209	/	/	/	/	-
Zusammen	12 767	11 996	103	303	216	26	27	84	12
Arbeiter/-innen									
unter 20	59	43	/	/	14	-	-	/	-
20 - 40	1 752	1 676	27	/	19	/	15	9	/
40 - 60	2 625	2 532	32	28	/	/	8	17	/
60 - 65	431	388	8	22	/	/	/	7	-
65 u. mehr	107	24	/	80	/	/	/	/	-
Zusammen	4 974	4 664	69	134	40	6	24	34	/
Auszubildende									
unter 20	366	279	/	/	85	/	/	/	-
20 - 40	478	401	6	/	62	/	/	7	-
40 - 60	8	7	/	-	-	/	/	/	-
60 - 65	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65 u. mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	853	686	7	/	147	/	/	8	-
Zusammen									
unter 20	605	429	/	/	166	/	/	/	-
20 - 40	8 534	8 091	78	10	227	14	33	70	12
40 - 60	10 716	10 427	92	72	28	29	17	48	/
60 - 65	1 736	1 593	21	85	8	11	/	15	-
65 u. mehr	790	327	/	434	/	22	/	/	-
Zusammen	22 380	20 867	196	601	431	76	57	137	16
Erwerbslose									
unter 20	52	/	8	-	41	/	/	/	-
20 - 40	437	8	286	/	97	11	18	17	/
40 - 60	319	/	260	/	27	9	8	8	-
60 - 65	68	/	56	/	5	/	/	/	-
65 u. mehr	6	-	/	/	/	/	/	-	-
Zusammen	882	12	613	8	170	23	28	27	/
Erwerbspersonen									
unter 20	657	430	11	/	207	/	/	5	-
20 - 40	8 971	8 098	364	10	323	25	51	86	12
40 - 60	11 035	10 430	352	75	55	38	26	56	/
60 - 65	1 803	1 593	77	87	13	14	/	16	-
65 u. mehr	796	327	/	437	/	22	/	/	-
Zusammen	23 263	20 879	808	610	601	99	85	164	16
Nichterwerbspersonen									
unter 20	7 000	/	251	13	6 601	/	41	89	/
20 - 40	1 347	10	274	31	738	33	74	185	/
40 - 60	1 009	/	319	393	109	56	80	48	/
60 - 65	848	/	98	632	38	38	26	13	-
65 u. mehr	6 938	/	13	6 697	37	108	73	9	/
Zusammen	17 143	20	954	7 765	7 524	239	294	343	/
Zusammen									
unter 20	7 657	431	262	14	6 809	/	44	94	/
20 - 40	10 318	8 108	638	41	1 061	58	126	272	14
40 - 60	12 045	10 434	671	468	164	94	106	104	/
60 - 65	2 651	1 596	175	719	51	51	29	28	-
65 u. mehr	7 734	330	17	7 134	40	130	75	9	/
Zusammen	40 406	20 899	1 763	8 375	8 125	338	379	507	19

1) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

1 BEVÖLKERUNG

1.1 Bevölkerung in Privathaushalten nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt

1 000

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebensunterhalt								
	Insgesamt	Eigene Erwerbs-/ Berufs- tätigkeit	Arbeitslo- sengeld I/ Leistungen nach Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehö- rigen	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Sozialhilfe (nicht Hartz IV) 1)	Sonstige Unter- stützungen (z.B. BAföG)	Eltern- geld
Weiblich									
Erwerbstätige									
Selbstständige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	/	-
20 - 40	273	234	/	/	24	/	/	/	/
40 - 60	786	701	9	6	54	11	/	/	/
60 - 65	145	124	/	7	9	/	/	/	-
65 u. mehr	124	61	/	54	/	/	/	/	-
Zusammen	1 331	1 120	15	67	93	20	/	9	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	-	-
20 - 40	13	5	/	-	/	/	/	/	/
40 - 60	45	27	/	/	15	/	/	/	-
60 - 65	13	5	/	/	/	-	-	-	-
65 u. mehr	20	/	-	15	/	/	-	-	-
Zusammen	92	38	/	18	28	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen									
unter 20	7	7	-	-	-	-	-	-	-
20 - 40	363	348	-	/	/	/	/	/	12
40 - 60	485	478	-	/	/	/	/	/	/
60 - 65	85	84	-	/	/	/	-	/	-
65 u. mehr	/	/	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen	945	921	-	/	6	/	-	/	13
Angestellte									
unter 20	205	122	/	/	77	/	/	/	-
20 - 40	5 655	5 046	44	5	311	8	10	66	164
40 - 60	7 276	6 664	58	58	424	15	10	37	10
60 - 65	1 096	939	12	58	70	5	/	10	-
65 u. mehr	290	82	/	184	17	/	/	/	-
Zusammen	14 523	12 854	117	306	899	33	24	118	173
Arbeiter/-innen									
unter 20	27	15	/	-	11	-	/	-	-
20 - 40	511	413	14	/	58	/	9	6	8
40 - 60	1 176	983	28	22	130	/	6	6	/
60 - 65	206	159	5	16	21	/	/	/	-
65 u. mehr	56	12	/	37	6	/	/	/	-
Zusammen	1 976	1 583	48	77	226	/	17	15	8
Auszubildende									
unter 20	229	171	/	/	53	/	/	/	-
20 - 40	401	328	6	/	54	/	/	8	/
40 - 60	18	14	/	-	/	/	/	/	-
60 - 65	/	/	-	-	-	-	-	-	-
65 u. mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	647	514	8	/	109	/	/	11	/
Zusammen									
unter 20	472	317	/	/	145	/	/	6	-
20 - 40	7 216	6 375	70	7	454	11	22	87	189
40 - 60	9 785	8 867	96	88	628	29	18	48	11
60 - 65	1 546	1 312	19	84	105	10	/	13	-
65 u. mehr	495	160	/	290	30	11	/	/	-
Zusammen	19 514	17 030	189	469	1 362	62	46	156	200
Erwerbslose									
unter 20	35	/	/	/	28	/	/	/	-
20 - 40	268	/	146	/	96	6	5	8	/
40 - 60	230	/	154	/	55	6	/	/	/
60 - 65	46	/	37	/	/	/	/	/	-
65 u. mehr	/	-	/	/	/	-	/	/	-
Zusammen	583	8	342	12	184	13	11	13	/
Erwerbspersonen									
unter 20	507	317	7	/	173	/	/	7	-
20 - 40	7 484	6 380	216	8	550	17	27	96	190
40 - 60	10 015	8 869	249	93	683	36	22	52	11
60 - 65	1 592	1 312	56	86	110	11	/	13	-
65 u. mehr	499	160	/	293	30	11	/	/	-
Zusammen	20 097	17 038	531	481	1 546	75	56	169	201
Nichterwerbspersonen									
unter 20	6 704	/	239	15	6 327	/	36	82	/
20 - 40	2 164	18	349	35	1 367	23	68	195	110
40 - 60	2 005	6	288	454	1 056	49	82	64	6
60 - 65	1 190	/	75	669	374	31	28	12	-
65 u. mehr	9 046	/	13	7 919	897	107	102	9	-
Zusammen	21 110	27	963	9 092	10 020	214	316	362	116
Zusammen									
unter 20	7 211	318	246	16	6 499	/	38	89	/
20 - 40	9 649	6 398	565	43	1 917	40	94	291	300
40 - 60	12 021	8 875	537	547	1 739	85	104	116	17
60 - 65	2 782	1 313	131	755	483	42	32	26	-
65 u. mehr	9 545	160	15	8 212	927	118	104	10	-
Zusammen	41 207	17 065	1 494	9 573	11 566	289	372	531	318

1) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

1 BEVÖLKERUNG

1.1 Bevölkerung in Privathaushalten nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt

1 000

Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren	Überwiegender Lebensunterhalt								
	Insgesamt	Eigene Erwerbs-/ Berufs- tätigkeit	Arbeitslo- sengeld I/ Leistungen nach Hartz IV	Rente und Pension	Einkünfte von Angehö- rigen	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	Sozialhilfe (nicht Hartz IV) 1)	Sonstige Unter- stützungen (z.B. BAföG)	Eltern- geld
Insgesamt									
Erwerbstätige									
Selbstständige									
unter 20	5	/	/	-	/	-	-	/	-
20 - 40	771	706	9	/	34	6	/	9	/
40 - 60	2 321	2 196	18	12	60	26	/	6	/
60 - 65	456	414	/	17	11	9	/	/	-
65 u. mehr	455	255	/	175	5	19	/	/	-
Zusammen	4 009	3 575	31	205	113	59	/	16	6
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige									
unter 20	/	/	-	-	/	-	-	/	-
20 - 40	19	9	/	/	7	/	/	/	/
40 - 60	54	31	/	/	18	/	/	/	-
60 - 65	16	6	/	/	/	/	-	/	-
65 u. mehr	46	/	-	36	/	/	-	-	-
Zusammen	139	48	/	42	37	8	/	/	/
Beamte/Beamtinnen									
unter 20	18	18	-	-	-	/	-	-	-
20 - 40	737	719	-	/	/	/	-	/	13
40 - 60	1 037	1 029	-	/	/	/	-	/	/
60 - 65	199	197	-	/	/	/	-	/	-
65 u. mehr	17	15	-	/	-	-	-	-	-
Zusammen	2 007	1 978	-	/	6	/	-	/	14
Angestellte									
unter 20	368	217	/	/	141	/	/	/	-
20 - 40	11 082	10 213	85	10	444	15	25	115	173
40 - 60	13 262	12 502	107	95	439	26	18	63	12
60 - 65	1 974	1 740	23	109	73	8	/	18	-
65 u. mehr	604	178	/	394	18	10	/	/	-
Zusammen	27 289	24 850	220	609	1 114	59	51	202	185
Arbeiter/-innen									
unter 20	87	59	/	/	26	-	/	/	-
20 - 40	2 263	2 090	41	/	77	/	25	15	9
40 - 60	3 801	3 515	60	50	134	/	14	24	/
60 - 65	637	548	14	38	24	/	/	10	-
65 u. mehr	163	36	/	117	6	/	/	/	-
Zusammen	6 951	6 247	117	211	266	9	42	49	10
Auszubildende									
unter 20	595	450	/	/	138	/	/	/	-
20 - 40	879	729	12	/	117	/	/	14	/
40 - 60	26	20	/	-	/	/	/	/	-
60 - 65	/	/	-	-	-	-	-	-	-
65 u. mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 500	1 200	15	/	256	/	6	20	/
Zusammen									
unter 20	1 077	746	6	/	311	/	/	9	-
20 - 40	15 750	14 466	148	17	681	25	55	157	201
40 - 60	20 501	19 293	188	160	656	59	35	96	15
60 - 65	3 282	2 905	40	169	113	21	6	28	-
65 u. mehr	1 285	487	/	724	33	33	/	/	-
Zusammen	41 895	37 897	385	1 071	1 793	138	102	293	216
Erwerbslose									
unter 20	87	/	12	/	69	/	/	/	-
20 - 40	705	13	432	/	193	17	23	25	/
40 - 60	549	6	413	8	82	15	13	11	/
60 - 65	113	/	93	/	10	/	/	/	-
65 u. mehr	10	-	/	6	/	/	/	-	-
Zusammen	1 465	20	954	20	354	36	39	40	/
Erwerbspersonen									
unter 20	1 164	746	19	/	380	/	/	12	-
20 - 40	16 456	14 478	581	18	874	42	78	182	202
40 - 60	21 050	19 300	601	168	738	74	48	108	15
60 - 65	3 395	2 906	133	173	123	24	7	29	-
65 u. mehr	1 295	487	6	730	33	33	/	/	-
Zusammen	43 360	37 917	1 339	1 091	2 147	174	142	333	217
Nichterwerbspersonen									
unter 20	13 704	/	490	28	12 928	8	77	171	/
20 - 40	3 511	28	622	66	2 104	56	142	381	112
40 - 60	3 015	9	608	847	1 165	105	162	112	7
60 - 65	2 038	/	173	1 301	412	69	54	25	-
65 u. mehr	15 985	/	26	14 616	934	215	174	18	/
Zusammen	38 253	47	1 918	16 857	17 544	453	610	706	120
Insgesamt									
unter 20	14 868	749	508	29	13 308	9	81	183	/
20 - 40	19 967	14 506	1 203	84	2 978	98	220	563	315
40 - 60	24 065	19 309	1 209	1 015	1 903	179	210	220	21
60 - 65	5 433	2 910	306	1 474	535	93	61	54	-
65 u. mehr	17 280	490	32	15 345	967	248	179	19	/
Insgesamt	81 613	37 964	3 257	17 948	19 690	627	751	1 039	337

1) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

1 BEVÖLKERUNG

1.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Auszubildende			Arbeit suchende Nichterwerbspersonen	sonstige Nichterwerbspersonen
Männlich													
0 - 1	368	X	X	X	X	X	X	X	X	-	368	-	368
1 - 2	389	X	X	X	X	X	X	X	X	-	389	-	389
2 - 3	379	X	X	X	X	X	X	X	X	-	379	-	379
3 - 4	374	X	X	X	X	X	X	X	X	-	374	-	374
4 - 5	371	X	X	X	X	X	X	X	X	-	371	-	371
Zusammen	1 880	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 880	-	1 880
5 - 6	367	X	X	X	X	X	X	X	X	-	367	-	367
6 - 7	369	X	X	X	X	X	X	X	X	-	369	-	369
7 - 8	362	X	X	X	X	X	X	X	X	-	362	-	362
8 - 9	359	X	X	X	X	X	X	X	X	-	359	-	359
9 - 10	368	X	X	X	X	X	X	X	X	-	368	-	368
Zusammen	1 825	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 825	-	1 825
10 - 11	370	X	X	X	X	X	X	X	X	-	370	-	370
11 - 12	369	X	X	X	X	X	X	X	X	-	369	-	369
12 - 13	373	X	X	X	X	X	X	X	X	-	373	-	373
13 - 14	374	X	X	X	X	X	X	X	X	-	374	-	374
14 - 15	374	X	X	X	X	X	X	X	X	-	374	-	374
Zusammen	1 860	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 860	-	1 860
15 - 16	404	18	16	/	/	-	8	/	/	/	386	/	382
16 - 17	398	53	49	/	/	-	16	/	29	/	345	6	339
17 - 18	410	119	110	/	/	/	24	6	78	9	290	6	285
18 - 19	442	209	190	/	/	/	47	16	122	19	233	5	228
19 - 20	439	258	239	/	/	7	68	30	132	19	182	/	178
Zusammen	2 093	657	605	/	/	11	163	59	366	52	1 436	24	1 411
20 - 21	458	300	278	/	/	8	101	49	115	22	158	/	154
21 - 22	467	325	300	5	/	7	132	62	93	24	142	/	138
22 - 23	468	330	307	7	/	11	149	74	66	22	138	/	135
23 - 24	449	332	312	9	/	12	179	69	42	20	117	/	114
24 - 25	469	364	341	10	/	14	208	76	33	23	106	/	101
Zusammen	2 311	1 650	1 539	34	/	53	769	331	350	111	661	19	642
25 - 26	477	390	370	13	/	13	240	77	27	20	88	/	83
26 - 27	501	427	401	15	/	18	263	84	21	26	74	/	69
27 - 28	541	475	451	18	/	21	298	96	18	24	66	/	62
28 - 29	560	500	476	19	/	24	322	97	15	23	60	/	56
29 - 30	570	515	487	24	/	23	331	99	10	28	55	6	49
Zusammen	2 650	2 307	2 185	88	/	99	1 452	453	91	122	343	23	320
30 - 31	582	535	512	29	/	26	348	101	8	23	47	/	42
31 - 32	544	504	479	29	/	25	325	95	6	25	40	/	37
32 - 33	534	493	474	29	/	23	321	95	/	20	41	/	37
33 - 34	523	489	469	34	-	19	322	91	/	20	34	/	31
34 - 35	521	491	471	36	-	21	316	93	/	20	30	/	27
Zusammen	2 705	2 513	2 405	157	/	115	1 632	474	26	108	192	18	174
35 - 36	533	504	483	38	/	22	319	101	/	21	29	/	27
36 - 37	544	512	493	38	/	22	330	99	/	19	32	/	30
37 - 38	546	512	492	44	/	23	323	100	/	20	34	/	30
38 - 39	526	498	478	51	/	18	310	96	/	20	28	/	25
39 - 40	504	476	460	47	-	22	291	98	/	17	27	/	25
Zusammen	2 652	2 502	2 405	218	/	107	1 574	494	11	96	151	14	136
40 - 41	496	467	451	55	/	20	274	100	/	16	29	/	27
41 - 42	490	463	450	54	/	21	273	100	/	13	27	/	25
42 - 43	488	459	445	59	/	23	267	96	/	14	29	/	26
43 - 44	490	459	442	55	/	21	266	98	/	17	32	/	28
44 - 45	493	463	450	59	/	22	263	105	/	13	29	/	28
Zusammen	2 457	2 311	2 238	283	/	107	1 343	499	/	73	146	12	135
45 - 46	484	452	440	57	/	19	258	106	/	12	32	/	29
46 - 47	541	506	491	66	/	24	284	116	/	15	35	/	31
47 - 48	577	539	522	75	/	25	303	119	/	17	37	/	35
48 - 49	601	562	545	77	/	29	308	131	/	17	39	/	37
49 - 50	649	608	590	81	/	30	331	147	-	17	41	/	38
Zusammen	2 851	2 667	2 589	356	/	126	1 484	620	/	78	184	14	170

1 BEVÖLKERUNG

1.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Auszubildende			Arbeit suchende Nichterwerbspersonen	sonstige Nichterwerbspersonen
Männlich													
50 - 51	676	632	616	92	/	31	346	147	/	16	44	/	43
51 - 52	687	635	618	94	/	29	344	151	/	17	52	/	49
52 - 53	687	632	615	95	/	28	332	158	/	17	55	/	53
53 - 54	723	664	646	98	/	34	347	166	/	18	58	/	55
54 - 55	707	647	629	97	/	33	339	160	/	17	61	/	57
Zusammen	3 480	3 209	3 124	476	/	156	1 706	782	/	85	270	13	257
55 - 56	704	634	616	91	/	32	330	163	/	18	69	/	66
56 - 57	678	601	584	89	/	33	304	157	/	17	77	/	73
57 - 58	654	572	557	80	/	33	298	144	-	15	82	/	77
58 - 59	626	539	524	84	/	31	270	138	/	15	87	/	84
59 - 60	596	501	485	77	/	34	251	123	/	17	94	/	91
Zusammen	3 257	2 848	2 765	421	/	163	1 452	725	/	82	409	17	392
60 - 61	568	472	454	70	/	29	231	124	-	18	96	/	93
61 - 62	545	421	407	67	/	24	209	106	-	15	124	/	120
62 - 63	531	396	380	58	/	25	196	101	-	16	135	/	132
63 - 64	516	299	286	63	/	19	139	64	-	13	217	/	215
64 - 65	491	214	208	53	/	17	102	35	-	6	277	/	275
Zusammen	2 651	1 803	1 736	311	/	113	877	431	-	68	848	13	834
65 - 66	479	151	148	49	/	8	66	24	-	/	328	/	327
66 - 67	488	107	107	39	/	/	48	17	-	/	381	/	381
67 - 68	479	97	97	40	/	/	40	14	-	/	382	/	382
68 - 69	471	81	81	32	/	/	32	13	-	-	391	-	391
69 - 70	423	63	63	25	/	/	26	9	-	-	361	-	361
Zusammen	2 341	499	494	185	9	11	211	77	-	/	1 842	/	1 841
70 - 71	381	55	54	23	/	/	22	7	-	/	327	/	326
71 - 72	355	41	41	20	/	/	15	/	-	/	314	/	314
72 - 73	273	29	29	13	/	/	10	/	-	/	245	-	245
73 - 74	314	25	25	13	/	/	8	/	-	/	288	-	288
74 - 75	368	27	27	13	/	-	10	/	-	/	341	-	341
Zusammen	1 692	177	176	83	6	/	66	20	-	/	1 515	/	1 515
75 - 76	351	23	23	12	/	/	7	/	-	-	328	-	328
76 - 77	379	19	19	9	/	-	7	/	-	/	359	-	359
77 - 78	372	17	17	8	/	-	6	/	-	-	356	-	356
78 - 79	390	16	16	9	/	-	/	/	-	/	374	-	374
79 - 80	354	12	12	6	/	-	/	/	-	-	342	-	342
Zusammen	1 846	88	87	45	6	/	29	8	-	/	1 758	-	1 758
80 - 81	315	8	8	/	/	-	/	/	-	-	306	-	306
81 - 82	277	7	7	/	/	-	/	/	-	-	270	-	270
82 - 83	241	/	/	/	/	-	/	-	-	-	238	-	238
83 - 84	215	/	/	/	/	-	/	/	-	-	211	-	211
84 - 85	157	/	/	/	/	-	/	/	-	/	154	-	154
Zusammen	1 205	26	26	15	/	-	7	/	-	/	1 179	-	1 179
85 - 86	119	/	/	/	/	-	/	/	-	-	118	-	118
86 - 87	121	/	/	/	-	-	/	/	-	-	120	-	120
87 - 88	101	/	/	/	/	/	/	/	-	-	100	-	100
88 - 89	81	/	/	/	-	/	/	-	-	-	80	-	80
89 - 90	65	/	/	/	/	-	/	-	-	-	64	-	64
Zusammen	488	5	5	/	/	/	/	/	-	-	483	-	483
90 - 91	48	/	/	/	-	-	-	-	-	-	47	-	47
91 - 92	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	-	35
92 - 93	28	/	/	/	/	-	-	-	-	-	28	-	28
93 - 94	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	-	20
94 - 95	13	/	/	-	-	-	/	-	-	-	13	-	13
Zusammen	143	/	/	/	/	-	/	-	-	-	142	-	142
95 u. älter	21	/	/	-	-	-	/	-	-	-	20	-	20
Zusammen	40 406	23 263	22 380	2 678	46	1 062	12 767	4 974	853	882	17 143	170	16 973

1 BEVÖLKERUNG

1.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Aus-zubildende			Arbeit suchende Nicht-erwerbs-personen	sonstige Nicht-erwerbs-personen
Weiblich													
0 - 1	345	X	X	X	X	X	X	X	X	-	345	-	345
1 - 2	364	X	X	X	X	X	X	X	X	-	364	-	364
2 - 3	367	X	X	X	X	X	X	X	X	-	367	-	367
3 - 4	370	X	X	X	X	X	X	X	X	-	370	-	370
4 - 5	358	X	X	X	X	X	X	X	X	-	358	-	358
Zusammen	1 804	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 804	-	1 804
5 - 6	344	X	X	X	X	X	X	X	X	-	344	-	344
6 - 7	336	X	X	X	X	X	X	X	X	-	336	-	336
7 - 8	350	X	X	X	X	X	X	X	X	-	350	-	350
8 - 9	344	X	X	X	X	X	X	X	X	-	344	-	344
9 - 10	338	X	X	X	X	X	X	X	X	-	338	-	338
Zusammen	1 712	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 712	-	1 712
10 - 11	353	X	X	X	X	X	X	X	X	-	353	-	353
11 - 12	352	X	X	X	X	X	X	X	X	-	352	-	352
12 - 13	340	X	X	X	X	X	X	X	X	-	340	-	340
13 - 14	350	X	X	X	X	X	X	X	X	-	350	-	350
14 - 15	361	X	X	X	X	X	X	X	X	-	361	-	361
Zusammen	1 756	X	X	X	X	X	X	X	X	-	1 756	-	1 756
15 - 16	374	11	10	/	/	-	6	/	/	/	363	/	361
16 - 17	374	40	37	/	/	-	18	/	17	/	334	/	330
17 - 18	396	90	83	/	/	/	33	/	45	7	306	/	302
18 - 19	392	153	140	/	/	/	57	7	73	12	239	/	235
19 - 20	404	214	202	/	/	/	90	13	93	12	190	/	186
Zusammen	1 940	507	472	/	/	7	205	27	229	35	1 433	19	1 414
20 - 21	407	244	230	/	/	6	110	17	95	14	163	/	159
21 - 22	432	283	269	/	/	7	157	18	85	14	149	/	146
22 - 23	405	278	266	/	/	/	184	16	55	12	127	/	123
23 - 24	412	293	282	/	/	8	209	21	41	11	119	/	116
24 - 25	430	315	302	6	/	9	244	15	28	13	115	/	111
Zusammen	2 086	1 413	1 350	18	/	34	903	87	304	63	673	19	654
25 - 26	447	344	329	7	/	11	266	23	22	15	104	/	99
26 - 27	467	370	357	7	/	17	295	21	17	13	97	/	93
27 - 28	479	387	373	10	/	19	307	25	12	14	92	/	89
28 - 29	520	416	400	12	/	22	332	25	9	17	104	/	99
29 - 30	532	430	417	14	/	25	339	30	8	14	102	/	98
Zusammen	2 445	1 947	1 876	51	/	93	1 539	124	67	72	498	20	478
30 - 31	526	420	405	13	/	25	332	28	7	15	106	/	102
31 - 32	526	418	405	14	/	25	337	24	/	14	107	/	103
32 - 33	507	404	393	17	/	25	322	26	/	11	102	/	99
33 - 34	509	405	391	17	/	23	323	26	/	14	104	/	100
34 - 35	512	412	396	18	/	27	319	29	/	16	100	/	95
Zusammen	2 580	2 059	1 989	78	/	124	1 633	133	18	70	520	22	499
35 - 36	505	411	396	21	/	25	317	30	/	14	94	/	90
36 - 37	512	408	395	24	/	23	313	32	/	13	104	/	100
37 - 38	519	423	411	26	/	23	326	32	/	13	96	/	91
38 - 39	514	423	412	28	/	19	325	36	/	11	92	/	88
39 - 40	488	400	388	27	/	21	300	36	/	12	88	/	84
Zusammen	2 538	2 065	2 002	126	5	112	1 580	167	12	63	473	19	454
40 - 41	515	430	419	30	/	20	325	41	/	11	85	/	83
41 - 42	486	408	396	30	/	23	298	40	/	12	78	/	75
42 - 43	485	416	404	30	/	27	302	42	/	12	70	/	67
43 - 44	475	403	396	30	/	24	300	39	/	8	71	/	68
44 - 45	475	405	395	29	/	24	294	46	/	11	69	/	67
Zusammen	2 436	2 062	2 010	148	7	118	1 518	209	10	52	374	14	360
45 - 46	501	432	422	32	/	28	309	51	/	10	68	/	66
46 - 47	540	464	452	39	/	27	330	54	/	12	76	/	73
47 - 48	582	505	495	44	/	30	361	57	/	11	76	/	74
48 - 49	597	518	509	40	/	29	378	61	/	9	79	/	77
49 - 50	641	551	539	43	/	28	400	65	/	12	91	/	88
Zusammen	2 861	2 471	2 417	198	9	141	1 777	288	/	54	390	13	378

1 BEVÖLKERUNG

1.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Auszubildende			Arbeit suchende Nichterwerbspersonen	sonstige Nichterwerbspersonen
Weiblich													
50 - 51	661	571	559	40	/	27	421	67	/	12	91	/	89
51 - 52	684	582	570	43	/	24	433	67	/	12	101	/	99
52 - 53	698	589	577	47	/	24	435	67	/	12	109	/	106
53 - 54	712	594	580	49	/	25	431	72	/	14	117	/	114
54 - 55	711	589	575	48	/	19	428	75	/	14	122	/	120
Zusammen	3 466	2 925	2 862	228	15	119	2 149	349	/	63	541	13	528
55 - 56	691	565	554	44	/	21	416	70	/	12	126	/	123
56 - 57	659	533	522	46	/	22	382	67	-	12	126	/	124
57 - 58	652	519	507	43	/	21	368	71	/	12	133	/	130
58 - 59	639	482	470	40	/	22	342	63	/	12	157	/	154
59 - 60	616	457	444	38	/	20	325	59	/	13	158	/	155
Zusammen	3 257	2 557	2 496	212	15	107	1 832	331	/	60	700	14	686
60 - 61	586	421	412	33	/	20	299	57	-	10	164	/	162
61 - 62	578	398	386	35	/	22	278	48	/	12	180	/	178
62 - 63	558	353	341	29	/	19	243	46	/	13	205	/	202
63 - 64	535	255	248	26	/	16	169	36	/	7	280	/	279
64 - 65	525	165	160	22	/	10	107	19	-	/	361	/	360
Zusammen	2 782	1 592	1 546	145	13	85	1 096	206	/	46	1 190	9	1 181
65 - 66	503	111	110	18	/	/	71	15	-	/	391	/	391
66 - 67	515	71	70	18	/	/	42	8	-	/	444	/	444
67 - 68	512	62	62	14	/	/	38	8	-	/	449	-	449
68 - 69	497	51	51	13	/	/	29	7	-	/	446	/	446
69 - 70	478	39	39	11	/	/	22	/	-	/	440	-	440
Zusammen	2 505	335	331	75	8	/	202	42	-	/	2 171	/	2 170
70 - 71	421	32	32	9	/	-	19	/	-	/	389	-	389
71 - 72	408	26	26	9	/	-	13	/	-	-	382	-	382
72 - 73	317	18	18	/	/	/	10	/	-	/	299	-	299
73 - 74	368	14	14	/	/	-	8	/	-	/	355	-	355
74 - 75	414	15	14	/	/	-	8	/	-	/	400	-	400
Zusammen	1 929	104	103	31	5	/	58	9	-	/	1 825	-	1 825
75 - 76	392	12	11	/	/	-	5	/	-	/	380	-	380
76 - 77	461	11	10	/	/	-	5	/	-	/	450	-	450
77 - 78	476	9	9	/	/	-	5	/	-	-	466	-	466
78 - 79	495	8	8	/	/	-	/	/	-	-	487	-	487
79 - 80	456	6	6	/	/	-	/	/	-	-	450	-	450
Zusammen	2 279	46	45	14	/	-	23	/	-	/	2 233	-	2 233
80 - 81	413	5	5	/	/	-	/	/	-	-	408	-	408
81 - 82	364	/	/	/	/	-	/	/	-	-	361	-	361
82 - 83	332	/	/	/	-	/	/	/	-	/	330	-	330
83 - 84	314	/	/	/	/	-	/	/	-	-	312	-	312
84 - 85	226	/	/	/	/	-	/	/	-	-	225	-	225
Zusammen	1 648	13	13	/	/	/	/	/	-	/	1 635	-	1 635
85 - 86	190	/	/	/	-	-	/	-	-	-	189	-	189
86 - 87	183	/	/	-	-	-	/	/	-	-	183	-	183
87 - 88	168	/	/	/	-	-	-	-	-	-	168	-	168
88 - 89	137	/	/	/	-	-	/	-	-	-	137	-	137
89 - 90	119	/	/	-	-	-	/	-	-	-	119	-	119
Zusammen	798	/	/	/	-	-	/	/	-	-	796	-	796
90 - 91	99	/	/	/	-	-	/	-	-	-	99	-	99
91 - 92	82	/	/	-	-	-	/	-	-	-	82	-	82
92 - 93	59	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59	-	59
93 - 94	46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46	-	46
94 - 95	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	-	34
Zusammen	320	/	/	/	-	-	/	-	-	-	320	-	320
95 u. älter	66	/	/	-	-	-	/	-	-	-	66	-	66
Zusammen	41 207	20 097	19 514	1 331	92	945	14 523	1 976	647	583	21 110	162	20 948

1 BEVÖLKERUNG

1.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf					zusammen		davon		
				Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen			Auszubildende	Arbeitssuchende Nichterwerbspersonen	sonstige Nichterwerbspersonen
Insgesamt													
0 - 1	713	X	X	X	X	X	X	X	X	-	713	-	713
1 - 2	752	X	X	X	X	X	X	X	X	-	752	-	752
2 - 3	746	X	X	X	X	X	X	X	X	-	746	-	746
3 - 4	744	X	X	X	X	X	X	X	X	-	744	-	744
4 - 5	729	X	X	X	X	X	X	X	X	-	729	-	729
Zusammen	3 683	X	X	X	X	X	X	X	X	-	3 683	-	3 683
5 - 6	711	X	X	X	X	X	X	X	X	-	711	-	711
6 - 7	705	X	X	X	X	X	X	X	X	-	705	-	705
7 - 8	712	X	X	X	X	X	X	X	X	-	712	-	712
8 - 9	703	X	X	X	X	X	X	X	X	-	703	-	703
9 - 10	706	X	X	X	X	X	X	X	X	-	706	-	706
Zusammen	3 537	X	X	X	X	X	X	X	X	-	3 537	-	3 537
10 - 11	723	X	X	X	X	X	X	X	X	-	723	-	723
11 - 12	721	X	X	X	X	X	X	X	X	-	721	-	721
12 - 13	713	X	X	X	X	X	X	X	X	-	713	-	713
13 - 14	724	X	X	X	X	X	X	X	X	-	724	-	724
14 - 15	735	X	X	X	X	X	X	X	X	-	735	-	735
Zusammen	3 616	X	X	X	X	X	X	X	X	-	3 616	-	3 616
15 - 16	777	28	26	/	/	-	15	/	6	/	749	6	743
16 - 17	772	93	87	/	/	-	34	/	46	6	679	10	669
17 - 18	806	209	193	/	/	/	57	10	123	16	596	10	587
18 - 19	834	362	330	/	/	5	104	24	195	32	472	9	463
19 - 20	843	471	441	/	/	11	158	43	225	31	372	8	364
Zusammen	4 032	1 164	1 077	5	/	18	368	87	595	87	2 868	43	2 825
20 - 21	866	544	508	6	/	14	211	66	210	36	321	8	313
21 - 22	899	608	570	7	/	14	289	80	179	38	291	8	284
22 - 23	872	608	573	11	/	16	333	90	121	35	265	7	258
23 - 24	861	625	594	12	/	20	388	90	83	31	236	6	230
24 - 25	899	679	643	16	/	23	451	91	61	35	221	9	212
Zusammen	4 397	3 063	2 888	53	/	87	1 672	418	654	175	1 334	38	1 296
25 - 26	925	734	699	20	/	24	505	101	49	35	191	9	182
26 - 27	968	797	758	22	/	34	558	105	38	39	171	9	162
27 - 28	1 021	862	824	28	/	40	604	121	30	38	159	7	152
28 - 29	1 080	916	876	31	/	46	653	122	23	40	164	9	155
29 - 30	1 102	945	903	38	/	48	670	129	19	42	157	9	147
Zusammen	5 095	4 254	4 061	139	/	192	2 991	577	158	193	841	43	798
30 - 31	1 108	955	917	42	/	51	680	129	14	38	153	9	144
31 - 32	1 070	922	884	42	/	50	662	119	10	38	147	8	140
32 - 33	1 041	898	867	46	/	48	643	121	7	31	143	8	136
33 - 34	1 033	894	860	51	/	42	645	117	6	34	139	8	131
34 - 35	1 033	903	867	54	/	48	636	122	6	36	130	7	122
Zusammen	5 284	4 572	4 394	235	/	239	3 265	607	44	178	712	40	673
35 - 36	1 038	914	879	58	/	47	636	131	6	35	124	7	117
36 - 37	1 056	920	888	62	/	45	643	131	6	32	136	6	130
37 - 38	1 065	935	903	70	/	46	648	132	/	33	130	9	121
38 - 39	1 040	920	889	80	/	37	634	133	/	31	120	7	113
39 - 40	992	876	848	74	/	43	592	134	/	29	115	6	109
Zusammen	5 190	4 566	4 407	344	7	219	3 154	661	23	160	624	34	590
40 - 41	1 012	897	870	85	/	40	599	141	/	27	115	5	110
41 - 42	976	870	846	85	/	44	571	140	/	24	106	/	101
42 - 43	973	875	850	89	/	50	569	138	/	25	98	5	93
43 - 44	965	862	838	85	/	45	566	138	/	25	103	6	97
44 - 45	967	869	845	88	/	46	557	151	/	24	99	/	94
Zusammen	4 894	4 373	4 248	431	8	225	2 862	708	14	125	520	26	495
45 - 46	984	884	862	88	/	47	567	157	/	22	100	/	95
46 - 47	1 081	971	944	105	/	50	614	170	/	27	110	7	104
47 - 48	1 158	1 044	1 017	120	/	55	664	176	/	28	114	/	109
48 - 49	1 198	1 080	1 054	116	/	57	685	192	/	26	118	/	114
49 - 50	1 290	1 158	1 129	125	/	58	731	212	/	30	132	5	126
Zusammen	5 712	5 138	5 006	554	10	267	3 261	907	6	132	574	26	548

1 BEVÖLKERUNG

1.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Alter, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbstätige							Erwerbslose	Nichterwerbspersonen		
			zusammen	Stellung im Beruf							zusammen	davon	
				Selbstständige	unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Beamte Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Auszubildende			Arbeit suchende Nichterwerbspersonen	sonstige Nichterwerbspersonen
Insgesamt													
50 - 51	1 338	1 202	1 175	132	/	59	766	214	/	28	135	/	131
51 - 52	1 370	1 217	1 188	138	/	53	777	218	/	29	154	5	148
52 - 53	1 385	1 221	1 192	142	/	52	767	225	/	29	164	5	159
53 - 54	1 434	1 259	1 227	147	/	59	777	238	/	32	175	6	169
54 - 55	1 418	1 236	1 204	145	/	53	767	235	/	31	183	6	177
Zusammen	6 946	6 135	5 986	704	17	275	3 855	1 130	/	149	811	27	785
55 - 56	1 395	1 199	1 169	135	/	53	746	233	/	30	196	6	190
56 - 57	1 337	1 134	1 106	136	/	55	685	225	/	29	202	6	197
57 - 58	1 306	1 091	1 063	123	/	55	666	215	/	27	215	8	207
58 - 59	1 265	1 021	994	124	/	53	611	202	/	27	244	7	237
59 - 60	1 211	959	929	114	/	54	575	182	/	30	253	6	247
Zusammen	6 513	5 404	5 262	632	18	270	3 284	1 056	/	142	1 109	32	1 078
60 - 61	1 153	893	866	103	/	49	530	181	-	27	260	5	255
61 - 62	1 123	820	793	102	/	45	488	154	/	27	304	6	298
62 - 63	1 089	750	721	87	/	43	439	148	/	29	339	/	334
63 - 64	1 051	554	534	89	/	35	308	100	/	20	497	/	493
64 - 65	1 016	379	368	75	/	27	209	54	-	11	637	/	635
Zusammen	5 433	3 395	3 282	456	16	199	1 974	637	/	113	2 038	22	2 016
65 - 66	981	262	257	67	/	11	136	39	-	/	719	/	718
66 - 67	1 004	179	177	57	/	/	90	24	-	/	825	/	825
67 - 68	991	160	159	54	/	/	78	22	-	/	831	/	831
68 - 69	969	132	131	45	/	/	61	20	-	/	837	/	837
69 - 70	901	101	101	36	/	/	48	14	-	/	800	-	800
Zusammen	4 846	834	826	260	18	15	414	119	-	8	4 012	/	4 010
70 - 71	803	87	86	32	/	/	40	10	-	/	716	/	716
71 - 72	763	66	66	29	/	/	29	7	-	/	697	/	697
72 - 73	590	47	46	18	/	/	21	5	-	/	544	-	544
73 - 74	682	39	39	17	/	/	17	/	-	/	643	-	643
74 - 75	783	42	42	18	/	-	18	/	-	/	741	-	741
Zusammen	3 620	280	279	114	11	/	124	29	-	/	3 340	/	3 340
75 - 76	743	35	34	17	/	/	12	/	-	/	708	-	708
76 - 77	839	30	30	12	/	-	13	/	-	/	809	-	809
77 - 78	848	26	26	11	/	-	11	/	-	-	822	-	822
78 - 79	885	24	24	11	/	-	10	/	-	/	860	-	860
79 - 80	810	18	18	7	/	-	7	/	-	-	791	-	791
Zusammen	4 124	133	133	58	11	/	52	12	-	/	3 991	-	3 991
80 - 81	728	14	14	6	/	-	5	/	-	-	714	-	714
81 - 82	641	10	10	6	/	-	/	/	-	-	630	-	630
82 - 83	573	6	5	/	/	/	/	/	-	/	567	-	567
83 - 84	529	5	5	/	/	-	/	/	-	-	524	-	524
84 - 85	383	/	/	/	/	-	/	/	-	/	379	-	379
Zusammen	2 853	39	39	20	5	/	11	/	-	/	2 814	-	2 814
85 - 86	308	/	/	/	/	-	/	/	-	-	307	-	307
86 - 87	305	/	/	/	-	-	/	/	-	-	303	-	303
87 - 88	269	/	/	/	/	/	/	/	-	-	268	-	268
88 - 89	219	/	/	/	-	/	/	-	-	-	218	-	218
89 - 90	184	/	/	/	/	-	/	-	-	-	183	-	183
Zusammen	1 285	7	7	/	/	/	/	/	-	-	1 279	-	1 279
90 - 91	147	/	/	/	-	-	/	-	-	-	147	-	147
91 - 92	116	/	/	-	-	-	/	-	-	-	116	-	116
92 - 93	87	/	/	/	/	-	-	-	-	-	87	-	87
93 - 94	66	-	-	-	-	-	-	-	-	-	66	-	66
94 - 95	47	/	/	-	-	-	/	-	-	-	47	-	47
Zusammen	463	/	/	/	/	-	/	-	-	-	462	-	462
95 u. älter	87	/	/	-	-	-	/	-	-	-	86	-	86
Insgesamt	81 613	43 360	41 895	4 009	139	2 007	27 289	6 951	1 500	1 465	38 253	332	37 921

1 BEVÖLKERUNG

1.3 Bevölkerung in Privathaushalten, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Geschieden/Verwitwet		
	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten
	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)
Deutsche												
Männlich												
unter 5	1 643	X	X	1 643	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 593	X	X	1 593	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 644	X	X	1 644	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 853	592	32.0	1 849	590	31.9	/	/	/	/	/	/
20 - 25	1 892	1 378	72.8	1 863	1 351	72.5	28	26	90.7	/	/	/
25 - 30	2 106	1 865	88.5	1 843	1 610	87.4	254	247	96.9	9	8	94.7
30 - 35	2 147	2 031	94.6	1 381	1 284	93.0	726	711	97.8	39	37	93.4
35 - 40	2 107	2 016	95.7	980	912	93.1	1 044	1 024	98.2	84	79	94.6
40 - 45	1 973	1 880	95.3	682	621	91.1	1 152	1 130	98.0	139	129	93.3
45 - 50	2 408	2 274	94.4	683	611	89.4	1 484	1 443	97.2	240	221	91.8
50 - 55	3 110	2 892	93.0	698	605	86.6	1 992	1 910	95.9	420	377	89.8
55 - 60	2 964	2 613	88.2	500	396	79.0	2 020	1 854	91.8	444	364	82.1
60 - 65	2 429	1 660	68.3	286	172	60.3	1 785	1 260	70.6	357	227	63.6
15 - 65	22 989	19 202	83.5	10 765	8 152	75.7	10 489	9 605	91.6	1 735	1 444	83.3
65 - 70	2 171	461	21.3	178	33	18.7	1 679	366	21.8	314	63	19.9
70 - 75	1 550	164	10.6	87	9	9.9	1 213	130	10.7	250	25	10.0
75 und älter	3 544	115	3.3	129	/	/	2 618	91	3.5	798	19	2.4
15 und älter	30 255	19 942	65.9	11 159	8 199	73.5	15 999	10 192	63.7	3 097	1 551	50.1
Zusammen	35 134	19 942	56.8	16 038	8 199	51.1	15 999	10 192	63.7	3 097	1 551	50.1
Weiblich												
unter 5	1 597	X	X	1 597	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 510	X	X	1 510	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 568	X	X	1 568	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 741	463	26.6	1 734	459	26.5	6	/	/	/	/	/
20 - 25	1 766	1 244	70.4	1 689	1 193	70.7	75	49	65.1	/	/	/
25 - 30	1 986	1 674	84.3	1 509	1 310	86.8	452	345	76.2	24	20	81.1
30 - 35	2 090	1 779	85.1	1 042	937	89.9	975	782	80.2	73	60	82.4
35 - 40	2 058	1 769	86.0	699	635	90.8	1 212	1 009	83.3	147	125	85.2
40 - 45	1 952	1 725	88.4	489	441	90.2	1 242	1 088	87.6	221	197	88.9
45 - 50	2 446	2 175	88.9	468	426	91.0	1 593	1 407	88.3	385	342	88.8
50 - 55	3 149	2 719	86.3	452	398	88.0	2 080	1 784	85.7	617	537	87.0
55 - 60	3 017	2 412	79.9	305	250	81.9	2 058	1 633	79.4	655	529	80.9
60 - 65	2 583	1 503	58.2	186	126	67.8	1 764	995	56.4	633	381	60.3
15 - 65	22 790	17 462	76.6	8 573	6 176	72.0	11 458	9 094	79.4	2 758	2 193	79.5
65 - 70	2 325	316	13.6	125	21	16.6	1 520	188	12.4	681	107	15.7
70 - 75	1 803	97	5.4	68	/	/	1 082	54	5.0	654	39	5.9
75 und älter	4 980	58	1.2	190	/	/	1 871	28	1.5	2 919	29	1.0
15 und älter	31 897	17 934	56.2	8 955	6 203	69.3	15 931	9 364	58.8	7 011	2 367	33.8
Zusammen	36 572	17 934	49.0	13 630	6 203	45.5	15 931	9 364	58.8	7 011	2 367	33.8
Insgesamt												
unter 5	3 240	X	X	3 240	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	3 102	X	X	3 102	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	3 212	X	X	3 212	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	3 593	1 055	29.4	3 582	1 050	29.3	9	/	/	/	/	/
20 - 25	3 659	2 622	71.7	3 552	2 545	71.6	103	75	72.1	/	/	/
25 - 30	4 092	3 540	86.5	3 353	2 920	87.1	707	591	83.7	33	28	84.8
30 - 35	4 237	3 810	89.9	2 423	2 221	91.7	1 701	1 493	87.7	112	97	86.3
35 - 40	4 166	3 785	90.9	1 679	1 547	92.1	2 256	2 034	90.2	231	204	88.6
40 - 45	3 925	3 605	91.9	1 171	1 062	90.7	2 394	2 217	92.6	360	326	90.6
45 - 50	4 854	4 449	91.7	1 151	1 037	90.1	3 077	2 850	92.6	626	563	89.9
50 - 55	6 259	5 611	89.6	1 150	1 002	87.2	4 072	3 694	90.7	1 038	914	88.1
55 - 60	5 981	5 025	84.0	805	645	80.1	4 078	3 486	85.5	1 098	893	81.4
60 - 65	5 012	3 163	63.1	472	299	63.2	3 550	2 255	63.5	990	609	61.5
15 - 65	45 778	36 664	80.1	19 339	14 328	74.1	21 947	18 699	85.2	4 493	3 637	81.0
65 - 70	4 496	777	17.3	302	54	17.8	3 198	554	17.3	995	170	17.0
70 - 75	3 354	261	7.8	154	13	8.5	2 295	184	8.0	904	64	7.1
75 und älter	8 524	174	2.0	319	7	2.1	4 489	119	2.7	3 717	48	1.3
15 und älter	62 152	37 876	60.9	20 114	14 401	71.6	31 930	19 556	61.2	10 108	3 919	38.8
Zusammen	71 706	37 876	52.8	29 668	14 401	48.5	31 930	19 556	61.2	10 108	3 919	38.8

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1 BEVÖLKERUNG

1.3 Bevölkerung in Privathaushalten, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Geschieden/Verwitwet		
	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten
	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)	1 000		% 1)
Ausländer												
Männlich												
unter 5	237	X	X	237	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	233	X	X	233	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	216	X	X	216	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	240	65	27.1	239	65	27.0	/	/	/	-	-	-
20 - 25	419	272	65.0	385	246	63.8	33	26	78.2	/	/	/
25 - 30	544	442	81.3	376	299	79.5	163	138	85.1	/	/	/
30 - 35	558	482	86.3	256	219	85.5	288	251	87.1	14	12	84.4
35 - 40	545	486	89.1	164	145	88.5	354	316	89.4	28	25	88.7
40 - 45	484	431	88.9	99	87	87.9	339	304	89.8	46	39	84.5
45 - 50	443	393	88.7	68	59	85.6	321	287	89.5	54	48	87.9
50 - 55	370	317	85.8	50	43	86.3	267	229	85.7	52	45	85.7
55 - 60	292	234	80.2	29	24	80.9	217	175	80.7	47	36	77.1
60 - 65	222	143	64.4	21	12	58.3	165	107	64.5	36	24	67.4
15 - 65	4 118	3 265	79.3	1 688	1 198	71.0	2 147	1 834	85.4	283	233	82.4
65 - 70	170	38	22.2	12	/	/	127	26	20.4	31	9	29.9
70 - 75	141	13	9.2	7	/	/	110	10	9.5	24	/	/
75 und älter	157	/	/	7	/	/	114	/	/	37	/	/
15 und älter	4 586	3 321	72.4	1 714	1 202	70.1	2 497	1 873	75.0	375	245	65.4
Zusammen	5 272	3 321	63.0	2 400	1 202	50.1	2 497	1 873	75.0	375	245	65.4
Weiblich												
unter 5	207	X	X	207	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	202	X	X	202	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	187	X	X	187	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	199	44	22.2	191	42	22.2	7	/	/	/	/	/
20 - 25	319	169	53.0	230	139	60.5	88	30	33.8	/	/	/
25 - 30	459	273	59.4	208	158	76.1	243	110	45.2	9	/	/
30 - 35	490	280	57.2	130	105	80.6	336	159	47.2	23	16	70.0
35 - 40	480	296	61.7	83	64	77.8	352	198	56.2	44	33	75.0
40 - 45	484	337	69.7	57	48	83.4	359	235	65.4	68	55	80.3
45 - 50	415	296	71.3	35	29	84.7	304	204	66.9	76	63	83.1
50 - 55	317	207	65.2	24	19	79.7	233	145	62.1	60	43	71.5
55 - 60	240	145	60.4	13	12	86.4	173	98	56.5	53	35	66.3
60 - 65	199	89	44.9	8	/	/	134	57	42.9	57	27	47.8
15 - 65	3 601	2 136	59.3	979	622	63.5	2 229	1 236	55.5	392	278	70.9
65 - 70	180	19	10.4	6	/	/	117	11	9.2	57	7	12.1
70 - 75	125	6	5.0	5	/	/	68	/	/	52	/	/
75 und älter	131	/	/	5	/	/	50	/	/	76	/	/
15 und älter	4 038	2 163	53.6	996	624	62.7	2 465	1 251	50.8	577	288	49.9
Zusammen	4 635	2 163	46.7	1 592	624	39.2	2 465	1 251	50.8	577	288	49.9
Insgesamt												
unter 5	444	X	X	444	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	435	X	X	435	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	404	X	X	403	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	439	109	24.9	431	107	24.9	8	/	/	/	/	/
20 - 25	738	441	59.8	615	385	62.6	121	55	45.9	/	/	/
25 - 30	1 003	715	71.2	584	457	78.3	405	248	61.2	14	9	66.6
30 - 35	1 048	762	72.7	386	324	83.9	624	409	65.6	37	28	75.4
35 - 40	1 025	781	76.2	247	209	84.9	706	514	72.8	72	58	80.3
40 - 45	969	768	79.3	157	135	86.3	698	539	77.3	114	94	82.0
45 - 50	858	689	80.3	103	88	85.3	625	491	78.5	130	111	85.1
50 - 55	687	524	76.3	74	62	84.2	500	374	74.7	113	88	78.2
55 - 60	532	379	71.2	43	35	82.7	390	273	70.0	99	71	71.3
60 - 65	421	233	55.2	29	17	58.3	299	164	54.8	93	52	55.4
15 - 65	7 719	5 401	70.0	2 668	1 820	68.2	4 376	3 070	70.2	675	511	75.7
65 - 70	350	56	16.1	18	/	/	245	37	15.0	88	16	18.4
70 - 75	267	19	7.2	13	/	/	178	14	7.9	77	/	/
75 und älter	289	7	2.4	12	/	/	164	/	/	113	/	/
15 und älter	8 625	5 484	63.6	2 710	1 826	67.4	4 962	3 124	63.0	952	533	56.0
Zusammen	9 907	5 484	55.4	3 992	1 826	45.7	4 962	3 124	63.0	952	533	56.0

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1 BEVÖLKERUNG

1.3 Bevölkerung in Privathaushalten, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Ledig			Verheiratet			Geschieden/Verwitwet		
	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten	Bevöl- kerung	Erwerbs- personen	Er- werbs- quoten
	1 000	% 1)		1 000	% 1)		1 000	% 1)		1 000	% 1)	
Insgesamt												
Männlich												
unter 5	1 880	X	X	1 880	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 825	X	X	1 825	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 860	X	X	1 860	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	2 093	657	31.4	2 088	655	31.4	/	/	/	/	/	/
20 - 25	2 311	1 650	71.4	2 248	1 597	71.0	61	52	84.0	/	/	/
25 - 30	2 650	2 307	87.0	2 219	1 909	86.0	417	385	92.3	14	13	91.5
30 - 35	2 705	2 513	92.9	1 638	1 503	91.8	1 014	961	94.8	53	48	91.0
35 - 40	2 652	2 502	94.3	1 143	1 057	92.4	1 397	1 341	95.9	112	104	93.2
40 - 45	2 457	2 311	94.0	781	709	90.7	1 491	1 434	96.2	185	168	91.1
45 - 50	2 851	2 667	93.6	751	669	89.0	1 805	1 730	95.8	295	268	91.0
50 - 55	3 480	3 209	92.2	748	648	86.6	2 259	2 140	94.7	473	422	89.3
55 - 60	3 257	2 848	87.4	530	419	79.2	2 237	2 028	90.7	490	400	81.6
60 - 65	2 651	1 803	68.0	307	185	60.1	1 951	1 367	70.1	394	252	64.0
15 - 65	27 107	22 467	82.9	12 453	9 350	75.1	12 636	11 439	90.5	2 018	1 678	83.1
65 - 70	2 341	499	21.3	189	36	18.9	1 806	392	21.7	345	72	20.8
70 - 75	1 692	177	10.4	94	9	9.8	1 323	140	10.6	275	27	9.9
75 und älter	3 702	120	3.2	136	5	3.9	2 732	95	3.5	835	20	2.4
15 und älter	34 841	23 263	66.8	12 873	9 401	73.0	18 497	12 066	65.2	3 472	1 796	51.7
Zusammen	40 406	23 263	57.6	18 437	9 401	51.0	18 497	12 066	65.2	3 472	1 796	51.7
Weiblich												
unter 5	1 804	X	X	1 804	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	1 712	X	X	1 712	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	1 756	X	X	1 755	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	1 940	507	26.1	1 925	502	26.1	14	/	/	/	/	/
20 - 25	2 086	1 413	67.7	1 919	1 333	69.4	163	79	48.2	/	/	/
25 - 30	2 445	1 947	79.6	1 718	1 468	85.5	695	454	65.4	33	25	74.5
30 - 35	2 580	2 059	79.8	1 172	1 042	88.9	1 311	941	71.8	96	76	79.4
35 - 40	2 538	2 065	81.4	782	699	89.4	1 564	1 207	77.2	191	158	82.8
40 - 45	2 436	2 062	84.7	546	488	89.4	1 601	1 322	82.6	290	252	86.9
45 - 50	2 861	2 471	86.4	503	455	90.6	1 898	1 611	84.9	461	405	87.9
50 - 55	3 466	2 925	84.4	476	417	87.6	2 313	1 928	83.4	677	580	85.6
55 - 60	3 257	2 557	78.5	318	261	82.1	2 231	1 731	77.6	707	564	79.8
60 - 65	2 782	1 592	57.2	194	131	67.4	1 898	1 052	55.5	690	408	59.2
15 - 65	26 391	19 598	74.3	9 553	6 797	71.2	13 688	10 330	75.5	3 150	2 471	78.4
65 - 70	2 505	335	13.4	131	22	16.6	1 637	199	12.2	738	114	15.4
70 - 75	1 929	104	5.4	73	5	7.5	1 150	58	5.0	706	40	5.7
75 und älter	5 111	61	1.2	195	/	/	1 922	28	1.5	2 995	30	1.0
15 und älter	35 936	20 097	55.9	9 952	6 827	68.6	18 396	10 615	57.7	7 589	2 655	35.0
Zusammen	41 207	20 097	48.8	15 222	6 827	44.8	18 396	10 615	57.7	7 589	2 655	35.0
Insgesamt												
unter 5	3 683	X	X	3 683	X	X	X	X	X	X	X	X
5 - 10	3 537	X	X	3 537	X	X	X	X	X	X	X	X
10 - 15	3 616	X	X	3 615	X	X	X	X	X	X	X	X
15 - 20	4 032	1 164	28.9	4 013	1 157	28.8	17	6	36.8	/	/	/
20 - 25	4 397	3 063	69.7	4 167	2 929	70.3	224	130	58.0	6	/	/
25 - 30	5 095	4 254	83.5	3 937	3 378	85.8	1 112	839	75.5	47	37	79.5
30 - 35	5 284	4 572	86.5	2 810	2 545	90.6	2 325	1 902	81.8	149	125	83.5
35 - 40	5 190	4 566	88.0	1 926	1 756	91.2	2 962	2 548	86.0	303	262	86.6
40 - 45	4 894	4 373	89.4	1 327	1 197	90.2	3 092	2 756	89.1	474	420	88.5
45 - 50	5 712	5 138	90.0	1 254	1 125	89.7	3 703	3 340	90.2	756	673	89.1
50 - 55	6 946	6 135	88.3	1 224	1 064	87.0	4 572	4 068	89.0	1 150	1 002	87.1
55 - 60	6 513	5 404	83.0	848	680	80.2	4 468	3 759	84.1	1 198	964	80.5
60 - 65	5 433	3 395	62.5	501	316	63.0	3 849	2 419	62.9	1 083	660	61.0
15 - 65	53 497	42 065	78.6	22 006	16 147	73.4	26 323	21 769	82.7	5 168	4 149	80.3
65 - 70	4 846	834	17.2	320	58	18.0	3 443	591	17.2	1 083	186	17.1
70 - 75	3 620	280	7.7	167	15	8.8	2 473	198	8.0	981	67	6.9
75 und älter	8 813	181	2.0	331	8	2.4	4 653	123	2.6	3 829	50	1.3
15 und älter	70 777	43 360	61.3	22 824	16 228	71.1	36 892	22 681	61.5	11 061	4 452	40.2
Insgesamt	81 613	43 360	53.1	33 660	16 228	48.2	36 892	22 681	61.5	11 061	4 452	40.2

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand.

1 BEVÖLKERUNG

1.4 Bevölkerung in Privathaushalten nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Männlich													
Unter 150	282	98	72	32	15	7	6	6	7	9	10	10	10
150 - 300	568	267	120	69	24	13	9	6	8	10	10	10	21
300 - 500	1 164	186	212	225	113	61	48	38	40	49	56	50	87
500 - 700	1 403	31	202	294	157	87	58	55	58	76	81	91	212
700 - 900	2 049	7	147	309	211	130	102	88	108	132	170	174	470
900 - 1 100	1 976	/	49	182	156	112	94	82	95	126	148	181	747
1 100 - 1 300	2 455	/	23	167	201	161	143	117	127	163	175	186	991
1 300 - 1 500	2 686	8	20	168	229	204	179	150	162	199	200	193	975
1 500 - 1 700	2 766	/	9	159	255	232	216	183	203	234	229	197	844
1 700 - 2 000	3 794	/	8	171	363	356	322	288	324	401	355	290	915
2 000 - 2 300	3 321	/	/	103	310	353	314	283	327	385	349	269	624
2 300 - 2 600	2 580	/	/	46	212	284	273	237	275	336	290	199	426
2 600 - 2 900	1 580	/	/	15	98	166	181	159	186	204	185	121	265
2 900 - 3 200	1 484	/	/	10	71	149	162	153	174	204	178	117	265
3 200 - 3 600	1 290	/	/	5	37	120	149	142	159	195	164	112	206
3 600 - 4 000	847	/	/	/	20	65	98	91	111	139	117	72	129
4 000 - 4 500	770	/	/	/	13	47	81	86	105	131	116	74	113
4 500 und mehr	1 887	/	/	/	23	81	147	225	298	372	299	195	242
Mit Angabe des Einkommens zus.	32 900	612	869	1 963	2 508	2 627	2 585	2 389	2 765	3 366	3 133	2 542	7 542
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	129	-	-	/	/	9	7	12	17	24	25	17	13
Ohne Angabe	650	32	19	43	38	35	40	36	48	64	64	60	171
Kein Einkommen	6 726	4 920	1 204	305	100	34	20	21	21	26	34	31	9
Zusammen	40 406	5 565	2 093	2 311	2 650	2 705	2 652	2 457	2 851	3 480	3 257	2 651	7 734
Weiblich													
Unter 150	461	87	72	31	16	14	15	14	14	21	28	27	121
150 - 300	1 343	249	124	82	55	60	56	40	44	58	57	48	469
300 - 500	2 868	173	197	233	157	157	175	162	207	246	239	200	722
500 - 700	2 616	32	149	277	171	150	148	137	146	192	185	203	826
700 - 900	3 544	5	101	288	205	195	195	194	224	293	311	298	1 235
900 - 1 100	3 670	/	41	198	201	198	221	230	271	355	346	303	1 303
1 100 - 1 300	3 540	/	20	186	249	235	240	236	287	345	312	270	1 158
1 300 - 1 500	3 050	10	12	143	230	229	223	215	256	298	255	213	967
1 500 - 1 700	2 617	/	6	122	239	225	206	203	220	257	224	183	729
1 700 - 2 000	2 935	/	/	119	306	291	254	239	267	314	277	210	654
2 000 - 2 300	2 043	/	/	49	190	219	199	179	211	249	210	153	382
2 300 - 2 600	1 295	/	/	17	104	142	132	125	147	166	141	96	224
2 600 - 2 900	699	/	/	/	50	83	73	74	84	88	75	51	115
2 900 - 3 200	608	/	/	5	34	72	64	58	73	81	66	50	104
3 200 - 3 600	443	/	/	/	18	46	51	48	60	65	57	39	58
3 600 - 4 000	250	/	/	/	8	22	25	27	40	41	32	24	29
4 000 - 4 500	205	/	/	/	/	15	20	24	29	35	30	19	26
4 500 und mehr	371	/	/	/	7	18	34	43	54	67	55	38	50
Mit Angabe des Einkommens zus.	32 559	571	729	1 759	2 246	2 372	2 331	2 246	2 635	3 170	2 901	2 426	9 172
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	28	-	-	/	/	/	/	/	/	5	7	/	/
Ohne Angabe	621	32	19	30	32	31	29	33	44	56	52	49	212
Kein Einkommen	7 999	4 668	1 191	297	166	176	175	156	178	235	296	302	159
Zusammen	41 207	5 271	1 940	2 086	2 445	2 580	2 538	2 436	2 861	3 466	3 257	2 782	9 545
Insgesamt													
Unter 150	742	185	144	63	31	21	21	19	21	30	38	37	131
150 - 300	1 911	516	244	151	79	73	65	46	52	68	67	58	491
300 - 500	4 033	359	409	458	271	219	223	199	247	295	295	250	809
500 - 700	4 018	63	350	571	327	238	206	192	204	268	266	294	1 038
700 - 900	5 593	12	248	597	416	325	297	283	333	425	481	471	1 705
900 - 1 100	5 646	/	90	380	357	311	316	312	366	481	495	484	2 050
1 100 - 1 300	5 994	/	43	353	449	396	383	353	415	508	487	456	2 149
1 300 - 1 500	5 736	18	32	311	460	432	403	365	417	497	455	406	1 941
1 500 - 1 700	5 383	9	15	281	494	456	422	386	423	492	453	381	1 573
1 700 - 2 000	6 729	/	12	289	669	647	576	527	591	715	633	500	1 569
2 000 - 2 300	5 364	/	/	152	500	572	514	462	538	634	558	422	1 007
2 300 - 2 600	3 875	/	/	63	316	426	405	362	422	502	431	295	650
2 600 - 2 900	2 279	/	/	20	149	248	254	232	270	291	260	172	380
2 900 - 3 200	2 092	/	/	15	105	220	226	211	246	285	244	168	369
3 200 - 3 600	1 733	/	/	7	56	165	200	190	219	259	221	151	263
3 600 - 4 000	1 098	/	/	/	28	88	124	117	152	180	150	97	158
4 000 - 4 500	974	/	/	/	18	63	101	109	134	166	145	93	139
4 500 und mehr	2 259	/	/	/	30	99	182	268	352	439	354	233	292
Mit Angabe des Einkommens zus.	65 459	1 183	1 599	3 722	4 754	4 999	4 916	4 634	5 400	6 535	6 034	4 969	16 714
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	157	-	-	/	5	10	10	14	21	29	32	21	15
Ohne Angabe	1 271	64	38	72	71	66	69	69	92	121	117	109	383
Kein Einkommen	14 725	9 589	2 395	602	266	210	195	177	199	261	330	334	168
Insgesamt	81 613	10 836	4 032	4 397	5 095	5 284	5 190	4 894	5 712	6 946	6 513	5 433	17 280

1 BEVÖLKERUNG

1.5 Bevölkerung in Privathaushalten nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und überwiegendem Lebensunterhalt

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Bevölkerung									Darunter Ausländer				
	insgesamt	davon nach überwiegendem Lebensunterhalt								zusammen	davon nach überwiegendem Lebensunterhalt			Einkünfte von Angehörigen
		Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	Arbeitslosen-geld I 1)	Rente und Pension	Einkünfte von Angehörigen	Eigenes Vermögen, Vermietungen, Zinsen, Altenteil	Sozialhilfe (nicht Hartz IV) 2)	Sonst. Unterstützung (z.B. BAföG)	Elterngeld		Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	Arbeitslosen-geld I 1)	Rente und Sonstige 3)	
Männlich														
Unter 150	282	38	19	9	187	14	5	9	/	47	5	7	9	26
150 - 300	568	53	101	25	319	7	26	36	/	128	8	42	42	35
300 - 500	1 164	293	296	94	323	16	67	75	/	322	56	123	100	43
500 - 700	1 403	411	342	259	224	20	73	73	/	355	79	130	108	38
700 - 900	2 049	541	499	616	170	28	104	89	/	431	111	144	141	36
900 - 1 100	1 976	668	191	914	77	22	49	52	/	340	155	56	111	18
1 100 - 1 300	2 455	1 131	99	1 120	28	20	17	37	/	393	257	33	95	8
1 300 - 1 500	2 686	1 486	53	1 073	21	14	9	28	/	395	301	20	69	/
1 500 - 1 700	2 766	1 762	36	916	13	14	7	15	/	374	309	13	49	/
1 700 - 2 000	3 794	2 723	35	986	5	18	/	19	/	467	414	14	37	/
2 000 - 2 300	3 321	2 597	22	664	/	18	/	13	/	375	341	9	24	/
2 300 - 2 600	2 580	2 087	13	450	/	17	/	7	/	248	227	6	14	/
2 600 - 2 900	1 580	1 289	/	271	/	8	/	/	/	139	129	/	7	/
2 900 - 3 200	1 484	1 204	/	256	/	16	/	/	/	117	110	/	6	-
3 200 - 3 600	1 290	1 075	/	198	/	10	/	/	/	91	86	/	/	/
3 600 - 4 000	847	716	/	117	/	9	-	/	/	56	53	/	/	-
4 000 - 4 500	770	663	/	93	/	11	/	/	-	52	50	-	/	-
4 500 und mehr	1 887	1 692	/	136	/	50	/	/	-	132	123	/	8	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	32 900	20 430	1 719	8 195	1 384	311	370	472	19	4 462	2 816	603	828	215
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	129	123	/	/	/	/	-	/	-	/	/	-	/	-
Ohne Angabe	650	340	44	175	54	16	9	12	/	87	37	20	20	10
Kein Einkommen	6 726	6	-	-	6 686	11	-	23	-	721	/	-	10	711
Zusammen	40 406	20 899	1 763	8 375	8 125	338	379	507	19	5 272	2 856	622	858	936
Weiblich														
Unter 150	461	48	17	52	318	11	5	7	/	69	6	7	11	45
150 - 300	1 343	129	103	258	761	10	28	47	8	230	23	40	61	106
300 - 500	2 868	762	281	524	1 108	19	62	86	27	563	143	123	123	174
500 - 700	2 616	745	294	797	569	14	71	84	41	432	118	113	122	78
700 - 900	3 544	1 208	336	1 388	358	26	94	90	45	422	164	75	136	48
900 - 1 100	3 670	1 633	172	1 500	184	23	52	59	48	368	206	41	97	24
1 100 - 1 300	3 540	1 915	100	1 318	87	17	24	39	40	345	245	28	62	10
1 300 - 1 500	3 050	1 779	59	1 067	54	17	10	30	33	237	176	13	40	8
1 500 - 1 700	2 617	1 687	38	800	33	14	7	15	23	188	151	9	24	/
1 700 - 2 000	2 935	2 116	30	702	18	18	5	16	29	183	151	10	19	/
2 000 - 2 300	2 043	1 578	14	401	12	19	/	8	10	117	99	/	10	/
2 300 - 2 600	1 295	1 034	6	228	7	13	/	/	/	72	65	/	5	/
2 600 - 2 900	699	566	/	115	/	7	/	/	/	32	30	/	/	/
2 900 - 3 200	608	490	/	99	/	11	/	/	/	36	32	/	/	/
3 200 - 3 600	443	377	/	51	/	9	/	/	/	24	22	/	/	/
3 600 - 4 000	250	219	/	23	/	6	-	/	/	16	15	/	/	-
4 000 - 4 500	205	173	/	20	/	8	-	/	/	12	11	-	/	/
4 500 und mehr	371	313	/	24	6	26	/	/	/	25	24	-	/	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	32 559	16 772	1 456	9 366	3 530	268	361	492	313	3 372	1 682	467	717	505
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	28	26	-	/	/	/	-	/	/	/	/	-	-	-
Ohne Angabe	621	242	38	206	97	10	11	13	/	69	18	17	18	15
Kein Einkommen	7 999	24	-	-	7 939	10	-	26	-	1 193	/	-	12	1 178
Zusammen	41 207	17 065	1 494	9 573	11 566	289	372	531	318	4 635	1 705	484	747	1 698
Insgesamt														
Unter 150	742	85	36	61	505	25	10	17	/	116	11	15	19	70
150 - 300	1 911	182	204	282	1 080	17	54	83	8	358	30	82	103	142
300 - 500	4 033	1 054	577	618	1 431	35	129	161	27	884	199	246	222	217
500 - 700	4 018	1 156	636	1 056	793	34	145	157	42	788	197	243	231	116
700 - 900	5 593	1 749	835	2 004	529	54	198	178	47	854	274	219	276	84
900 - 1 100	5 646	2 302	363	2 413	262	45	101	111	50	708	361	97	208	41
1 100 - 1 300	5 994	3 046	199	2 438	115	37	41	75	43	738	502	61	157	18
1 300 - 1 500	5 736	3 265	113	2 140	76	31	19	58	35	632	478	34	109	12
1 500 - 1 700	5 383	3 449	74	1 716	46	28	14	30	26	562	460	22	72	7
1 700 - 2 000	6 729	4 839	66	1 688	24	36	9	35	32	650	565	24	56	/
2 000 - 2 300	5 364	4 175	35	1 064	15	37	/	21	11	491	441	13	34	/
2 300 - 2 600	3 875	3 121	19	677	10	30	/	10	/	321	292	8	19	/
2 600 - 2 900	2 279	1 855	7	386	6	16	/	7	/	171	159	/	9	/
2 900 - 3 200	2 092	1 694	/	354	/	27	/	7	/	153	142	/	8	/
3 200 - 3 600	1 733	1 453	/	249	/	18	/	/	/	115	109	/	5	/
3 600 - 4 000	1 098	936	/	140	/	16	-	/	/	72	68	/	/	-
4 000 - 4 500	974	836	/	113	/	18	/	/	/	64	61	-	/	/
4 500 und mehr	2 259	2 005	/	160	9	76	/	5	/	158	147	/	10	/
Mit Angabe des Eink. zus.	65 459	37 202	3 175	17 561	4 914	579	731	964	332	7 834	4 498	1 070	1 545	720
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	157	149	/	6	/	/	-	/	/	/	/	-	/	-
Ohne Angabe	1 271	582	82	381	151	26	20	25	/	156	56	37	38	25
Kein Einkommen	14 725	30	-	-	14 625	21	-	49	-	1 914	/	-	22	1 889
Insgesamt	81 613	37 964	3 257	17 948	19 690	627	751	1 039	337	9 907	4 561	1 107	1 605	2 634

1) Einschließlich Leistungen nach Hartz IV.

2) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lagen.

3) Pension; Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; lfd. Leistungen zum Lebensunterhalt; Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und Altersgruppen

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
M ä n n l i c h									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	155	-	/	16	22	50	29	21	15
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	19	/	/	/	/	/	/	/	13
Abhängige Erwerbstätige	184	10	15	43	28	39	23	16	9
Zusammen	358	11	17	60	50	89	53	39	37
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	689	/	/	55	138	242	109	76	65
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	5	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	8 037	250	584	1 691	1 700	2 134	1 012	560	106
Zusammen	8 732	251	588	1 747	1 838	2 377	1 122	636	173
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Selbstständige	706	/	13	75	144	221	104	76	73
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	15	/	/	/	/	/	/	/	7
Abhängige Erwerbstätige	5 395	205	483	1 238	1 152	1 273	560	346	137
Zusammen	6 116	207	497	1 313	1 297	1 496	665	424	217
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	1 128	/	17	99	197	319	178	137	179
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	7	-	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	6 040	134	420	1 370	1 260	1 430	746	499	181
Zusammen	7 175	136	436	1 471	1 458	1 751	924	637	362
Zusammen									
Selbstständige	2 678	/	34	245	501	832	421	311	331
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	46	/	/	/	/	/	/	/	26
Abhängige Erwerbstätige	19 656	599	1 502	4 342	4 140	4 876	2 341	1 421	433
Zusammen	22 380	605	1 539	4 590	4 643	5 713	2 765	1 736	790
We i b l i c h									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	34	-	/	/	/	11	8	5	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	41	/	/	/	5	12	7	6	8
Abhängige Erwerbstätige	91	/	6	17	16	27	10	9	/
Zusammen	165	/	7	21	26	50	25	20	12
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	82	/	/	7	19	28	11	7	9
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	11	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	2 630	66	174	505	536	778	342	182	46
Zusammen	2 723	66	175	513	555	809	355	191	59
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Selbstständige	273	/	/	27	50	90	43	30	29
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	25	/	/	/	/	5	/	/	5
Abhängige Erwerbstätige	4 435	161	391	934	903	1 152	500	295	102
Zusammen	4 734	162	396	963	957	1 247	547	327	135
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	942	/	13	93	201	296	150	103	84
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	16	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	10 935	238	758	2 274	2 271	2 873	1 418	902	201
Zusammen	11 892	240	772	2 369	2 474	3 172	1 570	1 007	288
Zusammen									
Selbstständige	1 331	/	18	129	275	426	212	145	124
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	92	/	/	/	12	24	15	13	20
Abhängige Erwerbstätige	18 091	468	1 329	3 731	3 725	4 830	2 270	1 388	351
Zusammen	19 514	472	1 350	3 865	4 012	5 279	2 496	1 546	495
I n s g e s a m t									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	189	-	/	18	27	61	37	26	17
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	60	/	/	/	5	13	8	8	21
Abhängige Erwerbstätige	275	13	21	61	44	66	34	25	11
Zusammen	523	16	24	81	77	140	79	59	49
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	771	/	/	62	156	270	121	84	74
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	16	/	/	/	/	/	/	/	6
Abhängige Erwerbstätige	10 667	316	758	2 197	2 236	2 912	1 355	742	152
Zusammen	11 455	317	763	2 259	2 393	3 186	1 477	827	232
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Selbstständige	979	/	17	102	194	311	147	106	102
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	40	/	/	/	5	7	6	/	13
Abhängige Erwerbstätige	9 830	366	874	2 171	2 055	2 425	1 060	641	238
Zusammen	10 850	368	893	2 276	2 254	2 743	1 212	751	353
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	2 069	/	30	192	398	616	328	240	262
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	22	/	/	/	/	/	/	/	6
Abhängige Erwerbstätige	16 975	372	1 177	3 645	3 530	4 303	2 164	1 402	382
Zusammen	19 067	376	1 208	3 839	3 932	4 923	2 494	1 645	650
Insgesamt									
Selbstständige	4 009	5	53	374	775	1 258	632	456	455
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	139	/	/	7	15	28	18	16	46
Abhängige Erwerbstätige	37 747	1 067	2 831	8 073	7 865	9 706	4 612	2 809	784
Insgesamt	41 895	1 077	2 888	8 455	8 655	10 992	5 262	3 282	1 285

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.2 Erwerbstätige nach Staatsangehörigkeit, Stellung im Beruf und Altersgruppen

1 000

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
M ä n n l i c h									
Deutsche									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	2 398	/	31	199	403	743	389	292	337
Abhängige Erwerbstätige	16 927	546	1 271	3 549	3 389	4 303	2 158	1 311	399
Zusammen	19 325	551	1 302	3 748	3 792	5 046	2 547	1 603	736
Ausländer									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	327	/	5	49	101	93	35	23	20
Abhängige	2 729	53	232	793	750	573	183	110	34
Zusammen	3 056	54	237	842	851	667	218	133	54
darunter Ausländer aus EU-Staaten									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	188	/	/	27	53	50	22	17	16
Abhängige Erwerbstätige	1 387	22	94	385	383	302	108	71	21
Zusammen	1 575	23	97	412	436	352	130	89	37
Zusammen									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	2 725	5	36	248	504	837	424	314	357
Abhängige Erwerbstätige	19 656	599	1 502	4 342	4 140	4 876	2 341	1 421	433
Zusammen	22 380	605	1 539	4 590	4 643	5 713	2 765	1 736	790
W e i b l i c h									
Deutsche									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	1 271	/	17	112	236	405	213	147	138
Abhängige Erwerbstätige	16 220	429	1 177	3 241	3 183	4 399	2 149	1 314	329
Zusammen	17 491	433	1 194	3 353	3 419	4 804	2 361	1 461	468
Ausländer									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	152	/	/	22	51	44	14	11	6
Abhängige Erwerbstätige	1 871	39	152	490	542	431	122	74	21
Zusammen	2 023	40	156	512	593	475	135	85	27
darunter Ausländer aus EU-Staaten									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	80	-	/	11	25	23	8	7	/
Abhängige Erwerbstätige	1 007	18	74	268	281	228	77	48	14
Zusammen	1 087	18	77	279	305	251	85	55	17
Zusammen									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	1 423	/	21	134	287	449	226	158	144
Abhängige Erwerbstätige	18 091	468	1 329	3 731	3 725	4 830	2 270	1 388	351
Zusammen	19 514	472	1 350	3 865	4 012	5 279	2 496	1 546	495
I n s g e s a m t									
Deutsche									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	3 669	9	48	311	638	1 148	601	439	475
Abhängige Erwerbstätige	33 147	975	2 448	6 790	6 572	8 702	4 307	2 625	729
Zusammen	36 816	983	2 496	7 100	7 211	9 850	4 908	3 064	1 203
Ausländer									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	478	/	9	71	152	138	48	33	26
Abhängige Erwerbstätige	4 600	93	384	1 283	1 292	1 004	305	184	55
Zusammen	5 079	93	393	1 354	1 444	1 142	353	218	81
darunter Ausländer aus EU-Staaten									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	268	/	5	38	78	73	31	24	20
Abhängige Erwerbstätige	2 393	40	168	653	664	530	185	119	35
Zusammen	2 662	40	173	690	741	603	216	143	55
Insgesamt									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	4 147	9	57	382	790	1 286	650	472	501
Abhängige Erwerbstätige	37 747	1 067	2 831	8 073	7 865	9 706	4 612	2 809	784
Insgesamt	41 895	1 077	2 888	8 455	8 655	10 992	5 262	3 282	1 285
Anteil der ausländischen Erwerbstätigen an den Erwerbstätigen insgesamt									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	11.5	/	15.9	18.6	19.2	10.7	7.5	7.1	5.2
Abhängige Erwerbstätige	12.2	8.7	13.5	15.9	16.4	10.3	6.6	6.6	7.0
Zusammen	12.1	8.7	13.6	16.0	16.7	10.4	6.7	6.6	6.3

2 ERWERBSTÄTIGE

2.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf

1 000

Wirtschaftsunterbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Selbstständige			Unbe- mihel- fende Fami- lien- ange- hörige	Beamte/ Beam- tinnen	Ange- stellte	Arbeiter/ -innen	Auszu- bildende
		zu- sammen	ohne Beschäftigte(n)	mit					
Männlich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	358	155	89	65	19	/	88	83	10
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 862	231	85	146	/	/	3 293	2 092	240
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	437	13	6	7	-	/	291	119	12
Baugewerbe	2 432	445	212	233	/	/	949	906	129
Zusammen	8 732	689	303	386	5	7	4 532	3 117	381
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 640	480	177	303	13	/	2 277	679	189
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 476	226	139	87	/	52	1 635	497	64
Zusammen	6 116	706	316	390	15	54	3 912	1 176	253
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen	619	108	64	44	/	9	478	/	20
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	2 370	597	334	264	/	16	1 403	294	55
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 434	X	X	X	X	724	587	92	31
Öffentliche und private Dienstleistungen	2 752	422	240	182	/	249	1 767	207	103
Zusammen	7 175	1 128	638	489	7	998	4 235	598	209
Zusammen	22 380	2 678	1 347	1 331	46	1 062	12 767	4 974	853
Weiblich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	165	34	22	12	41	/	61	26	/
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 200	58	36	22	6	/	1 544	520	70
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	134	/	/	/	/	/	118	7	6
Baugewerbe	389	22	8	14	/	/	317	30	14
Zusammen	2 723	82	44	38	11	/	1 980	558	89
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 770	218	93	125	23	/	2 961	446	121
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	964	55	40	16	/	16	768	100	22
Zusammen	4 734	273	133	141	25	18	3 729	546	143
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen	635	22	16	6	/	8	571	10	23
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	2 316	278	196	81	8	9	1 667	287	67
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 449	X	X	X	X	400	973	40	36
Öffentliche und private Dienstleistungen	7 492	642	472	170	8	507	5 541	510	285
Zusammen	11 892	942	684	258	16	925	8 753	847	411
Zusammen	19 514	1 331	883	448	92	945	14 523	1 976	647
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	523	189	111	77	60	/	148	109	14
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	8 063	289	121	168	9	5	4 837	2 612	310
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	571	15	7	8	/	/	410	127	18
Baugewerbe	2 821	467	220	248	6	/	1 266	936	142
Zusammen	11 455	771	348	424	16	9	6 513	3 675	471
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	7 410	698	270	428	37	/	5 237	1 124	310
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	3 440	282	179	103	/	67	2 404	597	86
Zusammen	10 850	979	448	531	40	72	7 641	1 721	396
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen	1 254	130	80	50	/	17	1 049	14	42
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	4 686	875	530	345	11	26	3 071	581	123
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 883	X	X	X	X	1 124	1 560	132	67
Öffentliche und private Dienstleistungen	10 244	1 064	712	352	11	756	7 308	718	387
Zusammen	19 067	2 069	1 322	747	22	1 923	12 988	1 445	619
Insgesamt	41 895	4 009	2 229	1 779	139	2 007	27 289	6 951	1 500

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefgliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen und Altersgruppen

1 000

Wirtschaftsunterbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Männlich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	358	11	17	60	50	89	53	39	37
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 862	158	397	1 227	1 233	1 578	748	422	100
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	437	7	21	75	88	130	70	38	8
Baugewerbe	2 432	85	170	445	517	669	304	176	65
Zusammen	8 732	251	588	1 747	1 838	2 377	1 122	636	173
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 640	159	349	794	751	845	376	228	136
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 476	47	148	519	546	650	289	195	82
Zusammen	6 116	207	497	1 313	1 297	1 496	665	424	217
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	619	8	32	107	135	184	81	56	16
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	2 370	33	124	474	499	580	286	207	167
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 434	26	91	283	269	377	232	137	19
Öffentliche und private Dienstleistungen	2 752	68	189	607	555	610	325	238	160
Zusammen	7 175	136	436	1 471	1 458	1 751	924	637	362
Zusammen	22 380	605	1 539	4 590	4 643	5 713	2 765	1 736	790
Weiblich									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	165	/	7	21	26	50	25	20	12
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 200	54	145	424	450	650	285	151	42
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	134	/	8	27	30	38	17	9	/
Baugewerbe	389	9	22	62	75	122	52	31	16
Zusammen	2 723	66	175	513	555	809	355	191	59
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 770	142	335	740	753	993	437	259	111
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	964	20	61	223	204	254	110	68	24
Zusammen	4 734	162	396	963	957	1 247	547	327	135
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	635	10	40	116	141	194	80	47	6
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	2 316	37	140	483	526	607	274	168	82
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 449	25	84	261	276	432	216	145	11
Öffentliche und private Dienstleistungen	7 492	169	507	1 509	1 531	1 939	1 000	648	189
Zusammen	11 892	240	772	2 369	2 474	3 172	1 570	1 007	288
Zusammen	19 514	472	1 350	3 865	4 012	5 279	2 496	1 546	495
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	523	16	24	81	77	140	79	59	49
Produzierendes Gewerbe									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	8 063	213	542	1 650	1 683	2 227	1 033	573	142
Energie- und Wasserversorgung; Abfallentsorgung	571	10	29	102	118	168	87	47	10
Baugewerbe	2 821	94	192	507	592	791	356	208	81
Zusammen	11 455	317	763	2 259	2 393	3 186	1 477	827	232
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	7 410	301	684	1 534	1 504	1 839	813	488	247
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	3 440	67	209	742	750	904	399	263	106
Zusammen	10 850	368	893	2 276	2 254	2 743	1 212	751	353
Sonstige Dienstleistungen									
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 254	19	72	223	276	378	161	103	23
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	4 686	70	264	957	1 024	1 187	560	374	249
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 883	50	176	543	545	809	448	282	30
Öffentliche und private Dienstleistungen	10 244	237	696	2 116	2 087	2 550	1 325	885	349
Zusammen	19 067	376	1 208	3 839	3 932	4 923	2 494	1 645	650
Insgesamt	41 895	1 077	2 888	8 455	8 655	10 992	5 262	3 282	1 285

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.5 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen und Altersgruppen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Männlich												
Unter 150	89	38	14	6	/	/	/	/	5	5	/	/
150 - 300	114	40	31	10	/	5	/	/	6	6	/	/
300 - 500	464	128	135	62	25	18	13	15	20	20	20	8
500 - 700	566	160	172	70	31	23	18	17	22	22	19	13
700 - 900	733	124	196	104	58	37	31	34	39	46	35	28
900 - 1 100	820	43	139	111	83	64	57	64	77	78	61	43
1 100 - 1 300	1 252	20	154	183	140	128	102	109	134	136	86	60
1 300 - 1 500	1 581	18	163	217	195	168	141	150	184	173	111	61
1 500 - 1 700	1 846	8	156	251	225	207	177	194	221	209	131	67
1 700 - 2 000	2 817	7	167	359	348	315	283	317	389	336	215	80
2 000 - 2 300	2 667	/	102	308	349	310	279	321	378	334	214	69
2 300 - 2 600	2 139	/	45	211	283	269	235	272	330	280	161	53
2 600 - 2 900	1 317	/	15	98	165	180	158	184	202	181	99	35
2 900 - 3 200	1 231	/	9	70	148	162	153	172	202	173	101	39
3 200 - 3 600	1 098	/	5	37	120	148	142	158	193	162	100	33
3 600 - 4 000	730	-	/	20	65	98	90	111	139	115	65	25
4 000 - 4 500	677	-	/	13	47	81	85	104	131	115	69	29
4 500 und mehr	1 733	-	/	22	80	147	225	297	371	296	183	109
Mit Angabe des Einkommens zusammen	21 873	592	1 510	2 153	2 370	2 364	2 194	2 528	3 042	2 686	1 678	755
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit												
Ohne Angabe	363	8	26	26	26	33	31	43	57	52	40	21
Kein Einkommen	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	22 380	605	1 539	2 185	2 405	2 405	2 238	2 589	3 124	2 765	1 736	790
Weiblich												
Unter 150	134	41	14	6	8	8	8	10	11	14	10	/
150 - 300	289	44	38	18	19	21	20	25	37	35	23	9
300 - 500	1 340	118	145	81	75	102	110	160	202	191	130	27
500 - 700	1 054	106	160	83	74	87	88	104	132	116	76	29
700 - 900	1 548	82	195	122	125	136	147	172	210	195	117	46
900 - 1 100	1 911	34	162	159	156	183	200	235	292	272	159	60
1 100 - 1 300	2 113	18	168	222	210	212	215	264	313	265	165	61
1 300 - 1 500	1 910	9	133	216	209	204	200	243	278	228	139	52
1 500 - 1 700	1 786	/	119	231	211	192	195	211	245	208	129	40
1 700 - 2 000	2 209	/	117	301	278	244	229	260	304	266	158	47
2 000 - 2 300	1 623	/	48	188	212	193	174	206	245	204	125	27
2 300 - 2 600	1 058	/	17	103	139	130	122	145	163	137	81	21
2 600 - 2 900	576	/	/	50	81	72	73	83	86	73	44	11
2 900 - 3 200	499	-	5	34	71	62	57	72	79	65	43	10
3 200 - 3 600	386	/	/	18	45	50	47	59	64	56	34	10
3 600 - 4 000	223	-	/	8	22	25	27	40	41	32	23	6
4 000 - 4 500	177	-	/	/	15	20	24	29	35	29	17	/
4 500 und mehr	326	/	/	7	18	34	42	52	66	53	34	18
Mit Angabe des Einkommens zusammen	19 162	462	1 329	1 852	1 967	1 974	1 978	2 371	2 802	2 439	1 507	481
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit												
Ohne Angabe	275	7	17	21	19	22	27	37	46	41	28	11
Kein Einkommen	49	/	/	/	/	/	/	5	8	10	7	/
Zusammen	19 514	472	1 350	1 876	1 989	2 002	2 010	2 417	2 862	2 496	1 546	495
Insgesamt												
Unter 150	223	79	28	12	11	11	12	15	16	19	14	/
150 - 300	403	84	69	28	24	26	23	29	42	41	27	11
300 - 500	1 804	246	279	143	100	120	123	175	222	211	150	35
500 - 700	1 620	266	331	153	105	110	106	121	154	138	94	42
700 - 900	2 281	206	392	226	182	173	178	206	249	241	152	74
900 - 1 100	2 731	77	301	270	239	247	257	299	369	350	219	103
1 100 - 1 300	3 364	38	322	405	349	341	317	373	446	401	251	122
1 300 - 1 500	3 491	27	296	433	403	372	341	393	462	401	250	112
1 500 - 1 700	3 631	13	275	482	436	399	372	405	466	417	259	107
1 700 - 2 000	5 025	11	284	660	626	559	512	577	693	602	373	127
2 000 - 2 300	4 290	/	149	497	562	502	452	528	623	538	340	96
2 300 - 2 600	3 197	/	62	314	422	399	357	417	493	417	242	74
2 600 - 2 900	1 893	/	19	147	246	252	231	267	288	254	143	46
2 900 - 3 200	1 730	/	15	105	219	224	210	244	282	238	144	49
3 200 - 3 600	1 484	/	7	56	165	198	189	217	258	217	134	43
3 600 - 4 000	954	-	/	27	88	123	117	151	180	147	87	31
4 000 - 4 500	854	-	/	18	62	100	109	133	165	144	86	33
4 500 und mehr	2 059	/	/	29	98	181	266	349	436	349	217	128
Mit Angabe des Einkommens zusammen	41 034	1 054	2 839	4 005	4 337	4 338	4 172	4 899	5 844	5 125	3 185	1 237
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit												
Ohne Angabe	639	15	43	47	46	56	58	80	103	92	68	32
Kein Einkommen	64	8	5	/	/	/	/	6	10	12	8	/
Zusammen	41 895	1 077	2 888	4 061	4 394	4 407	4 248	5 006	5 986	5 262	3 282	1 285

2 ERWERBSTÄTIGE

2.6 Erwerbstätige ohne Auszubildende nach monatlichem Nettoeinkommen, Staatsangehörigkeit und Stellung im Beruf

1 000

Monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Erwerbstätige						Darunter Ausländer					
	insgesamt	davon nach Stellung im Beruf					zusammen	davon nach Stellung im Beruf				
		Selbstständige	unbez. mith. Fam.-Angeh.	Beamte/Beamtinnen	Ange-stellte	Arbei-ter/-innen		Selbstständige	unbez. mith. Fam.-Angeh.	Beamte/Beamtinnen	Ange-stellte	Arbei-ter/-innen
Männlich												
Unter 150	81	20	/	/	47	14	10	/	-	-	5	/
150 - 300	98	12	/	/	65	20	14	/	/	-	8	/
300 - 500	345	32	/	/	243	67	69	5	/	-	42	21
500 - 700	283	41	/	/	167	71	74	7	/	-	45	22
700 - 900	476	64	5	/	272	131	118	13	/	/	67	38
900 - 1 100	724	114	/	13	376	218	164	18	/	/	79	66
1 100 - 1 300	1 217	114	/	22	614	464	266	23	/	/	124	118
1 300 - 1 500	1 568	125	/	12	826	603	311	23	/	-	150	138
1 500 - 1 700	1 839	139	/	14	1 039	645	317	26	/	/	151	140
1 700 - 2 000	2 811	208	/	48	1 651	902	420	35	-	/	204	180
2 000 - 2 300	2 665	204	/	99	1 629	732	346	33	-	/	177	135
2 300 - 2 600	2 139	199	/	111	1 353	475	231	28	/	/	122	80
2 600 - 2 900	1 316	111	/	105	861	238	130	13	-	/	75	41
2 900 - 3 200	1 230	178	/	129	777	145	112	22	/	/	65	24
3 200 - 3 600	1 098	127	/	148	729	94	87	12	-	/	59	15
3 600 - 4 000	730	101	/	109	479	40	53	9	-	/	37	7
4 000 - 4 500	677	115	/	99	439	24	50	8	-	/	39	/
4 500 und mehr	1 733	540	/	137	1 027	27	125	32	-	/	84	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	21 033	2 445	35	1 051	12 594	4 908	2 897	312	/	13	1 535	1 036
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	129	129	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe	352	103	/	11	170	66	39	9	/	-	17	13
Kein Einkommen	13	/	8	-	/	/	/	/	/	-	/	-
Zusammen	21 528	2 678	46	1 062	12 767	4 974	2 940	323	/	13	1 552	1 048
Weiblich												
Unter 150	127	26	/	/	79	19	17	/	/	-	9	/
150 - 300	275	35	7	/	177	56	51	/	/	/	29	16
300 - 500	1 251	82	11	/	897	260	234	11	/	-	143	80
500 - 700	861	69	7	/	621	164	144	8	/	-	88	47
700 - 900	1 366	82	6	6	1 025	248	186	12	-	/	121	53
900 - 1 100	1 822	113	/	21	1 386	297	226	15	/	/	148	62
1 100 - 1 300	2 080	94	/	39	1 636	308	260	14	/	/	168	77
1 300 - 1 500	1 897	89	/	37	1 555	214	184	12	-	/	132	40
1 500 - 1 700	1 779	78	/	39	1 510	149	155	9	/	/	117	28
1 700 - 2 000	2 205	99	/	77	1 901	126	158	11	/	/	124	21
2 000 - 2 300	1 622	93	/	108	1 355	64	103	9	/	/	82	11
2 300 - 2 600	1 057	75	/	116	839	26	66	7	-	/	54	/
2 600 - 2 900	576	41	/	112	413	9	30	/	-	/	24	/
2 900 - 3 200	499	58	/	128	307	6	32	6	-	/	25	/
3 200 - 3 600	385	41	/	113	229	/	23	/	-	/	20	/
3 600 - 4 000	223	34	/	57	131	/	15	/	-	/	12	/
4 000 - 4 500	176	32	/	41	102	/	11	/	/	/	8	/
4 500 und mehr	326	118	/	35	171	/	24	7	-	/	16	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	18 527	1 258	49	935	14 333	1 951	1 920	138	/	10	1 321	448
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	28	28	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe	266	43	7	9	183	24	22	/	/	-	12	5
Kein Einkommen	46	/	36	/	7	/	7	/	/	-	/	/
Zusammen	18 867	1 331	92	945	14 523	1 976	1 950	143	9	10	1 335	453
Insgesamt												
Unter 150	208	46	/	/	125	33	27	6	/	-	14	6
150 - 300	373	47	8	/	242	75	65	6	/	/	37	21
300 - 500	1 596	114	14	/	1 140	326	303	16	/	-	185	101
500 - 700	1 144	109	10	/	787	234	218	15	/	-	133	69
700 - 900	1 842	146	11	8	1 298	379	305	25	/	/	188	91
900 - 1 100	2 546	227	8	34	1 763	514	390	33	/	/	228	128
1 100 - 1 300	3 297	207	7	61	2 250	772	526	37	/	/	292	195
1 300 - 1 500	3 465	213	/	49	2 381	817	495	34	/	/	282	177
1 500 - 1 700	3 618	217	/	53	2 549	794	472	35	/	/	268	168
1 700 - 2 000	5 017	307	/	125	3 552	1 028	578	46	/	/	328	201
2 000 - 2 300	4 286	297	/	207	2 984	795	449	42	/	/	260	145
2 300 - 2 600	3 196	275	/	227	2 191	501	297	35	/	/	176	84
2 600 - 2 900	1 892	152	/	218	1 274	248	160	17	-	/	99	42
2 900 - 3 200	1 729	236	/	257	1 084	151	144	28	/	/	90	25
3 200 - 3 600	1 483	168	/	261	958	96	110	15	-	/	78	16
3 600 - 4 000	953	135	/	167	610	42	69	11	-	/	50	7
4 000 - 4 500	853	147	/	140	541	24	61	10	/	/	47	/
4 500 und mehr	2 059	658	/	172	1 198	29	149	39	-	6	100	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	39 559	3 703	85	1 986	26 927	6 859	4 817	450	6	23	2 856	1 483
Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit	157	157	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe	618	146	10	21	353	90	61	13	/	/	29	18
Kein Einkommen	59	/	44	/	10	/	9	/	6	-	/	/
Insgesamt	40 395	4 009	139	2 007	27 289	6 951	4 890	466	13	23	2 887	1 502

2 ERWERBSTÄTIGE2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
			unter	300	500	700	900	1 100
			300	500	700	900	1 100	1 300
M ä n n l i c h								
unter 21 Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	-	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	269	263	12	14	17	24	27	22
Unbez. mithelf. Familienangehörige	28	21	/	/	/	/	/	/
Beamte	10	10	/	-	-	-	/	/
Angestellte	1 159	1 142	89	195	108	165	143	104
Arbeiter	350	345	22	51	41	53	43	31
Auszubildende	11	11	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 834	1 795	125	263	170	249	217	162
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	386	378	87	123	43	55	36	17
25 - 45	501	493	19	80	72	102	82	53
45 - 65	490	480	17	54	46	70	67	46
65 und älter	458	445	/	6	9	22	32	47
Familienstand								
Ledig	886	872	105	190	110	164	129	70
Verheiratet	791	770	19	66	53	63	65	72
Geschieden	126	123	/	6	6	21	21	15
Verwitwet	31	30	-	/	/	/	/	/
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	41	32	/	5	/	5	/	/
Produzierendes Gewerbe	297	292	16	36	24	32	36	29
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	693	680	62	128	74	102	80	57
Sonstige Dienstleistungen	803	791	45	93	69	109	99	73
21 bis 39 Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7	/	-	-	/	-	-	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	247	238	/	/	7	11	21	16
Unbez. mithelf. Familienangehörige	7	7	/	/	/	/	/	/
Beamte	126	124	/	/	-	/	/	/
Angestellte	3 585	3 544	11	24	32	67	121	170
Arbeiter	1 587	1 566	7	9	18	47	76	106
Auszubildende	310	305	7	29	86	117	44	13
Zusammen	5 869	5 786	29	68	143	244	265	309
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	606	594	15	42	92	125	65	45
25 - 45	2 338	2 315	9	16	30	68	105	141
45 - 65	2 817	2 775	/	9	19	47	90	119
65 und älter	109	103	/	/	/	/	6	/
Familienstand								
Ledig	2 429	2 397	24	57	122	196	175	186
Verheiratet	2 978	2 933	/	9	17	38	68	94
Geschieden	423	417	/	/	/	10	21	27
Verwitwet	39	38	/	/	/	/	/	/
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	33	27	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 591	2 559	/	18	49	84	71	93
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	1 321	1 303	6	18	48	70	88	100
Sonstige Dienstleistungen	1 925	1 898	18	32	44	87	103	113

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkommens 1)
			1 300	1 500	2 000	2 600	3 200 und mehr	
			1 500	2 000	2 600	3 200		
M ä n n l i c h								
unter 21 Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	/	/	/	/	6	
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	269	263	15	32	34	19	49	
Unbez. mithelf. Familienangehörige	28	21	/	/	/	/	7	
Beamte	10	10	/	/	/	/	-	
Angestellte	1 159	1 142	73	122	72	34	37	
Arbeiter	350	345	31	44	22	/	/	
Auszubildende	11	11	/	/	-	/	-	
Zusammen	1 834	1 795	122	204	131	61	92	
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	386	378	7	7	/	/	8	
25 - 45	501	493	29	33	13	/	6	
45 - 65	490	480	37	59	41	21	22	
65 und älter	458	445	48	106	75	35	64	
Familienstand								
Ledig	886	872	37	41	15	5	7	
Verheiratet	791	770	70	137	100	48	77	
Geschieden	126	123	11	19	12	/	6	
Verwitwet	31	30	/	7	/	/	/	
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	41	32	/	/	/	/	9	
Produzierendes Gewerbe	297	292	24	43	29	10	13	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	693	680	41	69	36	14	15	
Sonstige Dienstleistungen	803	791	54	86	63	35	63	
21 bis 39 Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7	/	/	/	-	/	6	
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	247	238	16	40	39	22	57	
Unbez. mithelf. Familienangehörige	7	7	/	/	/	/	/	
Beamte	126	124	/	10	27	31	48	
Angestellte	3 585	3 544	202	771	986	545	614	
Arbeiter	1 587	1 566	120	430	484	180	91	
Auszubildende	310	305	/	/	/	/	/	
Zusammen	5 869	5 786	346	1 256	1 537	778	812	
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	606	594	47	97	53	9	12	
25 - 45	2 338	2 315	158	572	644	312	261	
45 - 65	2 817	2 775	136	570	823	444	513	
65 und älter	109	103	5	17	18	14	32	
Familienstand								
Ledig	2 429	2 397	196	611	515	185	130	
Verheiratet	2 978	2 933	118	530	890	538	629	
Geschieden	423	417	30	108	120	50	46	
Verwitwet	39	38	/	8	13	/	7	
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	33	27	/	5	/	/	6	
Produzierendes Gewerbe	2 591	2 559	119	530	779	421	390	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	1 321	1 303	112	314	301	119	127	
Sonstige Dienstleistungen	1 925	1 898	112	406	453	237	293	

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
			unter	300	500	700	900	1 100
			300	500	700	900	1 100	1 300
M ä n n l i c h								
40 und mehr Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	140	11	-	/	/	-	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 008	1 929	17	13	17	29	65	74
Unbez. mithelf. Familienangehörige	11	8	/	/	/	/	/	/
Beamte	926	917	/	/	/	/	11	18
Angestellte	8 023	7 908	12	24	26	40	112	340
Arbeiter	3 038	2 996	/	7	12	31	98	326
Auszubildende	531	524	14	88	196	138	51	20
Zusammen	14 677	14 291	48	133	253	240	338	781
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	1 152	1 131	22	99	196	140	82	113
25 - 45	6 395	6 274	11	21	40	60	128	359
45 - 65	6 907	6 679	15	13	15	38	123	299
65 und älter	223	207	/	/	/	/	5	9
Familienstand								
Ledig	5 548	5 428	33	117	230	195	203	451
Verheiratet	8 034	7 797	14	14	19	36	105	261
Geschieden	1 007	982	/	/	/	8	28	64
Verwitwet	87	85	-	-	/	/	/	/
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	283	150	/	/	/	/	8	28
Produzierendes Gewerbe	5 844	5 742	12	46	108	95	111	295
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	4 102	4 025	13	44	93	74	115	278
Sonstige Dienstleistungen	4 448	4 374	21	39	48	66	104	179
Zusammen								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	155	14	-	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 523	2 430	32	32	40	64	113	112
Unbez. mithelf. Familienangehörige	46	35	/	/	/	5	/	/
Beamte	1 062	1 051	/	/	/	/	13	22
Angestellte	12 767	12 594	112	243	167	272	376	614
Arbeiter	4 974	4 908	34	67	71	131	218	464
Auszubildende	853	840	23	118	283	257	96	34
Zusammen	22 380	21 873	203	464	566	733	820	1 252
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	2 143	2 103	124	263	331	320	182	174
25 - 45	9 233	9 081	38	117	142	230	315	553
45 - 65	10 214	9 934	37	75	79	155	280	464
65 und älter	790	755	/	8	13	28	43	60
Familienstand								
Ledig	8 864	8 697	162	363	462	555	508	708
Verheiratet	11 804	11 500	37	90	89	136	238	427
Geschieden	1 556	1 523	/	10	14	39	69	107
Verwitwet	157	153	/	/	/	/	6	10
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	358	210	/	11	9	13	14	34
Produzierendes Gewerbe	8 732	8 592	33	100	180	211	217	417
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	6 116	6 008	81	189	215	247	284	436
Sonstige Dienstleistungen	7 175	7 062	85	164	162	262	305	365

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatlichem Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkommens 1)
			1 300	1 500	2 000	2 600	3 200 und mehr	
			-	-	-	-	-	
M ä n n l i c h								
40 und mehr Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	140	11	/	/	/	/	/	129
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 008	1 929	93	274	327	245	776	79
Unbez. mithelf. Familienangehörige	11	8	/	/	/	/	/	/
Beamte	926	917	9	50	182	201	442	9
Angestellte	8 023	7 908	551	1 796	1 923	1 060	2 023	115
Arbeiter	3 038	2 996	452	1 073	701	200	90	42
Auszubildende	531	524	7	7	/	/	/	8
Zusammen	14 677	14 291	1 113	3 202	3 138	1 708	3 335	385
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	1 152	1 131	127	235	95	17	8	21
25 - 45	6 395	6 274	535	1 560	1 588	818	1 155	121
45 - 65	6 907	6 679	444	1 383	1 426	850	2 073	227
65 und älter	223	207	8	25	28	25	100	16
Familienstand								
Ledig	5 548	5 428	597	1 444	1 122	484	550	121
Verheiratet	8 034	7 797	415	1 466	1 787	1 107	2 573	237
Geschieden	1 007	982	96	271	212	106	189	25
Verwitwet	87	85	5	21	17	11	22	/
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	283	150	26	36	18	9	10	133
Produzierendes Gewerbe	5 844	5 742	464	1 426	1 353	664	1 168	102
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	4 102	4 025	406	1 033	869	411	689	77
Sonstige Dienstleistungen	4 448	4 374	218	708	899	624	1 469	74
Zusammen								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	155	14	/	/	/	/	/	141
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 523	2 430	124	346	400	287	881	93
Unbez. mithelf. Familienangehörige	46	35	/	5	/	/	/	11
Beamte	1 062	1 051	12	62	210	234	494	11
Angestellte	12 767	12 594	826	2 690	2 981	1 638	2 674	173
Arbeiter	4 974	4 908	603	1 547	1 207	384	184	66
Auszubildende	853	840	13	12	/	/	/	13
Zusammen	22 380	21 873	1 581	4 662	4 807	2 547	4 239	508
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	2 143	2 103	181	339	150	25	12	41
25 - 45	9 233	9 081	722	2 164	2 244	1 134	1 422	152
45 - 65	10 214	9 934	618	2 012	2 290	1 314	2 608	280
65 und älter	790	755	61	147	122	74	196	35
Familienstand								
Ledig	8 864	8 697	830	2 095	1 652	675	687	167
Verheiratet	11 804	11 500	602	2 133	2 776	1 693	3 279	303
Geschieden	1 556	1 523	138	398	343	161	241	33
Verwitwet	157	153	11	36	35	19	31	/
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	358	210	31	46	24	12	12	148
Produzierendes Gewerbe	8 732	8 592	607	1 999	2 161	1 095	1 571	139
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	6 116	6 008	559	1 417	1 206	544	832	107
Sonstige Dienstleistungen	7 175	7 062	385	1 200	1 415	896	1 824	112

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatl. Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
			unter	300	500	700	900	1 100
			300	500	700	900	1 100	1 300
Weiblich								
unter 21 Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	-	/	-	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	376	367	48	62	42	44	41	30
Unbez. mithelf. Familienangehörige	47	30	6	6	/	/	/	/
Beamtinnen	104	103	/	/	/	/	6	11
Angestellte	3 918	3 862	223	810	471	630	593	408
Arbeiterinnen	774	763	65	244	123	124	94	52
Auszubildende	11	10	/	/	/	/	/	/
Zusammen	5 236	5 136	343	1 127	643	804	739	503
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	481	472	103	144	66	70	50	24
25 - 45	1 820	1 791	82	319	227	309	280	203
45 - 65	2 573	2 519	147	639	324	385	359	225
65 und älter	362	354	11	25	26	40	50	51
Familienstand								
Ledig	1 038	1 021	116	198	123	169	159	100
Verheiratet	3 614	3 541	221	912	487	562	478	309
Geschieden	377	371	/	12	26	58	69	60
Verwitwet	206	203	/	/	7	16	33	34
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	52	41	/	14	/	7	/	/
Produzierendes Gewerbe	551	540	26	135	65	83	72	55
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	1 491	1 464	116	378	203	239	204	122
Sonstige Dienstleistungen	3 142	3 092	198	599	370	476	459	324
21 bis 39 Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	-	-	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	281	273	/	9	13	18	31	23
Unbez. mithelf. Familienangehörige	20	9	/	/	/	/	/	/
Beamtinnen	317	314	/	/	/	/	/	10
Angestellte	6 270	6 196	18	53	114	338	622	815
Arbeiterinnen	733	723	6	12	35	102	141	134
Auszubildende	259	255	8	27	68	83	42	14
Zusammen	7 885	7 771	38	104	231	544	842	996
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	578	568	15	45	75	103	72	66
25 - 45	3 181	3 148	12	28	67	169	295	400
45 - 65	4 055	3 987	10	30	86	267	469	523
65 und älter	70	68	/	/	/	/	7	7
Familienstand								
Ledig	2 529	2 498	23	56	98	175	218	285
Verheiratet	4 192	4 124	14	45	123	331	535	563
Geschieden	964	953	/	/	7	32	79	129
Verwitwet	200	196	/	/	/	6	11	20
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	37	27	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 111	1 097	/	11	31	80	114	132
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	1 671	1 645	6	23	74	166	250	270
Sonstige Dienstleistungen	5 066	5 002	29	67	124	295	474	589

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatl. Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkommens 1)
			1 300	1 500	2 000	2 600	3 200 und mehr	
			1 500	2 000	2 600	3 200		
Weiblich								
unter 21 Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	-	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	376	367	21	33	23	8	14	9
Unbez. mithelf. Familienangehörige	47	30	/	/	/	/	/	17
Beamtinnen	104	103	12	29	25	12	/	/
Angestellte	3 918	3 862	265	297	109	30	27	57
Arbeiterinnen	774	763	30	26	6	/	/	11
Auszubildende	11	10	/	/	/	-	/	/
Zusammen	5 236	5 136	329	387	164	51	47	99
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	481	472	8	6	/	/	/	9
25 - 45	1 820	1 791	134	150	58	17	12	29
45 - 65	2 573	2 519	145	168	76	25	25	54
65 und älter	362	354	42	63	29	9	9	8
Familienstand								
Ledig	1 038	1 021	59	64	20	8	/	17
Verheiratet	3 614	3 541	198	215	97	30	32	73
Geschieden	377	371	41	62	25	8	6	6
Verwitwet	206	203	31	46	21	5	/	/
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	52	41	/	/	/	/	/	11
Produzierendes Gewerbe	551	540	39	40	16	/	/	11
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	1 491	1 464	76	81	29	9	8	27
Sonstige Dienstleistungen	3 142	3 092	212	263	119	38	33	50
21 bis 39 Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	-	-	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	281	273	22	49	41	23	39	8
Unbez. mithelf. Familienangehörige	20	9	/	/	/	/	/	10
Beamtinnen	317	314	13	49	94	81	59	/
Angestellte	6 270	6 196	793	1 793	1 125	326	199	74
Arbeiterinnen	733	723	93	138	51	8	/	10
Auszubildende	259	255	6	6	/	/	/	/
Zusammen	7 885	7 771	927	2 036	1 313	439	302	114
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	578	568	56	105	26	/	/	10
25 - 45	3 181	3 148	393	926	564	187	106	33
45 - 65	4 055	3 987	473	991	711	243	185	68
65 und älter	70	68	5	14	12	5	9	/
Familienstand								
Ledig	2 529	2 498	296	727	426	127	66	31
Verheiratet	4 192	4 124	482	961	650	236	185	68
Geschieden	964	953	124	284	192	63	40	11
Verwitwet	200	196	25	64	45	13	11	/
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	37	27	/	/	/	/	/	10
Produzierendes Gewerbe	1 111	1 097	123	271	209	72	51	14
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	1 671	1 645	227	361	174	56	36	26
Sonstige Dienstleistungen	5 066	5 002	573	1 399	928	310	214	64

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatl. Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
			unter	300	500	700	900	1 100
			300	500	700	900	1 100	1 300
Weiblich								
40 und mehr Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	24	/	-	-	/	-	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	640	615	8	10	13	20	40	40
Unbez. mithelf. Familienangehörige	25	10	/	/	/	/	/	/
Beamtinnen	523	518	/	/	/	/	11	18
Angestellte	4 334	4 275	15	34	36	57	171	413
Arbeiterinnen	469	464	/	/	6	22	62	123
Auszubildende	377	370	12	60	123	98	45	18
Zusammen	6 393	6 254	42	110	180	200	329	614
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	763	750	19	73	125	104	75	96
25 - 45	2 875	2 831	13	21	38	52	123	256
45 - 65	2 693	2 613	9	15	17	42	129	258
65 und älter	63	59	/	/	/	/	/	/
Familienstand								
Ledig	2 991	2 946	26	82	142	132	155	292
Verheiratet	2 597	2 517	15	25	34	60	142	242
Geschieden	698	687	/	/	/	8	26	71
Verwitwet	108	104	/	/	/	/	6	9
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	76	43	/	/	/	/	/	7
Produzierendes Gewerbe	1 061	1 045	/	15	28	26	59	132
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	1 571	1 540	7	28	58	56	105	208
Sonstige Dienstleistungen	3 685	3 626	30	64	92	117	160	266
Zusammen								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	34	/	/	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 297	1 255	61	82	68	81	113	93
Unbez. mithelf. Familienangehörige	92	49	10	11	7	6	/	/
Beamtinnen	945	935	/	/	/	6	21	39
Angestellte	14 523	14 333	256	897	621	1 025	1 386	1 636
Arbeiterinnen	1 976	1 951	74	260	164	248	297	308
Auszubildende	647	635	21	89	193	182	89	33
Zusammen	19 514	19 162	423	1 340	1 054	1 548	1 911	2 113
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	1 822	1 791	137	262	266	277	196	186
25 - 45	7 877	7 770	108	368	332	530	698	859
45 - 65	9 321	9 119	165	684	428	694	957	1 007
65 und älter	495	481	12	27	29	46	60	61
Familienstand								
Ledig	6 558	6 465	166	337	364	476	533	676
Verheiratet	10 403	10 182	249	982	644	952	1 155	1 114
Geschieden	2 039	2 011	6	17	36	98	173	259
Verwitwet	513	503	/	/	10	23	50	63
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	165	112	6	20	10	12	13	14
Produzierendes Gewerbe	2 723	2 681	31	161	124	188	246	319
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	4 734	4 649	129	429	335	460	559	600
Sonstige Dienstleistungen	11 892	11 720	257	730	586	888	1 093	1 179

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatl. Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Einkommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkommens 1)
			1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr	
			1 500	2 000	2 600	3 200	mehr	
Weiblich								
40 und mehr Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	24	/	/	/	/	/	/	22
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	640	615	45	95	105	68	171	25
Unbez. mithelf. Familienangehörige	25	10	/	/	/	/	/	15
Beamtinnen	523	518	12	39	105	148	182	/
Angestellte	4 334	4 275	497	1 322	959	364	407	59
Arbeiterinnen	469	464	91	111	33	6	/	5
Auszubildende	377	370	7	/	/	/	/	7
Zusammen	6 393	6 254	654	1 572	1 204	586	763	139
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	763	750	79	133	39	/	/	12
25 - 45	2 875	2 831	301	806	638	296	288	44
45 - 65	2 693	2 613	270	623	520	277	453	80
65 und älter	63	59	/	10	8	8	19	/
Familienstand								
Ledig	2 991	2 946	318	769	552	244	233	45
Verheiratet	2 597	2 517	245	581	486	261	426	80
Geschieden	698	687	81	191	148	69	88	11
Verwitwet	108	104	10	30	19	12	16	/
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	76	43	6	10	/	/	/	33
Produzierendes Gewerbe	1 061	1 045	133	258	192	84	115	16
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	1 571	1 540	217	415	238	94	115	32
Sonstige Dienstleistungen	3 685	3 626	298	889	772	407	532	59
Zusammen								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	34	/	/	/	/	/	/	30
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 297	1 255	88	176	168	98	224	42
Unbez. mithelf. Familienangehörige	92	49	/	/	/	/	/	43
Beamtinnen	945	935	37	116	224	241	246	10
Angestellte	14 523	14 333	1 555	3 411	2 194	720	632	190
Arbeiterinnen	1 976	1 951	214	275	90	15	7	26
Auszubildende	647	635	14	10	/	/	/	12
Zusammen	19 514	19 162	1 910	3 994	2 681	1 076	1 111	353
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	1 822	1 791	142	244	65	10	/	31
25 - 45	7 877	7 770	828	1 882	1 260	499	406	106
45 - 65	9 321	9 119	888	1 781	1 307	545	663	202
65 und älter	495	481	52	87	49	21	38	13
Familienstand								
Ledig	6 558	6 465	673	1 561	998	379	303	93
Verheiratet	10 403	10 182	926	1 757	1 233	527	643	221
Geschieden	2 039	2 011	246	537	365	140	134	28
Verwitwet	513	503	66	140	85	30	32	10
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	165	112	12	17	/	/	/	53
Produzierendes Gewerbe	2 723	2 681	295	569	416	160	171	42
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	4 734	4 649	520	857	441	159	160	85
Sonstige Dienstleistungen	11 892	11 720	1 084	2 552	1 819	755	778	172

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatl. Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
			unter	300	500	700	900	1 100
			300	500	700	900	1 100	1 300
I n s g e s a m t								
unter 21 Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	12	/	/	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	645	631	60	76	59	68	68	52
Unbez. mithelf. Familienangehörige	75	51	7	8	6	7	5	/
Beamte/Beamtinnen	114	113	/	/	/	/	6	11
Angestellte	5 077	5 004	312	1 005	579	795	736	512
Arbeiter/-innen	1 124	1 109	87	295	163	176	137	83
Auszubildende	22	21	/	/	/	/	/	/
Zusammen	7 070	6 932	468	1 389	813	1 053	957	665
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	867	850	189	267	109	126	86	41
25 - 45	2 320	2 284	102	398	299	411	362	256
45 - 65	3 063	2 999	164	693	370	454	426	271
65 und älter	820	800	13	31	35	62	82	97
Familienstand								
Ledig	1 924	1 893	221	388	233	333	288	170
Verheiratet	4 406	4 312	240	979	540	624	544	381
Geschieden	503	495	6	18	32	79	89	75
Verwitwet	237	233	/	/	8	17	35	38
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	93	73	/	19	8	12	7	5
Produzierendes Gewerbe	848	831	42	171	89	115	108	83
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	2 184	2 144	178	506	277	341	284	179
Sonstige Dienstleistungen	3 944	3 883	243	693	439	585	558	397
21 bis 39 Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	12	/	/	-	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	527	511	9	14	20	29	53	39
Unbez. mithelf. Familienangehörige	27	16	/	/	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	444	438	/	/	/	/	6	14
Angestellte	9 855	9 740	28	77	146	406	744	984
Arbeiter/-innen	2 320	2 290	13	21	52	150	218	239
Auszubildende	569	560	15	57	153	199	86	27
Zusammen	13 755	13 557	67	172	374	787	1 107	1 305
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	1 184	1 162	30	87	168	228	136	110
25 - 45	5 519	5 463	21	44	97	237	400	540
45 - 65	6 872	6 762	14	39	105	314	559	643
65 und älter	179	172	/	/	/	8	12	12
Familienstand								
Ledig	4 958	4 895	47	113	220	371	393	471
Verheiratet	7 171	7 058	18	54	140	368	603	657
Geschieden	1 387	1 370	/	/	11	42	99	155
Verwitwet	239	235	/	/	/	6	12	22
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	71	55	/	/	/	6	7	7
Produzierendes Gewerbe	3 702	3 655	7	29	80	163	185	225
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	2 992	2 948	12	41	122	236	339	371
Sonstige Dienstleistungen	6 990	6 900	47	99	168	382	576	702

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatl. Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkom- mens 1)
			1 300	1 500	2 000	2 600	3 200	
			- 1 500	- 2 000	- 2 600	- 3 200	und mehr	
Insgesamt								
unter 21 Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	12	/	/	/	/	/	/	10
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	645	631	36	65	57	28	63	14
Unbez. mithelf. Familienangehörige	75	51	/	/	/	/	/	24
Beamte/Beamtinnen	114	113	13	30	27	14	7	/
Angestellte	5 077	5 004	338	419	181	63	63	74
Arbeiter/-innen	1 124	1 109	61	70	27	6	/	15
Auszubildende	22	21	/	/	/	/	/	/
Zusammen	7 070	6 932	451	590	295	112	138	138
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	867	850	15	13	/	/	/	17
25 - 45	2 320	2 284	164	183	70	21	18	37
45 - 65	3 063	2 999	183	227	118	46	47	65
65 und älter	820	800	90	168	104	44	73	20
Familienstand								
Ledig	1 924	1 893	97	105	36	13	10	31
Verheiratet	4 406	4 312	268	352	197	78	109	94
Geschieden	503	495	53	81	37	13	12	8
Verwitwet	237	233	34	53	26	8	7	/
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	93	73	/	7	/	/	/	20
Produzierendes Gewerbe	848	831	63	83	45	14	18	17
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	2 184	2 144	118	150	65	23	24	40
Sonstige Dienstleistungen	3 944	3 883	267	350	182	73	96	61
21 bis 39 Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	12	/	/	/	-	/	/	10
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	527	511	38	89	80	45	96	16
Unbez. mithelf. Familienangehörige	27	16	/	/	/	/	/	11
Beamte/Beamtinnen	444	438	15	59	121	112	108	6
Angestellte	9 855	9 740	995	2 564	2 111	871	813	115
Arbeiter/-innen	2 320	2 290	213	568	534	188	95	30
Auszubildende	569	560	11	10	/	/	/	10
Zusammen	13 755	13 557	1 272	3 292	2 850	1 217	1 113	197
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	1 184	1 162	102	202	78	13	6	22
25 - 45	5 519	5 463	551	1 498	1 208	499	368	57
45 - 65	6 872	6 762	609	1 561	1 533	686	698	110
65 und älter	179	172	10	31	30	19	42	8
Familienstand								
Ledig	4 958	4 895	492	1 338	940	312	196	63
Verheiratet	7 171	7 058	600	1 490	1 540	775	814	113
Geschieden	1 387	1 370	154	392	312	113	86	17
Verwitwet	239	235	27	72	58	17	17	/
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	71	55	6	10	6	/	/	16
Produzierendes Gewerbe	3 702	3 655	242	801	988	493	442	46
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	2 992	2 948	339	676	475	175	163	45
Sonstige Dienstleistungen	6 990	6 900	685	1 805	1 381	547	507	91

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatl. Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
			unter	300	500	700	900	1 100
			300	500	700	900	1 100	1 300
I n s g e s a m t								
40 und mehr Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	164	13	-	/	/	-	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 648	2 543	25	23	29	48	105	114
Unbez. mithelf. Familienangehörige	37	18	/	/	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	1 449	1 435	/	/	/	/	22	36
Angestellte	12 357	12 183	27	57	62	97	283	754
Arbeiter/-innen	3 507	3 460	8	11	19	53	160	449
Auszubildende	909	894	27	148	319	236	96	39
Zusammen	21 070	20 545	90	243	434	441	668	1 395
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	1 915	1 882	41	172	320	244	157	209
25 - 45	9 271	9 105	24	42	78	112	250	615
45 - 65	9 599	9 292	24	27	32	81	252	558
65 und älter	286	266	/	/	/	/	9	12
Familienstand								
Ledig	8 540	8 374	59	199	372	327	359	743
Verheiratet	10 631	10 313	29	39	53	96	247	503
Geschieden	1 705	1 669	/	/	6	16	54	135
Verwitwet	194	189	/	/	/	/	8	13
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	359	194	/	8	7	7	13	36
Produzierendes Gewerbe	6 905	6 787	15	61	136	121	170	428
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	5 673	5 565	20	72	151	129	221	486
Sonstige Dienstleistungen	8 133	8 000	52	102	140	183	264	445
Zusammen								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	189	18	/	/	/	/	/	/
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3 820	3 685	93	113	108	145	226	206
Unbez. mithelf. Familienangehörige	139	85	11	14	10	11	8	7
Beamte/Beamtinnen	2 007	1 986	/	/	/	8	34	61
Angestellte	27 289	26 927	368	1 140	787	1 298	1 763	2 250
Arbeiter/-innen	6 951	6 859	108	326	234	379	514	772
Auszubildende	1 500	1 475	44	208	476	439	185	67
Insgesamt	41 895	41 034	626	1 804	1 620	2 281	2 731	3 364
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	3 965	3 893	261	525	598	598	379	360
25 - 45	17 110	16 852	147	485	474	760	1 013	1 412
45 - 65	19 535	19 053	202	759	507	849	1 237	1 471
65 und älter	1 285	1 237	16	35	42	74	103	122
Familienstand								
Ledig	15 422	15 162	328	701	825	1 031	1 040	1 384
Verheiratet	22 207	21 683	286	1 072	733	1 088	1 393	1 542
Geschieden	3 595	3 534	10	27	50	137	243	365
Verwitwet	670	656	/	5	12	25	55	73
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	523	322	10	31	19	25	27	48
Produzierendes Gewerbe	11 455	11 273	64	261	304	400	463	736
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	10 850	10 657	210	619	550	706	843	1 036
Sonstige Dienstleistungen	19 067	18 782	342	894	748	1 150	1 398	1 545

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE2.7 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Stellung im Beruf, Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und monatl. Nettoeinkommen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe des Ein- kommens zusammen	Davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkom- mens 1)
			1 300	1 500	2 000	2 600	3 200	
			-	-	-	-	und mehr	
I n s g e s a m t								
40 und mehr Stunden								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	164	13	/	/	/	/	/	151
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2 648	2 543	138	369	432	313	946	105
Unbez. mithelf. Familienangehörige	37	18	/	/	/	/	/	19
Beamte/Beamtinnen	1 449	1 435	21	89	287	349	625	14
Angestellte	12 357	12 183	1 049	3 118	2 882	1 423	2 430	174
Arbeiter/-innen	3 507	3 460	543	1 184	734	206	93	47
Auszubildende	909	894	14	11	/	/	/	15
Zusammen	21 070	20 545	1 767	4 774	4 342	2 294	4 098	525
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	1 915	1 882	206	368	134	21	10	33
25 - 45	9 271	9 105	836	2 366	2 227	1 114	1 443	165
45 - 65	9 599	9 292	714	2 006	1 946	1 127	2 526	307
65 und älter	286	266	12	35	36	32	119	20
Familienstand								
Ledig	8 540	8 374	914	2 214	1 674	728	784	166
Verheiratet	10 631	10 313	659	2 047	2 272	1 368	2 999	317
Geschieden	1 705	1 669	177	463	360	174	277	36
Verwitwet	194	189	16	51	36	23	38	5
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	359	194	32	46	20	10	11	166
Produzierendes Gewerbe	6 905	6 787	596	1 684	1 545	749	1 283	118
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	5 673	5 565	622	1 448	1 107	505	804	108
Sonstige Dienstleistungen	8 133	8 000	516	1 596	1 671	1 031	2 000	133
Zusammen								
Stellung im Beruf								
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	189	18	/	/	/	/	/	171
Selbstständige außerh. der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3 820	3 685	212	522	569	385	1 105	135
Unbez. mithelf. Familienangehörige	139	85	/	9	5	/	/	54
Beamte/Beamtinnen	2 007	1 986	49	178	434	475	740	21
Angestellte	27 289	26 927	2 381	6 101	5 175	2 358	3 306	362
Arbeiter/-innen	6 951	6 859	817	1 822	1 296	399	191	92
Auszubildende	1 500	1 475	26	22	/	/	/	25
Insgesamt	41 895	41 034	3 491	8 656	7 487	3 623	5 350	860
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 25	3 965	3 893	323	583	215	35	17	72
25 - 45	17 110	16 852	1 550	4 046	3 505	1 633	1 828	259
45 - 65	19 535	19 053	1 506	3 793	3 597	1 860	3 271	482
65 und älter	1 285	1 237	112	234	170	95	234	48
Familienstand								
Ledig	15 422	15 162	1 503	3 656	2 650	1 054	990	261
Verheiratet	22 207	21 683	1 528	3 890	4 009	2 220	3 922	525
Geschieden	3 595	3 534	384	935	709	300	375	61
Verwitwet	670	656	77	176	120	48	63	14
Wirtschaftsbereich 2)								
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	523	322	42	63	29	14	14	202
Produzierendes Gewerbe	11 455	11 273	902	2 568	2 578	1 256	1 742	181
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Kommunikation	10 850	10 657	1 079	2 274	1 647	703	991	193
Sonstige Dienstleistungen	19 067	18 782	1 468	3 752	3 234	1 650	2 602	285

1) Einschl. der selbstständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						
		1 - 9	10 - 14	15 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40
in 1 000								
M ä n n l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	155	/	/	/	5	/	/	21
Unbez. mithelf. Familienangehörige	19	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	184	6	9	7	7	/	12	101
Zusammen	358	13	13	15	15	6	13	124
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	689	11	9	17	22	13	9	201
Unbez. mithelf. Familienangehörige	5	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	8 037	83	82	92	101	834	1 609	4 155
Zusammen	8 732	96	91	111	124	848	1 619	4 357
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	706	17	14	27	35	16	9	174
Unbez. mithelf. Familienangehörige	15	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	5 395	194	214	218	204	200	855	2 605
Zusammen	6 116	215	230	248	241	216	865	2 780
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	1 128	60	39	75	81	43	17	273
Unbez. mithelf. Familienangehörige	7	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	6 040	226	177	221	336	218	1 229	2 396
Zusammen	7 175	288	216	298	418	261	1 245	2 670
Zusammen								
Selbstständige	2 678	91	63	122	144	74	36	669
Unbez. mithelf. Familienangehörige	46	12	6	10	5	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	19 656	510	482	539	648	1 255	3 705	9 257
Zusammen	22 380	612	551	671	797	1 330	3 742	9 931
We i b l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	34	/	/	/	/	/	/	6
Unbez. mithelf. Familienangehörige	41	/	/	7	8	/	/	7
Abhängige Erwerbstätige	91	6	12	14	13	/	5	30
Zusammen	165	11	16	25	24	7	6	43
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	82	5	/	11	12	/	/	20
Unbez. mithelf. Familienangehörige	11	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	2 630	96	145	281	385	275	432	862
Zusammen	2 723	104	152	295	399	279	433	882
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	273	14	15	28	28	13	6	68
Unbez. mithelf. Familienangehörige	25	6	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	4 435	307	446	667	861	259	501	1 141
Zusammen	4 734	326	465	700	891	273	507	1 212
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	942	98	68	132	125	64	28	200
Unbez. mithelf. Familienangehörige	16	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	10 935	661	674	1 498	2 248	837	1 760	2 546
Zusammen	11 892	762	745	1 635	2 375	902	1 789	2 748
Zusammen								
Selbstständige	1 331	118	89	175	168	82	35	294
Unbez. mithelf. Familienangehörige	92	16	12	19	14	/	/	11
Abhängige Erwerbstätige	18 091	1 070	1 277	2 460	3 507	1 375	2 698	4 580
Zusammen	19 514	1 203	1 378	2 654	3 689	1 461	2 735	4 886
I n s g e s a m t								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	189	/	/	6	9	/	/	27
Unbez. mithelf. Familienangehörige	60	8	6	11	11	/	/	9
Abhängige Erwerbstätige	275	13	21	22	20	7	18	131
Zusammen	523	24	30	39	39	13	19	167
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	771	16	14	29	35	17	11	221
Unbez. mithelf. Familienangehörige	16	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	10 667	179	227	374	486	1 109	2 041	5 018
Zusammen	11 455	199	243	406	523	1 127	2 052	5 239
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	979	31	29	55	63	29	15	242
Unbez. mithelf. Familienangehörige	40	10	6	8	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	9 830	501	660	885	1 065	458	1 356	3 746
Zusammen	10 850	541	695	948	1 131	489	1 372	3 992
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	2 069	158	107	207	206	107	45	474
Unbez. mithelf. Familienangehörige	22	/	/	7	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	16 975	887	851	1 719	2 584	1 055	2 989	4 942
Zusammen	19 067	1 050	961	1 933	2 793	1 163	3 034	5 418
Insgesamt								
Selbstständige	4 009	208	152	297	312	156	71	964
Unbez. mithelf. Familienangehörige	139	28	17	30	19	5	/	16
Abhängige Erwerbstätige	37 747	1 579	1 759	2 999	4 155	2 630	6 403	13 837
Insgesamt	41 895	1 816	1 929	3 326	4 486	2 792	6 477	14 817

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden					Geleistete Arbeitsstunden	
		41 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 69	70 und mehr	insgesamt	je Person
		in 1 000					Mill.	Anzahl
M ä n n l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	155	/	7	29	53	29	8.4	54.0
Unbez. mithelf. Familienangehörige	19	-	/	/	/	/	0.5	25.0
Abhängige Erwerbstätige	184	7	13	10	6	/	7.0	37.8
Zusammen	358	8	21	39	61	32	15.8	44.1
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	689	6	60	156	154	30	32.1	46.6
Unbez. mithelf. Familienangehörige	5	-	/	-	-	/	0.1	20.8
Abhängige Erwerbstätige	8 037	340	385	231	116	9	313.2	39.0
Zusammen	8 732	346	445	387	270	39	345.4	39.6
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	706	7	61	141	152	52	32.7	46.4
Unbez. mithelf. Familienangehörige	15	-	/	/	/	/	0.3	22.4
Abhängige Erwerbstätige	5 395	213	322	222	131	16	200.6	37.2
Zusammen	6 116	221	383	365	284	69	233.6	38.2
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	1 128	12	85	215	187	39	46.6	41.3
Unbez. mithelf. Familienangehörige	7	-	/	/	/	/	0.2	22.3
Abhängige Erwerbstätige	6 040	515	312	237	150	23	225.5	37.3
Zusammen	7 175	527	398	453	338	63	272.3	37.9
Zusammen								
Selbstständige	2 678	25	213	542	547	150	119.9	44.8
Unbez. mithelf. Familienangehörige	46	-	/	/	/	/	1.1	23.3
Abhängige Erwerbstätige	19 656	1 075	1 032	700	403	51	746.2	38.0
Zusammen	22 380	1 100	1 247	1 244	952	202	867.1	38.7
We i b l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	34	/	/	/	8	/	1.5	43.8
Unbez. mithelf. Familienangehörige	41	/	/	/	/	/	1.3	31.0
Abhängige Erwerbstätige	91	/	/	/	/	/	2.6	29.1
Zusammen	165	/	5	8	12	/	5.4	32.6
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	82	/	5	10	6	/	2.8	34.7
Unbez. mithelf. Familienangehörige	11	-	/	/	/	-	0.2	17.9
Abhängige Erwerbstätige	2 630	58	54	27	13	/	85.5	32.5
Zusammen	2 723	58	59	38	19	/	88.6	32.5
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	273	/	17	36	33	13	10.6	38.6
Unbez. mithelf. Familienangehörige	25	/	/	/	/	/	0.6	23.9
Abhängige Erwerbstätige	4 435	91	88	47	23	/	128.1	28.9
Zusammen	4 734	95	106	84	57	17	139.3	29.4
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	942	10	50	87	67	12	30.3	32.2
Unbez. mithelf. Familienangehörige	16	/	/	/	/	/	0.3	21.2
Abhängige Erwerbstätige	10 935	322	185	128	67	9	331.8	30.3
Zusammen	11 892	332	235	215	134	21	362.5	30.5
Zusammen								
Selbstständige	1 331	14	75	138	113	29	45.2	34.0
Unbez. mithelf. Familienangehörige	92	/	/	/	/	/	2.4	25.9
Abhängige Erwerbstätige	18 091	473	329	204	104	15	548.1	30.3
Zusammen	19 514	488	405	345	222	47	595.7	30.5
I n s g e s a m t								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	189	/	9	33	61	32	9.8	52.2
Unbez. mithelf. Familienangehörige	60	/	/	/	/	/	1.7	29.1
Abhängige Erwerbstätige	275	8	15	11	7	/	9.6	34.9
Zusammen	523	11	26	47	72	37	21.2	40.5
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	771	6	65	167	160	31	35.0	45.3
Unbez. mithelf. Familienangehörige	16	-	/	/	/	/	0.3	18.8
Abhängige Erwerbstätige	10 667	397	439	258	129	11	398.7	37.4
Zusammen	11 455	404	504	426	289	42	434.0	37.9
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	979	11	78	177	185	65	43.3	44.2
Unbez. mithelf. Familienangehörige	40	/	/	/	/	/	0.9	23.4
Abhängige Erwerbstätige	9 830	305	410	270	154	20	328.7	33.4
Zusammen	10 850	316	490	449	341	86	372.9	34.4
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	2 069	21	135	303	254	51	76.9	37.2
Unbez. mithelf. Familienangehörige	22	/	/	/	/	/	0.5	21.5
Abhängige Erwerbstätige	16 975	837	497	365	217	32	557.3	32.8
Zusammen	19 067	858	632	668	472	84	634.7	33.3
I n s g e s a m t								
Selbstständige	4 009	40	288	680	661	180	165.1	41.2
Unbez. mithelf. Familienangehörige	139	/	/	6	7	/	3.5	25.0
Abhängige Erwerbstätige	37 747	1 548	1 361	904	507	66	1294.3	34.3
Insgesamt	41 895	1 588	1 652	1 589	1 174	249	1462.8	34.9

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich in der Berichtswochengeleisteten Arbeitsstunden							
		0	1 - 9	10 - 14	15 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40
in 1 000									
M ä n n l i c h									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	155	5	/	/	/	6	/	/	18
Unbez. mith. Familienangehörige	19	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	184	17	7	8	7	7	5	10	77
Zusammen	358	23	13	14	14	15	8	11	97
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	689	53	12	9	18	31	19	9	158
Unbez. mith. Familienangehörige	5	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	8 037	902	119	76	129	291	724	1 220	3 064
Zusammen	8 732	956	133	85	148	322	743	1 230	3 223
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Selbstständige	706	47	17	14	28	39	17	10	142
Unbez. mith. Familienangehörige	15	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	5 395	566	206	184	211	270	256	641	1 923
Zusammen	6 116	616	226	200	241	311	273	651	2 067
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	1 128	103	56	36	74	84	47	18	219
Unbez. mith. Familienangehörige	7	/	/	/	/	/	/	-	/
Abhängige Erwerbstätige	6 040	667	239	157	229	390	296	893	1 736
Zusammen	7 175	769	296	194	304	475	342	911	1 955
Zusammen									
Selbstständige	2 678	208	87	62	123	159	85	38	537
Unbez. mith. Familienangehörige	46	/	10	6	8	5	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	19 656	2 152	570	425	577	959	1 281	2 764	6 801
Zusammen	22 380	2 365	668	494	707	1 123	1 367	2 803	7 342
We i b l i c h									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	34	/	/	/	/	/	/	/	5
Unbez. mith. Familienangehörige	41	/	/	/	7	8	/	/	7
Abhängige Erwerbstätige	91	9	7	10	12	13	/	5	24
Zusammen	165	13	12	14	21	24	7	6	35
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	82	8	6	/	9	11	/	/	17
Unbez. mith. Familienangehörige	11	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	2 630	348	109	129	247	365	236	331	633
Zusammen	2 723	357	117	135	258	377	240	333	651
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Selbstständige	273	23	14	14	25	24	13	7	55
Unbez. mith. Familienangehörige	25	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	4 435	580	314	377	559	757	265	391	847
Zusammen	4 734	606	332	395	588	783	279	399	905
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	942	103	92	63	113	116	56	28	161
Unbez. mith. Familienangehörige	16	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	10 935	1 546	686	603	1 260	1 935	791	1 277	1 870
Zusammen	11 892	1 652	780	668	1 377	2 053	848	1 306	2 032
Zusammen									
Selbstständige	1 331	136	113	82	150	154	74	38	239
Unbez. mith. Familienangehörige	92	9	13	11	16	13	/	/	11
Abhängige Erwerbstätige	18 091	2 483	1 116	1 119	2 078	3 070	1 296	2 005	3 374
Zusammen	19 514	2 628	1 241	1 213	2 244	3 237	1 374	2 044	3 624
I n s e s a m t									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	189	7	/	/	5	9	/	/	23
Unbez. mith. Familienangehörige	60	/	7	7	10	10	/	/	8
Abhängige Erwerbstätige	275	27	13	18	19	20	10	15	101
Zusammen	523	36	24	28	35	39	15	17	132
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	771	61	18	13	27	41	22	11	176
Unbez. mith. Familienangehörige	16	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	10 667	1 250	228	205	377	656	960	1 551	3 697
Zusammen	11 455	1 313	250	221	406	699	983	1 562	3 874
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation									
Selbstständige	979	70	31	28	53	63	30	18	198
Unbez. mith. Familienangehörige	40	6	7	6	6	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	9 830	1 146	520	561	771	1 028	521	1 032	2 770
Zusammen	10 850	1 222	558	595	830	1 095	552	1 051	2 972
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	2 069	206	148	99	188	200	102	46	380
Unbez. mith. Familienangehörige	22	/	/	/	5	/	/	/	/
Abhängige Erwerbstätige	16 975	2 213	924	761	1 488	2 325	1 087	2 170	3 606
Zusammen	19 067	2 422	1 076	862	1 681	2 527	1 191	2 217	3 987
Insgesamt									
Selbstständige	4 009	344	200	144	273	313	159	76	776
Unbez. mith. Familienangehörige	139	14	22	18	24	18	/	/	15
Abhängige Erwerbstätige	37 747	4 635	1 686	1 545	2 655	4 029	2 577	4 769	10 174
Insgesamt	41 895	4 993	1 909	1 706	2 952	4 360	2 741	4 846	10 965

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.9 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *), Stellung im Beruf und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich in der Berichtswoche geleisteten Arbeitsstunden					Geleistete Arbeitsstunden	
		41 - 44	45 - 49	50 - 54	55 - 69	70 und mehr	insgesamt	je Person
		in 1000					Mill.	Anzahl
M ä n n l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	155	/	8	27	50	30	8.1	52.4
Unbez. mith. Familienangehörige	19	-	/	/	/	/	0.5	23.8
Abhängige Erwerbstätige	184	6	13	14	9	/	6.4	34.9
Zusammen	358	7	22	41	61	33	15.0	41.9
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	689	13	57	138	142	30	29.4	42.7
Unbez. mith. Familienangehörige	5	/	/	-	-	/	0.1	19.8
Abhängige Erwerbstätige	8 037	477	548	303	165	17	276.8	34.4
Zusammen	8 732	491	605	441	307	48	306.3	35.1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	706	12	56	129	142	52	30.5	43.2
Unbez. mith. Familienangehörige	15	-	/	/	/	/	0.3	19.7
Abhängige Erwerbstätige	5 395	282	385	276	169	24	179.6	33.3
Zusammen	6 116	294	442	406	312	76	210.3	34.4
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	1 128	20	80	181	170	41	42.2	37.4
Unbez. mith. Familienangehörige	7	-	/	/	/	/	0.2	22.1
Abhängige Erwerbstätige	6 040	504	398	290	203	39	200.5	33.2
Zusammen	7 175	525	478	472	373	80	242.8	33.8
Zusammen								
Selbstständige	2 678	46	201	475	504	153	110.2	41.1
Unbez. mith. Familienangehörige	46	/	/	/	/	/	1.0	21.8
Abhängige Erwerbstätige	19 656	1 270	1 344	884	547	82	663.3	33.7
Zusammen	22 380	1 317	1 547	1 360	1 053	236	774.5	34.6
We i b l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	34	/	/	/	7	/	1.4	41.2
Unbez. mith. Familienangehörige	41	/	/	/	/	/	1.2	30.5
Abhängige Erwerbstätige	91	/	/	/	/	/	2.4	26.0
Zusammen	165	/	5	9	11	/	5.0	30.2
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	82	/	/	9	6	/	2.6	31.3
Unbez. mith. Familienangehörige	11	-	/	/	/	-	0.2	15.1
Abhängige Erwerbstätige	2 630	95	79	38	17	/	73.1	27.8
Zusammen	2 723	96	84	47	23	/	75.9	27.9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	273	/	17	33	32	12	9.7	35.5
Unbez. mith. Familienangehörige	25	/	/	/	/	/	0.5	21.8
Abhängige Erwerbstätige	4 435	125	121	60	34	/	110.8	25.0
Zusammen	4 734	130	139	93	67	17	121.0	25.6
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	942	13	48	74	61	13	26.9	28.5
Unbez. mith. Familienangehörige	16	/	/	/	/	/	0.3	19.0
Abhängige Erwerbstätige	10 935	404	277	163	105	17	282.4	25.8
Zusammen	11 892	417	325	237	167	31	309.6	26.0
Zusammen								
Selbstständige	1 331	19	71	120	106	29	40.5	30.5
Unbez. mith. Familienangehörige	92	/	/	/	/	/	2.2	24.4
Abhängige Erwerbstätige	18 091	627	479	262	157	25	468.7	25.9
Zusammen	19 514	647	552	386	267	57	511.5	26.2
I n s e s a m t								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	189	/	10	31	57	33	9.5	50.4
Unbez. mith. Familienangehörige	60	/	/	/	/	/	1.7	28.3
Abhängige Erwerbstätige	275	8	16	16	10	/	8.8	31.9
Zusammen	523	11	27	50	71	38	20.0	38.2
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	771	14	62	147	148	32	32.0	41.5
Unbez. mith. Familienangehörige	16	/	/	/	/	/	0.3	16.7
Abhängige Erwerbstätige	10 667	573	627	341	182	20	349.9	32.8
Zusammen	11 455	587	689	488	330	52	382.2	33.4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation								
Selbstständige	979	16	73	162	174	64	40.2	41.0
Unbez. mith. Familienangehörige	40	/	/	/	/	/	0.8	21.0
Abhängige Erwerbstätige	9 830	408	507	336	203	29	290.3	29.5
Zusammen	10 850	424	580	499	379	93	331.4	30.5
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	2 069	33	128	255	230	54	69.0	33.4
Unbez. mith. Familienangehörige	22	/	/	/	/	/	0.4	19.9
Abhängige Erwerbstätige	16 975	909	675	453	309	56	482.9	28.4
Zusammen	19 067	942	803	709	540	111	552.4	29.0
I n s e s a m t								
Selbstständige	4 009	65	273	594	609	183	150.7	37.6
Unbez. mith. Familienangehörige	139	/	/	6	7	/	3.3	23.5
Abhängige Erwerbstätige	37 747	1 897	1 823	1 146	704	107	1 132.0	30.0
Insgesamt	41 895	1 964	2 099	1 746	1 320	294	1 286.0	30.7

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.10 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages							Sonstige Gründe
		unbe- fristet	be- fristet	darunter Grund der Befristung					
				Aus- bildung	Dauer- stellung nicht zu finden	Dauer- stellung nicht ge- wünscht	Probe- zeit Arbeits- vertrag		
M ä n n l i c h									
Zusammen	19 656	17 106	2 500	1 050	317	74	351	698	
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	599	137	459	402	5	7	11	33	
20 - 25	1 502	846	651	419	40	19	59	113	
25 - 30	2 095	1 632	456	145	58	20	69	163	
30 - 35	2 247	1 952	289	51	54	9	61	113	
35 - 40	2 186	2 000	181	20	42	/	42	71	
40 - 45	1 954	1 836	116	7	28	/	31	46	
45 - 50	2 231	2 125	102	/	26	/	29	40	
50 - 55	2 645	2 550	91	/	26	/	27	34	
55 - 60	2 341	2 261	77	/	23	/	17	33	
60 - 65	1 421	1 372	46	/	13	/	/	26	
65 und älter	433	397	34	/	/	/	/	26	
Familienstand									
Ledig	8 182	6 262	1 894	999	186	57	204	443	
Verheiratet	10 035	9 493	522	46	110	16	124	221	
Geschieden	1 318	1 236	79	/	20	/	22	32	
Verwitwet	121	115	6	/	/	/	/	/	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	1 215	955	247	38	39	23	20	126	
20 - 24 Stunden	389	284	103	19	20	8	12	44	
25 - 31 Stunden	574	462	110	15	30	6	16	42	
32 - 36 Stunden	1 431	1 244	186	91	24	/	27	39	
37 Stunden und mehr	16 047	14 162	1 855	888	204	34	276	446	
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	184	165	18	11	/	/	/	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 628	5 039	578	267	73	12	100	122	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	424	388	35	14	5	/	5	9	
Baugewerbe	1 985	1 766	214	137	18	/	30	26	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	3 147	2 679	453	209	59	14	74	95	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 248	2 004	239	77	37	6	55	63	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	511	470	40	23	/	/	/	9	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 769	1 533	231	71	40	9	36	74	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 434	1 227	206	67	13	6	10	109	
Öffentliche und private Dienstleistungen	2 326	1 835	487	172	69	23	35	186	
Allgemeiner Schulabschluss									
Noch in schulischer Ausbildung	102	70	30	10	/	/	/	12	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	18 927	16 520	2 365	1 016	291	69	327	654	
Haupt- (Volks-) schulabschluss	5 061	4 527	520	199	78	7	107	126	
Abschluss der polytechnische Oberschule DDR	1 206	1 153	52	/	18	/	12	20	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 181	4 459	713	394	68	11	92	146	
Fachhochschul-/Hochschulreife	7 431	6 338	1 076	422	126	48	116	360	
Ohne Angabe zur Art des allgem. Abschlusses	48	42	/	/	/	/	/	/	
Ohne allgemeinen Schulabschluss 2)	590	490	96	20	24	/	19	29	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	38	27	9	/	/	/	/	/	
Beruflicher Bildungsabschluss									
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	16 004	14 793	1 180	174	218	44	244	494	
Lehre/Berufsausbildung 3)	10 061	9 368	675	86	129	19	175	262	
Fachschulabschluss 4)	1 586	1 509	73	6	13	/	18	33	
Fachschulabschluss DDR	63	61	/	-	/	/	/	/	
Bachelor	642	524	117	31	13	9	16	47	
Master	507	403	103	19	19	5	13	46	
Diplom 5)	2 825	2 656	165	27	32	6	20	79	
Promotion	301	256	44	/	11	/	/	25	
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	19	16	/	/	/	-	/	/	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	49	40	7	/	/	-	/	/	
Ohne beruflichen Abschluss 6)	3 603	2 273	1 313	873	98	30	105	202	
In schulischer/beruflicher Bildung	1 217	271	940	832	11	17	9	69	
Nicht in schulischer/beruflicher Bildung	2 386	2 002	374	40	87	13	96	134	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsab- schlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3- jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramts-, Staatsprüfung, Magister, Künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.10 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages							Sonstige Gründe
		unbe- fristet	be- fristet	darunter Grund der Befristung					
				Aus- bildung	Dauer- stellung nicht zu finden	Dauer- stellung nicht ge- wünscht	Probe- zeit Arbeits- vertrag		
Weiblich									
Zusammen	18 091	15 825	2 216	847	320	76	306	660	
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	468	144	321	267	/	7	7	35	
20 - 25	1 329	745	578	369	35	22	47	104	
25 - 30	1 823	1 431	386	128	56	16	55	131	
30 - 35	1 909	1 672	230	38	51	7	46	87	
35 - 40	1 870	1 697	167	19	38	/	34	71	
40 - 45	1 855	1 708	141	13	34	/	35	53	
45 - 50	2 210	2 081	126	6	33	/	30	51	
50 - 55	2 619	2 493	121	/	32	/	28	53	
55 - 60	2 270	2 184	82	/	23	/	18	36	
60 - 65	1 388	1 344	41	/	12	/	5	20	
65 und älter	351	325	23	-	/	/	/	18	
Familienstand									
Ledig	6 257	4 766	1 473	767	148	51	142	363	
Verheiratet	9 503	8 917	562	69	127	19	119	224	
Geschieden	1 875	1 716	153	11	38	/	37	62	
Verwitwet	456	427	28	/	7	/	6	12	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	3 234	2 877	333	34	61	34	42	160	
20 - 24 Stunden	2 124	1 916	205	24	48	9	37	85	
25 - 31 Stunden	2 956	2 688	263	25	70	9	57	102	
32 - 36 Stunden	1 565	1 408	155	56	24	/	25	46	
37 Stunden und mehr	8 212	6 936	1 260	708	116	20	144	268	
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	91	81	10	/	/	/	/	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 136	1 904	226	83	31	6	45	60	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	132	118	13	7	/	/	/	/	
Baugewerbe	362	336	24	15	/	/	/	/	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	3 529	3 107	408	137	62	19	74	114	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	907	808	96	29	17	/	17	30	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	612	570	41	26	/	/	/	8	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	2 031	1 784	240	82	39	9	41	67	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 449	1 298	149	66	19	/	7	53	
Öffentliche und private Dienstleistungen	6 843	5 818	1 008	398	143	34	111	320	
Allgemeiner Schulabschluss									
Noch in schulischer Ausbildung	103	70	31	11	/	/	/	13	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	17 588	15 415	2 127	825	305	71	289	630	
Haupt- (Volks-) schulabschluss	3 306	2 986	309	91	55	7	68	87	
Abschluss der polytechnische Oberschule DDR	1 255	1 189	64	/	20	/	13	26	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 791	5 135	641	304	76	15	96	147	
Fachhochschul-/Hochschulreife	7 215	6 088	1 109	428	154	47	111	368	
Ohne Angabe zur Art des allgem. Abschlusses	21	17	/	/	/	-	/	/	
Ohne allgemeinen Schulabschluss 2)	371	317	52	8	13	/	13	15	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	30	23	7	/	/	/	/	/	
Beruflicher Bildungsabschluss									
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	14 928	13 679	1 217	196	248	45	233	492	
Lehre/Berufsausbildung 3)	9 200	8 578	605	78	124	19	151	230	
Fachschulabschluss 4)	1 783	1 646	131	17	26	/	29	55	
Fachschulabschluss DDR	187	182	5	-	/	/	/	/	
Bachelor	602	474	127	28	20	8	18	54	
Master	411	310	100	26	21	/	9	41	
Diplom 5)	2 547	2 337	206	42	46	8	23	86	
Promotion	179	138	40	/	9	/	/	22	
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	18	14	/	/	/	-	/	/	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	37	33	/	/	/	-	/	/	
Ohne beruflichen Abschluss 6)	3 127	2 113	995	650	71	31	72	168	
In schulischer/beruflicher Bildung	1 020	301	714	609	11	19	9	66	
Nicht in schulischer/beruflicher Bildung	2 106	1 812	281	42	60	12	63	102	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsab- schlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3- jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramts-, Staatsprüfung, Magister, Künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.10 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages						
		unbe- fristet	be- fristet	darunter Grund der Befristung				
				Aus- bildung	Dauer- stellung nicht zu finden	Dauer- stellung nicht ge- wünscht	Probe- zeit Arbeits- vertrag	Sonstige Gründe
Insgesamt	37 747	32 931	4 716	1 896	637	150	656	1 358
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 20	1 067	281	780	669	10	14	19	69
20 - 25	2 831	1 591	1 229	788	75	41	106	216
25 - 30	3 918	3 063	842	272	114	36	123	294
30 - 35	4 156	3 624	519	89	105	16	107	200
35 - 40	4 056	3 697	348	38	80	9	76	142
40 - 45	3 808	3 543	257	20	62	7	65	100
45 - 50	4 442	4 206	227	9	60	6	59	91
50 - 55	5 264	5 043	212	6	57	6	55	86
55 - 60	4 612	4 445	158	/	46	/	34	69
60 - 65	2 809	2 715	87	/	25	5	10	46
65 und älter	784	722	56	/	/	6	/	44
Familienstand								
Ledig	14 439	11 028	3 366	1 766	334	108	346	806
Verheiratet	19 538	18 410	1 084	114	238	35	244	444
Geschieden	3 193	2 952	232	15	58	5	59	94
Verwitwet	577	542	33	/	8	/	8	15
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden								
Unter 20 Stunden	4 449	3 832	580	72	100	58	62	286
20 - 24 Stunden	2 513	2 200	307	42	68	18	49	129
25 - 31 Stunden	3 530	3 150	373	39	101	14	73	144
32 - 36 Stunden	2 996	2 652	341	147	48	7	52	85
37 Stunden und mehr	24 259	21 098	3 115	1 596	320	54	420	715
Wirtschaftsunterbereich 1)								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	275	246	28	16	/	/	/	6
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 764	6 943	805	349	104	18	146	182
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	556	507	48	21	6	/	8	12
Baugewerbe	2 347	2 102	238	152	19	/	34	29
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	6 675	5 786	860	346	121	33	149	209
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 155	2 812	335	106	54	9	72	93
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	1 123	1 041	81	49	6	/	6	17
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	3 800	3 316	471	153	79	18	77	141
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 883	2 525	355	133	32	9	17	162
Öffentliche und private Dienstleistungen	9 169	7 653	1 494	570	212	57	145	506
Allgemeiner Schulabschluss								
Noch in schulischer Ausbildung	204	140	61	21	/	6	6	26
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	36 515	31 935	4 492	1 842	595	140	617	1 284
Haupt- (Volks-) schulabschluss	8 367	7 513	828	289	133	14	174	213
Abschluss der polytechnische Oberschule DDR	2 461	2 342	116	/	38	/	25	46
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 972	9 594	1 354	698	144	27	188	294
Fachhochschul-/Hochschulreife	14 646	12 426	2 186	850	280	95	227	729
Ohne Angabe zur Art des allgem. Abschlusses	69	59	8	/	/	/	/	/
Ohne allgemeinen Schulabschluss 2)	961	807	148	28	38	/	32	44
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	68	49	16	6	/	/	/	/
Beruflicher Bildungsabschluss								
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	30 931	28 472	2 398	370	467	90	477	986
Lehre/Berufsausbildung 3)	19 261	17 946	1 279	164	254	38	326	492
Fachschulabschluss 4)	3 369	3 155	204	23	39	7	47	87
Fachschulabschluss DDR	250	243	7	-	/	/	/	/
Bachelor	1 245	997	244	59	33	17	34	101
Master	918	713	202	45	40	9	21	86
Diplom 5)	5 372	4 993	372	69	78	15	43	166
Promotion	479	394	84	8	20	/	5	47
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	37	31	5	/	/	-	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	86	73	10	/	/	-	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 6)	6 730	4 386	2 309	1 523	169	61	177	370
In schulischer/beruflicher Bildung	2 237	572	1 654	1 441	22	36	18	135
Nicht in schulischer/beruflicher Bildung	4 493	3 814	655	82	147	25	159	235

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsab- schlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung,

Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3- jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramts-, Staatsprüfung, Magister, Künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.10 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art des Arbeitsvertrages und Grund der Befristung
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbs- tätige insgesamt	Darunter Art des Arbeitsvertrages							Sonstige Gründe
		unbe- fristet	be- fristet	darunter Grund der Befristung					
				Aus- bildung	Dauer- stellung nicht zu finden	Dauer- stellung nicht ge- wünscht	Probe- zeit Arbeits- vertrag		
Ausländer									
Zusammen	4 600	3 666	907	235	183	27	200	253	
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	93	30	62	48	/	/	5	/	
20 - 25	384	203	177	91	19	6	29	31	
25 - 30	625	432	190	52	33	7	37	60	
30 - 35	658	512	142	24	32	/	37	43	
35 - 40	660	553	103	11	28	/	26	34	
40 - 45	632	540	89	5	25	/	26	29	
45 - 50	570	502	66	/	19	/	20	22	
50 - 55	434	390	41	/	12	/	12	14	
55 - 60	305	280	24	/	8	/	5	9	
60 - 65	184	174	10	-	/	/	/	/	
65 und älter	55	50	/	/	/	/	/	/	
Familienstand									
Ledig	1 550	1 042	497	193	78	16	84	124	
Verheiratet	2 617	2 255	348	39	90	10	96	108	
Geschieden	376	320	54	/	13	/	17	19	
Verwitwet	57	49	7	/	/	/	/	/	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	667	537	119	11	29	8	22	47	
20 - 24 Stunden	324	254	69	7	17	/	17	23	
25 - 31 Stunden	359	285	72	6	20	/	16	26	
32 - 36 Stunden	313	251	61	16	14	/	15	15	
37 Stunden und mehr	2 937	2 339	586	196	104	11	129	142	
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	28	25	/	/	/	/	/	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	999	819	176	33	41	/	47	47	
Energie- u. Wasservers.; Abfallents.	39	34	5	/	/	-	/	/	
Baugewerbe	395	330	62	26	8	/	16	10	
Handel; Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	1 100	879	212	56	43	7	49	56	
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	489	398	89	15	20	/	27	24	
Finanz- u. Versicherungsdienstleister	57	49	9	/	/	/	/	/	
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	551	442	105	17	29	/	24	30	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	68	54	13	/	/	/	/	/	
Öffentliche und private Dienstleistungen	874	636	234	80	36	9	32	76	
Allgemeiner Schulabschluss									
Noch in schulischer Ausbildung	18	11	6	/	/	/	/	/	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	4 043	3 217	805	222	156	25	175	221	
Haupt- (Volks-) schulabschluss	1 316	1 099	210	57	43	/	53	51	
Abschluss der polytechnische Oberschule DDR	13	11	/	-	/	-	/	/	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	935	738	191	69	37	/	43	37	
Fachhochschul-/Hochschulreife	1 763	1 356	398	95	75	17	77	132	
Ohne Angabe zur Art des allgem. Abschlusses	17	13	/	/	/	-	/	/	
Ohne allgemeinen Schulabschluss 2)	516	421	91	11	26	/	22	28	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	23	18	/	/	/	/	/	/	
Beruflicher Bildungsabschluss									
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	2 659	2 214	433	59	101	14	108	148	
Lehre/Berufsausbildung 3)	1 484	1 287	190	17	48	/	63	56	
Fachschulabschluss 4)	205	174	30	/	7	/	10	8	
Fachschulabschluss DDR	/	/	-	-	-	-	-	-	
Bachelor	217	157	60	13	10	/	11	22	
Master	228	172	55	10	13	/	7	22	
Diplom 5)	460	381	78	13	18	/	15	28	
Promotion	56	37	19	/	/	/	/	11	
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	7	5	/	/	/	-	/	/	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	29	23	5	/	/	-	/	/	
Ohne beruflichen Abschluss 6)	1 912	1 430	468	175	82	14	90	103	
In schulischer/beruflicher Bildung	256	62	192	163	/	5	/	17	
Nicht in schulischer/beruflicher Bildung	1 656	1 368	276	12	79	8	86	86	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsab- schlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3- jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramts-, Staatsprüfung, Magister, Künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.11 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit							
		Vollzeit	Teilzeit	davon Grund					
				weil Vollzeit-tätigkeit nicht zu finden	Schulau-bildung, Studium sonstiger Aus- und Fortbildung	Krank-heit, Unfall-folgen, Behin-derung	Betreu-ung von Kindern	sonstiger persönl. oder familiär-er Ver-pflicht. 1)	sonstige Gründe einschl. ohne Angabe des Grundes
Männlich	19 656	17 457	2 198	310	561	161	81	138	947
Zusammen	19 656	17 457	2 198	310	561	161	81	138	947
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	599	474	125	/	96	/	/	/	22
20 - 25	1 502	1 215	288	24	210	/	/	/	47
25 - 30	2 095	1 802	293	35	179	/	/	6	65
30 - 35	2 247	2 070	177	40	52	8	9	6	61
35 - 40	2 186	2 032	154	39	14	12	20	14	55
40 - 45	1 954	1 833	121	32	5	14	18	8	43
45 - 50	2 231	2 089	143	35	/	21	15	13	56
50 - 55	2 645	2 476	169	33	/	31	10	19	75
55 - 60	2 341	2 152	189	37	/	36	/	19	94
60 - 65	1 421	1 216	206	26	/	28	/	19	131
65 und älter	433	99	334	/	/	/	/	28	298
Familienstand									
Ledig	8 182	7 062	1 120	155	528	66	15	40	317
Verheiratet	10 035	9 144	890	123	32	69	61	85	521
Geschieden	1 318	1 158	160	31	/	24	/	10	88
Verwitwet	121	93	29	/	/	/	/	/	21
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	1 215	-	1 215	119	428	77	15	54	522
20 - 24 Stunden	389	-	389	71	92	30	14	24	159
25 - 31 Stunden	574	136	437	99	31	45	33	42	187
32 - 36 Stunden	1 431	1 274	157	21	10	9	19	18	79
37 Stunden und mehr	16 047	16 047	-	-	-	-	-	-	-
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden									
0 Stunden	2 152	1 860	292	27	82	21	9	20	133
1 - 9 Stunden	570	111	460	40	170	28	/	19	197
10 - 20 Stunden	1 002	160	842	119	254	62	19	42	346
21 - 31 Stunden	959	526	433	97	39	40	32	37	187
32 - 35 Stunden	1 281	1 169	112	16	8	7	12	14	55
36 - 39 Stunden	2 764	2 743	21	/	/	/	/	/	11
40 - 44 Stunden	8 071	8 045	26	6	/	/	/	/	12
45 und mehr Stunden	2 857	2 844	13	/	/	-	/	/	6
Berufsbereiche 2)									
1. Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	390	321	69	9	8	8	/	/	37
2. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	6 192	5 860	332	49	66	36	13	20	149
3. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	1 965	1 744	221	45	16	26	/	16	115
4. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	1 148	1 073	75	/	32	/	7	5	26
5. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	3 410	2 889	521	86	91	46	12	32	254
6. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	1 566	1 236	329	57	133	13	6	13	108
7. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung 3)	2 860	2 631	229	12	82	15	16	17	86
8. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1 655	1 304	351	42	108	13	17	27	143
9. Sprach-, Literatur-, Geistes-Gesellschafts- und Wirtschafts-wissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	450	385	66	7	22	/	/	/	27
Wirtschaftsunterbereich 4)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	184	154	30	/	/	/	/	/	18
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 628	5 407	221	16	58	18	9	17	103
Energie- und Wasserversorg.; Abfallents. Baugewerbe	424	405	19	/	/	/	/	/	9
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	1 985	1 862	124	26	15	11	/	8	61
Verkehr u. Lagerei; Kommunikation	3 147	2 597	549	105	165	31	13	25	211
Finanz- und Versicherungsdienstleister	2 248	1 962	286	37	72	18	11	19	129
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirt-schaftliche Dienstleistungen	511	480	31	/	8	/	/	/	14
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 769	1 474	295	43	65	23	10	18	135
Öffentliche und private Dienstleistungen	1 434	1 363	71	7	7	7	8	8	35
	2 326	1 752	574	70	165	46	23	37	232

1) Einschl. Betreuung von pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderungen.

2) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

3) Einschl. Militär.

4) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.11 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon Grund						sonstige Gründe einschl. ohne Angabe des Grundes
				weil Vollzeittätigkeit nicht zu finden	Schulabschluss, Studium sonstiger Aus- und Fortbildung	Krankheit, Unfallfolgen, Behinderung	Betreuung von Kindern	sonstiger persönl. oder familiärer Verpflicht. 1)		
M ä n n l i c h										
Allgemeiner Schulabschluss										
Noch in schulischer Ausbildung	102	21	80	/	68	/	/	/	10	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	18 927	16 942	1 985	266	488	139	78	132	880	
Haupt- (Volks-) schule	5 061	4 536	525	85	8	64	11	44	312	
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	1 206	1 073	133	32	/	20	/	7	73	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 181	4 846	334	63	29	31	16	28	167	
Fachhochschul-/Hochschulreife	7 431	6 443	988	85	449	25	50	53	326	
Ohne Angabe zur Art des allgem. Abschlusses	48	43	/	/	/	/	/	/	/	
Ohne allgemeinen Schulabschluss 5)	590	464	126	43	/	22	/	/	52	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	38	30	7	/	/	/	/	/	/	
Beruflicher Bildungsabschluss										
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	16 004	14 587	1 417	182	207	110	70	115	734	
Lehre/Berufsausbildung 6)	10 061	9 229	832	125	71	88	31	70	448	
Fachschulabschluss 7)	1 586	1 447	139	13	10	10	7	16	85	
Fachschulabschluss DDR	63	53	10	/	/	/	-	/	7	
Bachelor	642	522	121	10	86	/	/	/	19	
Master	507	461	47	6	20	/	/	/	16	
Diplom 8)	2 825	2 581	244	24	18	8	25	24	145	
Promotion	301	278	22	/	/	/	/	/	13	
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	19	18	/	/	/	/	-	/	/	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	49	44	5	/	/	/	/	/	/	
Ohne beruflichen Abschluss 9)	3 603	2 826	777	128	354	52	10	23	210	
In schulischer/beruflicher Bildung	1 217	845	372	/	338	/	/	/	27	
Nicht in schulischer/beruflicher Bildung	2 386	1 981	405	125	16	51	9	20	184	

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

7) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

8) Einschl. Lehramts-, Staatsprüfung, Magister, Künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.11 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit							
		Vollzeit	Teilzeit	davon Grund					
				weil Vollzeit-tätigkeit nicht zu finden	Schulausbildung, Studium sonstiger Aus- und Fortbildung	Krankheit, Unfallfolgen, Behinderung	Betreuung von Kindern	sonstiger persönl. oder familiärer Verpflicht. 1)	sonstige Gründe einschl. ohne Angabe des Grundes
Weiblich									
Zusammen	18 091	9 434	8 657	759	598	260	2 364	1 622	3 054
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	468	318	150	7	110	/	/	/	29
20 - 25	1 329	919	410	37	267	/	18	9	76
25 - 30	1 823	1 314	508	59	154	6	143	36	111
30 - 35	1 909	1 173	735	62	36	10	425	74	128
35 - 40	1 870	879	991	57	13	11	631	126	153
40 - 45	1 855	808	1 047	76	7	20	553	176	215
45 - 50	2 210	1 024	1 187	106	/	40	384	273	378
50 - 55	2 619	1 261	1 358	138	/	60	161	370	626
55 - 60	2 270	1 074	1 197	138	/	65	38	321	633
60 - 65	1 388	622	766	76	/	41	10	188	451
65 und älter	351	42	309	/	/	/	/	46	254
Familienstand									
Ledig	6 257	4 461	1 796	220	554	61	330	136	495
Verheiratet	9 503	3 737	5 766	383	39	125	1 849	1 322	2 049
Geschieden	1 875	1 079	796	129	/	57	169	112	324
Verwitwet	456	157	299	28	/	17	15	52	187
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	3 234	-	3 234	197	466	106	747	562	1 154
20 - 24 Stunden	2 124	-	2 124	171	87	57	675	447	688
25 - 31 Stunden	2 956	333	2 623	317	34	78	770	489	935
32 - 36 Stunden	1 565	889	676	75	10	20	172	123	278
37 Stunden und mehr	8 212	8 212	-	-	-	-	-	-	-
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden									
0 Stunden	2 483	1 262	1 221	95	94	52	388	207	385
1 - 9 Stunden	1 116	69	1 047	58	192	39	200	160	398
10 - 20 Stunden	3 197	99	3 099	235	257	81	841	624	1 061
21 - 31 Stunden	3 070	497	2 572	283	41	71	753	500	923
32 - 35 Stunden	1 296	764	532	62	9	13	137	98	213
36 - 39 Stunden	2 005	1 918	87	12	/	/	19	16	35
40 - 44 Stunden	4 001	3 930	70	11	/	/	18	12	27
45 und mehr Stunden	924	895	29	/	/	/	7	/	12
Berufsbereiche 2)									
1. Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	170	86	84	8	/	/	18	17	33
2. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	1 391	908	483	49	27	27	118	89	173
3. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	157	89	68	/	/	/	23	11	24
4. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	322	233	88	/	10	/	36	16	21
5. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1 887	663	1 223	167	44	52	229	229	502
6. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	2 952	1 258	1 694	215	221	44	346	278	589
7. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung 3)	5 054	2 949	2 105	82	104	52	707	447	713
8. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	5 638	2 916	2 722	217	160	73	820	508	945
9. Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	504	322	182	12	23	/	65	26	53
Wirtschaftsunterbereich 4)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	91	45	46	/	/	/	11	9	19
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 136	1 424	713	44	41	20	217	156	234
Energie- und Wasserversorg.; Abfallents. Baugewerbe	132	87	44	/	/	/	17	8	14
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	3 529	1 553	1 976	235	209	56	446	335	696
Verkehr u. Lagerei; Kommunikation	907	545	362	30	35	10	99	59	128
Finanz- und Versicherungsdienstleister	612	355	257	9	8	5	100	55	80
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	2 031	1 014	1 017	91	64	31	288	184	360
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 449	917	532	24	8	16	186	118	180
Öffentliche und private Dienstleistungen	6 843	3 317	3 525	314	222	116	948	655	1 271

1) Einschl. Betreuung von pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderungen.

2) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

3) Einschl. Militär.

4) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.11 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon Grund						sonstige Gründe einschl. ohne Angabe des Grundes
				weil Vollzeittätigkeit nicht zu finden	Schulabschluss, Studium sonstiger Aus- und Fortbildung	Krankheit, Unfallfolgen, Behinderung	Betreuung von Kindern	sonstiger persönl. oder familiärer Verpflicht. 1)		
Weiblich										
Allgemeiner Schulabschluss										
Noch in schulischer Ausbildung	103	19	83	/	71	/	/	/	9	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	17 588	9 258	8 329	723	522	242	2 311	1 582	2 950	
Haupt- (Volks-) schule	3 306	1 329	1 977	189	9	80	356	453	890	
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	1 255	691	564	157	/	35	27	78	266	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 791	2 991	2 800	205	33	78	891	607	986	
Fachhochschul-/Hochschulreife	7 215	4 236	2 979	170	479	48	1 034	443	804	
Ohne Angabe zur Art des allgem. Abschlusses	21	12	9	/	/	/	/	/	/	
Ohne allgemeinen Schulabschluss 5)										
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	371	140	231	34	/	18	49	38	90	
eines allgemeinen Schulabschlusses	30	17	13	/	/	/	/	/	6	
Beruflicher Bildungsabschluss										
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	14 928	7 951	6 976	593	214	196	2 096	1 390	2 487	
Lehre/Berufsausbildung 6)	9 200	4 544	4 656	438	62	142	1 242	998	1 774	
Fachschulabschluss 7)	1 783	946	836	65	22	26	279	164	279	
Fachschulabschluss DDR	187	118	70	10	/	5	/	12	38	
Bachelor	602	397	205	14	89	/	53	12	35	
Master	411	308	103	12	18	/	35	7	31	
Diplom 8)	2 547	1 508	1 039	51	21	19	447	189	313	
Promotion	179	119	59	/	/	/	33	7	14	
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	18	11	7	/	/	-	/	/	/	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	37	19	18	/	/	/	5	/	7	
Ohne beruflichen Abschluss 9)	3 127	1 464	1 663	164	384	63	262	229	560	
In schulischer/beruflicher Bildung	1 020	605	416	/	370	/	5	/	32	
Nicht in schulischer/beruflicher Bildung	2 106	859	1 247	161	14	63	257	225	528	

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

7) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

8) Einschl. Lehramts-, Staatsprüfung, Magister, Künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.11 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit							
		Vollzeit	Teilzeit	davon Grund					
				weil Vollzeit-tätigkeit nicht zu finden	Schulausbildung, Studium sonstiger Aus- und Fortbildung	Krankheit, Unfallfolgen, Behinderung	Betreuung von Kindern	sonstiger persönl. oder familiärer Verpflicht. 1)	sonstige Gründe einschl. ohne Angabe des Grundes
Insgesamt	37 747	26 891	10 855	1 070	1 159	421	2 444	1 760	4 001
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	1 067	792	275	11	206	/	/	/	51
20 - 25	2 831	2 134	697	62	477	5	19	12	122
25 - 30	3 918	3 116	801	94	333	11	145	42	176
30 - 35	4 156	3 243	913	102	88	19	434	81	189
35 - 40	4 056	2 911	1 145	96	27	23	651	140	208
40 - 45	3 808	2 641	1 168	108	12	34	571	185	259
45 - 50	4 442	3 112	1 329	141	7	62	399	286	434
50 - 55	5 264	3 738	1 527	171	/	91	171	388	702
55 - 60	4 612	3 226	1 386	175	/	101	41	340	727
60 - 65	2 809	1 838	971	102	/	69	11	207	582
65 und älter	784	141	643	9	/	7	/	74	552
Familienstand									
Ledig	14 439	11 523	2 916	374	1 081	127	345	176	812
Verheiratet	19 538	12 881	6 657	506	71	193	1 910	1 407	2 569
Geschieden	3 193	2 237	956	160	6	81	174	122	413
Verwitwet	577	250	327	29	/	20	16	54	208
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden									
Unter 20 Stunden	4 449	-	4 449	317	895	183	763	616	1 676
20 - 24 Stunden	2 513	-	2 513	241	179	87	688	471	846
25 - 31 Stunden	3 530	469	3 060	416	66	123	803	531	1 122
32 - 36 Stunden	2 996	2 163	833	96	20	29	191	141	357
37 Stunden und mehr	24 259	24 259	-	-	-	-	-	-	-
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden									
0 Stunden	4 635	3 122	1 513	122	176	74	397	226	518
1 - 9 Stunden	1 686	179	1 507	98	362	67	205	179	596
10 - 20 Stunden	4 199	258	3 941	354	510	143	860	666	1 407
21 - 31 Stunden	4 029	1 023	3 005	381	80	111	785	537	1 111
32 - 35 Stunden	2 577	1 933	644	78	17	20	148	111	268
36 - 39 Stunden	4 769	4 660	108	14	/	/	22	19	46
40 - 44 Stunden	12 072	11 975	97	17	6	/	19	14	38
45 und mehr Stunden	3 781	3 739	42	6	/	/	8	6	18
Berufsbereiche 2)									
1. Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	560	407	153	17	11	12	20	22	70
2. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	7 583	6 768	815	99	92	63	130	110	321
3. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	2 122	1 833	289	50	19	27	28	26	138
4. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	1 469	1 306	164	6	42	/	43	21	47
5. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	5 297	3 552	1 745	253	136	98	241	261	756
6. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	4 517	2 494	2 023	272	354	57	352	291	697
7. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung 3)	7 914	5 580	2 334	94	187	68	722	464	799
8. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	7 293	4 220	3 073	259	268	86	837	535	1 088
9. Sprach-, Literatur-, Geistes- Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	955	707	248	19	45	6	69	30	79
Wirtschaftsunterbereich 4)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	275	199	76	6	7	/	12	11	37
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 764	6 831	933	60	99	38	226	173	337
Energie- und Wasserversorg.; Abfallents. Baugewerbe	556	493	63	/	/	/	17	10	23
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	2 347	2 039	308	34	20	15	55	52	133
Verkehr u. Lagerei; Kommunikation	6 675	4 150	2 525	340	374	87	458	359	907
Finanz- und Versicherungsdienstleister	3 155	2 507	648	68	107	28	110	78	257
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	1 123	835	288	10	15	7	104	57	95
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 800	2 488	1 312	134	129	54	298	202	495
Öffentliche und private Dienstleistungen	2 883	2 280	603	31	15	24	193	126	214
	9 169	5 069	4 099	384	387	162	971	691	1 503

1) Einschl. Betreuung von pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderungen.

2) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

3) Einschl. Militär.

4) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

2 ERWERBSTÄTIGE

2.11 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon Grund						sonstige Gründe einschl. ohne Angabe des Grundes
				weil Vollzeittätigkeit nicht zu finden	Schulbildung, Studium sonstiger Aus- und Fortbildung	Krankheit, Unfallfolgen, Behinderung	Betreuung von Kindern	sonstiger persönl. oder familiärer Verpflicht. 1)		
Insgesamt										
Allgemeiner Schulabschluss										
Noch in schulischer Ausbildung	204	40	164	/	138	/	/	/	20	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	36 515	26 200	10 314	989	1 011	381	2 389	1 714	3 830	
Haupt- (Volks-) schule	8 367	5 866	2 501	274	17	144	367	497	1 203	
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	2 461	1 764	697	189	/	54	28	85	339	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 972	7 837	3 134	268	62	108	908	636	1 153	
Fachhochschul-/Hochschulreife	14 646	10 679	3 967	256	928	74	1 084	495	1 130	
Ohne Angabe zur Art des allgem. Abschlusses	69	55	14	/	/	/	/	/	5	
Ohne allgemeinen Schulabschluss 5)	961	604	357	77	6	40	51	42	142	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	68	47	21	/	/	/	/	/	10	
Beruflicher Bildungsabschluss										
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	30 931	22 538	8 393	775	420	306	2 166	1 505	3 221	
Lehre/Berufsausbildung 6)	19 261	13 772	5 488	562	134	231	1 272	1 068	2 221	
Fachschulabschluss 7)	3 369	2 393	976	78	32	36	286	180	364	
Fachschulabschluss DDR	250	170	80	11	/	6	/	12	46	
Bachelor	1 245	919	326	23	175	/	55	14	55	
Master	918	769	150	18	38	/	38	8	46	
Diplom 8)	5 372	4 089	1 284	75	39	27	472	212	458	
Promotion	479	398	82	/	/	/	36	10	27	
Ohne Angabe zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	37	28	9	/	/	/	/	/	/	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	86	63	23	/	/	/	5	/	11	
Ohne beruflichen Abschluss 9)	6 730	4 291	2 439	292	738	115	272	252	770	
In schulischer/beruflicher Bildung	2 237	1 450	787	6	708	/	6	7	59	
Nicht in schulischer/beruflicher Bildung	4 493	2 841	1 652	286	30	114	266	245	711	

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

7) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

8) Einschl. Lehramts-, Staatsprüfung, Magister, Künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGE

2.11 Abhängig Erwerbstätige - darunter Ausländer - nach Altersgruppen, Familienstand, normalerweise und tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Berufsbereichen, Wirtschaftsunterbereichen, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss, Art der ausgeübten Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	Art der ausgeübten Tätigkeit								
		Vollzeit	Teilzeit	davon Grund						
				weil Vollzeit-tätigkeit nicht zu finden	Schulausbildung, Studium sonstiger Aus- und Fortbildung	Krankheit, Unfallfolgen, Behinderung	Betreuung von Kindern	sonstiger persönl. oder familiärer Verpflicht. 1)	sonstige Gründe einschl. ohne Angabe des Grundes	
Ausländer										
Zusammen	4 600	3 256	1 344	246	159	45	280	164	450	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	93	65	28	/	18	-	/	/	7	
20 - 25	384	278	106	17	55	/	/	/	27	
25 - 30	625	468	157	30	52	/	27	9	38	
30 - 35	658	501	158	30	20	/	57	12	38	
35 - 40	660	471	189	33	7	/	79	23	44	
40 - 45	632	427	205	40	/	6	67	33	54	
45 - 50	570	397	173	34	/	10	32	30	66	
50 - 55	434	305	129	24	/	8	10	26	59	
55 - 60	305	209	96	23	/	9	/	15	46	
60 - 65	184	120	64	11	/	5	/	9	38	
65 und älter	55	16	39	/	-	/	/	/	33	
Familienstand										
Ledig	1 550	1 183	367	79	134	8	25	16	106	
Verheiratet	2 617	1 791	826	132	22	24	229	135	285	
Geschieden	376	255	120	31	/	11	22	11	43	
Verwitwet	57	27	30	5	/	/	/	/	16	
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden										
Unter 20 Stunden	667	-	667	103	110	27	130	79	219	
20 - 24 Stunden	324	-	324	63	34	7	71	41	107	
25 - 31 Stunden	359	58	301	71	12	10	66	38	104	
32 - 36 Stunden	313	262	52	10	/	/	13	5	20	
37 Stunden und mehr	2 937	2 937	-	-	-	-	-	-	-	
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden										
0 Stunden	456	307	149	21	19	8	39	16	46	
1 - 9 Stunden	233	18	216	31	41	8	42	25	69	
10 - 20 Stunden	634	23	611	111	82	19	121	76	202	
21 - 31 Stunden	416	108	308	71	13	8	64	39	112	
32 - 35 Stunden	285	242	43	7	/	/	11	5	16	
36 - 39 Stunden	465	460	6	/	/	/	/	/	/	
40 - 44 Stunden	1 710	1 702	9	/	/	/	/	/	/	
45 und mehr Stunden	400	397	/	/	/	-	/	/	/	
Berufsbereiche 2)										
1. Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau	66	52	15	/	/	/	/	/	7	
2. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	1 154	977	176	42	20	10	28	17	60	
3. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	354	306	49	19	/	/	/	/	17	
4. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	163	147	16	/	7	/	/	/	/	
5. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1 139	708	431	86	28	16	85	64	151	
6. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	609	333	276	54	48	7	52	29	86	
7. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung 3)	390	275	116	8	17	/	38	13	35	
8. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	626	382	244	32	28	/	63	31	84	
9. Sprach-, Literatur-, Geistes- Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	92	73	19	/	5	/	5	/	/	
Wirtschaftsunterbereich 4)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	28	21	7	/	/	/	/	/	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	999	896	103	17	16	/	25	11	29	
Energie- und Wasserversorg.; Abfallents. Baugewerbe	39	35	/	/	/	/	/	/	/	
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	395	344	50	17	/	/	6	5	18	
Verkehr u. Lagerei; Kommunikation	1 100	670	430	93	61	14	78	45	140	
Finanz- und Versicherungsdienstleister	489	401	88	17	17	/	16	7	28	
Grundstücks- u. Wohnungswesen; wirtschaftliche Dienstleistungen	551									
Öffentliche Verwaltung u.ä.	551	317	234	40	19	9	50	34	81	
Öffentliche und private Dienstleistungen	874	482	392	58	41	11	92	55	136	

1) Einschl. Betreuung von pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderungen.

2) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

3) Einschl. Militär.

4) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

3 ERWERBSLOSE

3.1 Erwerbslose nach Dauer der Erwerbslosigkeit, Familienstand und Altersgruppen

1 000

Familienstand		Erwerbslose insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 u. älter	
		Insgesamt									
Ledig	männlich	537	52	107	175	90	71	27	13	/	
	weiblich	269	34	56	91	43	29	10	6	/	
	insgesamt	805	86	163	266	132	100	37	19	/	
Verheiratet	männlich	262	/	/	50	66	62	37	39	/	
	weiblich	211	/	7	43	54	55	28	21	/	
	insgesamt	473	/	11	94	120	117	65	61	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	84	-	/	/	14	31	18	15	/	
	weiblich	103	-	/	8	19	33	22	19	/	
	insgesamt	187	-	/	11	33	64	40	34	/	
Insgesamt	männlich	882	52	111	230	169	164	82	68	6	
	weiblich	583	35	63	142	116	118	60	46	/	
	insgesamt	1 465	87	175	371	285	281	142	113	10	
		Darunter: Dauer der Erwerbslosigkeit von ... bis unter ...									
		unter 3 Monate									
Ledig	männlich	100	/	23	40	15	12	/	/	/	
	weiblich	47	/	10	19	8	/	/	/	-	
	insgesamt	147	9	33	59	23	15	/	/	/	
Verheiratet	männlich	55	-	/	11	16	15	5	6	/	
	weiblich	34	-	/	7	9	9	5	/	/	
	insgesamt	89	-	/	18	25	24	11	9	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	12	-	-	/	/	/	/	/	-	
	weiblich	16	-	-	/	/	6	/	/	/	
	insgesamt	28	-	-	/	7	11	/	/	/	
Insgesamt	männlich	167	/	25	52	34	31	10	9	/	
	weiblich	97	/	11	28	20	18	10	6	/	
	insgesamt	264	9	36	80	55	50	20	15	/	
		3 - 12 Monate									
Ledig	männlich	120	8	24	46	23	13	/	/	/	
	weiblich	61	/	12	23	12	7	/	/	-	
	insgesamt	181	12	36	69	35	20	6	/	/	
Verheiratet	männlich	65	-	/	13	16	15	11	9	/	
	weiblich	49	-	/	10	11	13	8	/	/	
	insgesamt	114	-	/	23	27	29	19	14	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	20	-	/	/	/	8	/	/	/	
	weiblich	23	-	-	/	/	9	/	/	/	
	insgesamt	44	-	/	/	9	17	8	7	/	
Insgesamt	männlich	206	8	25	59	43	37	19	13	/	
	weiblich	133	/	13	34	27	29	13	11	/	
	insgesamt	339	12	38	94	71	66	32	24	/	
		1 - 2 Jahre									
Ledig	männlich	59	/	11	20	12	8	/	/	/	
	weiblich	28	/	5	12	/	/	/	/	-	
	insgesamt	87	/	16	32	17	11	5	/	/	
Verheiratet	männlich	37	-	/	6	8	9	5	7	/	
	weiblich	31	-	/	5	9	7	/	5	-	
	insgesamt	68	-	/	11	17	17	10	13	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	14	-	-	/	/	5	/	/	-	
	weiblich	11	-	/	/	/	/	/	/	/	
	insgesamt	24	-	/	/	/	9	/	/	/	
Insgesamt	männlich	110	/	11	27	24	22	12	12	/	
	weiblich	69	/	6	17	15	15	8	8	/	
	insgesamt	179	/	17	44	38	36	20	20	/	
		2 Jahre und mehr									
Ledig	männlich	258	38	48	69	39	38	16	8	/	
	weiblich	133	25	29	37	18	15	6	/	/	
	insgesamt	391	63	78	106	57	53	22	11	/	
Verheiratet	männlich	105	/	/	21	26	23	16	17	/	
	weiblich	97	/	/	21	26	25	11	9	/	
	insgesamt	202	/	6	42	51	48	26	26	/	
Geschieden/ Verwitwet	männlich	37	-	-	/	/	12	10	9	/	
	weiblich	53	-	/	/	9	15	13	10	/	
	insgesamt	90	-	/	6	12	28	23	18	/	
Insgesamt	männlich	400	38	50	92	68	74	42	34	/	
	weiblich	284	26	33	62	53	56	29	21	/	
	insgesamt	684	64	84	154	121	129	71	55	6	

3 ERWERBSLOSE

3.2 Erwerbslose nach Zeitpunkt der Beendigung, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit 1)

1 000

Wirtschaftsbereich ²⁾	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Selbstständige, Unbez. mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige, Unbez. mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige, Unbez. mithelfende Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	15	/	15	10	/	10	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	365	11	354	285	10	275	80	/	79
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	428	24	405	259	19	240	169	/	165
Sonstige Dienstleistungen	428	20	409	198	13	185	230	6	224
Insgesamt	1 237	54	1 182	752	42	710	485	12	473
Darunter: Letzte Tätigkeit wurde beendet vor ...									
weniger als 3 Monaten									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	/	-	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	78	/	77	63	/	62	15	-	15
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	96	/	93	61	/	59	35	/	34
Sonstige Dienstleistungen	87	/	84	41	/	39	46	/	45
Insgesamt	264	7	257	167	5	162	97	/	95
3 bis unter 12 Monaten									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	93	/	91	70	/	68	23	/	23
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	122	/	119	73	/	70	49	/	49
Sonstige Dienstleistungen	120	/	115	60	/	57	60	/	58
Insgesamt	339	10	328	206	8	197	133	/	131
1 bis unter 2 Jahren									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	/	-	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	50	/	49	41	/	39	9	-	9
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	62	/	58	37	/	35	25	/	24
Sonstige Dienstleistungen	65	/	63	31	/	29	35	/	34
Insgesamt	179	8	171	110	6	104	69	/	67
2 Jahren und mehr									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7	/	6	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	144	6	138	111	5	105	33	/	32
Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Kommunikation	148	13	135	88	11	77	60	/	58
Sonstige Dienstleistungen	157	10	147	67	7	60	90	/	87
Insgesamt	455	29	426	270	23	247	185	6	179

1) Ohne Erwerbslose, die früher noch nicht erwerbstätig waren.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3 ERWERBSLOSE

3.3 Erwerbslose nach Dauer der Arbeitsuche und Altersgruppen

1 000

Dauer der Arbeitsuche		Erwerbs- lose ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
unter 1 Monat	männlich	90	10	18	27	15	11	/	/	/
	weiblich	70	8	12	22	14	8	/	/	/
	insgesamt	161	18	30	49	28	19	9	6	/
1 bis unter 3 Monate	männlich	140	15	26	41	25	21	6	/	/
	weiblich	102	10	15	29	18	18	7	/	/
	insgesamt	243	25	41	71	43	39	14	8	/
3 bis unter 6 Monate	männlich	120	10	17	38	21	19	9	/	/
	weiblich	86	6	11	22	17	17	7	5	/
	insgesamt	205	16	28	60	39	36	16	10	/
6 Monate bis unter 1 Jahr	männlich	125	7	18	32	26	22	10	10	/
	weiblich	81	/	8	20	17	15	7	9	/
	insgesamt	206	12	25	52	42	37	18	19	/
1 bis unter 1 1/2 Jahre	männlich	74	/	8	20	14	12	8	7	/
	weiblich	45	/	5	9	9	9	/	/	/
	insgesamt	119	8	14	29	23	21	13	11	/
1 1/2 bis unter 2 Jahre	männlich	57	/	6	16	13	10	/	6	/
	weiblich	30	/	/	7	7	6	/	/	/
	insgesamt	87	/	9	23	20	16	8	9	/
2 bis unter 4 Jahre	männlich	113	/	12	27	25	25	13	9	/
	weiblich	65	/	6	12	14	16	9	7	/
	insgesamt	178	/	18	39	39	40	21	16	/
4 Jahre und mehr	männlich	147	/	/	25	29	42	25	21	/
	weiblich	94	/	/	16	18	26	18	12	/
	insgesamt	241	/	7	41	47	69	43	33	/
Ohne Angabe	männlich	16	/	/	/	/	/	/	/	/
	weiblich	9	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	25	/	/	7	/	/	/	/	/
Insgesamt	männlich	882	52	111	230	169	164	82	68	6
	weiblich	583	35	63	142	116	118	60	46	/
	insgesamt	1 465	87	175	371	285	281	142	113	10
In Prozent der Altersgruppe										
unter 1 Monat	männlich	100.0	11.5	19.4	30.1	16.2	11.8	/	/	/
	weiblich	100.0	10.7	17.1	31.4	19.3	12.1	/	/	/
	insgesamt	100.0	11.2	18.4	30.7	17.6	11.9	5.5	3.9	/
1 bis unter 3 Monate	männlich	100.0	10.6	18.7	29.5	17.5	15.3	4.6	/	/
	weiblich	100.0	10.2	14.9	28.4	17.9	17.4	7.1	/	/
	insgesamt	100.0	10.5	17.1	29.0	17.7	16.2	5.6	3.4	/
3 bis unter 6 Monate	männlich	100.0	8.4	14.4	31.8	17.6	15.6	7.8	/	/
	weiblich	100.0	6.8	12.3	25.7	20.4	19.9	7.7	6.4	/
	insgesamt	100.0	7.8	13.5	29.2	18.8	17.4	7.8	4.9	/
6 Monate bis unter 1 Jahr	männlich	100.0	5.8	14.1	25.5	20.5	17.4	8.2	7.8	/
	weiblich	100.0	/	9.4	25.2	20.5	18.2	9.1	10.9	/
	insgesamt	100.0	5.8	12.2	25.4	20.5	17.7	8.6	9.1	/
1 bis unter 1 1/2 Jahre	männlich	100.0	/	10.9	26.6	19.0	16.6	10.7	9.3	/
	weiblich	100.0	/	12.1	21.2	19.2	20.2	/	/	/
	insgesamt	100.0	6.5	11.3	24.6	19.1	17.9	10.5	9.4	/
1 1/2 bis unter 2 Jahre	männlich	100.0	/	10.1	27.5	22.0	18.0	/	10.3	/
	weiblich	100.0	/	/	23.0	24.5	18.8	/	/	/
	insgesamt	100.0	/	10.2	25.9	22.9	18.3	8.9	10.1	/
2 bis unter 4 Jahre	männlich	100.0	/	11.0	23.8	21.9	21.7	11.2	8.3	/
	weiblich	100.0	/	9.3	19.2	21.6	24.3	13.3	10.4	/
	insgesamt	100.0	/	10.3	22.1	21.8	22.6	11.9	9.1	/
4 Jahre und mehr	männlich	100.0	/	/	16.8	19.7	28.8	16.9	14.4	/
	weiblich	100.0	/	/	17.2	19.3	28.0	19.2	12.4	/
	insgesamt	100.0	/	2.7	17.0	19.5	28.5	17.8	13.6	/
Ohne Angabe	männlich	100.0	/	/	/	/	/	/	/	/
	weiblich	100.0	/	/	/	/	/	/	/	-
	insgesamt	100.0	/	/	27.3	/	/	/	/	/
Insgesamt	männlich	100.0	5.9	12.6	26.0	19.2	18.6	9.3	7.7	0.7
	weiblich	100.0	6.0	10.9	24.3	19.8	20.2	10.3	7.9	/
	insgesamt	100.0	6.0	11.9	25.3	19.4	19.2	9.7	7.7	0.7

3 ERWERBSLOSE

3.4 Erwerbslose nach Art der Arbeitsuche, Art der gesuchten Tätigkeit und Dauer der Arbeitsuche
1 000

Art der Arbeitsuche (m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt)		Insgesamt	Davon nach Dauer der Arbeitsuche						Ohne Angabe	
			unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 Monate bis unter 1 Jahr	1 bis unter 1 1/2 Jahre	1 1/2 bis unter 2 Jahre		2 und mehr Jahre
Insgesamt	m	882	90	140	120	125	74	57	260	16
	w	583	70	102	86	81	45	30	159	9
	i	1 465	161	243	205	206	119	87	419	25
Suche abgeschlossen	m	26	8	7	5	/	/	/	/	/
	w	19	5	5	/	/	/	/	/	/
	i	45	13	12	8	/	/	/	/	/
		Suche nach einer Tätigkeit als:								
Selbstständiger	m	34	/	5	6	/	/	/	9	/
	w	17	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	51	7	10	8	6	/	/	13	/
Arbeitnehmer	m	816	77	126	107	117	71	55	249	14
	w	544	61	92	80	78	43	28	154	8
	i	1 361	138	218	187	196	113	83	403	22
		darunter:								
		Art der gesuchten Tätigkeit								
- nur Vollzeitstätigkeit	m	463	47	79	69	75	42	32	112	8
	w	170	22	32	28	27	13	7	39	/
	i	633	69	111	96	101	55	39	151	10
- nur Teilzeittätigkeit	m	52	13	11	6	/	/	/	12	/
	w	146	22	30	21	21	9	8	33	/
	i	197	35	41	28	26	12	9	46	/
- Vollzeittätigkeit, ggf. Teilzeittätigkeit	m	231	12	27	25	29	21	15	97	/
	w	156	12	17	22	23	13	9	58	/
	i	387	24	44	47	52	35	24	155	6
- Teilzeittätigkeit, ggf. Vollzeittätigkeit	m	16	/	/	/	/	/	/	6	-
	w	34	/	6	5	/	/	/	9	-
	i	50	/	9	7	7	/	/	15	-
- Teilzeittätigkeit oder Vollzeittätigkeit	m	52	/	7	5	6	/	/	22	/
	w	37	/	6	/	/	/	/	15	/
	i	89	6	13	9	10	6	6	37	/
		darunter:								
		Erste Methode der aktiven Arbeitsuche								
Arbeitsamt	m	648	48	92	85	97	59	45	211	11
	w	394	35	58	58	60	33	21	123	6
	i	1 042	83	150	143	157	93	66	335	16
		darunter:								
mit Arbeitslosengeld I/Leistungen nach Hartz IV	m	524	33	66	68	81	48	36	183	8
	w	303	22	39	44	49	25	15	104	/
	i	827	55	105	112	130	73	51	287	12
Private Vermittlung	m	20	/	/	/	/	/	/	/	-
	w	13	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	32	/	7	/	/	/	/	8	/
Aufgabe von Inseraten	m	13	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	16	/	/	/	/	/	/	/	-
	i	29	/	5	5	/	/	/	7	/
Bewerbung auf Inserate	m	69	10	14	9	10	6	/	15	/
	w	68	14	18	9	8	/	/	12	/
	i	137	24	32	19	18	11	6	28	/
Bewerbung auf eine nicht ausgeschrie- bene Stelle	m	9	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	8	/	/	/	/	/	/	/	-
	i	17	/	/	/	/	/	/	/	/
Persönliche Verbindung	m	20	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	18	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	39	8	9	6	/	/	/	8	/
Durchsehen von Inseraten	m	15	/	/	/	/	/	/	/	-
	w	15	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	30	6	/	/	/	/	/	9	/
Tests, Vorstellungsgespr., Prüfungen	m	/	/	/	/	/	/	/	/	-
	w	/	/	/	/	-	/	-	/	-
	i	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Sonstige Bemühungen	m	18	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	10	/	/	/	/	/	/	/	/
	i	28	/	5	/	/	/	/	5	/

4 LÄNDER

4.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Familienstand und Ländern

Land	Bevölkerung				Erwerbspersonen							
	insgesamt	ledig	ver- heiratet	geschieden/ verwitwet	zusammen		ledig		ver- heiratet		geschieden/ verwitwet	
					1 000	% 1)	1 000	% 1)	1 000	% 1)	1 000	% 1)
Männlich												
Deutschland	40 406	18 437	18 497	3 472	23 263	57.6	9 401	51.0	12 066	65.2	1 796	51.7
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 546	14 731	15 113	2 702	18 885	58.0	7 383	50.1	10 073	66.7	1 429	52.9
Neue Länder einschl. Berlin	7 860	3 707	3 383	770	4 377	55.7	2 018	54.4	1 992	58.9	367	47.7
Baden-Württemberg	5 434	2 489	2 529	416	3 273	60.2	1 280	51.4	1 759	69.6	234	56.2
Bayern	6 379	2 882	2 991	506	3 843	60.2	1 519	52.7	2 041	68.3	282	55.8
Berlin	1 769	985	629	155	1 042	58.9	557	56.6	405	64.3	80	51.5
Brandenburg	1 220	534	558	129	676	55.4	278	52.1	334	59.9	64	49.7
Bremen	335	174	132	29	188	55.9	92	52.6	83	62.7	13	45.1
Hamburg	896	473	349	74	529	59.0	257	54.3	231	66.2	41	55.0
Hessen	3 057	1 384	1 418	255	1 760	57.6	688	49.7	936	66.0	136	53.2
Mecklenburg-Vorpommern	780	351	350	78	414	53.1	181	51.4	198	56.6	35	45.3
Niedersachsen	3 888	1 745	1 804	339	2 209	56.8	857	49.1	1 179	65.4	173	51.1
Nordrhein-Westfalen	8 690	3 904	4 049	737	4 887	56.2	1 862	47.7	2 652	65.5	374	50.7
Rheinland-Pfalz	1 987	856	964	168	1 143	57.5	422	49.3	632	65.6	88	52.8
Saarland	483	209	229	45	270	55.8	107	50.9	143	62.6	20	44.2
Sachsen	1 977	906	877	194	1 090	55.1	497	54.8	507	57.8	87	44.7
Sachsen-Anhalt	1 068	464	495	108	579	54.2	250	53.8	278	56.0	52	47.9
Schleswig-Holstein	1 397	615	649	133	784	56.1	299	48.6	417	64.2	68	51.4
Thüringen	1 046	467	473	106	576	55.1	256	54.8	270	57.2	50	46.8
Weiblich												
Deutschland	41 207	15 222	18 396	7 589	20 097	48.8	6 827	44.8	10 615	57.7	2 655	35.0
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 157	12 185	15 028	5 945	16 220	48.9	5 389	44.2	8 696	57.9	2 134	35.9
Neue Länder einschl. Berlin	8 050	3 038	3 368	1 644	3 877	48.2	1 438	47.3	1 918	57.0	521	31.7
Baden-Württemberg	5 463	2 031	2 520	913	2 782	50.9	899	44.3	1 534	60.9	349	38.2
Bayern	6 462	2 395	2 962	1 105	3 306	51.2	1 116	46.6	1 775	59.9	415	37.5
Berlin	1 820	861	621	338	921	50.6	452	52.5	350	56.4	119	35.1
Brandenburg	1 248	429	563	256	623	50.0	196	45.6	340	60.4	88	34.3
Bremen	338	142	132	64	157	46.3	68	47.9	67	51.2	21	32.7
Hamburg	929	424	347	158	478	51.5	221	52.2	201	57.9	56	35.6
Hessen	3 113	1 142	1 408	563	1 509	48.5	492	43.1	810	57.5	207	36.8
Mecklenburg-Vorpommern	797	280	349	169	367	46.1	123	44.0	195	55.8	50	29.4
Niedersachsen	3 936	1 406	1 789	740	1 896	48.2	603	42.9	1 034	57.8	259	35.0
Nordrhein-Westfalen	8 956	3 264	4 038	1 655	4 184	46.7	1 395	42.7	2 225	55.1	564	34.1
Rheinland-Pfalz	2 024	695	958	370	981	48.5	295	42.5	555	57.9	131	35.3
Saarland	493	161	227	104	229	46.5	70	43.3	125	55.0	34	33.0
Sachsen	2 025	735	872	418	958	47.3	340	46.2	495	56.7	124	29.5
Sachsen-Anhalt	1 095	366	493	236	498	45.5	162	44.2	269	54.7	67	28.3
Schleswig-Holstein	1 443	524	646	273	697	48.3	229	43.7	370	57.2	99	36.2
Thüringen	1 064	366	471	226	509	47.9	165	45.1	270	57.2	74	32.8
Insgesamt												
Deutschland	81 613	33 660	36 892	11 061	43 360	53.1	16 228	48.2	22 681	61.5	4 452	40.2
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	65 703	26 915	30 141	8 647	35 105	53.4	12 772	47.5	18 770	62.3	3 564	41.2
Neue Länder einschl. Berlin	15 910	6 744	6 752	2 414	8 255	51.9	3 456	51.2	3 911	57.9	888	36.8
Baden-Württemberg	10 897	4 520	5 049	1 328	6 055	55.6	2 180	48.2	3 294	65.2	582	43.8
Bayern	12 841	5 278	5 953	1 611	7 149	55.7	2 635	49.9	3 816	64.1	697	43.3
Berlin	3 589	1 846	1 250	494	1 963	54.7	1 009	54.7	755	60.4	199	40.2
Brandenburg	2 468	963	1 121	385	1 299	52.6	473	49.2	674	60.1	152	39.5
Bremen	673	316	264	93	344	51.1	160	50.5	150	57.0	34	36.6
Hamburg	1 825	896	696	233	1 007	55.2	478	53.3	432	62.1	97	41.8
Hessen	6 169	2 526	2 826	818	3 269	53.0	1 181	46.7	1 745	61.8	343	41.9
Mecklenburg-Vorpommern	1 577	631	699	246	781	49.6	304	48.1	393	56.2	85	34.4
Niedersachsen	7 824	3 151	3 593	1 079	4 106	52.5	1 460	46.3	2 214	61.6	432	40.1
Nordrhein-Westfalen	17 646	7 167	8 087	2 392	9 071	51.4	3 257	45.4	4 877	60.3	937	39.2
Rheinland-Pfalz	4 010	1 551	1 922	538	2 123	52.9	718	46.3	1 187	61.7	219	40.7
Saarland	977	371	456	150	499	51.1	176	47.6	268	58.8	54	36.4
Sachsen	4 002	1 641	1 749	612	2 048	51.2	836	51.0	1 001	57.2	210	34.4
Sachsen-Anhalt	2 163	831	988	345	1 077	49.8	412	49.6	547	55.4	119	34.5
Schleswig-Holstein	2 841	1 139	1 295	406	1 482	52.2	528	46.4	786	60.7	167	41.2
Thüringen	2 109	833	944	332	1 085	51.4	421	50.5	540	57.2	124	37.3

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Land, Geschlecht und Familienstand.

4 LÄNDER

4.2 Bevölkerung, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten nach Staatsangehörigkeit und Ländern

Land	Insgesamt			Deutsche			Ausländer			Ausländer aus EU-Staaten					
	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten	Bevölkerung	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten			
	1 000	% 1)	% 1)	1 000	% 2)	% 1)	1 000	% 3)	% 1)	1 000	% 4)	% 1)			
Männlich															
Deutschland	40 406	23 263	57.6	35 134	19 942	85.7	56.8	5 272	3 321	14.3	63.0	2 368	1 643	49.5	69.4
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 546	18 885	58.0	27 941	15 962	84.5	57.1	4 605	2 923	15.5	63.5	2 107	1 458	49.9	69.2
Neue Länder einschl. Berlin	7 860	4 377	55.7	7 193	3 980	90.9	55.3	667	397	9.1	59.6	261	185	46.6	70.8
Baden-Württemberg	5 434	3 273	60.2	4 522	2 646	80.8	58.5	911	627	19.2	68.8	464	335	53.4	72.3
Bayern	6 379	3 843	60.2	5 497	3 243	84.4	59.0	881	600	15.6	68.1	469	331	55.2	70.6
Berlin	1 769	1 042	58.9	1 433	816	78.3	56.9	337	226	21.7	67.3	171	123	54.1	71.8
Brandenburg	1 220	676	55.4	1 156	643	95.2	55.6	64	33	4.8	50.9	19	13	38.4	64.7
Bremen	335	188	55.9	269	150	80.2	55.8	66	37	19.8	56.2	23	15	40.5	66.2
Hamburg	896	529	59.0	734	429	81.1	58.4	163	100	18.9	61.7	53	38	38.1	71.4
Hessen	3 057	1 760	57.6	2 540	1 429	81.2	56.3	517	331	18.8	64.0	238	161	48.7	67.7
Mecklenburg-Vorpommern	780	414	53.1	739	395	95.4	53.5	41	19	4.6	47.3	10	7	36.1	68.7
Niedersachsen	3 888	2 209	56.8	3 479	1 968	89.1	56.6	409	241	10.9	58.9	176	124	51.7	70.8
Nordrhein-Westfalen	8 690	4 887	56.2	7 452	4 157	85.1	55.8	1 237	730	14.9	59.0	494	323	44.2	65.3
Rheinland-Pfalz	1 987	1 143	57.5	1 750	992	86.8	56.7	237	150	13.2	63.5	113	79	52.8	70.4
Saarland	483	270	55.8	424	234	86.8	55.3	59	35	13.2	59.7	29	19	54.6	66.9
Sachsen	1 977	1 090	55.1	1 868	1 034	94.9	55.3	108	56	5.1	51.6	28	20	36.0	71.4
Sachsen-Anhalt	1 068	579	54.2	1 006	546	94.3	54.3	63	33	5.7	52.5	17	12	35.9	67.3
Schleswig-Holstein	1 397	784	56.1	1 273	714	91.0	56.1	124	71	9.0	56.8	47	32	44.7	66.6
Thüringen	1 046	576	55.1	991	546	94.7	55.0	55	30	5.3	55.5	15	11	36.4	72.1
Weiblich															
Deutschland	41 207	20 097	48.8	36 572	17 934	89.2	49.0	4 635	2 163	10.8	46.7	2 009	1 141	52.8	56.8
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 157	16 220	48.9	29 086	14 324	88.3	49.2	4 071	1 895	11.7	46.6	1 784	1 004	53.0	56.3
Neue Länder einschl. Berlin	8 050	3 877	48.2	7 486	3 610	93.1	48.2	564	268	6.9	47.5	225	137	51.3	61.0
Baden-Württemberg	5 463	2 782	50.9	4 670	2 368	85.1	50.7	793	414	14.9	52.2	388	227	54.8	58.5
Bayern	6 462	3 306	51.2	5 677	2 889	87.4	50.9	786	417	12.6	53.1	396	236	56.6	59.7
Berlin	1 820	921	50.6	1 505	754	81.8	50.1	315	167	18.2	53.1	148	92	54.7	62.1
Brandenburg	1 248	623	50.0	1 196	598	96.0	50.0	52	25	4.0	48.1	21	13	50.3	60.1
Bremen	338	157	46.3	282	135	86.4	48.0	56	21	13.6	37.9	18	10	44.9	51.7
Hamburg	929	478	51.5	789	409	85.5	51.8	140	69	14.5	49.6	47	29	42.4	62.6
Hessen	3 113	1 509	48.5	2 638	1 280	84.8	48.5	475	229	15.2	48.3	212	124	54.3	58.7
Mecklenburg-Vorpommern	797	367	46.1	767	356	97.1	46.5	30	11	2.9	35.9	7	/	40.7	/
Niedersachsen	3 936	1 896	48.2	3 594	1 756	92.6	48.9	342	140	7.4	41.1	137	71	50.7	52.0
Nordrhein-Westfalen	8 956	4 184	46.7	7 841	3 736	89.3	47.6	1 115	448	10.7	40.1	425	221	49.4	52.0
Rheinland-Pfalz	2 024	981	48.5	1 816	886	90.4	48.8	207	95	9.6	45.7	95	53	55.7	55.5
Saarland	493	229	46.5	442	208	90.6	47.0	51	22	9.4	42.4	25	13	60.6	52.1
Sachsen	2 025	958	47.3	1 945	924	96.4	47.5	80	34	3.6	42.7	23	14	41.6	60.8
Sachsen-Anhalt	1 095	498	45.5	1 052	485	97.4	46.1	43	13	2.6	30.0	12	6	49.4	51.9
Schleswig-Holstein	1 443	697	48.3	1 336	657	94.2	49.2	107	40	5.8	37.5	41	19	48.4	47.5
Thüringen	1 064	509	47.9	1 021	492	96.6	48.2	43	17	3.4	40.6	14	8	46.7	59.6
Insgesamt															
Deutschland	81 613	43 360	53.1	71 706	37 876	87.4	52.8	9 907	5 484	12.6	55.4	4 377	2 785	50.8	63.6
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	65 703	35 105	53.4	57 027	30 287	86.3	53.1	8 676	4 819	13.7	55.5	3 890	2 462	51.1	63.3
Neue Länder einschl. Berlin	15 910	8 255	51.9	14 679	7 590	91.9	51.7	1 230	665	8.1	54.1	486	322	48.5	66.3
Baden-Württemberg	10 897	6 055	55.6	9 192	5 014	82.8	54.5	1 705	1 042	17.2	61.1	852	562	54.0	66.0
Bayern	12 841	7 149	55.7	11 174	6 131	85.8	54.9	1 667	1 018	14.2	61.0	866	568	55.8	65.6
Berlin	3 589	1 963	54.7	2 937	1 570	79.9	53.4	652	394	20.1	60.4	318	214	54.4	67.3
Brandenburg	2 468	1 299	52.6	2 352	1 242	95.6	52.8	116	58	4.4	49.7	40	25	43.6	62.3
Bremen	673	344	51.1	551	286	83.0	51.8	122	58	17.0	47.8	41	25	42.1	59.7
Hamburg	1 825	1 007	55.2	1 523	838	83.2	55.0	302	169	16.8	56.1	100	68	39.8	67.3
Hessen	6 169	3 269	53.0	5 178	2 709	82.9	52.3	992	560	17.1	56.5	450	286	51.0	63.5
Mecklenburg-Vorpommern	1 577	781	49.6	1 506	751	96.2	49.9	71	30	3.8	42.4	18	11	37.7	64.6
Niedersachsen	7 824	4 106	52.5	7 073	3 725	90.7	52.7	750	381	9.3	50.8	313	196	51.3	62.5
Nordrhein-Westfalen	17 646	9 071	51.4	15 294	7 893	87.0	51.6	2 352	1 178	13.0	50.1	919	543	46.1	59.2
Rheinland-Pfalz	4 010	2 123	52.9	3 567	1 878	88.5	52.7	444	245	11.5	55.2	208	132	53.9	63.6
Saarland	977	499	51.1	866	442	88.6	51.0	111	57	11.4	51.7	54	33	56.9	60.0
Sachsen	4 002	2 048	51.2	3 814	1 958	95.6	51.3	188	90	4.4	47.8	52	34	38.2	66.6
Sachsen-Anhalt	2 163	1 077	49.8	2 058	1 032	95.8	50.1	106	46	4.2	43.3	30	18	39.7	60.9
Schleswig-Holstein	2 841	1 482	52.2	2 609	1 371	92.5	52.5	232	111	7.5	47.8	89	51	46.1	57.7
Thüringen	2 109	1 085	51.4	2 012	1 037	95.6	51.6	98	48	4.4	48.9	29	19	40.2	66.2

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Land, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.

2) Anteil der deutschen Erwerbspersonen an den Erwerbspersonen insgesamt.

3) Anteil der ausländischen Erwerbspersonen an den Erwerbspersonen insgesamt.

4) Anteil der ausländischen Erwerbspersonen aus EU-Staaten an den ausländischen Erwerbspersonen insgesamt.

4 LÄNDER

4.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern
1 000

Land	Bevölkerung					Erwerbstätige				
	insgesamt	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				zusammen	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
		Eigene Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sontiges 1)	Einkünfte von Angehörigen		Eigene Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sontiges 1)	Einkünfte von Angehörigen
Männlich										
Deutschland	40 406	20 899	1 763	9 619	8 125	22 380	20 867	196	887	431
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 546	17 006	1 308	7 502	6 730	18 234	16 978	138	725	393
Neue Länder einschl. Berlin	7 860	3 893	455	2 117	1 395	4 147	3 889	58	162	38
Baden-Württemberg	5 434	2 950	130	1 176	1 177	3 185	2 945	14	144	83
Bayern	6 379	3 550	129	1 396	1 304	3 757	3 545	14	127	72
Berlin	1 769	912	132	372	353	974	911	17	31	14
Brandenburg	1 220	610	65	330	216	642	610	8	20	/
Bremen	335	163	31	82	59	178	163	/	8	/
Hamburg	896	479	46	187	184	505	479	/	15	7
Hessen	3 057	1 574	135	719	629	1 695	1 571	14	73	37
Mecklenburg-Vorpommern	780	363	48	228	140	391	362	6	19	/
Niedersachsen	3 888	1 976	162	944	806	2 129	1 973	17	91	48
Nordrhein-Westfalen	8 690	4 352	527	2 014	1 796	4 666	4 345	52	165	104
Rheinland-Pfalz	1 987	1 027	62	491	407	1 103	1 024	7	50	22
Saarland	483	241	24	128	90	259	241	/	12	/
Sachsen	1 977	977	94	568	338	1 043	976	13	47	8
Sachsen-Anhalt	1 068	513	66	320	169	545	512	8	21	/
Schleswig-Holstein	1 397	694	61	364	278	756	692	10	39	15
Thüringen	1 046	518	49	299	179	552	518	6	25	/
Weiblich										
Deutschland	41 207	17 065	1 494	11 082	11 566	19 514	17 030	189	933	1 362
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 157	13 649	1 098	8 366	10 044	15 800	13 619	136	738	1 306
Neue Länder einschl. Berlin	8 050	3 416	396	2 716	1 522	3 715	3 411	53	195	56
Baden-Württemberg	5 463	2 306	110	1 316	1 731	2 722	2 300	16	135	270
Bayern	6 462	2 796	100	1 581	1 985	3 238	2 791	13	151	283
Berlin	1 820	796	132	491	402	871	794	14	41	21
Brandenburg	1 248	563	49	402	233	604	563	9	26	6
Bremen	338	132	22	100	84	152	132	/	10	8
Hamburg	929	425	46	235	223	461	424	6	20	12
Hessen	3 113	1 280	117	811	905	1 471	1 278	13	77	104
Mecklenburg-Vorpommern	797	324	38	291	144	352	324	/	21	/
Niedersachsen	3 936	1 571	128	1 012	1 224	1 842	1 567	19	91	165
Nordrhein-Westfalen	8 956	3 521	458	2 254	2 723	4 057	3 514	53	164	327
Rheinland-Pfalz	2 024	819	51	525	628	955	816	7	50	82
Saarland	493	199	18	132	145	222	199	/	8	14
Sachsen	2 025	838	78	743	368	924	836	12	61	15
Sachsen-Anhalt	1 095	444	55	415	181	475	444	8	20	/
Schleswig-Holstein	1 443	600	47	401	395	680	599	7	34	40
Thüringen	1 064	451	44	374	194	488	450	6	26	7
Insgesamt										
Deutschland	81 613	37 964	3 257	20 701	19 690	41 895	37 897	385	1 820	1 793
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	65 703	30 655	2 406	15 869	16 773	34 033	30 597	274	1 463	1 699
Neue Länder einschl. Berlin	15 910	7 309	851	4 833	2 917	7 861	7 299	111	357	94
Baden-Württemberg	10 897	5 256	240	2 493	2 908	5 907	5 245	30	279	353
Bayern	12 841	6 346	229	2 977	3 289	6 995	6 336	26	278	355
Berlin	3 589	1 708	264	863	754	1 844	1 706	31	72	35
Brandenburg	2 468	1 173	114	732	449	1 246	1 172	16	47	11
Bremen	673	295	53	181	143	330	294	7	18	10
Hamburg	1 825	904	92	422	407	966	902	10	35	19
Hessen	6 169	2 853	253	1 530	1 534	3 166	2 849	27	150	141
Mecklenburg-Vorpommern	1 577	687	86	519	284	744	686	11	40	7
Niedersachsen	7 824	3 547	290	1 957	2 030	3 971	3 541	35	182	213
Nordrhein-Westfalen	17 646	7 873	986	4 268	4 519	8 724	7 859	105	329	431
Rheinland-Pfalz	4 010	1 846	113	1 016	1 035	2 058	1 840	14	100	104
Saarland	977	440	42	260	235	481	439	/	20	18
Sachsen	4 002	1 814	172	1 311	706	1 966	1 812	25	107	22
Sachsen-Anhalt	2 163	957	122	735	350	1 020	956	16	41	7
Schleswig-Holstein	2 841	1 295	109	765	673	1 436	1 292	17	73	55
Thüringen	2 109	969	94	673	374	1 041	968	11	50	11

1) Pension; Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen; Elterngeld; Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

4 LÄNDER

4.3 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern
1 000

Land	Erwerbslose				Nichterwerbspersonen			
	zusammen	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			zusammen	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch		
		Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sons-tiges 1)	Einkünf-te von Angehö-rigen		Arbeitslosen-geld I/ Hartz IV	Rente und Sons-tiges 1)	Einkünf-te von Angehö-rigen
M ä n n l i c h								
Deutschland	882	613	100	170	17 143	954	8 665	7 524
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	652	432	79	141	13 660	738	6 726	6 196
Neue Länder einschl. Berlin	231	181	20	29	3 482	216	1 939	1 328
Baden-Württemberg	88	47	14	27	2 161	69	1 024	1 068
Bayern	86	50	14	22	2 536	65	1 260	1 211
Berlin	69	52	6	10	727	63	336	328
Brandenburg	34	28	/	/	544	29	308	207
Bremen	10	8	/	/	148	19	73	56
Hamburg	24	17	/	5	367	26	170	172
Hessen	64	41	10	14	1 297	81	639	577
Mecklenburg-Vorpommern	23	18	/	/	365	23	208	134
Niedersachsen	80	54	10	16	1 679	91	846	742
Nordrhein-Westfalen	221	163	20	37	3 802	312	1 836	1 654
Rheinland-Pfalz	39	24	/	10	844	30	439	375
Saarland	11	9	/	/	214	13	116	85
Sachsen	47	37	/	5	887	44	518	325
Sachsen-Anhalt	34	27	/	/	489	31	295	163
Schleswig-Holstein	28	19	/	6	613	32	324	257
Thüringen	24	19	/	/	470	25	273	172
Deutschland	583	342	57	184	21 110	963	10 126	10 020
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	420	224	44	152	16 937	738	7 613	8 586
Neue Länder einschl. Berlin	163	118	13	32	4 172	225	2 513	1 434
Baden-Württemberg	61	25	8	28	2 681	69	1 180	1 432
Bayern	68	32	7	28	3 157	55	1 428	1 673
Berlin	51	37	/	10	899	81	447	371
Brandenburg	20	14	/	/	625	27	375	223
Bremen	/	/	/	/	181	17	89	75
Hamburg	17	11	/	/	451	28	215	207
Hessen	38	20	/	14	1 604	85	731	787
Mecklenburg-Vorpommern	15	10	/	/	430	23	270	138
Niedersachsen	55	31	/	19	2 039	79	920	1 040
Nordrhein-Westfalen	126	76	10	40	4 773	329	2 086	2 357
Rheinland-Pfalz	26	12	/	10	1 043	33	474	536
Saarland	7	/	/	/	264	12	123	129
Sachsen	34	25	/	6	1 067	40	680	347
Sachsen-Anhalt	23	17	/	/	597	31	393	173
Schleswig-Holstein	18	10	/	6	746	31	366	349
Thüringen	21	15	/	/	555	24	347	184
Deutschland	1 465	954	157	354	38 253	1 918	18 791	17 544
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	1 072	656	123	293	30 598	1 476	14 340	14 782
Neue Länder einschl. Berlin	393	299	34	61	7 655	441	4 451	2 762
Baden-Württemberg	148	72	21	55	4 841	138	2 203	2 500
Bayern	153	82	21	50	5 692	120	2 688	2 884
Berlin	119	89	10	21	1 626	144	784	698
Brandenburg	53	41	/	8	1 169	56	683	430
Bremen	15	10	/	/	329	36	163	130
Hamburg	41	28	/	10	818	54	385	378
Hessen	103	60	14	28	2 901	166	1 370	1 365
Mecklenburg-Vorpommern	38	29	/	6	795	46	478	271
Niedersachsen	135	85	15	35	3 718	170	1 766	1 782
Nordrhein-Westfalen	347	240	31	77	8 575	641	3 923	4 011
Rheinland-Pfalz	65	36	9	20	1 887	63	912	911
Saarland	18	13	/	/	477	25	239	214
Sachsen	82	62	8	12	1 954	84	1 198	672
Sachsen-Anhalt	57	44	6	7	1 086	62	689	335
Schleswig-Holstein	46	29	5	11	1 359	63	689	607
Thüringen	44	33	/	7	1 024	49	620	355

1) Pension; Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen; Elterngeld; Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

4 LÄNDER

4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Erwerbspersonen zusammen	Erwerbsquoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe; Verkehr; Kommunik.	Sonstige Dienstleistungen	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige
	1 000		%	1 000							
M ä n n l i c h											
Baden-Württemberg	5 434	3 273	60.2	3 185	36	1 514	770	866	362	9	2 814
Stuttgart	2 051	1 247	60.8	1 215	10	594	293	318	136	/	1 077
Karlsruhe	1 373	817	59.5	793	/	342	212	236	85	/	706
Freiburg	1 102	662	60.1	642	12	297	154	179	77	/	563
Tübingen	908	546	60.2	535	11	280	111	133	65	/	468
Bayern	6 379	3 843	60.2	3 757	74	1 646	943	1 096	471	11	3 276
Oberbayern	2 285	1 386	60.7	1 350	20	498	379	453	202	/	1 145
Niederbayern	607	370	60.9	362	12	191	78	81	45	/	316
Oberpfalz	543	328	60.4	322	11	162	65	85	31	/	289
Oberfranken	520	304	58.4	297	6	142	69	81	31	/	265
Mittelfranken	861	505	58.7	495	6	209	129	151	56	/	439
Unterfranken	641	392	61.2	385	6	174	101	105	41	/	343
Schwaben	922	558	60.5	546	13	271	121	141	66	/	479
Berlin	1 769	1 042	58.9	974	/	194	321	456	167	/	806
Brandenburg	1 220	676	55.4	642	19	227	171	226	80	/	562
Bremen	335	188	55.9	178	/	54	61	62	19	/	159
Hamburg	896	529	59.0	505	/	113	188	203	72	/	433
Hessen	3 057	1 760	57.6	1 695	14	562	517	602	212	/	1 479
Darmstadt	1 955	1 129	57.8	1 089	6	319	357	407	148	/	940
Gießen	507	288	56.7	276	/	111	66	96	30	/	245
Kassel	595	343	57.6	330	5	133	93	99	34	/	294
Mecklenburg-Vorpommern	780	414	53.1	391	22	133	108	127	42	/	349
Niedersachsen	3 888	2 209	56.8	2 129	64	842	574	650	236	5	1 888
Braunschweig	776	433	55.8	414	7	180	93	133	38	/	375
Hannover	1 038	588	56.7	560	7	200	163	191	58	/	502
Lüneburg	831	466	56.0	454	17	166	133	138	61	/	391
Weser-Ems	1 243	723	58.1	700	33	296	184	187	78	/	620
Nordrhein-Westfalen	8 690	4 887	56.2	4 666	44	1 718	1 351	1 554	523	6	4 137
Düsseldorf	2 509	1 406	56.0	1 335	8	451	415	461	155	/	1 179
Köln	2 159	1 215	56.3	1 160	9	368	332	452	145	/	1 014
Münster	1 277	725	56.8	693	13	279	185	216	74	/	619
Detmold	1 002	572	57.1	552	8	243	150	152	62	/	489
Arnsberg	1 743	971	55.7	925	6	377	269	273	88	/	835
Rheinland-Pfalz	1 987	1 143	57.5	1 103	21	440	298	344	125	/	974
Saarland	483	270	55.8	259	/	111	63	83	29	/	229
Sachsen	1 977	1 090	55.1	1 043	17	456	246	324	131	/	910
Chemnitz	700	380	54.3	365	6	185	78	96	45	/	319
Dresden	773	429	55.5	411	6	176	93	137	49	/	361
Leipzig	504	281	55.8	267	5	95	75	91	36	/	230
Sachsen-Anhalt	1 068	579	54.2	545	14	237	136	158	48	/	497
Schleswig-Holstein	1 397	784	56.1	756	17	231	234	273	100	/	654
Thüringen	1 046	576	55.1	552	11	253	136	153	62	/	490
Deutschland	40 406	23 263	57.6	22 380	358	8 732	6 116	7 175	2 678	46	19 656
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 546	18 885	58.0	18 234	274	7 231	4 998	5 731	2 149	42	16 043
Neue Länder einschließlich Berlin	7 860	4 377	55.7	4 147	84	1 501	1 118	1 444	529	/	3 613

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Erwerbs- personen zusammen	Er- werbs- quoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastge- werbe; Verkehr; Kommunik.	Sonstige Dienst- leis- tungen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
1 000	%	1 000									
Weiblich											
Baden-Württemberg	5 463	2 782	50.9	2 722	22	536	639	1 525	171	17	2 534
Stuttgart	2 042	1 042	51.1	1 022	7	205	237	572	64	5	953
Karlsruhe	1 383	691	49.9	671	/	115	160	393	42	/	628
Freiburg	1 123	580	51.7	568	5	115	138	310	36	/	527
Tübingen	916	469	51.3	461	7	101	104	250	29	5	427
Bayern	6 462	3 306	51.2	3 238	39	556	790	1 852	229	26	2 983
Oberbayern	2 321	1 219	52.5	1 195	13	176	299	707	106	7	1 082
Niederbayern	604	304	50.3	298	6	53	76	163	19	/	275
Oberpfalz	544	275	50.7	270	5	60	62	142	15	/	251
Oberfranken	534	274	51.3	268	/	54	61	151	14	/	251
Mittelfranken	875	432	49.4	425	/	78	97	247	26	/	398
Unterfranken	655	331	50.5	324	/	51	79	191	17	/	305
Schwaben	930	470	50.5	457	6	84	115	252	32	/	421
Berlin	1 820	921	50.6	871	/	66	202	601	105	/	765
Brandenburg	1 248	623	50.0	604	8	58	138	400	42	/	561
Bremen	338	157	46.3	152	/	13	41	98	11	/	140
Hamburg	929	478	51.5	461	/	43	126	290	43	/	417
Hessen	3 113	1 509	48.5	1 471	6	186	363	916	101	6	1 363
Darmstadt	1 994	979	49.1	953	/	109	243	598	67	/	882
Gießen	517	243	47.0	236	/	35	55	145	16	/	219
Kassel	602	287	47.8	282	/	42	65	174	18	/	263
Mecklenburg- Vorpommern	797	367	46.1	352	/	31	94	223	24	/	328
Niedersachsen	3 936	1 896	48.2	1 842	26	246	455	1 114	112	12	1 717
Braunschweig	785	372	47.4	358	/	53	82	220	21	/	336
Hannover	1 063	507	47.7	489	/	62	112	313	28	/	459
Lüneburg	840	407	48.4	397	8	50	103	236	29	/	364
Weser-Ems	1 247	611	49.0	597	13	81	158	344	34	5	558
Nordrhein-Westfalen	8 956	4 184	46.7	4 057	19	498	985	2 555	252	14	3 791
Düsseldorf	2 613	1 192	45.6	1 152	/	134	287	726	76	/	1 071
Köln	2 226	1 055	47.4	1 027	/	109	231	683	80	/	944
Münster	1 306	629	48.2	612	/	72	154	382	27	/	582
Detmold	1 025	488	47.6	473	/	75	120	275	28	/	443
Arnsberg	1 786	819	45.9	794	/	108	193	490	41	/	750
Rheinland-Pfalz	2 024	981	48.5	955	10	128	242	576	65	5	885
Saarland	493	229	46.5	222	/	30	55	137	12	/	209
Sachsen	2 025	958	47.3	924	8	127	208	580	64	/	858
Chemnitz	721	327	45.4	318	/	54	69	192	21	/	296
Dresden	788	369	46.9	356	/	48	80	224	23	/	332
Leipzig	517	262	50.6	251	/	26	58	164	20	/	230
Sachsen-Anhalt	1 095	498	45.5	475	6	55	111	304	23	/	451
Schleswig-Holstein	1 443	697	48.3	680	8	68	173	430	47	/	630
Thüringen	1 064	509	47.9	488	/	82	112	290	27	/	460
Deutschland	41 207	20 097	48.8	19 514	165	2 723	4 734	11 892	1 331	92	18 091
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 157	16 220	48.9	15 800	133	2 303	3 869	9 494	1 044	86	14 669
Neue Länder einschließlich Berlin	8 050	3 877	48.2	3 715	32	419	865	2 398	286	6	3 423

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.4 Bevölkerung, Erwerbspersonen, Erwerbsquoten sowie Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Ländern und Regierungsbezirken

Land Regierungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Erwerbs- personen zusammen	Er- werbs- quoten 1)	Erwerbstätige							
				zusammen	Wirtschaftsbereich 2)				Stellung im Beruf		
					Land- u. Forst- wirt- schaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastge- werbe; Verkehr; Kommunik.	Sonstige Dienst- leis- tungen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
1 000	%	1 000									
Insgesamt											
Baden-Württemberg	10 897	6 055	55.6	5 907	58	2 049	1 409	2 390	533	26	5 348
Stuttgart	4 092	2 290	56.0	2 237	17	799	531	890	199	8	2 030
Karlsruhe	2 757	1 508	54.7	1 464	6	457	372	629	127	/	1 334
Freiburg	2 224	1 242	55.8	1 210	17	412	292	488	113	7	1 090
Tübingen	1 824	1 016	55.7	997	18	381	214	383	94	8	894
Bayern	12 841	7 149	55.7	6 995	113	2 202	1 733	2 948	700	37	6 258
Oberbayern	4 606	2 605	56.6	2 546	33	674	679	1 159	308	10	2 228
Niederbayern	1 211	674	55.7	660	18	244	154	245	63	5	591
Oberpfalz	1 087	604	55.5	592	16	222	128	227	46	6	540
Oberfranken	1 054	578	54.8	565	9	195	130	231	45	/	516
Mittelfranken	1 735	938	54.0	920	9	287	226	398	82	/	837
Unterfranken	1 296	723	55.8	709	9	225	180	295	58	/	647
Schwaben	1 852	1 028	55.5	1 003	20	355	237	392	98	6	900
Berlin	3 589	1 963	54.7	1 844	/	261	524	1 057	272	/	1 571
Brandenburg	2 468	1 299	52.6	1 246	26	286	309	625	122	/	1 122
Bremen	673	344	51.1	330	/	67	101	160	30	/	298
Hamburg	1 825	1 007	55.2	966	/	156	315	492	115	/	850
Hessen	6 169	3 269	53.0	3 166	19	748	880	1 518	313	10	2 843
Darmstadt	3 949	2 108	53.4	2 043	9	428	601	1 005	215	5	1 822
Gießen	1 024	531	51.8	512	/	146	121	241	46	/	464
Kassel	1 197	630	52.6	612	7	174	159	272	52	/	557
Mecklenburg- Vorpommern	1 577	781	49.6	744	27	165	202	351	66	/	677
Niedersachsen	7 824	4 106	52.5	3 971	90	1 088	1 028	1 764	349	18	3 604
Braunschweig	1 561	805	51.5	772	10	234	175	353	60	/	710
Hannover	2 101	1 095	52.1	1 050	9	261	275	505	86	/	961
Lüneburg	1 671	872	52.2	851	25	216	236	374	91	5	755
Weser-Ems	2 490	1 334	53.6	1 298	46	377	343	532	112	7	1 179
Nordrhein-Westfalen	17 646	9 071	51.4	8 724	63	2 215	2 337	4 109	776	20	7 928
Düsseldorf	5 122	2 597	50.7	2 487	13	585	702	1 187	231	6	2 251
Köln	4 385	2 270	51.8	2 187	13	477	562	1 135	225	/	1 959
Münster	2 583	1 354	52.4	1 306	18	351	340	598	101	/	1 201
Detmold	2 027	1 060	52.3	1 025	10	318	271	427	89	/	933
Arnsberg	3 530	1 790	50.7	1 719	9	485	462	762	129	/	1 585
Rheinland-Pfalz	4 010	2 123	52.9	2 058	31	568	540	919	189	9	1 860
Saarland	977	499	51.1	481	/	140	117	220	41	/	438
Sachsen	4 002	2 048	51.2	1 966	25	583	454	904	195	/	1 768
Chemnitz	1 420	707	49.8	683	8	239	147	289	66	/	615
Dresden	1 561	798	51.1	766	9	224	173	361	72	/	693
Leipzig	1 020	543	53.2	517	8	121	134	255	57	/	460
Sachsen-Anhalt	2 163	1 077	49.8	1 020	20	292	247	462	71	/	948
Schleswig-Holstein	2 841	1 482	52.2	1 436	26	300	407	704	147	5	1 284
Thüringen	2 109	1 085	51.4	1 041	16	334	248	443	89	/	950
Deutschland	81 613	43 360	53.1	41 895	523	11 455	10 850	19 067	4 009	139	37 747
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	65 703	35 105	53.4	34 033	407	9 534	8 867	15 225	3 194	128	30 712
Neue Länder einschließlich Berlin	15 910	8 255	51.9	7 861	116	1 920	1 982	3 842	815	10	7 036

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung je Geschlecht, Land und Regierungsbezirk.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.5.1 Erwerbspersonen nach Altersgruppen und Ländern
1 000

Land	Erwerbs- personen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und älter
Männlich													
Baden-Württemberg	3 273	115	262	329	350	334	316	364	437	378	254	3 139	134
Bayern	3 843	130	268	401	422	414	380	432	523	458	280	3 708	135
Berlin	1 042	16	56	122	147	139	118	109	125	109	68	1 009	33
Brandenburg	676	16	29	49	66	74	71	73	109	104	66	658	18
Bremen	188	/	16	24	20	20	18	21	24	19	13	180	8
Hamburg	529	10	31	66	74	68	57	58	63	56	31	514	15
Hessen	1 760	46	131	179	190	188	174	207	239	210	136	1 700	60
Mecklenburg - Vorpommern	414	10	23	34	50	48	43	43	58	58	36	402	13
Niedersachsen	2 209	66	168	219	221	226	209	264	320	268	171	2 132	77
Nordrhein-Westfalen	4 887	120	384	485	507	508	488	577	702	584	380	4 735	153
Rheinland-Pfalz	1 143	36	91	108	111	116	105	130	155	152	95	1 099	44
Saarland	270	8	18	25	30	26	26	27	36	40	24	260	10
Sachsen	1 090	26	55	98	131	132	117	122	145	144	88	1 058	32
Sachsen-Anhalt	579	16	31	50	57	65	56	71	82	88	51	566	13
Schleswig-Holstein	784	25	57	69	76	79	75	99	113	98	58	750	34
Thüringen	576	15	28	49	62	64	59	70	78	81	53	559	17
Deutschland	23 263	657	1 650	2 307	2 513	2 502	2 311	2 667	3 209	2 848	1 803	22 467	796
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	18 885	559	1 428	1 904	2 001	1 980	1 847	2 179	2 612	2 263	1 442	18 216	669
Neue Länder einschl. Berlin	4 377	98	222	402	512	522	464	488	597	584	361	4 251	127
Weiblich													
Baden-Württemberg	2 782	88	220	280	271	266	281	343	387	346	216	2 698	84
Bayern	3 306	104	244	343	329	337	338	407	462	405	244	3 213	92
Berlin	921	14	54	110	136	119	98	99	110	100	62	902	20
Brandenburg	623	13	24	39	65	66	65	75	105	96	65	612	11
Bremen	157	/	14	16	16	16	16	17	20	20	12	151	5
Hamburg	478	8	32	63	66	56	53	52	59	48	31	469	10
Hessen	1 509	37	109	141	158	153	163	190	215	192	111	1 468	41
Mecklenburg-Vorpommern	367	7	20	29	37	43	36	40	58	58	32	361	6
Niedersachsen	1 896	50	142	178	179	190	191	238	282	243	154	1 847	49
Nordrhein-Westfalen	4 184	89	319	418	405	424	429	528	637	518	328	4 095	89
Rheinland-Pfalz	981	28	74	91	94	93	95	122	151	125	82	954	27
Saarland	229	6	18	23	21	24	20	27	34	31	20	224	6
Sachsen	958	19	47	86	114	101	96	114	141	131	86	935	23
Sachsen-Anhalt	498	8	20	37	52	57	53	64	77	79	45	491	7
Schleswig-Holstein	697	23	52	54	63	64	76	94	112	91	53	680	18
Thüringen	509	9	23	41	53	55	51	62	78	76	51	499	10
Deutschland	20 097	507	1 413	1 947	2 059	2 065	2 062	2 471	2 925	2 557	1 592	19 598	499
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	16 220	438	1 224	1 606	1 603	1 623	1 663	2 016	2 357	2 017	1 251	15 799	421
Neue Länder einschl. Berlin	3 877	69	189	341	457	442	400	455	568	540	341	3 799	78
Insgesamt													
Baden-Württemberg	6 055	203	482	609	621	600	598	707	824	724	470	5 837	218
Bayern	7 149	235	512	744	751	752	717	839	985	863	524	6 921	228
Berlin	1 963	29	110	232	282	258	217	209	235	209	129	1 910	53
Brandenburg	1 299	28	53	88	131	140	137	148	213	200	131	1 270	29
Bremen	344	8	31	40	36	36	34	38	45	39	25	331	13
Hamburg	1 007	18	64	129	140	124	111	110	122	104	61	982	25
Hessen	3 269	83	240	319	348	341	336	397	454	402	247	3 168	101
Mecklenburg-Vorpommern	781	17	43	63	87	91	79	83	117	116	68	763	19
Niedersachsen	4 106	116	311	397	401	416	400	502	602	510	326	3 979	126
Nordrhein-Westfalen	9 071	209	703	903	912	932	917	1 104	1 338	1 102	708	8 829	242
Rheinland-Pfalz	2 123	64	165	198	205	209	200	252	306	277	177	2 053	71
Saarland	499	14	35	48	51	50	47	54	70	71	44	484	15
Sachsen	2 048	45	102	184	245	234	213	236	286	275	175	1 993	55
Sachsen-Anhalt	1 077	24	51	87	108	122	109	136	158	166	96	1 057	21
Schleswig-Holstein	1 482	48	109	123	138	143	151	192	225	188	111	1 429	52
Thüringen	1 085	24	51	90	115	119	109	132	156	158	103	1 058	27
Deutschland	43 360	1 164	3 063	4 254	4 572	4 566	4 373	5 138	6 135	5 404	3 395	42 065	1 295
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	35 105	997	2 652	3 511	3 604	3 603	3 510	4 195	4 970	4 280	2 693	34 015	1 090
Neue Länder einschl. Berlin	8 255	167	411	743	968	964	863	943	1 165	1 124	702	8 050	205

4 LÄNDER

4.5.2 Erwerbsquoten nach Altersgruppen und Ländern

%

Land	Erwerbsquoten insgesamt *)	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	15 - 65	65 und älter
Männlich													
Baden-Württemberg	70.1	36.9	72.7	87.6	95.7	95.9	96.5	95.5	94.4	90.9	74.4	85.1	13.7
Bayern	69.8	39.2	71.6	89.0	95.4	96.6	96.4	95.6	94.3	90.0	70.5	85.5	11.5
Berlin	68.8	21.5	67.5	86.2	91.7	93.2	92.4	91.5	90.3	83.2	70.5	82.7	11.3
Brandenburg	63.9	28.1	67.2	90.4	92.0	94.7	95.0	93.4	92.0	86.8	63.5	82.2	7.0
Bremen	64.8	22.9	70.4	85.2	89.3	89.3	88.0	88.8	88.6	83.4	66.7	79.1	12.6
Hamburg	69.0	24.7	64.6	86.9	91.8	94.6	92.9	95.1	91.5	85.7	72.7	83.5	10.0
Hessen	66.9	27.9	72.0	86.8	93.0	95.3	92.7	93.5	91.8	86.6	68.5	82.3	10.5
Mecklenburg-Vorpommern	61.1	29.5	69.3	85.7	93.5	93.1	89.9	87.3	86.0	80.0	58.2	79.0	7.4
Niedersachsen	65.9	31.4	71.7	85.2	92.1	93.3	94.0	93.1	91.8	88.1	67.5	82.1	10.2
Nordrhein-Westfalen	65.4	25.1	71.8	86.4	91.1	92.7	92.0	91.9	91.5	85.4	66.2	80.7	9.5
Rheinland-Pfalz	66.5	34.4	72.1	87.4	92.0	95.0	94.2	94.7	92.7	88.5	66.8	82.9	11.2
Saarland	63.7	31.7	69.4	85.8	92.4	91.7	93.2	91.7	90.7	85.7	62.5	80.4	9.5
Sachsen	63.8	31.9	70.0	87.9	92.0	95.9	95.8	93.7	91.2	88.0	65.3	83.9	7.2
Sachsen-Anhalt	62.0	33.9	71.9	84.7	91.1	91.5	92.9	91.3	91.6	86.8	63.1	82.0	5.4
Schleswig-Holstein	64.9	32.5	73.0	85.8	91.2	91.1	94.4	93.8	90.9	87.9	68.9	82.2	11.7
Thüringen	63.2	33.2	69.3	87.6	92.2	94.0	94.1	95.1	91.2	86.2	63.7	82.7	7.3
Deutschland	66.8	31.4	71.4	87.0	92.9	94.3	94.0	93.6	92.2	87.4	68.0	82.9	10.3
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	67.4	31.8	71.8	87.0	93.1	94.4	94.1	93.8	92.6	87.9	69.0	83.0	11.0
Neue Länder einschl. Berlin	64.3	29.2	69.1	87.1	92.0	93.9	93.7	92.4	90.7	85.6	64.5	82.5	7.7
Weiblich													
Baden-Württemberg	58.7	30.4	70.7	82.0	79.8	80.4	84.7	88.5	86.1	81.7	61.8	75.9	7.1
Bayern	58.7	34.1	69.0	82.2	81.7	81.5	86.2	87.1	86.4	79.7	58.6	76.3	6.5
Berlin	58.3	20.6	60.3	79.7	83.8	83.4	84.3	85.9	82.8	78.5	59.7	75.5	5.2
Brandenburg	57.0	24.1	69.9	79.9	89.1	90.3	90.8	90.0	88.3	82.0	62.5	78.9	3.5
Bremen	53.1	24.6	70.3	68.3	70.2	77.3	81.7	79.4	81.7	75.1	58.0	70.1	6.7
Hamburg	59.3	23.2	64.1	84.6	80.8	80.7	85.3	84.6	82.5	78.5	61.1	75.9	5.1
Hessen	55.7	24.4	66.1	76.3	79.2	79.5	83.9	84.6	82.6	78.0	55.4	72.7	5.9
Mecklenburg-Vorpommern	52.4	21.5	69.7	81.7	81.1	87.1	87.3	89.2	86.1	81.8	48.7	74.9	2.9
Niedersachsen	55.3	25.7	67.9	78.5	80.0	80.4	84.3	87.3	82.7	77.0	58.2	73.5	5.4
Nordrhein-Westfalen	53.6	20.7	66.4	77.8	74.6	77.3	80.6	82.4	81.5	74.8	53.3	70.6	4.4
Rheinland-Pfalz	55.4	28.5	69.4	78.0	77.9	80.4	83.4	86.8	83.3	75.5	56.4	73.2	5.7
Saarland	52.5	27.7	69.2	78.2	79.9	84.9	80.0	83.1	81.1	70.7	55.8	72.1	4.5
Sachsen	54.1	24.0	67.7	81.1	85.8	87.7	91.0	91.8	90.9	83.0	59.8	78.6	3.9
Sachsen-Anhalt	51.4	19.7	59.8	79.0	82.3	90.7	91.5	90.8	88.7	82.4	52.4	76.4	2.3
Schleswig-Holstein	55.2	28.7	72.4	75.8	76.9	83.3	85.4	87.0	84.3	79.3	55.2	74.0	5.2
Thüringen	54.4	20.8	65.0	82.8	87.2	89.1	92.1	92.1	88.0	82.0	60.6	78.2	3.5
Deutschland	55.9	26.1	67.7	79.6	79.8	81.4	84.7	86.4	84.4	78.5	57.2	74.3	5.2
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	56.2	26.9	68.2	79.4	78.5	79.9	83.7	85.6	83.7	77.7	57.0	73.6	5.7
Neue Länder einschl. Berlin	55.0	22.0	64.7	80.5	85.0	87.4	89.1	89.8	87.6	81.6	58.0	77.2	3.7
Insgesamt													
Baden-Württemberg	64.4	33.8	71.8	84.9	88.0	88.3	90.6	92.0	90.3	86.3	68.1	80.6	10.1
Bayern	64.2	36.7	70.4	85.7	88.9	89.2	91.3	91.3	90.4	84.9	64.4	81.0	8.8
Berlin	63.5	21.1	63.8	83.0	87.7	88.4	88.5	88.8	86.6	80.8	64.9	79.2	7.8
Brandenburg	60.4	26.2	68.4	85.5	90.6	92.6	92.9	91.6	90.1	84.4	63.0	80.6	5.1
Bremen	58.9	23.7	70.4	77.4	79.9	83.5	84.8	84.3	85.3	79.0	62.2	74.7	9.3
Hamburg	64.0	24.0	64.3	85.8	86.2	87.8	89.1	89.9	86.9	82.2	66.4	79.7	7.3
Hessen	61.2	26.2	69.2	81.8	86.2	87.5	88.2	89.0	87.2	82.2	62.0	77.6	8.0
Mecklenburg-Vorpommern	56.7	25.6	69.5	83.8	87.7	90.1	88.7	88.2	86.0	80.9	53.3	77.0	4.9
Niedersachsen	60.6	28.6	69.9	82.1	86.3	86.9	89.1	90.3	87.3	82.4	62.8	77.9	7.6
Nordrhein-Westfalen	59.4	23.0	69.2	82.2	82.9	85.0	86.2	87.1	86.4	80.0	59.5	75.7	6.7
Rheinland-Pfalz	60.8	31.5	70.8	82.8	85.0	87.9	88.8	90.7	87.8	82.1	61.5	78.1	8.2
Saarland	58.0	29.9	69.3	82.0	86.8	88.3	87.0	87.2	85.8	78.4	59.3	76.4	6.7
Sachsen	58.8	28.0	68.9	84.6	89.0	92.2	93.6	92.8	91.0	85.6	62.4	81.4	5.4
Sachsen-Anhalt	56.6	27.2	66.7	82.2	86.7	91.1	92.2	91.0	90.2	84.7	57.6	79.3	3.6
Schleswig-Holstein	60.0	30.6	72.7	81.1	84.1	87.4	89.7	90.4	87.5	83.6	61.6	78.1	8.2
Thüringen	58.7	27.2	67.3	85.3	89.8	91.7	93.2	93.7	89.6	84.1	62.1	80.5	5.1
Deutschland	61.3	28.9	69.7	83.5	86.5	88.0	89.4	90.0	88.3	83.0	62.5	78.6	7.5
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	61.7	29.5	70.1	83.4	86.0	87.3	88.9	89.7	88.1	82.8	62.8	78.3	8.1
Neue Länder einschl. Berlin	59.6	25.8	67.0	83.9	88.5	90.8	91.5	91.1	89.1	83.6	61.2	79.9	5.4

*) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung ab 15 Jahren.

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Baden - Württemberg**Männlich**

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	36	/	/	/	/	/	/	6	/	/	7	/	1.5	42.0
Produzierendes Gewerbe	1 514	180	27	40	66	162	178	494	209	98	49	10	52.3	34.5
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	770	83	35	55	40	41	62	238	95	65	42	14	26.3	34.2
Sonstige Dienstleistungen	866	108	49	65	55	44	102	185	126	74	46	11	28.3	32.6
Zusammen	3 185	373	114	163	163	248	343	923	431	241	144	40	108.4	34.0

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	22	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0.6	28.5
Produzierendes Gewerbe	536	78	25	83	73	51	55	117	36	14	/	/	14.5	27.0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	639	88	60	138	97	39	45	109	36	16	8	/	15.5	24.3
Sonstige Dienstleistungen	1 525	242	132	306	244	92	144	207	97	37	20	/	36.5	23.9
Zusammen	2 722	410	221	531	417	182	245	436	170	68	33	9	67.1	24.7

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	58	/	6	8	6	/	/	9	/	5	9	5	2.1	36.8
Produzierendes Gewerbe	2 049	258	53	122	139	213	233	611	245	112	52	11	66.7	32.6
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	1 409	172	95	193	137	81	107	348	130	81	50	17	41.9	29.7
Sonstige Dienstleistungen	2 390	350	182	371	298	136	246	392	223	111	66	15	64.8	27.1
Zusammen	5 907	783	335	695	581	431	588	1 360	601	309	177	49	175.5	29.7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Bayern														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	74	/	/	6	/	/	/	10	/	10	18	13	3.5	47.7
Produzierendes Gewerbe	1 646	177	25	41	63	183	238	565	191	99	55	9	57.6	35.0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	943	94	31	56	43	49	101	318	103	79	55	14	33.2	35.2
Sonstige Dienstleistungen	1 096	114	45	66	69	56	142	300	133	92	61	17	37.8	34.5
Zusammen	3 757	388	103	168	178	290	484	1 193	431	279	189	53	132.1	35.2
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	40	/	/	9	7	/	/	7	/	/	/	/	1.3	32.0
Produzierendes Gewerbe	556	68	26	91	79	56	70	120	29	12	/	/	15.3	27.4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	790	98	59	167	127	46	68	147	39	22	13	/	20.2	25.6
Sonstige Dienstleistungen	1 852	252	142	357	316	118	208	291	90	47	27	5	46.8	25.3
Zusammen	3 238	421	229	623	529	222	347	564	160	84	47	12	83.6	25.8
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	113	5	/	14	9	/	/	17	7	13	21	15	4.8	42.2
Produzierendes Gewerbe	2 202	245	50	132	143	238	308	685	220	111	60	10	72.9	33.1
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	1 733	192	90	223	170	95	169	465	141	101	68	18	53.4	30.8
Sonstige Dienstleistungen	2 948	367	187	422	385	174	350	591	223	139	88	23	84.7	28.7
Zusammen	6 995	809	331	792	707	512	830	1 758	591	363	236	65	215.7	30.8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Berlin														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	194	16	/	14	7	14	23	81	18	12	6	/	6.8	35.1
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	321	28	7	34	23	16	28	119	27	25	11	/	10.9	34.0
Sonstige Dienstleistungen	456	41	13	41	47	27	47	126	52	35	23	/	15.5	33.9
Zusammen	974	85	22	89	78	57	99	328	98	72	40	7	33.3	34.2
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	66	8	/	7	8	/	8	20	/	/	/	-	2.0	30.5
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	202	25	7	38	30	13	16	50	12	6	/	/	5.7	28.2
Sonstige Dienstleistungen	601	71	21	72	93	60	66	137	46	21	12	/	17.8	29.7
Zusammen	871	104	30	117	131	78	91	207	63	30	17	/	25.6	29.4
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	261	24	/	21	15	19	32	102	23	14	7	/	8.8	33.9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	524	53	13	72	53	29	44	169	39	31	16	/	16.6	31.7
Sonstige Dienstleistungen	1 057	111	34	112	140	87	114	263	99	57	35	/	33.3	31.5
Zusammen	1 844	189	52	206	208	135	190	535	161	103	57	9	58.8	31.9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Brandenburg**Männlich**

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	19	/	/	/	/	/	/	8	/	/	/	/	0.7	38.3
Produzierendes Gewerbe	227	22	/	5	/	10	26	107	22	16	9	/	8.3	36.4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	171	17	5	9	9	6	16	71	12	14	9	/	6.0	35.2
Sonstige Dienstleistungen	226	21	6	12	12	10	16	94	23	19	9	/	7.9	35.0
Zusammen	642	62	14	28	27	27	59	281	59	51	30	6	22.9	35.6

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0.3	32.2
Produzierendes Gewerbe	58	6	/	/	8	6	7	20	/	/	/	-	1.9	31.7
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	138	17	7	18	26	12	11	35	/	/	/	/	3.9	28.2
Sonstige Dienstleistungen	400	51	12	29	66	47	41	114	21	11	6	/	12.0	30.1
Zusammen	604	75	20	52	101	65	60	172	30	16	10	/	18.0	29.8

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	26	/	/	/	/	/	/	11	/	/	/	/	1.0	36.5
Produzierendes Gewerbe	286	29	/	9	13	16	33	127	27	18	10	/	10.1	35.4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	309	34	12	27	35	18	27	106	17	17	12	/	9.9	32.1
Sonstige Dienstleistungen	625	73	18	42	78	57	58	208	44	30	16	/	19.9	31.9
Zusammen	1 246	138	34	80	128	91	119	452	89	68	40	8	40.9	32.8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
B r e m e n														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	-	-	-	/	/	/	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	54	6	/	/	/	6	8	20	5	/	/	/	1.8	33.7
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	61	7	/	/	/	/	9	22	/	/	/	/	2.0	32.7
Sonstige Dienstleistungen	62	6	/	6	6	/	9	16	5	6	/	/	2.0	31.7
Zusammen	178	20	7	12	12	12	26	58	15	12	/	/	5.8	32.7
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	-	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0.4	27.9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	41	6	/	7	6	/	/	7	/	/	/	/	1.0	25.0
Sonstige Dienstleistungen	98	15	7	18	20	6	10	15	/	/	/	/	2.4	24.8
Zusammen	152	22	11	26	28	12	15	25	7	/	/	/	3.8	25.1
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	-	-	/	/	/	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	67	8	/	/	/	7	10	23	6	/	/	/	2.2	32.6
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	101	13	6	12	9	6	13	29	6	5	/	/	3.0	29.6
Sonstige Dienstleistungen	160	21	11	23	26	10	19	30	10	8	/	/	4.4	27.5
Zusammen	330	42	18	38	39	23	41	83	22	16	6	/	9.6	29.2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
H a m b u r g														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	-	-	/	/	/	-	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	113	11	/	5	/	9	18	39	11	8	5	/	4.0	35.8
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	188	17	6	12	11	9	22	63	23	15	9	/	6.6	35.0
Sonstige Dienstleistungen	203	20	5	16	14	9	26	54	25	19	11	/	7.1	34.8
Zusammen	505	49	12	33	29	27	67	156	59	41	26	5	17.7	35.1
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	-	/	/	-	-	-	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	43	6	/	/	7	/	6	10	/	/	/	/	1.3	30.5
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	126	16	5	18	19	7	14	29	12	/	/	/	3.6	28.8
Sonstige Dienstleistungen	290	37	14	42	50	22	34	54	21	10	5	/	8.2	28.2
Zusammen	461	59	20	64	77	31	54	93	37	17	8	/	13.2	28.6
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	156	16	/	10	11	11	25	49	15	10	6	/	5.4	34.3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	315	33	11	30	31	16	36	92	34	19	11	/	10.2	32.5
Sonstige Dienstleistungen	492	58	19	58	64	31	60	108	46	29	17	/	15.2	30.9
Zusammen	966	108	32	97	106	58	121	249	96	58	34	8	30.9	32.0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Hessen														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0.6	41.5
Produzierendes Gewerbe	562	64	8	18	24	44	89	199	60	32	22	/	19.5	34.7
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	517	53	18	40	27	20	58	170	56	43	26	6	17.7	34.2
Sonstige Dienstleistungen	602	65	25	41	34	25	76	152	85	53	38	7	20.7	34.3
Zusammen	1 695	183	53	99	85	90	222	526	202	131	87	17	58.4	34.5
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0.2	29.5
Produzierendes Gewerbe	186	26	8	30	26	15	23	40	10	/	/	/	5.0	27.1
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	363	50	26	77	61	17	32	64	20	10	/	/	9.1	25.2
Sonstige Dienstleistungen	916	124	65	169	162	58	98	143	58	24	14	/	23.6	25.7
Zusammen	1 471	200	100	278	250	91	154	248	88	39	20	/	37.9	25.8
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0.7	38.0
Produzierendes Gewerbe	748	90	17	48	50	59	112	239	70	37	23	/	24.6	32.8
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	880	103	44	117	88	37	90	234	75	54	31	7	26.8	30.5
Sonstige Dienstleistungen	1 518	189	90	209	196	84	174	295	143	77	51	9	44.2	29.1
Zusammen	3 166	383	152	376	336	181	377	773	290	170	108	21	96.3	30.4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Mecklenburg - Vorpommern

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	22	/	/	/	/	/	/	11	/	/	/	/	0.8	37.5
Produzierendes Gewerbe	133	14	/	/	/	/	13	67	12	10	/	/	4.8	36.2
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	108	13	/	6	7	/	8	43	11	7	/	/	3.6	33.5
Sonstige Dienstleistungen	127	16	5	7	11	6	10	46	13	8	/	/	4.2	32.6
Zusammen	391	45	12	17	22	13	32	166	37	28	15	/	13.4	34.4

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	31	/	/	/	/	/	/	11	/	/	/	-	1.0	30.8
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	94	13	/	15	21	7	6	21	/	/	/	/	2.5	26.9
Sonstige Dienstleistungen	223	34	9	17	41	23	17	60	11	7	/	/	6.4	28.7
Zusammen	352	52	13	33	67	33	26	94	16	12	6	/	10.0	28.5

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27	/	/	/	/	/	/	12	/	/	/	/	1.0	36.9
Produzierendes Gewerbe	165	19	/	/	8	6	16	79	14	11	5	/	5.8	35.2
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	202	26	8	21	28	9	14	64	14	10	6	/	6.1	30.4
Sonstige Dienstleistungen	351	50	14	24	52	29	27	106	24	15	9	/	10.6	30.1
Zusammen	744	98	25	50	89	46	57	260	53	40	21	/	23.5	31.6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Niedersachsen

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	64	/	/	/	/	/	/	17	/	9	13	/	2.7	42.7
Produzierendes Gewerbe	842	85	15	21	32	82	139	302	85	49	28	/	29.5	35.0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	574	53	22	40	28	22	76	191	62	45	27	7	19.9	34.6
Sonstige Dienstleistungen	650	66	27	44	42	30	98	180	74	50	32	7	22.0	33.9
Zusammen	2 129	207	66	110	105	136	314	690	226	153	100	23	74.1	34.8

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	26	/	/	6	/	/	/	6	/	/	/	/	0.8	29.4
Produzierendes Gewerbe	246	32	11	39	35	23	34	56	11	/	/	/	6.7	27.4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	455	50	34	110	78	25	42	83	18	8	5	/	11.4	25.0
Sonstige Dienstleistungen	1 114	144	77	221	207	69	136	169	52	25	13	/	28.3	25.4
Zusammen	1 842	228	124	376	323	118	213	315	82	38	23	/	47.2	25.6

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	90	/	/	11	6	/	/	23	5	11	15	/	3.5	38.8
Produzierendes Gewerbe	1 088	117	26	60	67	105	173	358	96	52	30	/	36.2	33.3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	1 028	103	56	151	105	47	117	274	80	53	33	8	31.2	30.4
Sonstige Dienstleistungen	1 764	209	104	264	249	99	233	349	126	75	45	10	50.4	28.6
Zusammen	3 971	435	190	486	427	253	527	1 004	308	191	123	27	121.4	30.6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Nordrhein - Westfalen

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	44	/	/	/	/	/	/	10	/	6	9	/	1.8	41.4
Produzierendes Gewerbe	1 718	191	24	47	58	132	285	607	186	115	66	7	60.4	35.1
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	1 351	133	53	102	66	63	168	436	139	108	69	14	46.2	34.2
Sonstige Dienstleistungen	1 554	162	62	110	99	69	240	378	206	131	80	16	52.9	34.0
Zusammen	4 666	489	140	261	225	265	695	1 432	535	361	223	41	161.2	34.5

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	19	/	/	5	/	/	/	/	/	/	/	/	0.6	28.6
Produzierendes Gewerbe	498	61	23	82	68	38	67	108	31	13	/	/	13.8	27.7
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	985	119	73	229	152	54	93	175	53	23	13	/	24.8	25.1
Sonstige Dienstleistungen	2 555	348	177	497	448	144	320	361	157	62	34	6	64.9	25.4
Zusammen	4 057	531	274	813	671	237	480	646	242	100	53	10	104.0	25.6

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	63	5	/	8	/	/	/	13	/	7	10	/	2.4	37.5
Produzierendes Gewerbe	2 215	252	47	129	126	170	352	715	218	129	70	8	74.1	33.5
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	2 337	253	126	331	218	117	260	611	192	131	82	16	70.9	30.4
Sonstige Dienstleistungen	4 109	510	239	606	547	213	560	739	363	194	114	23	117.8	28.7
Zusammen	8 724	1 020	415	1 074	896	502	1 175	2 078	777	461	276	51	265.2	30.4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Rheinland - Pfalz

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	22	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0.8	37.9
Produzierendes Gewerbe	440	45	9	9	18	30	65	160	47	33	20	/	15.8	35.8	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	298	34	14	22	15	13	30	92	32	25	17	/	10.1	33.7	
Sonstige Dienstleistungen	344	41	16	24	19	15	46	91	43	26	17	/	11.4	33.2	
Zusammen	1 103	123	40	57	53	59	143	347	123	87	56	15	38.0	34.5	

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0.3	29.5
Produzierendes Gewerbe	128	17	10	21	19	9	15	27	6	/	/	/	3.4	26.3	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	242	35	21	57	36	11	20	42	11	5	/	/	5.8	23.9	
Sonstige Dienstleistungen	576	84	47	120	98	35	61	81	27	13	8	/	14.1	24.5	
Zusammen	955	136	78	200	154	56	95	151	45	22	13	/	23.5	24.6	

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	31	/	/	/	/	/	/	7	/	/	/	/	1.1	35.3
Produzierendes Gewerbe	568	62	18	30	37	40	80	187	53	36	22	/	19.1	33.7
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	540	69	35	79	51	24	50	134	43	30	20	6	15.8	29.3
Sonstige Dienstleistungen	919	125	63	144	118	50	107	171	70	39	24	7	25.5	27.7
Zusammen	2 058	259	118	257	208	114	238	499	167	109	69	19	61.5	29.9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.		
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person	
		1 000											Mill.	Anz.	
S a a r l a n d															
Männlich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	111	11	/	/	/	13	19	40	8	7	/	/	3.9	35.6	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	63	/	/	6	/	/	7	22	6	5	/	/	2.2	35.3	
Sonstige Dienstleistungen	83	7	/	6	5	/	15	24	8	5	/	/	2.9	34.3	
Zusammen	259	23	7	15	12	20	40	87	23	18	12	/	9.1	35.0	
Weiblich															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/	
Produzierendes Gewerbe	30	/	/	6	/	/	/	6	/	/	/	-	0.8	27.0	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	55	7	/	15	8	/	/	11	/	/	/	-	1.3	23.9	
Sonstige Dienstleistungen	137	18	8	29	24	7	19	23	5	/	/	/	3.5	25.4	
Zusammen	222	28	14	50	37	12	26	40	8	/	/	/	5.6	25.2	
Insgesamt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Produzierendes Gewerbe	140	14	/	8	8	15	23	46	9	8	/	/	4.7	33.8	
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	117	11	5	21	12	7	9	34	8	6	/	/	3.5	30.0	
Sonstige Dienstleistungen	220	25	12	35	29	10	34	46	14	9	5	/	6.3	28.8	
Zusammen	481	51	21	66	49	32	67	127	32	23	13	/	14.7	30.5	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Sachsen														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	17	/	/	/	/	/	/	8	/	/	/	/	0.6	37.6
Produzierendes Gewerbe	456	49	6	11	14	22	40	219	49	31	14	/	16.2	35.6
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	246	25	9	17	13	9	20	95	24	20	13	/	8.5	34.6
Sonstige Dienstleistungen	324	34	13	22	23	18	20	123	27	25	17	/	10.9	33.8
Zusammen	1 043	109	28	50	50	49	79	446	101	78	45	7	36.3	34.8
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0.3	31.3
Produzierendes Gewerbe	127	18	/	8	14	12	13	46	9	/	/	/	3.9	30.5
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	208	28	10	31	44	13	15	46	10	6	/	/	5.6	27.1
Sonstige Dienstleistungen	580	79	23	53	100	75	46	148	32	16	9	/	16.8	28.9
Zusammen	924	125	36	94	158	101	75	242	52	26	14	/	26.5	28.7
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	25	/	/	/	/	/	/	11	/	/	/	/	0.9	35.5
Produzierendes Gewerbe	583	67	9	19	28	34	53	265	57	35	15	/	20.1	34.5
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	454	52	19	48	56	22	34	142	34	26	16	/	14.1	31.2
Sonstige Dienstleistungen	904	113	36	75	122	93	66	270	60	41	26	/	27.7	30.6
Zusammen	1 966	234	64	144	208	150	154	688	153	104	59	9	62.8	31.9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Sachsen - Anhalt

Männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	14	/	/	/	/	/	/	7	/	/	/	/	0.5	38.0
Produzierendes Gewerbe	237	25	/	/	5	8	22	125	22	14	8	/	8.5	35.9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	136	15	/	8	6	/	10	63	12	11	6	/	4.7	34.6
Sonstige Dienstleistungen	158	18	/	11	11	8	10	65	14	10	7	/	5.3	33.5
Zusammen	545	60	10	23	22	20	43	260	48	37	21	/	19.0	34.9

Weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	0.2	30.0
Produzierendes Gewerbe	55	8	/	/	6	/	6	23	/	/	/	/	1.7	30.9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	111	14	/	15	26	8	8	25	/	/	/	/	3.1	27.9
Sonstige Dienstleistungen	304	43	9	19	54	30	27	97	14	6	/	/	9.0	29.7
Zusammen	475	66	14	37	86	43	42	148	22	11	5	/	14.0	29.4

Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	20	/	/	/	/	/	/	9	/	/	/	/	0.7	35.6
Produzierendes Gewerbe	292	33	/	6	11	12	28	148	25	15	8	/	10.2	34.9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	247	30	6	22	31	12	18	88	16	15	7	/	7.8	31.6
Sonstige Dienstleistungen	462	61	13	30	64	39	38	161	28	16	11	/	14.3	31.0
Zusammen	1 020	125	24	60	108	64	85	407	70	48	26	/	33.0	32.3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Schleswig - Holstein														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	17	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0.7	42.6
Produzierendes Gewerbe	231	25	/	8	9	13	41	80	28	15	8	/	8.1	34.9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	234	23	12	20	11	8	31	70	25	20	11	/	7.9	33.9
Sonstige Dienstleistungen	273	33	11	19	19	10	42	64	41	20	12	/	9.1	33.3
Zusammen	756	81	28	48	39	30	114	218	95	57	34	11	25.9	34.2
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	0.2	27.8
Produzierendes Gewerbe	68	7	/	9	13	6	10	15	/	/	/	/	2.0	29.3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	173	24	11	34	30	9	16	32	10	/	/	/	4.4	25.6
Sonstige Dienstleistungen	430	65	25	74	75	29	58	59	27	11	5	/	11.1	25.8
Zusammen	680	96	39	119	120	44	83	108	42	17	9	/	17.7	26.1
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	26	/	/	/	/	/	/	6	/	/	/	/	1.0	37.8
Produzierendes Gewerbe	300	32	6	16	22	19	50	95	32	17	9	/	10.1	33.6
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	407	47	23	54	40	16	46	102	35	25	14	/	12.3	30.4
Sonstige Dienstleistungen	704	97	36	93	94	39	100	123	69	30	18	/	20.2	28.7
Zusammen	1 436	177	67	167	159	75	197	326	137	74	43	13	43.6	30.4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Thüringen														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	11	/	/	/	/	/	/	5	/	/	/	/	0.4	37.5
Produzierendes Gewerbe	253	33	/	6	8	11	26	116	24	18	7	/	8.8	34.7
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	136	15	/	10	8	5	7	52	13	12	8	/	4.7	34.3
Sonstige Dienstleistungen	153	18	6	10	10	8	10	58	14	11	8	/	5.1	33.1
Zusammen	552	67	12	27	26	25	43	232	52	41	24	/	18.9	34.2
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	82	14	/	5	9	7	9	29	5	/	/	-	2.4	29.3
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	112	16	6	14	23	9	8	28	/	/	/	/	3.1	27.2
Sonstige Dienstleistungen	290	45	11	23	54	33	22	76	12	8	5	/	8.2	28.2
Zusammen	488	75	18	43	87	49	38	136	22	12	7	/	13.8	28.2
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	16	/	/	/	/	/	/	8	/	/	/	/	0.6	36.5
Produzierendes Gewerbe	334	47	/	11	17	18	35	145	30	20	7	/	11.2	33.4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	248	31	9	24	31	14	15	80	17	15	9	/	7.7	31.1
Sonstige Dienstleistungen	443	63	17	34	64	41	31	135	26	18	13	/	13.2	29.9
Zusammen	1 041	143	30	70	113	74	81	367	74	54	31	/	32.7	31.4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.
Deutschland														
Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	358	23	13	28	15	8	11	97	24	46	61	33	15.0	41.9
Produzierendes Gewerbe	8 732	956	133	233	322	743	1 230	3 223	977	560	307	48	306.3	35.1
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	6 116	616	226	441	311	273	651	2 067	644	497	312	76	210.3	34.4
Sonstige Dienstleistungen	7 175	769	296	498	475	342	911	1 955	890	584	373	80	242.8	33.8
Zusammen	22 380	2 365	668	1 201	1 123	1 367	2 803	7 342	2 536	1 688	1 053	236	774.5	34.6
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	165	13	12	35	24	7	6	35	8	10	11	/	5.0	30.2
Produzierendes Gewerbe	2 723	357	117	394	377	240	333	651	161	65	23	/	75.9	27.9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	4 734	606	332	983	783	279	399	905	239	123	67	17	121.0	25.6
Sonstige Dienstleistungen	11 892	1 652	780	2 045	2 053	848	1 306	2 032	676	303	167	31	309.6	26.0
Zusammen	19 514	2 628	1 241	3 457	3 237	1 374	2 044	3 624	1 085	501	267	57	511.5	26.2
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	523	36	24	63	39	15	17	132	32	56	71	38	20.0	38.2
Produzierendes Gewerbe	11 455	1 313	250	627	699	983	1 562	3 874	1 139	625	330	52	382.2	33.4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	10 850	1 222	558	1 425	1 095	552	1 051	2 972	884	620	379	93	331.4	30.5
Sonstige Dienstleistungen	19 067	2 422	1 076	2 543	2 527	1 191	2 217	3 987	1 566	887	540	111	552.4	29.0
Insgesamt	41 895	4 993	1 909	4 658	4 360	2 741	4 846	10 965	3 620	2 189	1 320	294	1286.0	30.7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin

Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	274	16	12	23	12	6	9	57	18	36	54	31	11.8	43.1
Produzierendes Gewerbe	7 231	796	115	193	279	674	1 079	2 507	830	459	258	41	252.9	35.0
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	4 998	503	194	357	247	231	563	1 624	545	409	261	65	171.9	34.4
Sonstige Dienstleistungen	5 731	622	249	395	362	266	797	1 443	748	476	304	71	194.0	33.9
Zusammen	18 234	1 936	570	968	900	1 177	2 448	5 631	2 140	1 380	877	208	630.7	34.6
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	133	10	10	31	20	5	/	23	6	8	10	/	4.0	29.8
Produzierendes Gewerbe	2 303	298	109	366	328	204	287	502	134	54	20	/	63.1	27.4
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	3 869	493	296	852	614	216	335	699	201	96	52	15	97.2	25.1
Sonstige Dienstleistungen	9 494	1 329	695	1 832	1 645	580	1 086	1 402	539	234	127	26	239.4	25.2
Zusammen	15 800	2 131	1 109	3 081	2 607	1 005	1 712	2 625	880	392	209	49	403.6	25.6
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	407	26	22	54	32	11	14	79	24	45	64	35	15.8	38.8
Produzierendes Gewerbe	9 534	1 094	224	559	607	877	1 366	3 009	963	513	278	45	316.0	33.1
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	8 867	996	490	1 209	861	447	898	2 323	746	505	312	80	269.1	30.4
Sonstige Dienstleistungen	15 225	1 951	943	2 227	2 007	846	1 883	2 844	1 287	710	431	97	433.4	28.5
Zusammen	34 033	4 067	1 679	4 048	3 507	2 181	4 160	8 256	3 020	1 773	1 086	257	1 034.3	30.4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.6 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, in der Berichtswoche tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden											Geleistete Arb.-Std.	
		0	1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 47	48 - 54	55 - 69	70 u. mehr	insgesamt	je Person
		1 000											Mill.	Anz.

Nachrichtlich: Neue Länder einschl. Berlin

Männlich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	84	8	/	/	/	/	/	40	6	10	6	/	3.2	37.7
Produzierendes Gewerbe	1 501	160	18	41	43	70	150	716	148	101	49	7	53.4	35.6
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	1 118	113	31	84	65	43	89	443	100	88	51	11	38.4	34.4
Sonstige Dienstleistungen	1 444	148	48	103	113	76	114	512	142	109	70	9	48.8	33.8
Zusammen	4 147	428	98	233	224	190	355	1 711	396	307	176	29	143.8	34.7
Weiblich														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	32	/	/	/	/	/	/	13	/	/	/	/	1.0	31.8
Produzierendes Gewerbe	419	59	9	28	49	36	46	149	28	11	/	/	12.8	30.5
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	865	113	37	131	169	62	64	206	38	27	15	/	23.9	27.6
Sonstige Dienstleistungen	2 398	323	85	213	408	268	220	630	138	69	40	/	70.2	29.3
Zusammen	3 715	498	132	376	630	369	331	999	205	109	58	8	107.9	29.0
Insgesamt														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	116	11	/	9	7	/	/	53	7	11	7	/	4.2	36.1
Produzierendes Gewerbe	1 920	219	27	69	92	106	196	865	175	112	52	7	66.2	34.5
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation	1 982	226	68	215	234	105	153	649	138	115	66	13	62.3	31.4
Sonstige Dienstleistungen	3 842	470	133	317	521	345	334	1 143	280	177	109	14	119.0	31.0
Zusammen	7 861	926	230	609	854	559	686	2 710	601	416	234	37	251.7	32.0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Baden - Württemberg									
Männlich									
Selbstständige	362	/	5	33	60	109	58	44	53
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	9	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	2 814	106	243	621	573	679	312	204	75
Zusammen	3 185	107	249	654	634	788	371	248	133
Weiblich									
Selbstständige	171	/	/	14	33	56	29	18	19
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	17	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	2 534	82	209	521	500	662	308	191	60
Zusammen	2 722	83	212	535	535	721	340	212	84
Insgesamt									
Selbstständige	533	/	8	46	93	164	87	62	72
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	26	/	/	/	/	/	/	/	9
Abhängig Erwerbstätige	5 348	188	453	1 142	1 073	1 341	621	395	135
Zusammen	5 907	190	461	1 190	1 169	1 509	711	461	217
Bayern									
Männlich									
Selbstständige	471	/	/	42	84	146	77	58	59
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	11	/	/	/	/	/	/	/	7
Abhängig Erwerbstätige	3 276	123	254	757	696	792	373	212	68
Zusammen	3 757	124	259	800	780	938	451	271	135
Weiblich									
Selbstständige	229	/	/	22	47	72	38	25	22
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	26	/	/	/	/	8	/	/	6
Abhängig Erwerbstätige	2 983	98	234	633	612	775	356	211	64
Zusammen	3 238	99	237	656	662	855	398	239	92
Insgesamt									
Selbstständige	700	/	7	63	131	218	115	83	81
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	37	/	/	/	/	9	/	/	13
Abhängig Erwerbstätige	6 258	221	488	1 391	1 308	1 566	730	423	132
Zusammen	6 995	223	496	1 455	1 442	1 793	849	510	227

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Berlin									
Männlich									
Selbstständige	167	/	/	24	44	44	20	16	16
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	/	-	/	-	/	/
Abhängig Erwerbstätige	806	13	45	225	199	177	82	49	16
Zusammen	974	13	47	249	243	221	103	65	33
Weiblich									
Selbstständige	105	/	/	17	32	26	12	8	8
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	-	/	/
Abhängig Erwerbstätige	765	12	48	214	172	173	83	51	12
Zusammen	871	12	50	231	204	199	96	58	20
Insgesamt									
Selbstständige	272	/	/	41	75	71	33	24	24
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	-	/	/
Abhängig Erwerbstätige	1 571	25	93	439	371	350	166	100	28
Zusammen	1 844	25	97	480	447	421	198	123	52
Brandenburg									
Männlich									
Selbstständige	80	-	/	/	15	27	14	12	7
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	/	/	-	/
Abhängig Erwerbstätige	562	14	27	103	125	147	85	50	11
Zusammen	642	14	27	108	140	174	99	62	18
Weiblich									
Selbstständige	42	/	-	/	9	14	6	7	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	561	11	23	97	119	160	87	55	8
Zusammen	604	11	23	100	128	175	93	62	11
Insgesamt									
Selbstständige	122	/	/	7	24	41	20	19	10
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	1 122	26	50	200	244	307	172	105	19
Zusammen	1 246	26	51	207	269	349	192	124	29

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
B r e m e n									
Männlich									
Selbstständige	19	-	/	/	/	/	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	/	-	-	-	-
Abhängig Erwerbstätige	159	/	14	40	31	39	16	10	/
Zusammen	178	/	15	41	35	43	19	13	8
Weiblich									
Selbstständige	11	-	/	/	/	/	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	-	/	-	/	/
Abhängig Erwerbstätige	140	/	14	29	28	34	17	10	/
Zusammen	152	/	14	31	31	37	19	11	5
Insgesamt									
Selbstständige	30	-	/	/	7	7	6	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	/	/	/	-	/	/
Abhängig Erwerbstätige	298	7	28	69	60	73	33	21	9
Zusammen	330	7	29	72	67	80	38	24	13
H a m b u r g									
Männlich									
Selbstständige	72	/	/	11	14	20	11	5	8
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	-	-	-	-
Abhängig Erwerbstätige	433	9	27	122	107	96	42	24	7
Zusammen	505	9	28	132	121	117	54	29	15
Weiblich									
Selbstständige	43	-	/	6	10	14	6	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	-	-	/
Abhängig Erwerbstätige	417	7	30	120	95	93	41	27	6
Zusammen	461	7	31	125	105	107	47	30	9
Insgesamt									
Selbstständige	115	/	/	17	25	35	17	9	12
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	/	/	/	-	-	/
Abhängig Erwerbstätige	850	15	57	241	202	189	83	50	13
Zusammen	966	15	59	258	226	224	100	59	24

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Hessen									
Männlich									
Selbstständige	212	-	/	21	38	68	30	24	29
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	-	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	1 479	41	121	331	310	366	174	109	29
Zusammen	1 695	41	124	352	348	435	204	132	59
Weiblich									
Selbstständige	101	/	/	9	19	33	17	11	10
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	6	-	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	1 363	35	101	279	288	362	171	97	30
Zusammen	1 471	35	103	289	308	398	189	108	41
Insgesamt									
Selbstständige	313	/	/	30	58	101	46	34	39
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	10	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	2 843	76	222	610	598	728	345	205	58
Zusammen	3 166	76	227	641	656	832	393	241	100
Mecklenburg - Vorpommern									
Männlich									
Selbstständige	42	-	/	/	10	11	8	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	-	-	/	/
Abhängig Erwerbstätige	349	9	20	74	76	85	47	29	9
Zusammen	391	9	20	79	86	96	55	34	12
Weiblich									
Selbstständige	24	-	/	/	/	8	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	-	-	/	-
Abhängig Erwerbstätige	328	6	19	61	72	86	52	27	/
Zusammen	352	6	19	63	77	94	56	31	6
Insgesamt									
Selbstständige	66	-	/	6	15	19	12	9	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	-	-	/	/
Abhängig Erwerbstätige	677	15	39	136	148	172	99	56	14
Zusammen	744	15	39	142	163	191	111	64	19

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Niedersachsen									
Männlich									
Selbstständige	236	-	/	19	41	79	35	28	30
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	5	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	1 888	61	154	400	379	489	224	138	43
Zusammen	2 129	61	158	419	420	569	260	166	77
Weiblich									
Selbstständige	112	/	/	11	21	36	17	14	12
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	12	-	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	1 717	46	133	332	349	470	217	135	34
Zusammen	1 842	46	135	344	372	508	237	151	49
Insgesamt									
Selbstständige	349	/	/	29	62	115	53	42	43
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	18	/	/	/	/	/	/	/	6
Abhängig Erwerbstätige	3 604	107	287	732	728	960	442	273	77
Zusammen	3 971	108	292	763	792	1 078	497	317	125
Nordrhein - Westfalen									
Männlich									
Selbstständige	523	/	9	47	95	163	83	60	65
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	4 137	108	342	889	854	1 074	484	302	84
Zusammen	4 666	110	352	937	950	1 237	568	361	152
Weiblich									
Selbstständige	252	/	/	24	55	84	38	27	20
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	14	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	3 791	81	299	769	771	1 050	463	291	66
Zusammen	4 057	82	303	794	829	1 137	504	319	88
Insgesamt									
Selbstständige	776	/	13	72	150	246	121	86	85
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	20	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	7 928	190	642	1 658	1 625	2 123	947	593	150
Zusammen	8 724	192	655	1 731	1 778	2 374	1 072	681	240

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Rheinland - Pfalz									
Männlich									
Selbstständige	125	-	/	9	24	37	20	16	17
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	974	33	82	201	190	241	128	75	24
Zusammen	1 103	33	84	210	214	279	148	92	44
Weiblich									
Selbstständige	65	/	/	/	10	21	12	7	7
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	5	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	885	26	69	173	173	245	109	72	18
Zusammen	955	27	71	178	184	267	122	81	26
Insgesamt									
Selbstständige	189	/	/	14	34	59	32	23	24
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	9	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	1 860	59	151	373	363	486	237	148	42
Zusammen	2 058	59	155	388	398	546	270	172	70
Saarland									
Männlich									
Selbstständige	29	-	/	/	/	8	6	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	-	-	/	-	-	/
Abhängig Erwerbstätige	229	7	16	49	45	53	33	20	5
Zusammen	259	7	17	51	50	62	39	24	10
Weiblich									
Selbstständige	12	-	-	/	/	/	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	-	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	209	5	17	41	42	54	28	18	/
Zusammen	222	6	17	43	43	59	30	19	6
Insgesamt									
Selbstständige	41	-	/	/	6	13	8	5	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	-	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	438	12	33	90	87	108	61	38	10
Zusammen	481	12	33	94	93	121	70	43	15

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Sachsen									
Männlich									
Selbstständige	131	/	/	13	29	43	20	13	12
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	910	23	51	204	211	213	118	71	19
Zusammen	1 043	23	52	217	240	257	139	84	32
Weiblich									
Selbstständige	64	/	/	7	14	21	8	8	6
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	/	/	-	/
Abhängig Erwerbstätige	858	18	44	183	178	227	119	74	16
Zusammen	924	18	45	190	192	248	127	81	22
Insgesamt									
Selbstständige	195	/	/	20	42	65	28	20	18
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	1 768	41	95	387	389	440	238	144	35
Zusammen	1 966	41	96	407	432	505	266	165	54
Sachsen - Anhalt									
Männlich									
Selbstständige	48	-	/	/	8	18	9	6	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	-	-	/	-	-
Abhängig Erwerbstätige	497	14	27	95	106	128	75	41	10
Zusammen	545	14	27	98	114	147	83	48	13
Weiblich									
Selbstständige	23	-	/	/	/	8	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	/	/	/	/	-
Abhängig Erwerbstätige	451	8	18	81	101	127	71	39	5
Zusammen	475	8	18	83	105	135	76	42	7
Insgesamt									
Selbstständige	71	-	/	/	11	27	13	9	5
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	/	/	-
Abhängig Erwerbstätige	948	22	45	177	208	255	146	81	15
Zusammen	1 020	22	46	182	219	282	159	90	21

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Schleswig - Holstein									
Männlich									
Selbstständige	100	-	/	7	18	33	16	12	14
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	-	-	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	654	23	52	131	131	173	79	45	19
Zusammen	756	23	53	138	150	207	95	57	34
Weiblich									
Selbstständige	47	-	/	/	7	17	9	/	5
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	630	20	50	110	129	183	79	47	12
Zusammen	680	20	50	114	136	201	89	51	18
Insgesamt									
Selbstständige	147	-	/	10	25	50	25	16	19
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	5	/	-	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	1 284	43	102	241	260	357	158	91	30
Zusammen	1 436	43	104	252	286	408	184	108	52
Thüringen									
Männlich									
Selbstständige	62	-	/	/	11	20	11	7	7
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	-	-	-	-	-	-	/
Abhängig Erwerbstätige	490	14	26	100	107	123	67	44	9
Zusammen	552	14	26	105	118	143	78	51	17
Weiblich									
Selbstständige	27	-	/	/	6	7	/	/	/
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	/	-	/
Abhängig Erwerbstätige	460	8	22	87	96	128	68	44	6
Zusammen	488	8	22	90	101	136	73	48	10
Insgesamt									
Selbstständige	89	-	/	7	17	28	16	11	10
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	-	/	-	/	/	/	-	/
Abhängig Erwerbstätige	950	22	47	187	202	252	135	88	16
Zusammen	1 041	22	48	194	219	279	151	99	27

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Deutschland									
Männlich									
Selbstständige	2 678	/	34	245	501	832	421	311	331
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	46	/	/	/	/	/	/	/	26
Abhängig Erwerbstätige	19 656	599	1 502	4 342	4 140	4 876	2 341	1 421	433
Zusammen	22 380	605	1 539	4 590	4 643	5 713	2 765	1 736	790
Weiblich									
Selbstständige	1 331	/	18	129	275	426	212	145	124
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	92	/	/	/	12	24	15	13	20
Abhängig Erwerbstätige	18 092	468	1 329	3 731	3 725	4 830	2 270	1 388	351
Zusammen	19 514	472	1 350	3 865	4 012	5 279	2 497	1 546	495
Insgesamt									
Selbstständige	4 009	5	53	374	775	1 258	632	456	455
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	139	/	/	7	15	28	18	16	46
Abhängig Erwerbstätige	37 747	1 067	2 831	8 073	7 865	9 706	4 612	2 809	784
Insgesamt	41 895	1 077	2 888	8 455	8 655	10 992	5 262	3 282	1 285

4 LÄNDER

4.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Altersgruppen und Ländern

1000

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		15 - 20	20 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter

Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin

Männlich									
Selbstständige	2 149	/	30	192	383	669	339	252	283
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	42	/	/	/	/	/	/	/	24
Abhängig Erwerbstätige	16 043	513	1 307	3 541	3 316	4 002	1 867	1 138	359
Zusammen	18 234	518	1 338	3 735	3 702	4 674	2 208	1 393	665
Weiblich									
Selbstständige	1 044	/	15	97	207	340	171	112	101
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	86	/	/	/	11	22	14	12	18
Abhängig Erwerbstätige	14 669	405	1 156	3 007	2 987	3 928	1 790	1 098	299
Zusammen	15 800	409	1 173	3 108	3 205	4 290	1 975	1 222	418
Insgesamt									
Selbstständige	3 194	/	44	289	590	1 008	510	365	383
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	128	/	/	7	14	26	17	15	42
Abhängig Erwerbstätige	30 712	918	2 463	6 548	6 303	7 931	3 657	2 236	657
Zusammen	34 033	926	2 511	6 843	6 907	8 965	4 184	2 615	1 083

Nachrichtlich: Neue Länder einschl. Berlin

Männlich									
Selbstständige	529	/	/	53	118	164	82	59	49
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	3 613	86	195	801	824	874	474	284	75
Zusammen	4 147	87	200	855	942	1 038	557	343	125
Weiblich									
Selbstständige	286	/	/	32	68	86	40	33	23
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	6	-	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	3 423	63	173	724	738	901	480	290	52
Zusammen	3 715	64	177	757	807	988	521	324	77
Insgesamt									
Selbstständige	815	/	8	86	185	250	122	91	72
Unbezahlt mithelf. Familienangehörige	10	/	/	/	/	/	/	/	/
Abhängig Erwerbstätige	7 036	149	369	1 526	1 562	1 775	955	574	126
Zusammen	7 861	151	377	1 612	1 749	2 027	1 078	666	202

4 LÄNDER

4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Insgesamt				Männlich				Weiblich						
	insgesamt	Selbstständige	unbez. mithelf. Familienangeh.	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige	unbez. mithelf. Familienangeh.	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige	unbez. mithelf. Familienangeh.	Abhängig Erwerbstätige			
	1 000	%2)		1 000		% 2)		1 000		% 2)		1 000			
Baden - Württemberg															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	58	1.0	25	11	22	36	1.1	20	/	13	22	0.8	/	7	10
Produzierendes Gewerbe	2 049	34.7	111	/	1 934	1 514	47.5	99	/	1 414	536	19.7	12	/	521
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	1 409	23.9	133	6	1 269	770	24.2	99	/	668	639	23.5	34	/	601
Sonstige Dienstleistungen	2 390	40.5	264	/	2 122	866	27.2	145	/	720	1 525	56.0	119	/	1 403
Zusammen	5 907	100.0	533	26	5 348	3 185	100.0	362	9	2 814	2 722	100.0	171	17	2 534
Bayern															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	113	1.6	58	25	31	74	2.0	47	7	19	40	1.2	10	18	12
Produzierendes Gewerbe	2 202	31.5	132	/	2 067	1 646	43.8	118	/	1 527	556	17.2	14	/	540
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	1 733	24.8	166	7	1 560	943	25.1	119	/	822	790	24.4	48	/	738
Sonstige Dienstleistungen	2 948	42.1	344	/	2 600	1 096	29.2	188	/	907	1 852	57.2	157	/	1 693
Zusammen	6 995	100.0	700	37	6 258	3 757	100.0	471	11	3 276	3 238	100.0	229	26	2 983
Berlin															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	261	14.1	31	/	229	194	20.0	27	-	168	66	7.6	/	/	61
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	524	28.4	66	/	456	321	33.0	48	/	273	202	23.2	19	/	183
Sonstige Dienstleistungen	1 057	57.3	173	/	883	456	46.8	92	-	364	601	69.0	81	/	519
Zusammen	1 844	100.0	272	/	1 571	974	100.0	167	/	806	871	100.0	105	/	765
Brandenburg															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	26	2.1	/	/	21	19	2.9	/	-	15	8	1.3	/	/	7
Produzierendes Gewerbe	286	22.9	28	/	257	227	35.4	25	-	202	58	9.7	/	/	55
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	309	24.8	29	/	278	171	26.6	21	/	149	138	22.8	8	/	129
Sonstige Dienstleistungen	625	50.2	60	/	565	226	35.1	30	/	195	400	66.2	29	/	370
Zusammen	1 246	100.0	122	/	1 122	642	100.0	80	/	562	604	100.0	42	/	561
Bremen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	67	20.4	5	/	62	54	30.5	5	-	49	13	8.5	/	/	13
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	101	30.7	7	/	94	61	34.1	/	/	56	41	26.8	/	/	38
Sonstige Dienstleistungen	160	48.7	18	/	142	62	35.0	9	-	54	98	64.6	9	/	89
Zusammen	330	100.0	30	/	298	178	100.0	19	/	159	152	100.0	11	/	140
Hamburg															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/	/	/	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	156	16.1	13	/	143	113	22.3	11	/	102	43	9.4	/	/	41
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	315	32.6	27	/	288	188	37.3	20	-	169	126	27.4	7	/	119
Sonstige Dienstleistungen	492	51.0	76	/	416	203	40.1	42	/	161	290	62.9	34	/	256
Zusammen	966	100.0	115	/	850	505	100.0	72	/	433	461	100.0	43	/	417
Hessen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	19	0.6	8	/	10	14	0.8	6	/	7	6	0.4	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	748	23.6	56	/	691	562	33.2	51	/	511	186	12.6	5	/	180
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	880	27.8	78	/	797	517	30.5	60	/	455	363	24.7	18	/	342
Sonstige Dienstleistungen	1 518	48.0	171	/	1 346	602	35.5	95	/	507	916	62.3	76	/	839
Zusammen	3 166	100.0	313	10	2 843	1 695	100.0	212	/	1 479	1 471	100.0	101	6	1 363
Mecklenburg-Vorpommern															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27	3.6	/	/	23	22	5.7	/	/	19	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	165	22.1	16	-	149	133	34.1	14	-	120	31	8.8	/	-	29
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	202	27.1	17	/	184	108	27.6	11	/	97	94	26.6	7	-	87
Sonstige Dienstleistungen	351	47.2	29	/	321	127	32.6	14	/	113	223	63.4	15	-	208
Zusammen	744	100.0	66	/	677	391	100.0	42	/	349	352	100.0	24	/	328
Niedersachsen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	90	2.3	34	9	47	64	3.0	28	/	33	26	1.4	6	6	15
Produzierendes Gewerbe	1 088	27.4	68	/	1 019	842	39.6	60	/	782	246	13.4	8	/	237
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	1 028	25.9	83	/	942	574	26.9	60	/	512	455	24.7	22	/	430
Sonstige Dienstleistungen	1 764	44.4	165	/	1 596	650	30.5	87	/	561	1 114	60.5	77	/	1 035
Zusammen	3 971	100.0	349	18	3 604	2 129	100.0	236	5	1 888	1 842	100.0	112	12	1 717
Nordrhein-Westfalen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	63	0.7	24	6	33	44	0.9	20	/	22	19	0.5	/	/	11
Produzierendes Gewerbe	2 215	25.4	143	/	2 070	1 718	36.8	128	/	1 589	498	12.3	15	/	481
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	2 337	26.8	191	8	2 138	1 351	29.0	139	/	1 209	985	24.3	51	5	929
Sonstige Dienstleistungen	4 109	47.1	418	/	3 686	1 554	33.3	236	/	1 316	2 555	63.0	182	/	2 370
Zusammen	8 724	100.0	776	20	7 928	4 666	100.0	523	6	4 137	4 057	100.0	252	14	3 791

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).
2) Jeweiliger Anteil an "Zusammen".

4 LÄNDER

4.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Ländern

Wirtschaftsbereich 1)	Insgesamt				Männlich				Weiblich						
	insgesamt	Selbstständige	unbez. mithelf. Familienangeh.	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige	unbez. mithelf. Familienangeh.	Abhängig Erwerbstätige	zusammen	Selbstständige	unbez. mithelf. Familienangeh.	Abhängig Erwerbstätige			
	1 000	%2)		1 000		% 2)		1 000		% 2)		1 000			
Rheinland-Pfalz															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	31	1.5	13	/	14	22	2.0	11	/	9	10	1.0	/	/	5
Produzierendes Gewerbe	568	27.6	40	/	526	440	39.9	36	/	404	128	13.4	/	/	122
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	540	26.2	48	/	489	298	27.0	31	/	265	242	25.4	17	/	223
Sonstige Dienstleistungen	919	44.7	87	/	831	344	31.1	47	/	296	576	60.3	41	/	535
Zusammen	2 058	100.0	189	9	1 860	1 103	100.0	125	/	974	955	100.0	65	5	885
Saarland															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	140	29.2	9	/	131	111	42.8	8	/	103	30	13.3	/	/	28
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	117	24.4	11	/	106	63	24.2	8	-	54	55	24.7	/	/	52
Sonstige Dienstleistungen	220	45.8	21	/	199	83	32.1	12	/	71	137	61.8	9	/	129
Zusammen	481	100.0	41	/	438	259	100.0	29	/	229	222	100.0	12	/	209
Sachsen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	25	1.3	/	/	21	17	1.6	/	/	14	8	0.9	/	/	8
Produzierendes Gewerbe	583	29.7	47	/	536	456	43.7	44	/	412	127	13.8	/	/	124
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	454	23.1	46	/	405	246	23.6	33	/	212	208	22.5	14	/	193
Sonstige Dienstleistungen	904	46.0	98	/	806	324	31.1	51	/	273	580	62.8	47	/	534
Zusammen	1 966	100.0	195	/	1 768	1 043	100.0	131	/	910	924	100.0	64	/	858
Sachsen-Anhalt															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	20	1.9	/	/	17	14	2.5	/	-	11	6	1.2	/	/	5
Produzierendes Gewerbe	292	28.6	19	/	273	237	43.5	17	/	219	55	11.5	/	-	54
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	247	24.2	16	/	231	136	24.9	10	-	126	111	23.4	6	/	105
Sonstige Dienstleistungen	462	45.3	33	/	428	158	29.1	18	-	141	304	63.9	16	/	288
Zusammen	1 020	100.0	71	/	948	545	100.0	48	/	497	475	100.0	23	/	451
Schleswig-Holstein															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	26	1.8	9	/	14	17	2.3	7	/	8	8	1.2	/	/	5
Produzierendes Gewerbe	300	20.9	29	/	271	231	30.6	25	/	206	68	10.0	/	/	64
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	407	28.3	36	/	369	234	30.9	27	/	207	173	25.4	10	/	163
Sonstige Dienstleistungen	704	49.0	73	/	630	273	36.2	40	/	233	430	63.3	32	/	398
Zusammen	1 436	100.0	147	5	1 284	756	100.0	100	/	654	680	100.0	47	/	630
Thüringen															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	16	1.5	/	/	13	11	1.9	/	-	9	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	334	32.1	24	/	310	253	45.8	22	-	231	82	16.7	/	/	79
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	248	23.8	23	/	224	136	24.6	16	/	119	112	23.0	7	/	104
Sonstige Dienstleistungen	443	42.6	40	/	403	153	27.7	22	/	131	290	59.4	18	/	272
Zusammen	1 041	100.0	89	/	950	552	100.0	62	/	490	488	100.0	27	/	460
Deutschland															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	523	1.3	189	60	275	358	1.6	155	19	184	165	0.9	34	41	91
Produzierendes Gewerbe	11 455	27.3	771	16	10 667	8 732	39.0	689	5	8 037	2 723	14.0	82	11	2 630
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	10 850	25.9	979	40	9 830	6 116	27.3	706	15	5 395	4 734	24.3	273	25	4 435
Sonstige Dienstleistungen	19 067	45.5	2 069	22	16 975	7 175	32.1	1 128	7	6 040	11 892	60.9	942	16	10 935
Zusammen	41 895	100.0	4 009	139	37 747	22 380	100.0	2 678	46	19 656	19 514	100.0	1 331	92	18 092
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	407	1.2	171	59	177	274	1.5	140	19	114	133	0.8	31	40	62
Produzierendes Gewerbe	9 534	28.0	606	15	8 914	7 231	39.7	540	/	6 686	2 303	14.6	66	10	2 228
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	8 867	26.1	780	35	8 052	4 998	27.4	568	12	4 418	3 869	24.5	212	23	3 635
Sonstige Dienstleistungen	15 225	44.7	1 636	20	13 569	5 731	31.4	900	6	4 825	9 494	60.1	736	14	8 744
Zusammen	34 033	100.0	3 194	128	30 712	18 234	100.0	2 149	42	16 043	15 800	100.0	1 044	86	14 669
Neue Länder einschl. Berlin															
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	116	1.5	17	/	98	84	2.0	14	/	69	32	0.9	/	/	29
Produzierendes Gewerbe	1 920	24.4	165	/	1 754	1 501	36.2	149	/	1 351	419	11.3	16	/	402
Handel, Gastgewerbe, Verkehr;															
Information u. Kommunikation	1 982	25.2	199	5	1 778	1 118	27.0	138	/	977	865	23.3	61	/	801
Sonstige Dienstleistungen	3 842	48.9	433	/	3 406	1 444	34.8	228	/	1 216	2 398	64.6	206	/	2 191
Zusammen	7 861	100.0	815	10	7 036	4 147	100.0	529	/	3 613	3 715	100.0	286	6	3 423

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).
2) Jeweiliger Anteil an "Zusammen".

4 LÄNDER

4.9 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern

1 000

Land	Jahr *)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	Erwerbstätige		Erwerbslose		insgesamt	männlich
						insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		
Baden- Württemberg	2005	10 728	5 267	5 480	3 033	5 093	2 823	387	210	5 249	2 233
	2010	10 744	5 286	5 625	3 041	5 357	2 896	269	145	5 119	2 245
	2011	10 494	5 138	5 530	2 969	5 334	2 867	196	102	4 964	2 169
	2012	10 541	5 172	5 582	3 002	5 397	2 904	185	98	4 959	2 170
	2013	10 599	5 210	5 703	3 055	5 513	2 954	190	101	4 896	2 155
	2014	10 666	5 253	5 755	3 094	5 577	2 992	179	102	4 911	2 159
	2015	10 766	5 315	5 834	3 138	5 653	3 036	181	102	4 932	2 177
	2016	10 935	5 429	5 973	3 211	5 790	3 112	182	99	4 962	2 217
	2017	10 902	5 443	6 024	3 256	5 850	3 159	174	97	4 877	2 186
2018	10 897	5 434	6 055	3 273	5 907	3 185	148	88	4 841	2 161	
Bayern	2005	12 456	6 096	6 381	3 531	5 926	3 293	455	238	6 075	2 565
	2010	12 512	6 136	6 649	3 611	6 358	3 452	291	158	5 863	2 526
	2011	12 409	6 071	6 623	3 563	6 407	3 452	216	111	5 787	2 508
	2012	12 480	6 119	6 703	3 615	6 496	3 509	207	107	5 777	2 504
	2013	12 556	6 169	6 795	3 653	6 590	3 547	205	107	5 761	2 515
	2014	12 643	6 222	6 874	3 686	6 677	3 581	197	104	5 769	2 537
	2015	12 735	6 278	6 912	3 709	6 715	3 601	198	108	5 823	2 569
	2016	12 892	6 384	7 069	3 789	6 889	3 690	180	98	5 823	2 595
	2017	12 835	6 379	7 120	3 828	6 956	3 738	164	90	5 715	2 551
2018	12 841	6 379	7 149	3 843	6 995	3 757	153	86	5 692	2 536	
Berlin	2005	3 390	1 654	1 777	947	1 434	745	343	202	1 613	707
	2010	3 445	1 687	1 806	959	1 569	820	237	139	1 639	728
	2011	3 300	1 604	1 731	907	1 530	792	201	115	1 568	697
	2012	3 348	1 630	1 752	924	1 570	819	182	106	1 596	706
	2013	3 396	1 656	1 790	946	1 605	837	186	109	1 606	710
	2014	3 443	1 682	1 823	957	1 644	852	179	105	1 620	724
	2015	3 486	1 706	1 829	967	1 656	864	173	103	1 657	739
	2016	3 537	1 737	1 887	995	1 740	911	147	84	1 650	742
	2017	3 559	1 753	1 925	1 020	1 791	944	134	76	1 634	734
2018	3 589	1 769	1 963	1 042	1 844	974	119	69	1 626	727	
Brandenburg	2005	2 562	1 268	1 379	738	1 129	603	250	135	1 183	530
	2010	2 507	1 242	1 375	734	1 239	656	136	78	1 132	508
	2011	2 456	1 208	1 322	699	1 206	633	116	66	1 134	510
	2012	2 451	1 206	1 311	692	1 203	634	108	58	1 140	514
	2013	2 448	1 205	1 296	683	1 201	629	94	54	1 153	522
	2014	2 449	1 205	1 282	671	1 196	625	86	46	1 167	534
	2015	2 464	1 214	1 277	675	1 204	635	73	40	1 186	539
	2016	2 490	1 232	1 311	694	1 251	656	60	38	1 180	537
	2017	2 459	1 217	1 298	679	1 240	644	58	36	1 160	538
2018	2 468	1 220	1 299	676	1 246	642	53	34	1 169	544	
Bremen	2005	663	321	314	174	262	143	52	31	349	147
	2010	660	321	320	170	294	153	26	17	341	151
	2011	651	316	323	171	298	156	25	15	328	145
	2012	653	318	321	173	299	160	21	13	332	145
	2013	655	320	322	170	299	158	23	12	334	150
	2014	659	322	329	174	307	161	22	13	330	148
	2015	663	325	322	173	304	163	18	11	341	152
	2016	673	332	346	189	327	178	18	11	327	143
	2017	671	334	340	184	326	175	15	10	331	149
2018	673	335	344	188	330	178	15	10	329	148	
Hamburg	2005	1 739	845	895	493	802	437	93	56	843	352
	2010	1 777	869	952	507	884	468	68	39	825	362
	2011	1 711	828	905	474	856	447	48	27	806	354
	2012	1 726	836	912	478	864	450	48	27	813	358
	2013	1 743	847	930	484	886	458	44	26	814	363
	2014	1 762	858	954	500	907	474	47	26	808	358
	2015	1 773	862	953	494	912	470	41	23	820	368
	2016	1 794	877	979	514	939	490	40	23	815	363
	2017	1 808	886	1 005	529	963	505	42	24	803	357
2018	1 825	896	1 007	529	966	505	41	24	818	367	

*) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

4 LÄNDER

4.9 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern

1 000

Land	Jahr *)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	Erwerbstätige		Erwerbslose		insgesamt	männlich
						insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		
Hessen	2005	6 092	2 983	3 017	1 675	2 760	1 532	256	143	3 075	1 308
	2010	6 063	2 971	3 083	1 670	2 902	1 569	181	101	2 980	1 301
	2011	5 979	2 918	3 100	1 666	2 954	1 588	146	78	2 879	1 252
	2012	6 005	2 935	3 112	1 676	2 965	1 593	147	83	2 893	1 259
	2013	6 028	2 952	3 144	1 684	3 007	1 605	136	79	2 885	1 268
	2014	6 059	2 972	3 130	1 682	2 990	1 604	139	79	2 930	1 290
	2015	6 115	3 005	3 176	1 707	3 050	1 634	126	73	2 939	1 298
	2016	6 202	3 064	3 248	1 751	3 121	1 679	127	72	2 954	1 313
	2017	6 153	3 048	3 260	1 756	3 153	1 690	107	66	2 893	1 292
2018	6 169	3 057	3 269	1 760	3 166	1 695	103	64	2 901	1 297	
Mecklenburg- Vorpommern	2005	1 713	849	929	499	732	392	197	108	784	349
	2010	1 645	815	890	481	780	415	110	67	755	334
	2011	1 610	793	850	454	765	408	85	46	760	339
	2012	1 603	790	834	444	745	394	90	50	769	346
	2013	1 598	787	826	439	743	391	83	48	772	348
	2014	1 594	785	816	430	738	385	78	45	778	355
	2015	1 601	789	806	425	743	391	63	34	794	364
	2016	1 614	799	811	429	760	400	51	29	804	370
	2017	1 582	784	797	421	757	397	41	23	785	363
2018	1 577	780	781	414	744	391	38	23	795	365	
Niedersachsen	2005	8 000	3 920	3 796	2 124	3 401	1 895	395	229	4 204	1 796
	2010	7 923	3 891	3 931	2 147	3 676	1 998	255	149	3 992	1 744
	2011	7 778	3 804	3 903	2 112	3 689	1 996	214	115	3 875	1 692
	2012	7 778	3 809	3 923	2 127	3 733	2 018	191	109	3 855	1 682
	2013	7 784	3 813	3 973	2 137	3 779	2 026	194	111	3 811	1 675
	2014	7 799	3 829	3 978	2 146	3 794	2 038	184	108	3 821	1 683
	2015	7 850	3 861	4 013	2 154	3 843	2 056	170	98	3 837	1 706
	2016	7 952	3 932	4 064	2 204	3 900	2 103	164	101	3 888	1 728
	2017	7 854	3 911	4 096	2 214	3 942	2 122	153	92	3 758	1 697
2018	7 824	3 888	4 106	2 209	3 971	2 129	135	80	3 718	1 679	
Nordrhein- Westfalen	2005	18 065	8 799	8 526	4 773	7 637	4 248	889	525	9 539	4 026
	2010	17 844	8 706	8 692	4 801	8 045	4 408	646	393	9 153	3 904
	2011	17 541	8 521	8 635	4 711	8 096	4 387	539	324	8 905	3 810
	2012	17 547	8 533	8 652	4 710	8 151	4 415	501	295	8 895	3 823
	2013	17 553	8 546	8 709	4 725	8 196	4 418	513	307	8 844	3 821
	2014	17 579	8 568	8 774	4 750	8 285	4 463	488	288	8 805	3 818
	2015	17 666	8 626	8 820	4 753	8 361	4 477	459	275	8 846	3 873
	2016	17 911	8 800	9 020	4 867	8 619	4 620	402	247	8 891	3 934
	2017	17 725	8 749	9 028	4 873	8 657	4 640	371	233	8 698	3 876
2018	17 646	8 690	9 071	4 887	8 724	4 666	347	221	8 575	3 802	
Rheinland-Pfalz	2005	4 060	1 991	1 989	1 107	1 813	1 010	176	97	2 072	884
	2010	4 005	1 967	2 032	1 111	1 920	1 048	111	63	1 973	856
	2011	3 991	1 951	2 028	1 099	1 931	1 049	96	50	1 963	852
	2012	3 990	1 953	2 037	1 099	1 956	1 056	81	43	1 953	854
	2013	3 991	1 956	2 048	1 106	1 966	1 061	82	45	1 943	850
	2014	3 996	1 961	2 065	1 115	1 986	1 069	79	46	1 932	846
	2015	4 019	1 976	2 075	1 123	1 999	1 079	76	44	1 944	853
	2016	4 064	2 007	2 132	1 143	2 055	1 099	77	44	1 932	864
	2017	4 039	2 003	2 131	1 148	2 060	1 106	70	42	1 908	855
2018	4 010	1 987	2 123	1 143	2 058	1 103	65	39	1 887	844	
Saarland	2005	1 055	513	488	273	435	242	53	31	567	240
	2010	1 021	497	490	269	455	248	34	21	532	228
	2011	999	485	474	260	447	244	28	16	525	225
	2012	996	484	490	270	460	253	31	17	506	214
	2013	992	483	494	271	465	254	29	17	498	212
	2014	989	482	485	264	457	248	28	16	504	218
	2015	988	482	487	262	460	245	27	17	501	220
	2016	996	489	505	271	481	256	24	15	491	218
	2017	984	487	501	272	478	258	22	14	484	215
2018	977	483	499	270	481	259	18	11	477	214	

*) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

4 LÄNDER

4.9 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und Ländern

1 000

Land	Jahr *)	Insgesamt		Erwerbs- personen		Davon				Nichterwerbs- personen	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	Erwerbstätige		Erwerbslose		insgesamt	männlich
						insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		
Sachsen	2005	4 284	2 086	2 258	1 206	1 839	977	420	229	2 026	881
	2010	4 153	2 031	2 186	1 171	1 940	1 033	246	138	1 968	860
	2011	4 057	1 978	2 102	1 118	1 906	1 012	195	107	1 955	860
	2012	4 049	1 977	2 060	1 099	1 892	1 009	168	90	1 989	878
	2013	4 044	1 977	2 070	1 097	1 908	1 012	162	86	1 975	880
	2014	4 045	1 980	2 082	1 106	1 931	1 023	151	83	1 963	874
	2015	4 057	1 990	2 067	1 094	1 936	1 019	131	76	1 990	896
	2016	4 088	2 015	2 086	1 118	1 982	1 060	104	59	2 002	897
	2017	4 019	1 995	2 067	1 101	1 976	1 051	92	50	1 952	894
2018	4 002	1 977	2 048	1 090	1 966	1 043	82	47	1 954	887	
Sachsen-Anhalt	2005	2 483	1 211	1 298	697	1 035	556	263	142	1 185	514
	2010	2 343	1 147	1 230	659	1 091	581	139	78	1 113	488
	2011	2 286	1 117	1 203	642	1 078	574	125	69	1 083	474
	2012	2 267	1 108	1 167	618	1 056	560	111	57	1 100	491
	2013	2 250	1 101	1 155	613	1 050	559	105	55	1 095	487
	2014	2 238	1 096	1 142	607	1 042	551	100	56	1 096	489
	2015	2 231	1 094	1 132	599	1 041	549	91	50	1 099	495
	2016	2 242	1 106	1 128	601	1 044	555	84	46	1 113	505
	2017	2 194	1 083	1 104	586	1 028	542	76	44	1 091	497
2018	2 163	1 068	1 077	579	1 020	545	57	34	1 086	489	
Schleswig- Holstein	2005	2 829	1 383	1 393	772	1 250	686	144	85	1 436	611
	2010	2 831	1 386	1 425	770	1 329	712	96	58	1 406	616
	2011	2 800	1 361	1 414	755	1 333	706	82	49	1 386	606
	2012	2 804	1 364	1 420	760	1 350	718	71	42	1 384	604
	2013	2 810	1 368	1 407	752	1 339	713	68	40	1 402	616
	2014	2 819	1 374	1 419	755	1 355	718	65	37	1 400	619
	2015	2 840	1 387	1 430	762	1 370	725	59	37	1 410	625
	2016	2 866	1 404	1 446	767	1 389	733	57	34	1 421	638
	2017	2 845	1 400	1 468	773	1 416	741	52	33	1 377	626
2018	2 841	1 397	1 482	784	1 436	756	46	28	1 359	613	
Thüringen	2005	2 345	1 153	1 229	667	1 019	553	210	114	1 116	487
	2010	2 241	1 106	1 203	644	1 099	591	103	54	1 038	462
	2011	2 187	1 076	1 174	632	1 085	583	89	49	1 014	443
	2012	2 175	1 070	1 154	616	1 070	574	84	42	1 021	454
	2013	2 164	1 065	1 139	608	1 071	573	68	35	1 025	458
	2014	2 156	1 062	1 123	596	1 056	560	67	35	1 033	466
	2015	2 153	1 061	1 095	581	1 031	547	64	34	1 058	481
	2016	2 169	1 075	1 110	593	1 053	562	57	31	1 059	482
	2017	2 112	1 051	1 097	587	1 049	560	49	27	1 014	464
2018	2 109	1 046	1 085	576	1 041	552	44	24	1 024	470	
Deutschland	2005	82 465	40 338	41 150	22 709	36 566	20 135	4 583	2 574	41 316	17 629
	2010	81 715	40 059	41 887	22 746	38 938	21 048	2 948	1 698	39 828	17 313
	2011	80 249	39 169	41 317	22 231	38 916	20 894	2 401	1 337	38 932	16 938
	2012	80 413	39 304	41 430	22 303	39 206	21 067	2 224	1 237	38 983	17 001
	2013	80 611	39 454	41 799	22 424	39 618	21 193	2 181	1 231	38 812	17 031
	2014	80 896	39 651	42 032	22 534	39 942	21 344	2 090	1 189	38 865	17 118
	2015	81 404	39 972	42 228	22 616	40 279	21 491	1 949	1 125	39 176	17 356
	2016	82 425	40 683	43 113	23 136	41 339	22 107	1 775	1 029	39 311	17 547
	2017	81 740	40 521	43 261	23 228	41 641	22 272	1 620	956	38 479	17 293
2018	81 613	40 406	43 360	23 263	41 895	22 380	1 465	882	38 253	17 143	
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	2005	65 688	32 117	32 280	17 955	29 380	16 310	2 900	1 646	33 409	14 162
	2010	65 381	32 030	33 198	18 097	31 221	16 952	1 977	1 144	32 183	13 933
	2011	64 353	31 393	32 935	17 779	31 345	16 893	1 590	886	31 418	13 614
	2012	64 519	31 523	33 152	17 910	31 670	17 077	1 482	833	31 367	13 613
	2013	64 711	31 663	33 524	18 038	32 040	17 193	1 484	845	31 187	13 626
	2014	64 972	31 842	33 763	18 167	32 335	17 348	1 428	819	31 209	13 676
	2015	65 414	32 118	34 022	18 275	32 667	17 487	1 356	788	31 392	13 842
	2016	66 285	32 719	34 781	18 706	33 509	17 962	1 272	744	31 504	14 014
	2017	65 816	32 639	34 972	18 835	33 801	18 134	1 171	701	30 844	13 804
2018	65 703	32 546	35 105	18 885	34 033	18 234	1 072	652	30 598	13 661	
Neue Länder einschl. Berlin	2005	16 777	8 221	8 870	4 753	7 187	3 825	1 683	929	7 907	3 468
	2010	16 335	8 029	8 689	4 649	7 718	4 095	972	554	7 645	3 380
	2011	15 895	7 776	8 382	4 452	7 570	4 001	811	451	7 514	3 324
	2012	15 894	7 781	8 278	4 394	7 536	3 990	742	404	7 616	3 388
	2013	15 900	7 791	8 275	4 386	7 578	4 000	697	386	7 625	3 405
	2014	15 925	7 809	8 269	4 367	7 607	3 997	662	370	7 656	3 442
	2015	15 990	7 854	8 205	4 341	7 612	4 004	593	336	7 785	3 513
	2016	16 140	7 964	8 332	4 430	7 830	4 145	502	285	7 808	3 533
	2017	15 924	7 882	8 289	4 393	7 840	4 138	449	255	7 635	3 489
2018	15 910	7 860	8 255	4 377	7 861	4 147	393	231	7 655	3 482	

*) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

4 LÄNDER

4.10 Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen nach Ländern

%

Land	2005 ^{*)}	2010	2011 ^{*)}	2012	2013	2014	2015	2016 ^{*)}	2017 ^{*)}	2018
Männlich										
Baden-Württemberg	82.6	83.2	83.4	83.4	83.7	83.8	83.7	83.7	84.5	85.1
Bayern	82.8	84.0	84.0	84.2	84.5	84.5	84.3	84.2	85.1	85.5
Berlin	76.6	79.2	79.7	80.4	80.5	80.0	80.1	81.0	82.1	82.7
Brandenburg	79.4	83.8	83.4	82.9	83.1	82.0	82.0	82.2	81.9	82.2
Bremen	78.0	75.8	76.9	78.5	76.4	76.9	75.3	79.0	78.6	79.1
Hamburg	81.1	81.8	82.1	81.7	81.0	82.5	81.7	82.3	83.8	83.5
Hessen	80.7	81.8	82.7	82.6	82.3	81.5	81.6	81.6	82.2	82.3
Mecklenburg-Vorpommern	79.7	84.1	82.2	81.9	81.6	81.2	79.7	78.4	79.2	79.0
Niedersachsen	79.6	81.0	81.7	81.5	82.2	82.1	81.4	81.1	81.6	82.1
Nordrhein-Westfalen	79.0	80.5	81.0	80.7	80.4	80.6	80.0	79.7	80.0	80.7
Rheinland-Pfalz	81.0	82.3	82.2	82.0	82.2	82.2	81.9	81.2	81.9	82.9
Saarland	77.8	78.3	77.9	80.3	81.1	80.1	79.6	79.4	80.7	80.4
Sachsen	80.4	84.4	84.0	83.0	83.0	83.1	82.5	83.0	83.3	83.9
Sachsen-Anhalt	79.5	83.6	84.2	82.3	82.7	81.7	81.4	80.6	81.0	82.0
Schleswig-Holstein	81.2	81.5	82.2	82.3	82.0	81.8	82.4	81.0	81.7	82.2
Thüringen	79.1	82.7	84.1	83.3	82.8	82.3	80.7	81.5	82.8	82.7
Deutschland	80.4	82.1	82.4	82.3	82.3	82.2	81.9	81.7	82.4	82.9
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	80.8	81.9	82.3	82.3	82.3	82.3	82.0	81.8	82.4	83.0
Neue Länder einschl. Berlin	79.1	82.8	82.9	82.2	82.3	81.8	81.2	81.4	82.0	82.5
Weiblich										
Baden-Württemberg	68.0	71.8	72.8	72.8	74.1	74.1	74.6	75.6	75.6	75.9
Bayern	68.1	71.9	73.1	73.4	74.2	74.9	75.1	75.5	76.0	76.3
Berlin	68.7	71.8	72.7	72.2	72.7	73.1	72.3	74.1	74.5	75.5
Brandenburg	73.4	78.0	78.9	78.0	77.9	77.6	77.2	77.7	79.0	78.9
Bremen	64.1	67.6	68.5	67.6	68.8	69.4	68.4	70.3	71.0	70.1
Hamburg	67.6	72.3	73.2	73.2	73.7	74.4	75.0	75.1	75.8	75.9
Hessen	65.5	69.6	70.9	71.0	71.7	71.2	71.6	72.0	72.6	72.7
Mecklenburg-Vorpommern	74.4	76.9	75.9	75.5	74.8	75.9	75.6	75.5	75.7	74.9
Niedersachsen	64.1	69.0	70.6	70.6	71.7	71.7	72.0	71.5	72.7	73.5
Nordrhein-Westfalen	62.5	65.8	67.4	67.5	68.1	68.7	69.2	69.5	70.1	70.6
Rheinland-Pfalz	65.7	70.1	70.4	70.4	71.0	71.5	71.6	73.0	72.8	73.2
Saarland	62.0	64.9	65.3	66.5	67.6	67.6	69.0	71.5	71.2	72.1
Sachsen	74.0	77.4	77.8	77.0	77.8	77.6	77.5	77.7	78.9	78.6
Sachsen-Anhalt	71.7	77.0	77.8	77.1	77.2	77.3	77.5	76.8	77.7	76.4
Schleswig-Holstein	66.5	71.0	71.7	71.9	71.6	72.9	72.8	73.1	74.3	74.0
Thüringen	71.1	77.3	77.2	77.2	77.2	77.3	76.3	77.3	77.4	78.2
Deutschland	66.8	70.7	71.8	71.7	72.4	72.8	72.9	73.4	74.0	74.3
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	65.5	69.4	70.6	70.7	71.5	71.9	72.2	72.7	73.3	73.6
Neue Länder einschl. Berlin	72.1	76.1	76.6	76.0	76.2	76.3	75.9	76.4	77.2	77.2
Insgesamt										
Baden-Württemberg	75.3	77.5	78.1	78.1	78.9	79.0	79.2	79.7	80.1	80.6
Bayern	75.5	78.0	78.5	78.8	79.4	79.7	79.8	79.9	80.6	81.0
Berlin	72.7	75.6	76.2	76.3	76.6	76.5	76.2	77.5	78.3	79.2
Brandenburg	76.5	81.0	81.2	80.5	80.5	79.8	79.6	80.0	80.5	80.6
Bremen	71.1	71.7	72.7	73.1	72.6	73.2	71.9	74.8	74.9	74.7
Hamburg	74.4	77.1	77.6	77.4	77.3	78.4	78.3	78.7	79.8	79.7
Hessen	73.1	75.7	76.7	76.7	77.0	76.3	76.6	76.8	77.5	77.6
Mecklenburg-Vorpommern	77.2	80.6	79.1	78.8	78.3	78.6	77.7	77.0	77.5	77.0
Niedersachsen	71.9	75.1	76.2	76.1	76.9	77.0	76.7	76.4	77.3	77.9
Nordrhein-Westfalen	70.7	73.2	74.2	74.1	74.2	74.7	74.6	74.6	75.1	75.7
Rheinland-Pfalz	73.4	76.3	76.3	76.2	76.6	76.9	76.8	77.2	77.4	78.1
Saarland	70.0	71.6	71.7	73.5	74.4	73.9	74.3	75.5	76.0	76.4
Sachsen	77.3	81.0	81.0	80.1	80.5	80.4	80.1	80.5	81.2	81.4
Sachsen-Anhalt	75.6	80.4	81.1	79.8	80.0	79.6	79.5	78.8	79.4	79.3
Schleswig-Holstein	73.9	76.3	76.9	77.1	76.8	77.4	77.6	77.0	78.0	78.1
Thüringen	75.2	80.1	80.8	80.3	80.1	79.9	78.6	79.5	80.2	80.5
Deutschland	73.7	76.5	77.1	77.0	77.4	77.5	77.4	77.6	78.2	78.6
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	73.2	75.7	76.4	76.5	76.9	77.1	77.2	77.3	77.9	78.3
Neue Länder einschl. Berlin	75.7	79.6	79.8	79.2	79.3	79.1	78.6	79.0	79.7	79.9

*) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

4 LÄNDER

4.11 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern in 1 000

Land	Jahr *)	Insgesamt	Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	Abhängig Erwerbstätige				
					zusammen	Beamate/ Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Aus- zubildende
Baden- Württemberg	2005	5 093	521	72	4 499	275	2 529	1 473	222
	2010	5 357	552	36	4 769	273	3 033	1 235	227
	2011	5 334	554	33	4 747	276	2 933	1 319	218
	2012	5 397	556	31	4 810	270	3 141	1 181	219
	2013	5 513	561	29	4 923	265	3 289	1 139	230
	2014	5 577	553	27	4 997	266	3 361	1 143	226
	2015	5 653	562	25	5 067	270	3 286	1 284	227
	2016	5 790	525	27	5 238	271	3 660	1 087	220
	2017	5 850	528	29	5 294	265	3 725	1 083	220
2018	5 907	533	26	5 348	267	3 843	1 012	227	
Bayern	2005	5 926	725	101	5 101	355	2 907	1 608	230
	2010	6 358	769	72	5 518	327	3 504	1 432	256
	2011	6 407	770	78	5 559	335	3 476	1 501	248
	2012	6 496	756	68	5 672	336	3 691	1 389	257
	2013	6 590	739	59	5 792	334	3 881	1 321	257
	2014	6 677	733	53	5 891	334	3 987	1 313	257
	2015	6 715	718	50	5 947	328	3 956	1 405	256
	2016	6 889	730	46	6 113	333	4 160	1 358	262
	2017	6 956	718	43	6 196	330	4 268	1 336	262
2018	6 995	700	37	6 258	327	4 405	1 269	258	
Berlin	2005	1 434	220	6	1 208	102	805	247	54
	2010	1 569	264	/	1 303	85	972	198	49
	2011	1 530	264	/	1 263	84	933	194	53
	2012	1 570	270	/	1 297	77	996	178	46
	2013	1 605	268	/	1 334	80	1 032	176	46
	2014	1 644	272	/	1 371	76	1 078	168	48
	2015	1 656	272	/	1 383	71	1 081	185	46
	2016	1 740	268	/	1 471	82	1 189	160	40
	2017	1 791	265	/	1 524	81	1 251	151	40
2018	1 844	272	/	1 571	81	1 298	148	44	
Brandenburg	2005	1 129	127	6	996	76	531	322	68
	2010	1 239	137	/	1 099	73	622	355	49
	2011	1 206	134	/	1 070	73	599	351	48
	2012	1 203	134	/	1 067	68	626	336	36
	2013	1 201	132	/	1 067	69	666	296	35
	2014	1 196	126	/	1 067	65	718	251	34
	2015	1 204	128	/	1 075	69	716	258	32
	2016	1 251	129	/	1 121	67	784	235	35
	2017	1 240	126	/	1 113	72	829	181	31
2018	1 246	122	/	1 122	70	841	175	36	
Bremen	2005	262	27	/	233	14	136	72	12
	2010	294	30	/	263	15	172	64	12
	2011	298	34	/	264	16	174	62	12
	2012	299	35	/	264	14	181	59	10
	2013	299	31	/	268	14	184	58	12
	2014	307	32	/	274	15	194	55	10
	2015	304	28	/	276	13	190	61	11
	2016	327	30	/	297	15	209	58	14
	2017	326	29	/	295	14	217	50	14
2018	330	30	/	298	15	227	43	13	

*) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

4 LÄNDER

4.11 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern in 1 000

Land	Jahr *)	Insgesamt	Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	Abhängig Erwerbstätige				
					zusammen	Beamte/ Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Aus- zubildende
Hamburg	2005	802	105	8	690	44	494	124	28
	2010	884	129	/	752	41	601	76	34
	2011	856	126	/	727	39	567	91	30
	2012	864	124	/	739	40	615	55	29
	2013	886	121	/	764	39	645	56	25
	2014	907	120	/	786	42	654	58	31
	2015	912	116	/	795	45	658	65	27
	2016	939	121	/	816	42	695	48	31
	2017	963	125	/	836	43	720	49	24
2018	966	115	/	850	41	735	46	27	
Hessen	2005	2 760	327	27	2 407	170	1 466	656	115
	2010	2 902	325	15	2 562	155	1 707	591	109
	2011	2 954	338	16	2 600	154	1 735	603	107
	2012	2 965	347	16	2 601	156	1 791	545	109
	2013	3 007	341	15	2 652	153	1 869	518	112
	2014	2 990	325	15	2 650	149	1 907	484	111
	2015	3 050	328	15	2 707	152	1 889	550	116
	2016	3 121	316	12	2 793	146	2 060	474	112
	2017	3 153	319	11	2 823	155	2 107	444	117
2018	3 166	313	10	2 843	145	2 162	423	113	
Mecklenburg- Vorpommern	2005	732	74	5	653	39	325	236	53
	2010	780	73	/	705	31	402	235	37
	2011	765	74	/	689	31	383	242	33
	2012	745	65	/	678	28	383	241	27
	2013	743	63	/	678	31	377	245	24
	2014	738	67	/	670	27	394	225	24
	2015	743	68	/	673	31	406	216	21
	2016	760	64	/	695	34	461	182	19
	2017	757	64	/	692	35	469	166	22
2018	744	66	/	677	31	415	208	22	
Niedersachsen	2005	3 401	368	53	2 980	252	1 639	949	141
	2010	3 676	364	27	3 285	233	2 012	880	160
	2011	3 689	373	28	3 288	225	2 017	889	158
	2012	3 733	379	29	3 325	218	2 129	814	164
	2013	3 779	372	25	3 382	225	2 233	764	161
	2014	3 794	364	23	3 407	218	2 270	757	161
	2015	3 843	363	18	3 462	223	2 280	807	152
	2016	3 900	356	16	3 528	217	2 428	734	149
	2017	3 942	350	15	3 578	221	2 485	708	164
2018	3 971	349	18	3 604	225	2 579	643	158	
Nordrhein- Westfalen	2005	7 637	786	70	6 781	489	3 942	2 040	310
	2010	8 045	838	28	7 179	466	4 571	1 803	339
	2011	8 096	835	31	7 231	454	4 444	1 994	339
	2012	8 151	840	26	7 286	456	4 702	1 789	339
	2013	8 196	821	25	7 350	440	4 791	1 787	333
	2014	8 285	818	27	7 440	435	4 926	1 746	334
	2015	8 361	816	24	7 522	433	4 895	1 865	329
	2016	8 619	823	25	7 771	467	5 409	1 566	328
	2017	8 657	813	21	7 822	444	5 596	1 458	325
2018	8 724	776	20	7 928	450	5 752	1 389	336	

*) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

4 LÄNDER

4.11 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern in 1 000

Land	Jahr *)	Insgesamt	Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	Abhängig Erwerbstätige				
					zusammen	Beamate/ Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Aus- zubildende
Rheinland- Pfalz	2005	1 813	200	26	1 587	132	886	495	74
	2010	1 920	196	13	1 712	125	1 100	410	77
	2011	1 931	201	13	1 718	126	1 068	444	80
	2012	1 956	203	14	1 739	126	1 142	391	80
	2013	1 966	196	12	1 758	121	1 179	375	83
	2014	1 986	197	9	1 780	121	1 206	369	83
	2015	1 999	193	10	1 796	118	1 168	428	82
	2016	2 055	201	11	1 843	124	1 252	390	76
	2017	2 060	194	11	1 855	127	1 292	357	79
2018	2 058	189	9	1 860	121	1 325	339	75	
Saarland	2005	435	43	/	390	25	203	142	19
	2010	455	40	/	415	28	259	107	21
	2011	447	37	/	408	27	250	112	20
	2012	460	36	/	422	24	270	105	22
	2013	465	36	/	428	25	278	106	19
	2014	457	34	/	423	23	273	108	19
	2015	460	36	/	423	24	263	118	18
	2016	481	42	/	437	23	291	102	22
	2017	478	43	/	434	23	290	101	19
2018	481	41	/	438	24	290	106	18	
Sachsen	2005	1 839	215	9	1 615	63	727	724	102
	2010	1 940	210	/	1 727	53	806	782	85
	2011	1 906	208	/	1 694	51	882	683	78
	2012	1 892	213	/	1 675	47	939	636	53
	2013	1 908	211	/	1 694	50	1 000	590	53
	2014	1 931	208	/	1 719	51	1 074	538	56
	2015	1 936	197	/	1 736	53	1 075	554	54
	2016	1 982	207	/	1 771	52	1 159	501	59
	2017	1 976	203	/	1 769	48	1 191	469	62
2018	1 966	195	/	1 768	47	1 217	447	58	
Sachsen- Anhalt	2005	1 035	97	9	928	43	492	334	58
	2010	1 091	84	/	1 004	39	578	342	45
	2011	1 078	87	/	989	37	570	339	43
	2012	1 056	92	/	962	34	580	314	34
	2013	1 050	89	/	960	35	617	274	34
	2014	1 042	87	/	953	37	610	275	31
	2015	1 041	90	/	949	35	604	280	30
	2016	1 044	81	/	962	33	622	278	29
	2017	1 028	76	/	951	32	638	254	28
2018	1 020	71	/	948	31	639	248	30	
Schleswig- Holstein	2005	1 250	147	21	1 081	99	669	260	53
	2010	1 329	142	10	1 177	92	835	190	60
	2011	1 333	152	11	1 170	88	817	202	62
	2012	1 350	156	9	1 186	86	895	147	58
	2013	1 339	155	9	1 176	86	901	134	55
	2014	1 355	154	6	1 195	85	920	139	52
	2015	1 370	151	6	1 214	83	902	177	52
	2016	1 389	152	7	1 229	89	961	124	55
	2017	1 416	153	5	1 257	86	993	123	55
2018	1 436	147	5	1 284	93	1 018	114	59	

*) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

4 LÄNDER

4.11 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Ländern in 1 000

Land	Jahr *)	Insgesamt	Selbstständige	unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	Abhängig Erwerbstätige				
					zusammen	Beamate/ Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Aus- zubildende
Thüringen	2005	1 019	99	/	916	47	486	326	57
	2010	1 099	106	/	989	46	539	361	43
	2011	1 085	110	/	971	45	521	369	37
	2012	1 070	111	/	956	39	550	336	31
	2013	1 071	104	/	963	41	554	337	32
	2014	1 056	103	/	950	41	533	348	28
	2015	1 031	94	/	935	42	495	370	28
	2016	1 053	96	/	955	37	489	400	29
	2017	1 049	89	/	958	41	534	354	28
	2018	1 041	89	/	950	40	543	340	27
Deutschland	2005	36 566	4 080	421	32 066	2 224	18 238	10 008	1 595
	2010	38 938	4 259	221	34 459	2 084	21 712	9 061	1 602
	2011	38 916	4 295	231	34 389	2 058	21 371	9 396	1 565
	2012	39 206	4 315	212	34 679	2 019	22 631	8 517	1 513
	2013	39 618	4 239	190	35 188	2 006	23 497	8 176	1 510
	2014	39 942	4 192	176	35 573	1 986	24 105	7 974	1 508
	2015	40 279	4 161	160	35 958	1 991	23 862	8 623	1 482
	2016	41 339	4 142	157	37 040	2 031	25 831	7 696	1 482
	2017	41 641	4 095	151	37 395	2 015	26 604	7 286	1 490
	2018	41 895	4 009	139	37 747	2 007	27 289	6 951	1 500
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	2005	29 380	3 249	381	25 749	1 854	14 872	7 819	1 204
	2010	31 221	3 384	205	27 631	1 756	17 794	6 788	1 294
	2011	31 345	3 419	215	27 712	1 738	17 482	7 217	1 274
	2012	31 670	3 430	196	28 043	1 726	18 556	6 475	1 287
	2013	32 040	3 371	176	28 493	1 700	19 250	6 257	1 286
	2014	32 335	3 329	163	28 843	1 688	19 698	6 170	1 286
	2015	32 667	3 311	149	29 207	1 690	19 486	6 760	1 271
	2016	33 509	3 297	147	30 066	1 728	21 127	5 942	1 270
	2017	33 801	3 273	140	30 389	1 707	21 692	5 710	1 279
	2018	34 033	3 194	128	30 712	1 707	22 335	5 385	1 284
Neue Länder einschl. Berlin	2005	7 187	831	39	6 316	370	3 366	2 189	391
	2010	7 718	875	16	6 827	327	3 918	2 273	309
	2011	7 570	876	16	6 678	320	3 889	2 178	291
	2012	7 536	885	16	6 635	293	4 075	2 042	225
	2013	7 578	868	15	6 695	306	4 247	1 919	223
	2014	7 607	863	14	6 730	298	4 407	1 804	222
	2015	7 612	850	12	6 751	301	4 376	1 863	210
	2016	7 830	845	10	6 974	303	4 704	1 754	212
	2017	7 840	822	11	7 007	309	4 912	1 576	211
	2018	7 861	815	10	7 036	300	4 954	1 566	216

*) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

4 LÄNDER

4.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern 1 000

Jahr ¹⁾	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baueverträge	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Baden-Württemberg											
2010	5 357	71	1 494	59	312	856	389	179	502	307	1 188
2011	5 334	67	1 485	59	299	836	381	166	524	305	1 213
2012	5 397	66	1 512	58	316	829	385	162	525	309	1 235
2013	5 513	63	1 530	58	328	881	381	167	533	316	1 256
2014	5 577	59	1 551	57	342	897	379	167	526	311	1 287
2015	5 653	54	1 569	62	352	918	391	164	531	313	1 300
2016	5 790	63	1 613	60	333	944	423	166	545	325	1 320
2017	5 850	62	1 604	63	362	948	422	165	556	333	1 338
2018	5 907	58	1 626	61	363	968	442	157	541	339	1 354
Bayern											
2010	6 358	147	1 483	77	404	1 107	485	239	653	416	1 346
2011	6 407	155	1 501	78	414	1 086	489	229	669	416	1 372
2012	6 496	143	1 506	83	422	1 099	499	232	682	421	1 411
2013	6 590	130	1 557	78	431	1 164	478	230	661	420	1 441
2014	6 677	129	1 583	69	445	1 165	485	239	665	421	1 475
2015	6 715	121	1 576	75	446	1 154	507	235	701	413	1 488
2016	6 889	120	1 605	68	453	1 204	522	236	716	427	1 537
2017	6 956	117	1 632	75	483	1 202	529	233	725	424	1 536
2018	6 995	113	1 650	75	477	1 190	543	222	738	429	1 559
Berlin											
2010	1 569	/	134	16	86	265	161	38	280	130	457
2011	1 530	/	131	17	83	256	164	35	264	125	453
2012	1 570	/	130	16	90	266	183	37	267	125	455
2013	1 605	/	133	18	93	285	176	37	275	128	458
2014	1 644	/	130	16	93	292	184	36	286	129	475
2015	1 656	/	130	16	87	296	186	36	293	123	488
2016	1 740	/	137	18	89	293	197	42	322	138	503
2017	1 791	/	135	20	92	302	208	38	333	143	517
2018	1 844	/	145	20	96	309	215	42	341	141	532
Brandenburg											
2010	1 239	33	155	28	121	198	103	33	136	143	289
2011	1 206	29	154	29	117	202	103	28	139	125	281
2012	1 203	28	151	31	115	197	102	29	148	123	279
2013	1 201	23	146	25	115	214	98	28	148	129	277
2014	1 196	23	155	27	112	212	90	28	146	122	280
2015	1 204	26	147	27	112	212	97	27	146	125	286
2016	1 251	32	145	25	123	210	98	34	142	137	305
2017	1 240	27	134	27	119	217	98	33	148	131	307
2018	1 246	26	147	28	111	214	95	30	147	136	313
Bremen											
2010	294	/	42	/	15	53	34	8	36	20	81
2011	298	/	42	/	13	59	30	9	42	17	81
2012	299	/	41	/	13	59	37	6	41	15	82
2013	299	/	36	5	15	58	40	7	37	18	83
2014	307	/	41	5	15	57	39	6	42	16	84
2015	304	/	42	6	15	60	37	6	42	13	82
2016	327	/	44	7	18	57	45	7	46	18	85
2017	326	/	45	5	19	56	43	7	44	18	88
2018	330	/	43	6	18	61	40	6	49	19	87
Hamburg											
2010	884	/	100	11	39	175	105	39	142	46	224
2011	856	/	97	11	38	160	110	37	148	41	213
2012	864	/	86	11	39	169	108	34	150	44	220
2013	886	/	89	10	37	187	111	33	150	45	220
2014	907	/	93	10	37	183	110	33	161	46	231
2015	912	/	99	11	34	185	111	31	163	46	231
2016	939	/	98	10	40	188	112	36	169	52	232
2017	963	/	100	12	44	199	121	38	168	48	231
2018	966	/	108	10	37	189	126	34	167	47	244

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

4 LÄNDER

4.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern
1 000

Jahr ¹⁾	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Hessen											
2010	2 902	31	543	38	155	490	289	153	344	201	660
2011	2 954	27	523	40	157	514	291	161	364	195	681
2012	2 965	29	553	38	159	499	287	161	355	197	687
2013	3 007	31	526	38	169	543	277	160	361	193	709
2014	2 990	29	529	36	167	525	285	158	357	196	707
2015	3 050	31	522	39	173	548	289	153	386	196	713
2016	3 121	23	553	36	186	538	304	161	384	207	730
2017	3 153	20	531	35	182	544	316	166	401	211	746
2018	3 166	19	519	35	194	562	318	166	400	205	747
Mecklenburg-Vorpommern											
2010	780	28	97	14	74	147	59	14	92	74	182
2011	765	29	88	17	77	145	59	14	89	70	177
2012	745	28	87	18	80	143	56	14	85	64	170
2013	743	22	90	15	74	143	58	11	89	71	170
2014	738	21	90	16	74	135	54	11	92	68	176
2015	743	23	85	15	69	137	60	11	91	66	187
2016	760	26	81	16	69	147	51	13	92	74	191
2017	757	27	77	13	72	153	58	12	87	76	181
2018	744	27	79	15	70	145	56	11	86	69	185
Niedersachsen											
2010	3 676	90	703	62	238	693	246	123	355	286	879
2011	3 689	100	691	65	233	691	253	122	369	281	884
2012	3 733	100	689	61	245	692	258	126	357	279	926
2013	3 779	90	679	57	253	752	260	124	361	288	916
2014	3 794	95	701	59	257	720	261	120	360	296	926
2015	3 843	89	727	59	249	733	261	119	372	287	947
2016	3 900	79	741	54	262	739	274	120	384	283	964
2017	3 942	81	744	57	277	744	280	114	384	292	967
2018	3 971	90	757	60	271	738	290	112	384	292	976
Nordrhein-Westfalen											
2010	8 045	69	1 650	133	491	1 410	618	279	884	582	1 930
2011	8 096	67	1 655	132	497	1 404	635	274	905	568	1 959
2012	8 151	62	1 635	137	494	1 436	660	272	903	568	1 984
2013	8 196	71	1 575	135	520	1 514	625	266	894	559	2 037
2014	8 285	76	1 602	141	529	1 508	650	260	893	559	2 066
2015	8 361	79	1 534	142	543	1 547	645	265	946	555	2 104
2016	8 619	64	1 534	131	539	1 634	669	276	998	595	2 179
2017	8 657	66	1 545	132	544	1 620	696	272	1 013	576	2 193
2018	8 724	63	1 542	134	539	1 629	708	269	1 004	599	2 237
Rheinland-Pfalz											
2010	1 920	39	387	24	135	335	143	65	170	166	455
2011	1 931	40	380	27	135	340	145	66	174	159	465
2012	1 956	36	386	34	134	335	145	67	172	165	481
2013	1 966	33	369	28	134	376	148	69	167	160	483
2014	1 986	35	392	26	139	368	140	71	170	165	480
2015	1 999	34	386	25	141	371	142	67	178	163	490
2016	2 055	32	393	28	144	388	151	65	185	166	504
2017	2 060	30	400	25	141	381	151	64	194	161	514
2018	2 058	31	399	25	145	380	160	62	192	159	507
Saarland											
2010	455	/	93	7	29	86	29	17	39	40	113
2011	447	/	95	8	28	82	29	15	41	35	112
2012	460	/	101	9	30	81	29	15	44	36	111
2013	465	/	89	7	30	98	29	14	44	38	113
2014	457	/	93	6	31	95	29	14	41	37	107
2015	460	/	95	7	27	89	31	11	46	38	111
2016	481	/	97	7	32	88	33	13	46	39	124
2017	478	/	101	8	32	82	31	15	46	36	124
2018	481	/	101	9	31	86	32	16	45	38	123

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

4 LÄNDER

4.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern

1 000

Jahr ¹⁾	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallsorgung	Baueverbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Sachsen											
2010	1 940	36	372	30	177	318	144	37	216	148	462
2011	1 906	32	368	33	181	316	147	39	212	139	439
2012	1 892	31	358	34	178	314	152	42	217	131	436
2013	1 908	27	362	34	181	325	140	43	217	133	445
2014	1 931	27	367	33	178	329	142	44	220	141	449
2015	1 936	29	368	32	173	326	150	40	216	134	468
2016	1 982	28	376	31	176	328	149	38	234	138	482
2017	1 976	25	383	34	181	313	146	42	228	129	494
2018	1 966	25	379	32	173	299	154	37	231	131	505
Sachsen-Anhalt											
2010	1 091	25	183	20	111	190	73	23	118	93	254
2011	1 078	24	178	22	110	188	72	24	121	88	251
2012	1 056	22	167	23	113	182	71	22	120	85	251
2013	1 050	18	161	21	107	199	75	23	107	93	247
2014	1 042	17	172	20	110	190	76	22	108	91	237
2015	1 041	17	169	19	103	185	76	23	107	89	253
2016	1 044	21	167	22	105	184	74	22	117	86	247
2017	1 028	21	170	22	99	171	77	23	115	81	249
2018	1 020	20	168	19	104	169	78	23	110	81	248
Schleswig-Holstein											
2010	1 329	34	182	22	90	252	106	50	143	119	332
2011	1 333	36	177	26	88	257	99	48	148	119	336
2012	1 350	34	174	24	92	256	109	48	154	122	337
2013	1 339	33	172	21	91	268	105	45	152	121	331
2014	1 355	29	172	22	98	278	99	44	155	122	335
2015	1 370	30	170	23	99	281	101	41	150	121	354
2016	1 389	27	172	21	97	282	104	50	156	127	353
2017	1 416	28	171	22	104	284	104	48	162	121	373
2018	1 436	26	174	22	104	296	110	46	160	125	373
Thüringen											
2010	1 099	25	230	16	109	182	71	25	108	86	247
2011	1 085	25	230	17	107	172	67	23	108	81	253
2012	1 070	25	234	17	105	164	67	24	103	76	255
2013	1 071	22	221	15	108	188	66	20	96	79	256
2014	1 056	20	228	13	103	188	65	20	94	78	247
2015	1 031	19	225	12	99	176	73	19	92	75	242
2016	1 053	18	233	18	93	179	71	22	88	74	258
2017	1 049	16	235	19	86	179	72	20	94	73	256
2018	1 041	16	226	20	88	175	73	20	94	74	255

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

4 LÄNDER

4.12 Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterbereichen *) und Ländern
1 000

Jahr ¹⁾	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstleistungen	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen
Deutschland											
2010	38 938	637	7 848	561	2 587	6 758	3 054	1 321	4 219	2 857	9 098
2011	38 916	639	7 794	584	2 578	6 707	3 073	1 289	4 317	2 764	9 170
2012	39 206	612	7 811	596	2 624	6 721	3 149	1 290	4 324	2 758	9 321
2013	39 618	573	7 735	564	2 686	7 194	3 066	1 278	4 291	2 791	9 440
2014	39 942	571	7 900	556	2 732	7 143	3 088	1 274	4 316	2 796	9 565
2015	40 279	562	7 844	568	2 723	7 220	3 156	1 247	4 458	2 757	9 744
2016	41 339	540	7 989	552	2 758	7 402	3 275	1 300	4 623	2 885	10 013
2017	41 641	532	8 006	570	2 836	7 395	3 349	1 287	4 698	2 853	10 116
2018	41 895	523	8 063	571	2 821	7 410	3 440	1 254	4 686	2 883	10 244
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin											
2010	31 221	489	6 678	437	1 908	5 457	2 444	1 150	3 269	2 183	7 207
2011	31 345	498	6 645	448	1 902	5 427	2 461	1 127	3 383	2 137	7 317
2012	31 670	477	6 683	458	1 944	5 455	2 517	1 123	3 384	2 155	7 475
2013	32 040	458	6 622	437	2 008	5 841	2 454	1 115	3 360	2 158	7 588
2014	32 335	461	6 758	431	2 061	5 796	2 477	1 112	3 370	2 168	7 700
2015	32 667	446	6 721	448	2 080	5 886	2 514	1 092	3 513	2 145	7 822
2016	33 509	414	6 851	421	2 103	6 061	2 635	1 129	3 629	2 239	8 027
2017	33 801	412	6 873	435	2 186	6 060	2 691	1 120	3 693	2 219	8 111
2018	34 033	407	6 919	437	2 178	6 098	2 769	1 090	3 677	2 252	8 206
Neue Länder einschl. Berlin											
2010	7 718	148	1 170	124	679	1 301	611	171	949	674	1 891
2011	7 570	140	1 150	137	675	1 279	612	162	934	627	1 853
2012	7 536	135	1 128	138	680	1 266	632	167	941	603	1 846
2013	7 578	115	1 114	127	677	1 354	612	163	931	633	1 852
2014	7 607	110	1 142	126	670	1 347	611	162	946	628	1 864
2015	7 612	116	1 123	120	643	1 334	642	155	944	612	1 923
2016	7 830	127	1 138	131	656	1 342	640	170	994	647	1 986
2017	7 840	120	1 133	134	649	1 335	658	168	1 005	634	2 004
2018	7 861	116	1 144	134	642	1 311	671	164	1 009	631	2 038

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang).

1) Ab 2011 Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.

Ab 2017 Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Gemeinschaftsunterkünfte).

5 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

5.1 Bevölkerung 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen
1 000

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Erwerbstätige												
Männlich												
Zusammen	22 380	605	1 539	2 185	2 405	2 405	2 238	2 589	3 124	2 765	1 736	790
Noch in schulischer Ausbildung	105	80	16	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Mit allgemeinem Schulabschluss	21 593	504	1 473	2 119	2 324	2 326	2 160	2 506	3 035	2 686	1 686	774
Haupt- (Volks-) schulabschluss	5 641	140	288	411	478	532	535	655	879	855	574	295
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	1 377	-	-	-	-	-	57	286	382	382	217	54
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 767	270	542	647	698	710	648	613	693	541	290	115
Fachhochschul- oder Hochschulreife	8 754	94	635	1 048	1 140	1 078	916	948	1 078	905	604	309
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	53	/	7	13	8	7	/	/	/	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	641	16	45	58	74	75	74	79	84	75	47	15
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	42	/	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss	18 409	38	763	1 757	2 049	2 075	1 925	2 259	2 786	2 475	1 552	728
Lehre/Berufsausbildung 2)	11 093	37	639	1 087	1 139	1 175	1 150	1 386	1 705	1 511	904	359
Fachschulabschluss 3)	2 067	/	41	160	208	214	199	271	351	326	186	109
Fachschulabschluss DDR	77	-	-	-	-	-	-	9	20	22	18	8
Bachelor	705	-	63	235	201	102	45	21	17	12	6	/
Master	549	-	7	165	191	89	40	23	16	9	5	/
Diplom 4)	3 492	-	12	103	275	440	435	492	607	533	392	203
Promotion	403	-	/	/	33	54	54	52	67	58	40	42
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	22	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	56	/	/	/	7	6	6	8	9	7	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 5)	3 916	566	772	423	349	324	307	322	329	283	180	60
in schulischer/berufl. Bildung	1 244	501	535	154	38	10	/	/	/	/	/	-
nicht in schulischer/berufl. Bildung	2 671	65	237	269	311	314	302	322	329	283	179	60
Weiblich												
Zusammen	19 514	472	1 350	1 876	1 989	2 002	2 010	2 417	2 862	2 496	1 546	495
Noch in schulischer Ausbildung	105	88	12	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Mit allgemeinem Schulabschluss	18 989	372	1 314	1 848	1 956	1 955	1 954	2 348	2 803	2 444	1 510	484
Haupt- (Volks-) schulabschluss	3 527	62	131	195	227	270	326	437	588	616	469	207
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	1 330	-	-	-	-	-	48	284	373	368	219	39
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 124	201	434	561	644	703	695	756	906	723	384	116
Fachhochschul- oder Hochschulreife	7 985	109	746	1 088	1 083	980	884	869	933	734	438	122
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	23	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	388	7	18	22	30	43	52	65	56	50	34	10
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	32	5	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss	16 180	34	690	1 604	1 799	1 770	1 751	2 107	2 521	2 170	1 331	403
Lehre/Berufsausbildung 2)	9 741	29	472	817	889	955	1 020	1 347	1 674	1 424	843	270
Fachschulabschluss 3)	1 959	/	108	216	239	217	219	235	288	245	151	36
Fachschulabschluss DDR	202	-	-	-	-	-	-	29	59	63	43	8
Bachelor	640	-	83	244	160	67	36	22	13	9	/	/
Master	443	-	8	163	148	59	27	16	12	5	/	/
Diplom 4)	2 945	-	17	155	326	432	415	422	439	395	267	76
Promotion	231	-	/	7	35	38	32	31	32	26	18	10
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	41	/	/	/	/	/	6	7	6	/	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 5)	3 293	438	657	268	188	227	253	303	335	321	212	90
in schulischer/berufl. Bildung	1 040	374	522	112	18	8	/	/	/	/	/	-
nicht in schulischer/berufl. Bildung	2 253	64	135	156	171	219	249	301	334	321	212	90
Insgesamt												
Zusammen	41 895	1 077	2 888	4 061	4 394	4 407	4 248	5 006	5 986	5 262	3 282	1 285
Noch in schulischer Ausbildung	211	169	28	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	40 582	877	2 787	3 967	4 280	4 281	4 114	4 854	5 838	5 129	3 197	1 258
Haupt- (Volks-) schulabschluss	9 169	202	419	606	704	801	860	1 093	1 467	1 471	1 043	502
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	2 707	-	-	-	-	-	104	570	755	750	435	92
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	11 891	471	977	1 208	1 342	1 412	1 343	1 369	1 599	1 264	674	231
Fachhochschul- oder Hochschulreife	16 739	203	1 380	2 136	2 223	2 058	1 800	1 816	2 011	1 639	1 042	431
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	76	/	10	17	11	10	6	6	6	5	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	1 029	22	63	80	105	119	126	144	140	125	81	25
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	74	9	11	8	7	6	7	6	7	6	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss	34 589	72	1 453	3 361	3 848	3 845	3 677	4 366	5 307	4 645	2 883	1 132
Lehre/Berufsausbildung 2)	20 834	66	1 111	1 904	2 028	2 130	2 170	2 734	3 380	2 935	1 747	630
Fachschulabschluss 3)	4 026	/	150	377	447	431	418	506	639	572	337	146
Fachschulabschluss DDR	278	-	-	-	-	-	-	38	79	85	60	16
Bachelor	1 345	-	146	479	362	169	81	44	30	21	10	/
Master	992	-	15	328	339	148	67	39	28	14	8	5
Diplom 4)	6 437	-	28	258	600	873	850	915	1 045	929	659	279
Promotion	634	-	/	12	68	92	86	83	99	83	58	52
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	43	/	/	/	/	/	5	7	7	6	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	97	/	6	8	9	11	12	15	14	12	7	/
Ohne beruflichen Abschluss 5)	7 209	1 004	1 430	691	537	551	560	625	664	605	392	149
in schulischer/berufl. Bildung	2 285	875	1 057	267	55	18	9	/	/	/	/	-
nicht in schulischer/berufl. Bildung	4 924	130	373	425	482	533	551	623	663	604	391	149

1) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

2) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung.

3) 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

5 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

5.1 Bevölkerung 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen
1 000

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Erwerbslose												
Männlich												
Zusammen	882	52	111	122	108	96	73	78	85	82	68	6
Noch in schulischer Ausbildung	17	12	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-
Mit allgemeinem Schulabschluss	760	33	93	107	94	83	61	69	76	75	65	5
Haupt- (Volks-) schulabschluss	281	14	33	36	36	37	23	26	26	27	22	/
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	59	-	-	-	-	-	/	12	13	17	14	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	183	14	28	27	25	20	16	14	16	12	11	/
Fachhochschul- oder Hochschulreife	234	5	31	44	33	26	19	16	20	18	18	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	100	6	14	13	14	12	11	9	9	7	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
Mit beruflichem Bildungsabschluss	486	/	30	64	62	55	42	52	61	60	55	/
Lehre/Berufsausbildung 2)	351	/	24	38	42	39	31	41	47	45	39	/
Fachschulabschluss 3)	26	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss DDR	/	-	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/
Bachelor	25	-	/	9	7	/	/	/	/	/	/	-
Master	14	-	/	7	/	/	/	/	/	/	/	-
Diplom 4)	64	-	/	6	7	7	8	7	8	8	10	/
Promotion	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	/	-	-	/	-	/	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne beruflichen Abschluss 5)	393	50	81	57	46	41	30	26	24	22	13	/
in schulischer/berufl. Bildung	52	25	18	6	/	/	/	-	-	-	-	-
nicht in schulischer/berufl. Bildung	341	25	62	51	45	40	30	26	24	22	13	/
Weiblich												
Zusammen	583	35	63	72	70	63	52	54	63	60	46	/
Noch in schulischer Ausbildung	14	11	/	/	/	/	/	-	/	-	-	-
Mit allgemeinem Schulabschluss	528	20	57	68	65	57	48	49	59	56	44	/
Haupt- (Volks-) schulabschluss	153	6	17	18	16	15	17	15	16	19	13	/
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	48	-	-	-	-	-	/	7	14	13	12	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	149	9	16	16	21	21	13	13	14	14	10	/
Fachhochschul- oder Hochschulreife	177	/	23	33	27	21	17	14	15	11	10	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	/	/	/	-	-	/	/	-	/	-	/	-
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	39	/	/	/	/	6	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	-
Mit beruflichem Bildungsabschluss	363	/	20	48	48	42	35	36	47	44	38	/
Lehre/Berufsausbildung 2)	247	/	14	24	29	26	25	26	37	36	28	/
Fachschulabschluss 3)	21	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss DDR	/	-	-	-	-	-	-	/	/	/	/	-
Bachelor	22	-	/	9	/	/	/	/	/	/	/	-
Master	15	-	/	6	/	/	/	/	/	/	/	-
Diplom 4)	50	-	/	6	9	7	6	6	6	6	6	/
Promotion	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	/	-	-	-	-	/	-	/	-	/	-	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	/	-	/	/	/	/	-	/	/	/	/	-
Ohne beruflichen Abschluss 5)	218	33	43	23	22	21	17	17	16	16	8	/
in schulischer/berufl. Bildung	37	20	12	/	/	/	/	/	/	/	-	-
nicht in schulischer/berufl. Bildung	181	13	31	20	21	20	17	17	16	16	8	/
Insgesamt												
Zusammen	1 465	87	175	193	178	160	125	132	149	142	113	10
Noch in schulischer Ausbildung	31	23	5	/	/	/	/	-	/	-	-	-
Mit allgemeinem Schulabschluss	1 287	53	150	175	159	139	109	117	135	131	109	10
Haupt- (Volks-) schulabschluss	434	20	50	54	52	51	41	41	42	46	35	/
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	107	-	-	-	-	-	/	19	28	30	26	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	331	24	45	43	46	40	29	27	30	26	21	/
Fachhochschul- oder Hochschulreife	411	9	54	78	60	47	36	31	35	29	28	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	139	8	18	17	18	19	15	14	14	11	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Mit beruflichem Bildungsabschluss	850	/	50	112	110	97	77	88	108	104	92	7
Lehre/Berufsausbildung 2)	598	/	38	63	70	66	55	67	84	81	67	/
Fachschulabschluss 3)	47	/	/	7	5	/	/	/	6	7	6	/
Fachschulabschluss DDR	/	-	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/
Bachelor	47	-	6	18	12	6	/	/	/	/	/	-
Master	30	-	/	13	8	/	/	/	/	/	/	-
Diplom 4)	115	-	/	10	13	16	14	13	14	13	16	/
Promotion	8	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	/	-	-	/	-	/	/	/	-	/	-	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne beruflichen Abschluss 5)	611	83	124	81	67	62	48	43	40	38	21	/
in schulischer/berufl. Bildung	89	45	31	9	/	/	/	/	/	-	-	-
nicht in schulischer/berufl. Bildung	522	38	94	71	66	61	47	43	40	38	21	/

1) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

2) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung.

3) 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

4) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

5 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

5.1 Bevölkerung 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen
1 000

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Nicht erwerbspersonen												
Männlich												
Zusammen	11 578	1 436	661	343	192	151	146	184	270	409	848	6 938
Noch in schulischer Ausbildung	1 160	1 101	44	8	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	9 740	272	569	300	152	120	116	152	235	367	797	6 661
Haupt- (Volks-) schulabschluss	4 555	50	38	36	43	45	48	62	99	163	344	3 626
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	797	-	-	-	-	-	/	23	39	68	142	521
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 417	118	54	32	27	31	28	32	47	62	130	853
Fachhochschul- oder Hochschulreife	2 950	103	472	228	80	42	34	34	49	72	179	1 655
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	22	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	638	56	41	32	34	27	28	30	34	41	50	266
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	39	7	8	/	/	/	/	/	/	/	/	11
Mit beruflichem Bildungsabschluss	7 906	5	106	140	84	75	78	109	189	304	711	6 104
Lehre/Berufsausbildung 2)	5 231	/	65	68	47	51	58	89	152	241	522	3 934
Fachschulabschluss 3)	856	/	/	7	5	/	/	6	13	23	64	724
Fachschulabschluss DDR	131	-	-	-	-	-	-	/	/	/	8	119
Bachelor	118	-	30	49	12	5	/	/	/	/	/	13
Master	31	-	/	7	6	/	/	/	/	/	/	6
Diplom 4)	1 394	-	/	8	12	10	12	11	20	32	107	1 179
Promotion	134	-	-	/	/	/	/	/	/	/	6	122
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	43	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	20
Ohne beruflichen Abschluss 5)	3 629	1 427	552	200	105	74	67	73	80	103	135	815
in schulischer/berufl. Bildung	2 001	1 389	454	122	23	7	/	/	/	/	/	/
nicht in schulischer/berufl. Bildung	1 628	38	97	77	81	67	65	72	79	103	135	814
Weiblich												
Zusammen	15 839	1 433	673	498	520	473	374	390	541	700	1 190	9 046
Noch in schulischer Ausbildung	1 133	1 082	38	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	13 622	298	587	435	448	406	309	335	474	629	1 112	8 591
Haupt- (Volks-) schulabschluss	6 794	47	55	94	109	109	99	111	168	245	473	5 283
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	1 052	-	-	-	-	-	/	28	52	85	176	706
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 834	134	73	94	128	124	94	95	142	175	254	1 522
Fachhochschul- oder Hochschulreife	2 924	117	457	246	210	171	111	99	110	123	208	1 072
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	18	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	1 031	42	43	56	66	64	61	53	64	69	76	437
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	52	10	5	/	/	/	/	/	/	/	/	17
Mit beruflichem Bildungsabschluss	9 247	9	113	241	324	290	214	237	354	481	907	6 077
Lehre/Berufsausbildung 2)	6 937	6	60	128	178	166	135	166	270	375	677	4 777
Fachschulabschluss 3)	697	/	12	22	32	23	21	21	34	42	79	408
Fachschulabschluss DDR	231	-	-	-	-	-	-	5	9	24	192	
Bachelor	167	-	34	51	33	20	9	5	/	/	/	7
Master	58	-	/	13	20	12	5	/	/	/	/	/
Diplom 4)	1 085	-	5	26	58	64	41	39	38	50	118	645
Promotion	60	-	-	/	/	/	/	/	/	/	5	38
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	63	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	33
Ohne beruflichen Abschluss 5)	6 528	1 419	558	254	192	181	158	151	184	216	280	2 937
in schulischer/berufl. Bildung	1 915	1 374	426	87	15	6	/	/	/	/	/	/
nicht in schulischer/berufl. Bildung	4 613	45	132	167	177	174	154	149	183	215	280	2 936
Insgesamt												
Zusammen	27 417	2 868	1 334	841	712	624	520	574	811	1 109	2 038	15 985
Noch in schulischer Ausbildung	2 293	2 183	82	12	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	23 362	570	1 156	735	600	526	425	487	709	995	1 909	15 252
Haupt- (Volks-) schulabschluss	11 349	96	93	130	152	154	147	174	267	409	816	8 910
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	1 849	-	-	-	-	-	8	52	92	153	318	1 226
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 251	252	127	126	155	156	122	127	189	237	385	2 375
Fachhochschul- oder Hochschulreife	5 873	220	929	474	290	213	146	133	159	195	387	2 726
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	40	/	6	/	/	/	/	/	/	/	/	15
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	1 670	98	84	88	100	91	89	83	98	110	126	703
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	92	18	13	7	7	/	/	/	/	/	/	28
Mit beruflichem Bildungsabschluss	17 153	14	219	381	409	365	292	346	543	786	1 618	12 180
Lehre/Berufsausbildung 2)	12 169	10	125	196	225	217	193	254	422	616	1 198	8 711
Fachschulabschluss 3)	1 553	/	16	29	37	27	25	28	47	65	144	1 132
Fachschulabschluss DDR	362	-	-	-	-	-	-	/	5	12	32	311
Bachelor	284	-	64	100	45	25	12	6	/	/	/	20
Master	90	-	/	20	27	16	6	/	/	/	/	9
Diplom 4)	2 478	-	8	34	70	74	53	50	59	82	225	1 823
Promotion	194	-	-	/	/	5	/	/	/	/	11	160
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	24	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	14
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	106	8	5	6	7	/	/	/	/	/	5	53
Ohne beruflichen Abschluss 5)	10 157	2 846	1 110	454	297	254	224	224	263	319	415	3 751
in schulischer/berufl. Bildung	3 916	2 763	881	209	38	13	6	/	/	/	/	/
nicht in schulischer/berufl. Bildung	6 241	83	229	245	259	241	218	221	262	318	415	3 750

1) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

2) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung.

3) 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

5 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

5.1 Bevölkerung 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen

1 000

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Insgesamt												
Männlich												
Zusammen	34 841	2 093	2 311	2 650	2 705	2 652	2 457	2 851	3 480	3 257	2 651	7 734
Noch in schulischer Ausbildung	1 283	1 194	63	13	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	32 093	809	2 135	2 526	2 570	2 529	2 337	2 726	3 346	3 127	2 548	7 441
Haupt- (Volks-) schulabschluss	10 477	204	359	483	556	613	606	743	1 004	1 046	940	3 923
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	2 234	-	-	-	-	-	64	321	434	467	373	575
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	7 367	402	625	706	750	761	692	660	757	615	431	969
Fachhochschul- oder Hochschulreife	11 938	202	1 138	1 321	1 253	1 146	970	998	1 147	996	801	1 967
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	77	/	12	17	11	9	/	/	/	/	/	7
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	1 380	78	99	103	122	115	113	118	128	123	99	281
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	86	13	15	8	8	6	5	5	5	5	/	12
Mit beruflichem Bildungsabschluss	26 801	45	899	1 961	2 196	2 204	2 046	2 420	3 036	2 839	2 318	6 837
Lehre/Berufsausbildung 2)	16 675	43	729	1 193	1 228	1 265	1 239	1 516	1 904	1 798	1 464	4 296
Fachschulabschluss 3)	2 949	/	47	171	215	220	204	279	368	354	255	834
Fachschulabschluss DDR	210	-	-	-	-	-	-	9	21	26	26	128
Bachelor	847	-	95	293	220	111	48	23	19	14	9	15
Master	595	-	10	179	201	94	42	25	17	10	6	10
Diplom 4)	4 950	-	16	117	294	457	455	510	635	574	508	1 384
Promotion	541	-	/	5	35	55	55	53	68	59	47	163
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	34	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	103	/	7	8	9	9	8	9	10	9	6	22
Ohne beruflichen Abschluss 5)	7 937	2 043	1 405	680	499	439	403	421	434	409	327	876
in schulischer/berufl. Bildung	3 297	1 915	1 008	283	62	18	7	/	/	/	/	/
nicht in schulischer/berufl. Bildung	4 640	128	397	398	438	421	397	419	432	408	327	876
Weiblich												
Zusammen	35 936	1 940	2 086	2 445	2 580	2 538	2 436	2 861	3 466	3 257	2 782	9 545
Noch in schulischer Ausbildung	1 252	1 182	52	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	33 139	691	1 957	2 351	2 469	2 417	2 311	2 732	3 336	3 129	2 667	9 079
Haupt- (Volks-) schulabschluss	10 475	115	204	307	352	394	441	564	773	880	954	5 491
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	2 429	-	-	-	-	-	53	319	440	466	407	745
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 107	344	523	672	794	847	802	864	1 062	912	648	1 639
Fachhochschul- oder Hochschulreife	11 086	230	1 226	1 367	1 321	1 172	1 012	982	1 058	867	655	1 195
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	43	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	1 458	51	66	82	101	113	117	123	124	123	112	447
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	87	16	11	7	6	5	6	5	6	/	/	17
Mit beruflichem Bildungsabschluss	25 791	45	822	1 893	2 171	2 102	2 000	2 380	2 923	2 696	2 275	6 483
Lehre/Berufsausbildung 2)	16 925	37	545	970	1 095	1 148	1 179	1 539	1 981	1 834	1 548	5 049
Fachschulabschluss 3)	2 677	7	122	242	274	242	241	259	324	289	232	444
Fachschulabschluss DDR	436	-	-	-	-	-	-	31	64	72	68	200
Bachelor	829	-	121	304	198	89	46	28	17	13	6	8
Master	516	-	10	182	173	73	33	18	14	6	/	/
Diplom 4)	4 079	-	23	186	390	506	463	468	483	450	391	722
Promotion	294	-	/	8	39	43	35	34	35	29	24	48
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	34	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	106	/	/	7	7	7	8	10	9	8	6	35
Ohne beruflichen Abschluss 5)	10 039	1 890	1 259	545	402	428	428	471	534	553	500	3 027
in schulischer/berufl. Bildung	2 992	1 768	960	202	33	15	8	/	/	/	/	/
nicht in schulischer/berufl. Bildung	7 047	123	299	343	369	413	420	468	533	552	500	3 027
Insgesamt												
Zusammen	70 777	4 032	4 397	5 095	5 284	5 190	4 894	5 712	6 946	6 513	5 433	17 280
Noch in schulischer Ausbildung	2 535	2 375	114	19	8	/	5	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	65 231	1 499	4 092	4 877	5 039	4 946	4 648	5 458	6 682	6 256	5 214	16 520
Haupt- (Volks-) schulabschluss	20 952	318	563	790	908	1 007	1 048	1 307	1 776	1 926	1 894	9 414
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	4 663	-	-	-	-	-	117	640	874	933	780	1 320
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 474	747	1 148	1 377	1 544	1 608	1 494	1 523	1 818	1 527	1 079	2 608
Fachhochschul- oder Hochschulreife	23 024	432	2 364	2 688	2 573	2 318	1 982	1 980	2 205	1 863	1 456	3 162
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	119	/	17	22	14	13	8	8	8	7	5	16
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	2 837	129	165	185	223	228	230	241	251	247	211	728
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	173	29	26	15	14	11	11	10	11	10	7	29
Mit beruflichem Bildungsabschluss	52 592	90	1 722	3 855	4 367	4 307	4 046	4 800	5 959	5 535	4 593	13 320
Lehre/Berufsausbildung 2)	33 601	80	1 274	2 163	2 323	2 413	2 418	3 055	3 886	3 632	3 012	9 345
Fachschulabschluss 3)	5 625	8	169	413	489	462	445	538	692	643	487	1 278
Fachschulabschluss DDR	645	-	-	-	-	-	-	41	85	98	94	328
Bachelor	1 677	-	216	597	418	200	94	51	37	26	15	22
Master	1 111	-	19	361	375	167	75	42	31	16	10	15
Diplom 4)	9 030	-	38	302	684	963	918	978	1 118	1 024	900	2 106
Promotion	835	-	/	13	73	98	90	87	103	89	70	212
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	68	/	/	/	/	/	6	8	8	7	5	15
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	209	9	12	15	16	16	16	19	20	17	13	56
Ohne beruflichen Abschluss 5)	17 976	3 933	2 664	1 226	902	867	832	892	968	961	828	3 904
in schulischer/berufl. Bildung	6 290	3 683	1 968	485	95	33	15	6	/	/	/	/
nicht in schulischer/berufl. Bildung	11 687	251	695	741	807	835	817	887	965	960	827	3 902

1) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

2) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung.

3) 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

5 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

5.2 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen
1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 und älter
Erwerbstätige										
Männlich										
Zusammen 1)	22 380	605	1 539	2 185	2 405	2 405	2 238	2 589	3 124	5 291
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	18 644	565	1 343	1 784	1 916	1 936	1 787	2 115	2 594	4 603
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	3 703	37	192	398	485	466	447	471	526	680
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	3 340	24	154	335	429	423	410	437	493	635
privat/sozial	123	8	15	21	15	11	12	11	11	20
sowohl beruflich als auch privat/sozial	240	/	23	42	41	33	26	23	21	26
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 057	14	63	131	144	131	124	128	137	184
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	971	10	54	117	132	122	115	120	130	170
überwiegend privat/sozial	86	/	9	14	13	9	8	7	7	14
Weiblich										
Zusammen 1)	19 514	472	1 350	1 876	1 989	2 002	2 010	2 417	2 862	4 537
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	15 951	439	1 163	1 478	1 559	1 582	1 594	1 947	2 328	3 862
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	3 535	32	184	395	428	417	413	466	529	671
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	3 118	22	150	337	373	373	371	420	473	599
privat/sozial	150	6	12	18	17	14	15	17	20	31
sowohl beruflich als auch privat/sozial	267	/	21	41	37	30	27	29	37	41
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 065	12	64	133	124	123	120	140	158	191
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	959	9	55	119	112	114	110	128	143	169
überwiegend privat/sozial	106	/	9	14	12	9	11	12	15	22
Insgesamt										
Insgesamt 1)	41 895	1 077	2 888	4 061	4 394	4 407	4 248	5 006	5 986	9 828
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	34 595	1 004	2 506	3 262	3 476	3 518	3 381	4 062	4 922	8 464
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	7 238	68	376	794	913	883	860	937	1 055	1 351
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	6 458	46	305	672	803	795	781	857	966	1 233
privat/sozial	273	14	27	39	32	25	27	28	31	50
sowohl beruflich als auch privat/sozial	506	8	44	83	78	63	53	53	58	67
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	2 122	25	127	264	268	254	244	268	295	376
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	1 930	18	110	236	244	236	225	249	273	340
überwiegend privat/sozial	191	7	18	28	25	18	19	19	22	36

1) Einschl. ohne Angabe zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

5 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

5.2 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen
1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 und älter
Erwerbslose										
Männlich										
Zusammen 1)	882	52	111	122	108	96	73	78	85	156
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	775	48	98	104	91	79	61	70	77	147
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	106	/	14	18	17	17	12	8	8	8
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	59	/	6	8	10	9	7	5	6	6
privat/sozial	16	/	/	/	/	/	/	/	/	/
sowohl beruflich als auch privat/sozial	32	/	/	8	/	6	/	/	/	/
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	44	/	6	9	6	7	5	/	/	/
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	31	/	/	7	/	5	/	/	/	/
überwiegend privat/sozial	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Weiblich										
Zusammen 1)	583	35	63	72	70	63	52	54	63	110
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	520	33	58	64	61	52	45	47	57	103
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	63	/	5	7	9	11	7	7	6	8
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	39	/	/	/	/	7	/	5	/	5
privat/sozial	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
sowohl beruflich als auch privat/sozial	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	27	/	/	/	/	5	/	/	/	/
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/
überwiegend privat/sozial	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt										
Insgesamt 1)	1 465	87	175	193	178	160	125	132	149	266
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	1 295	81	156	168	152	131	106	117	134	250
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	169	6	19	25	26	28	19	16	14	16
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	98	/	8	12	15	16	11	11	11	12
privat/sozial	25	/	/	/	/	/	/	/	/	/
sowohl beruflich als auch privat/sozial	46	/	6	9	8	9	6	/	/	/
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	71	/	7	11	11	12	9	5	5	6
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	50	/	/	8	8	9	7	/	/	/
überwiegend privat/sozial	21	/	/	/	/	/	/	/	/	/

1) Einschl. ohne Angabe zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

5 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

5.2 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen
1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 und älter
Nichterwerbspersonen										
Männlich										
Zusammen 1)	11 578	1 436	661	343	192	151	146	184	270	8 195
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	11 260	1 396	608	302	159	128	130	166	258	8 111
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	293	32	51	39	32	22	15	17	12	73
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	91	6	17	14	14	8	6	7	6	12
privat/sozial	117	21	14	10	/	5	/	/	/	52
sowohl beruflich als auch privat/sozial	86	6	20	16	13	9	5	6	/	8
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	169	17	28	23	23	16	11	12	8	32
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	81	5	14	13	15	9	6	7	/	6
überwiegend privat/sozial	88	12	14	10	8	7	/	/	/	26
Weiblich										
Zusammen 1)	15 839	1 433	673	498	520	473	374	390	541	10 936
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	15 436	1 385	631	459	477	438	349	368	522	10 807
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	369	37	40	38	41	34	24	21	18	114
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	102	7	13	13	16	16	8	8	7	14
privat/sozial	183	23	15	11	11	8	8	7	7	94
sowohl beruflich als auch privat/sozial	84	7	13	15	14	10	9	6	/	6
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	195	17	21	21	21	19	15	11	9	60
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	74	5	9	11	11	12	8	6	/	7
überwiegend privat/sozial	121	12	13	10	10	7	7	/	/	53
Insgesamt										
Insgesamt 1)	27 417	2 868	1 334	841	712	624	520	574	811	19 132
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	26 696	2 781	1 239	761	636	566	479	534	780	18 918
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	662	70	91	77	73	56	40	38	30	187
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	193	13	30	27	31	23	14	16	12	26
privat/sozial	300	44	28	21	15	14	12	10	10	147
sowohl beruflich als auch privat/sozial	170	13	32	30	27	19	14	12	8	14
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	364	34	49	45	43	35	26	23	17	91
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	155	11	23	25	26	21	14	14	10	13
überwiegend privat/sozial	209	23	27	20	17	14	12	9	7	79

1) Einschl. ohne Angabe zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

5 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

5.2 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen
1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 und älter
Insgesamt										
Männlich										
Zusammen 1)	34 841	2 093	2 311	2 650	2 705	2 652	2 457	2 851	3 480	13 642
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	30 678	2 010	2 049	2 190	2 166	2 143	1 979	2 351	2 929	12 861
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	4 102	73	257	455	534	506	474	496	546	761
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	3 490	32	177	357	454	440	423	450	505	653
privat/sozial	255	31	32	33	22	18	17	16	15	72
sowohl beruflich als auch privat/sozial	357	11	48	65	58	48	35	31	25	36
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 269	33	97	163	173	154	140	142	148	220
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	1 083	16	72	137	151	136	126	130	137	179
überwiegend privat/sozial	186	17	25	26	23	18	14	13	11	40
Weiblich										
Zusammen 1)	35 936	1 940	2 086	2 445	2 580	2 538	2 436	2 861	3 466	15 584
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	31 907	1 857	1 852	2 001	2 098	2 072	1 988	2 361	2 908	14 771
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	3 966	71	229	441	478	462	445	495	553	793
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	3 259	30	166	353	395	395	383	434	484	618
privat/sozial	342	30	28	30	29	24	24	25	27	126
sowohl beruflich als auch privat/sozial	365	11	35	57	54	43	38	36	42	49
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 287	30	87	157	149	147	140	154	170	253
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	1 052	14	65	132	126	130	121	136	150	178
überwiegend privat/sozial	234	15	22	25	23	18	19	18	20	75
Insgesamt										
Insgesamt 1)	70 777	4 032	4 397	5 095	5 284	5 190	4 894	5 712	6 946	29 226
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	62 585	3 867	3 901	4 191	4 264	4 215	3 966	4 713	5 836	27 633
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	8 069	144	486	896	1 012	967	919	991	1 099	1 554
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	6 748	62	343	711	848	835	806	883	989	1 271
privat/sozial	598	60	60	63	51	42	41	41	42	198
sowohl beruflich als auch privat/sozial	723	22	83	122	113	91	73	67	68	84
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	2 556	62	184	320	323	301	279	296	318	473
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	2 135	30	137	269	277	266	246	266	287	357
überwiegend privat/sozial	421	32	48	51	45	35	33	30	31	116

1) Einschl. ohne Angabe zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

6 ERWERBSTÄTIGKEIT UND AUSBILDUNG

6.1 Erwerbstätige mit Angabe des monatlichen Nettoeinkommens nach allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss

1 000

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Ins- gesamt	Darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR										
		unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
Männlich												
Zusammen	22 380	203	464	566	733	820	1 252	1 581	4 662	4 807	2 547	4 239
Noch in schulischer Ausbildung	105	47	31	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	21 593	136	399	517	675	751	1 170	1 506	4 507	4 710	2 516	4 217
Haupt- (Volks-) schulabschluss	5 641	26	94	134	161	211	381	509	1 579	1 418	537	414
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	1 377	/	10	16	38	76	173	218	417	250	88	67
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 767	35	101	170	185	178	307	440	1 386	1 415	670	746
Fachhochschul- oder Hochschulreife	8 754	71	192	196	290	284	306	333	1 109	1 615	1 216	2 986
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	53	/	/	/	/	/	/	/	15	12	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	641	18	30	41	52	62	75	69	144	90	29	18
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	42	/	/	/	/	/	/	/	8	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss	18 409	57	139	146	284	473	895	1 244	3 949	4 324	2 385	4 089
Lehre/Berufsausbildung 2)	11 093	30	85	95	196	334	722	1 025	3 110	2 868	1 214	1 161
Fachschulabschluss 3)	2 067	6	13	13	19	40	58	85	373	549	339	485
Fachschulabschluss DDR	77	/	/	/	/	/	/	7	18	18	8	12
Bachelor	705	6	18	15	31	34	31	31	102	182	108	138
Master	549	/	/	/	/	8	14	18	69	146	109	164
Diplom 4)	3 492	11	16	16	28	49	62	72	261	524	564	1 825
Promotion	403	/	/	/	/	/	/	/	11	32	41	300
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	22	/	/	/	/	/	/	/	5	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	56	/	/	/	/	/	6	6	15	7	/	5
Ohne beruflichen Abschluss 5)	3 916	145	323	419	447	345	351	331	698	476	159	145
in schulischer/berufl. Bildung	1 244	107	228	326	305	142	58	21	25	10	/	/
nicht in schulischer/berufl. Bildung	2 671	39	95	93	142	203	292	311	673	466	157	143
Weiblich												
Zusammen	19 514	423	1 340	1 054	1 548	1 911	2 113	1 910	3 994	2 681	1 076	1 111
Noch in schulischer Ausbildung	105	51	33	5	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	18 989	346	1 238	1 002	1 490	1 851	2 057	1 874	3 947	2 666	1 073	1 108
Haupt- (Volks-) schulabschluss	3 527	101	424	282	397	475	492	402	580	210	44	33
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	1 330	11	38	55	109	190	221	171	306	154	38	20
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 124	96	398	350	525	633	736	703	1 445	788	204	132
Fachhochschul- oder Hochschulreife	7 985	137	376	315	457	549	605	597	1 611	1 512	785	922
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	23	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	388	24	65	46	51	53	49	32	41	13	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	32	/	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss	16 180	208	804	620	1 043	1 475	1 740	1 672	3 664	2 549	1 040	1 082
Lehre/Berufsausbildung 2)	9 741	142	624	475	805	1 099	1 270	1 168	2 250	1 177	319	221
Fachschulabschluss 3)	1 959	20	68	55	99	164	207	223	596	355	83	57
Fachschulabschluss DDR	202	/	/	/	8	15	21	21	55	49	15	9
Bachelor	640	9	30	25	36	44	48	46	158	154	49	35
Master	443	/	10	6	11	17	30	32	95	124	58	51
Diplom 4)	2 945	30	65	52	80	131	156	172	487	648	477	603
Promotion	231	/	/	/	/	/	6	6	21	39	38	106
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	41	/	/	/	/	/	7	/	6	/	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 5)	3 293	213	532	433	502	431	366	234	325	129	35	28
in schulischer/berufl. Bildung	1 040	116	209	236	235	130	56	19	15	/	/	/
nicht in schulischer/berufl. Bildung	2 253	97	322	196	267	301	311	215	309	125	34	28
Insgesamt												
Zusammen	41 895	626	1 804	1 620	2 281	2 731	3 364	3 491	8 656	7 487	3 623	5 350
Noch in schulischer Ausbildung	211	97	64	11	9	7	5	/	5	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	40 582	482	1 637	1 519	2 165	2 602	3 227	3 380	8 454	7 376	3 589	5 325
Haupt- (Volks-) schulabschluss	9 169	127	518	416	558	686	874	911	2 159	1 629	581	447
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	2 707	15	49	70	147	266	393	389	723	404	126	87
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	11 891	131	499	520	710	812	1 043	1 143	2 831	2 203	875	878
Fachhochschul- oder Hochschulreife	16 739	208	568	511	747	833	910	931	2 721	3 127	2 001	3 908
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	76	/	/	/	/	/	6	7	20	14	6	/
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	1 029	42	94	88	103	115	124	101	185	103	32	20
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	74	/	9	/	/	7	8	7	12	7	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss	34 589	265	943	765	1 327	1 948	2 635	2 916	7 613	6 873	3 425	5 171
Lehre/Berufsausbildung 2)	20 834	173	709	570	1 001	1 432	1 992	2 194	5 360	4 045	1 533	1 382
Fachschulabschluss 3)	4 026	26	81	68	118	203	266	309	969	905	421	543
Fachschulabschluss DDR	278	/	/	/	10	19	26	28	73	67	23	21
Bachelor	1 345	15	48	40	67	79	78	78	260	336	157	173
Master	992	5	14	11	16	25	44	50	165	270	167	215
Diplom 4)	6 437	41	82	68	108	180	218	243	748	1 172	1 041	2 428
Promotion	634	/	/	/	/	6	8	9	31	71	79	406
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	43	/	/	/	/	/	/	5	8	7	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	97	/	7	/	/	7	13	10	21	10	/	6
Ohne beruflichen Abschluss 5)	7 209	359	855	852	950	776	717	565	1 023	605	194	173
in schulischer/berufl. Bildung	2 285	223	437	563	540	272	114	40	40	14	/	/
nicht in schulischer/berufl. Bildung	4 924	136	418	289	410	504	603	526	983	591	191	170

1) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

2) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

4) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

6 ERWERBSTÄTIGKEIT UND AUSBILDUNG

6.2 Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Stellung im Beruf
1 000

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Bildungsabschluss	Insgesamt		Stellung im Beruf									
			Selbstständige/ unbez. mit- helfende Fami- lienangehörige		Beamte/ Beamtinnen		An- gestellte		Arbeiter/ -innen		Aus- zubildende	
	Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich
Normalerweise geleistete Arbeitszeit unter 32 Stunden												
Zusammen	11 556	8 924	1 064	610	346	305	8 477	6 854	1 627	1 132	41	23
Noch in schulischer Ausbildung	169	86	6	/	-	-	140	74	22	9	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	10 983	8 582	1 041	599	346	304	8 115	6 635	1 441	1 021	40	22
Haupt- (Volks-) schulabschluss	2 705	2 075	209	108	/	/	1 792	1 458	694	502	5	/
Abschluss der polytechn. Oberschule DDR	658	517	38	21	/	/	446	378	171	116	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 213	2 820	210	143	39	36	2 616	2 373	341	263	7	5
Fachhochschul- oder Hochschulreife	4 392	3 160	584	325	300	263	3 251	2 419	231	139	27	13
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	15	10	/	/	/	/	10	8	/	/	-	-
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	381	242	15	8	/	/	206	134	159	99	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	23	15	/	/	/	/	17	11	5	/	-	-
Mit beruflichem Bildungsabschluss	8 911	7 150	899	520	340	301	6 680	5 640	974	680	18	10
Lehre/Berufsausbildung 2)	5 692	4 721	394	241	54	49	4 396	3 831	841	597	7	/
Fachschulabschluss 3)	994	816	110	63	6	5	811	705	65	42	/	/
Fachschulabschluss DDR	75	62	9	6	/	/	59	51	6	/	-	-
Bachelor	348	213	34	18	/	/	289	182	15	7	6	/
Master	165	112	22	15	8	7	128	87	/	/	/	/
Diplom 4)	1 517	1 151	292	161	259	230	923	733	41	26	/	/
Promotion	110	67	37	16	6	/	67	47	/	/	/	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	9	7	/	/	/	/	7	6	/	/	-	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	26	20	/	/	/	/	18	14	/	/	-	-
Ohne beruflichen Abschluss 5)	2 619	1 755	163	89	6	/	1 779	1 200	649	448	23	14
in schulischer/berufl. Bildung	828	434	42	18	/	/	685	368	78	34	21	12
nicht in schulischer/berufl. Bildung	1 792	1 320	120	71	/	/	1 094	831	571	414	/	/
Normalerweise geleistete Arbeitszeit 32 Stunden und mehr												
Zusammen	30 339	10 590	3 083	813	1 661	640	18 812	7 668	5 323	845	1 459	624
Noch in schulischer Ausbildung	42	20	/	/	/	/	31	16	5	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	29 598	10 407	3 026	803	1 655	638	18 492	7 568	4 994	780	1 432	617
Haupt- (Volks-) schulabschluss	6 464	1 452	593	113	77	6	3 187	940	2 344	314	263	80
Abschluss der polytechn. Oberschule DDR	2 048	812	208	53	44	17	1 102	606	693	135	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	8 678	3 304	710	190	332	78	5 584	2 543	1 415	218	637	275
Fachhochschul- oder Hochschulreife	12 346	4 825	1 509	445	1 199	536	8 578	3 470	529	113	530	261
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	61	13	6	/	/	/	39	10	13	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	648	146	53	9	/	/	261	72	310	60	23	5
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	50	17	/	/	/	/	28	12	14	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss	25 678	9 030	2 759	733	1 564	610	17 093	7 035	4 092	562	170	91
Lehre/Berufsausbildung 2)	15 142	5 020	1 179	300	486	118	9 664	4 068	3 699	477	114	56
Fachschulabschluss 3)	3 032	1 143	547	112	57	11	2 170	964	243	45	15	11
Fachschulabschluss DDR	204	140	20	9	11	6	158	120	15	/	-	-
Bachelor	997	428	67	21	64	25	823	365	25	6	19	10
Master	827	330	51	17	44	23	710	281	13	/	7	/
Diplom 4)	4 920	1 794	772	236	840	406	3 204	1 121	90	24	13	7
Promotion	524	163	118	37	61	19	344	107	/	/	/	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	34	13	/	/	/	/	20	8	6	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	71	21	9	/	/	/	40	15	18	/	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 5)	4 589	1 538	316	77	95	30	1 679	618	1 213	279	1 286	533
in schulischer/berufl. Bildung	1 457	606	5	/	38	17	1 29	61	23	/	1 262	522
nicht in schulischer/berufl. Bildung	3 132	932	311	75	58	13	1 550	557	1 190	275	24	11
Insgesamt												
Zusammen	41 895	19 514	4 147	1 423	2 007	945	27 289	14 523	6 951	1 976	1 500	647
Noch in schulischer Ausbildung	211	105	7	/	/	/	171	90	27	10	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	40 582	18 989	4 067	1 401	2 000	942	26 607	14 204	6 435	1 802	1 472	640
Haupt- (Volks-) schulabschluss	9 169	3 527	802	221	81	9	4 979	2 398	3 038	816	268	83
Abschluss der polytechn. Oberschule DDR	2 707	1 330	246	75	47	19	1 548	984	864	250	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	11 891	6 124	920	333	372	114	8 200	4 916	1 756	482	644	280
Fachhochschul- oder Hochschulreife	16 739	7 985	2 093	770	1 499	800	11 829	5 889	761	252	556	274
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	76	23	7	/	/	/	50	17	16	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 1)	1 029	388	68	17	/	/	467	206	469	159	23	6
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	74	32	6	/	/	/	45	23	19	6	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss	34 589	16 180	3 658	1 253	1 904	910	23 773	12 675	5 066	1 242	188	100
Lehre/Berufsausbildung 2)	20 834	9 741	1 573	541	540	167	14 060	7 899	4 540	1 074	121	61
Fachschulabschluss 3)	4 026	1 959	657	176	63	16	2 981	1 668	309	87	16	12
Fachschulabschluss DDR	278	202	28	14	12	8	217	171	21	8	-	-
Bachelor	1 345	640	101	38	69	29	1 111	547	40	14	25	12
Master	992	443	73	31	53	30	839	368	17	7	10	6
Diplom 4)	6 437	2 945	1 065	398	1 099	636	4 127	1 853	131	49	15	9
Promotion	634	231	155	52	66	24	411	154	/	/	/	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	43	20	6	/	/	/	26	14	8	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	97	41	11	/	/	/	59	30	23	7	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 5)	7 209	3 293	479	166	101	34	3 458	1 818	1 861	728	1 309	547
in schulischer/berufl. Bildung	2 285	1 040	47	20	40	18	814	430	101	38	1 282	534
nicht in schulischer/berufl. Bildung	4 924	2 253	431	146	61	16	2 644	1 389	1 760	689	27	12

1) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

2) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

4) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbarer Abschluss.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.1 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und allgemeinem Schulabschluss
1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt 1)	Darunter							Ohne Angabe zum Vorhanden- sein eines allgemeinen Schulab- schlusses	
			mit allgemeinem Schulabschluss						ohne allgemeinen Schulab- schluss 2)		
			zusammen	Haupt- (Volks-) schul- abschluss	Abschluss der polytechn. Oberschule DDR	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	Fachhoch- schul-/ Hoch- schulreife	ohne Angabe zur Art Abschlusses allgemeinen Schulab- schlusses			
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	i	874	830	340	70	227	191	/	37	/
		w	263	257	81	25	82	68	/	/	/
11	Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	i	491	478	191	43	124	118	/	10	/
		w	145	142	45	13	43	41	/	/	-
12	Gartenbauberufe, Floristik	i	383	352	149	27	103	73	/	28	/
		w	118	115	36	12	39	27	-	/	/
2	Rohstoffgewinnung, Produktion Fertigung	i	8 080	7 761	2 570	589	2 450	2 126	27	288	13
		w	1 484	1 393	440	141	393	417	/	83	/
21	Rohstoffgewinn-, Glas-, Keramikverarbeitung	i	102	98	42	11	27	17	/	/	/
		w	16	15	5	/	/	/	-	/	-
22	Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung	i	544	518	230	41	168	77	/	25	/
		w	62	58	22	5	18	13	/	/	-
23	Papier-, Druckberufe, techn. Mediengestalt.	i	380	370	60	17	94	198	/	8	/
		w	157	153	15	8	35	96	/	/	/
24	Metallerzeugung, -bearbeitung Metallbau	i	1 327	1 270	564	131	427	143	5	53	/
		w	106	99	41	11	33	13	/	7	/
25	Maschinen- und Fahrzeug- technikberufe	i	2 199	2 120	771	156	684	501	7	73	/
		w	247	228	92	24	62	49	/	19	/
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	i	1 310	1 293	284	87	460	457	6	13	/
		w	113	109	30	9	34	36	/	/	/
27	Techn. Entwickl., Konstr., Produktionssteuerung	i	1 078	1 068	195	54	279	539	/	8	/
		w	250	246	40	20	73	113	/	/	/
28	Textil- und Lederberufe	i	177	167	63	15	45	44	/	9	/
		w	114	109	38	12	26	33	/	/	/
29	Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	i	964	858	362	76	267	150	/	95	/
		w	420	377	157	51	108	60	/	40	/
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	i	2 545	2 442	935	290	583	625	9	94	5
		w	181	178	25	10	27	116	/	/	/
31	Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	i	411	409	25	17	42	324	/	/	/
		w	98	98	/	/	7	89	-	-	-
32	Hoch- und Tiefbauberufe	i	647	602	270	82	144	105	/	41	/
		w	16	16	/	/	/	11	-	-	/
33	(Innen-) Ausbauberufe	i	592	565	269	62	160	70	/	24	/
		w	19	18	6	/	7	/	/	/	-
34	Gebäude- u. Versorgungs- technische Berufe	i	896	866	372	128	236	126	/	27	/
		w	48	47	18	6	12	12	-	/	/
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	i	1 581	1 571	111	34	289	1 134	/	8	/
		w	332	329	17	13	57	242	/	/	/
41	Mathematik-Biologie-Chemie- Physikberufe	i	447	440	69	17	111	241	/	6	/
		w	159	157	13	9	36	99	/	/	/
42	Geologie-, Geografie-, Um- weltschutzberufe	i	72	72	8	/	15	46	/	/	-
		w	18	18	/	/	/	15	-	-	-
43	Informatik- und andere IKT-Berufe	i	1 062	1 059	34	14	163	847	/	/	/
		w	156	155	/	/	20	129	-	/	-
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	i	5 439	5 004	2 070	497	1 389	1 037	11	367	15
		w	1 917	1 726	755	162	472	334	/	167	5
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführer)	i	2 201	2 031	809	159	609	449	/	122	7
		w	669	624	219	58	194	152	/	29	/
52	Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	i	1 328	1 257	581	182	323	169	/	64	/
		w	85	82	36	9	25	12	-	/	-
53	Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	i	711	697	127	60	212	295	/	11	/
		w	164	160	26	14	47	74	/	/	/
54	Reinigungsberufe	i	1 198	1 019	552	96	244	123	/	169	/
		w	999	859	474	82	206	96	/	133	/

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Einschl. Personen in schulischer Ausbildung.

2) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

7 BERUF UND AUSBILDUNG
 7.1 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und allgemeinem Schulabschluss
 1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt 1)	Darunter							Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	
			mit allgemeinem Schulabschluss						ohne allgemeinen Schulabschluss 2)		
			zusammen	Haupt- (Volks-)schulabschluss	Abschluss der polytechn. Oberschule DDR	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	Fachhochschul-/ Hochschulreife	ohne Angabe zur Art Abschlusses allgemeinen Schulabschlusses			
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	i w	5 107 3 159	4 895 3 044	1 263 885	332 251	1 629 1 038	1 665 867	5 /	121 59	13 8
61	Einkaufs-, Vertriebs-, und Handelsberufe	i w	1 081 384	1 073 382	119 30	47 17	326 120	581 214	/ /	5 /	/ /
62	Verkaufsberufe	i w	2 781 1 949	2 673 1 890	872 672	215 180	965 679	618 357	/ /	64 32	6 /
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	i w	1 245 826	1 149 772	272 183	70 55	339 238	466 295	/ /	52 25	5 /
7	Unternehmensorga., Buchhalt., Recht, Verwaltung	i w	8 762 5 308	8 702 5 274	794 479	427 333	2 760 1 929	4 713 2 527	8 5	35 19	9 6
71	Berufe Unternehmensführung, -organisation	i w	5 126 3 135	5 082 3 109	576 350	277 213	1 613 1 150	2 611 1 393	5 /	27 15	/ /
72	Finanzdienstl., Rechnungsw., Steuerberatung	i w	1 683 986	1 675 981	83 52	74 60	496 335	1 020 533	/ /	/ /	/ /
73	Berufe in Recht und Verwaltung 3)	i w	1 954 1 187	1 945 1 183	135 77	75 60	652 445	1 083 601	/ /	/ /	/ /
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	i w	8 176 6 212	8 064 6 136	996 816	427 372	2 360 2 027	4 271 2 914	10 7	68 47	12 9
81	Medizinische Gesundheitsberufe	i w	3 125 2 457	3 101 2 439	275 232	168 151	1 162 1 031	1 494 1 022	/ /	14 11	/ /
82	Nichtmed. Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	i w	1 277 1 020	1 248 1 002	368 307	99 86	506 415	271 190	/ /	22 13	/ /
83	Erziehung, soz. hauswirt. Berufe, Theologie	i w	1 994 1 680	1 951 1 646	292 263	128 117	591 531	939 733	/ /	27 22	/ /
84	Lehrende und auszubildende Berufe	i w	1 779 1 055	1 764 1 049	62 14	33 17	100 49	1 567 968	/ /	6 /	/ /
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	i w	1 289 641	1 277 636	84 28	41 22	198 96	954 489	/ /	7 /	/ /
91	Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	i w	128 80	128 80	/ /	/ /	9 7	113 70	- -	- -	/ /
92	Werbung, Marketing, kaufm. u. redakt. Medienberufe	i w	722 391	719 389	37 16	20 14	114 64	548 296	/ /	/ /	/ /
93	Produktdesign, Kunsthandwerk	i w	177 82	174 81	27 7	8 /	37 16	102 53	/ /	/ /	/ /
94	Darstellende, unterhaltende Berufe	i w	261 87	256 86	17 /	10 /	37 8	191 71	/ /	/ /	/ -
Insgesamt 4)		i w	41 895 19 514	40 582 18 989	9 169 3 527	2 707 1 330	11 891 6 124	16 739 7 985	76 23	1 029 388	74 32

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Einschl. Personen in schulischer Ausbildung.

2) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Einschl. Militär.

4) Einschl. Fälle "Ohne nähere Tätigkeitsangaben".

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und beruflichem Bildungsabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	davon mit beruflichem Bildungsabschluss						
			zusammen	Lehre/ Berufsausbildung 1)	Fachschulabschluss 2)	Fachschulabschluss DDR	Bachelor	Master	
1	Land-, Forst, Tierwirtschaft, Gartenbau	i	874	705	498	101	/	14	9
		w	263	217	161	20	/	/	/
11	Land-, Tier-, Forstwirt-, schaftsberufe	i	491	418	271	75	/	9	6
		w	145	116	82	13	/	/	/
12	Gartenbauberufe, Floristik	i	383	287	227	26	/	/	/
		w	118	100	78	7	/	/	/
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	i	8 080	6 524	4 539	867	22	174	134
		w	1 484	1 059	774	67	7	40	30
21	Rohstoffgewinn., Glas-, Keramikverarbeitung	i	102	77	59	10	/	/	/
		w	16	10	8	/	-	/	-
22	Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung	i	544	426	343	65	/	/	/
		w	62	40	34	/	/	/	/
23	Papier-, Druckberufe, techn. Mediengestaltung	i	380	319	193	19	/	24	8
		w	157	133	73	7	/	13	/
24	Metallerzeugung, -bearbeitung Metallbau	i	1 327	1 055	916	98	/	6	/
		w	106	69	61	/	/	/	/
25	Maschinen- und Fahrzeug- technikerberufe	i	2 199	1 796	1 281	236	/	36	34
		w	247	164	130	9	/	/	/
26	Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	i	1 310	1 111	692	185	/	29	29
		w	113	82	57	/	/	/	/
27	Techn. Entwickl., Konstruktion, Produktionssteuerung	i	1 078	988	453	169	6	61	54
		w	250	214	126	15	/	12	14
28	Textil- und Lederberufe	i	177	133	94	18	/	/	/
		w	114	87	61	10	/	/	/
29	Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	i	964	618	508	66	/	11	/
		w	420	260	226	14	/	/	/
3	Bau, Architektur, Vermessung,	i	2 545	2 101	1 412	278	13	35	41
		w	181	160	51	10	/	9	15
31	Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	i	411	397	70	38	/	22	33
		w	98	95	8	/	/	7	14
32	Hoch- und Tiefbauberufe	i	647	482	364	62	/	5	/
		w	16	13	/	/	/	/	/
33	(Innen-) Ausbauberufe	i	592	477	383	80	/	/	/
		w	19	15	11	/	-	/	-
34	Gebäude- u. Versorgungs- technische Berufe	i	896	745	595	98	/	6	/
		w	48	37	29	/	/	/	/
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	i	1 581	1 416	548	106	7	123	120
		w	332	302	115	16	/	25	30
41	Mathematik-, Biologie-, Chemie-, Physikberufe	i	447	396	197	38	/	11	23
		w	159	142	68	12	/	5	11
42	Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	i	72	69	15	15	/	/	7
		w	18	17	/	/	/	/	/
43	Informatik- und andere IKT-Berufe	i	1 062	952	335	53	/	110	89
		w	156	143	44	/	/	18	16
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	i	5 439	3 702	3 088	180	22	89	30
		w	1 917	1 158	968	57	8	31	11
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführer)	i	2 201	1 513	1 295	68	/	36	15
		w	669	456	384	20	/	14	6
52	Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	i	1 328	972	872	40	6	8	/
		w	85	61	55	/	/	/	/
53	Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	i	711	608	385	41	7	39	9
		w	164	134	80	9	/	13	/
54	Reinigungsberufe	i	1 198	608	535	32	/	6	/
		w	999	507	449	26	/	/	/

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

3) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufl. Praktikum, da dadurch keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und beruflichem Bildungsabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	davon mit beruflichem Bildungsabschluss			Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	Ohne beruflichen Bildungsabschluss 4)	Davon		
			Diplom 3)	Promotion	ohne Angabe zur Art des Abschlusses			in schulischer/beruflicher Ausbildung	nicht in schulischer/beruflicher Ausbildung	
1	Land-, Forst, Tierwirtschaft, Gartenbau	i	874	73	/	/	/	166	39	127
		w	263	25	/	/	/	46	12	34
11	Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	i	491	49	/	/	/	72	20	52
		w	145	14	/	-	/	28	8	21
12	Gartenbauberufe, Floristik	i	383	24	/	/	/	94	19	75
		w	118	11	/	/	/	18	/	14
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	i	8 080	738	44	7	18	1 539	458	1 081
		w	1 484	133	6	/	/	421	67	355
21	Rohstoffgewinn., Glas-, Keramikverarbeitung	i	102	6	/	/	/	25	/	21
		w	16	/	-	-	-	5	/	/
22	Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung	i	544	11	-	/	/	117	33	85
		w	62	/	-	/	/	22	/	17
23	Papier-, Druckberufe, techn. Mediengestaltung	i	380	73	/	/	/	61	19	41
		w	157	35	/	/	-	24	7	17
24	Metallerzeugung, -bearbeitung Metallbau	i	1 327	27	/	/	/	270	68	202
		w	106	/	-	/	/	37	/	33
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	i	2 199	191	13	/	5	397	120	278
		w	247	15	/	/	/	82	9	72
26	Mechatronik, Energie- und Elektroberufe	i	1 310	164	8	/	/	196	128	68
		w	113	13	/	/	/	31	9	22
27	Techn. Entwickl., Konstruktion, Produktionssteuerung	i	1 078	224	21	/	/	88	28	61
		w	250	40	/	/	/	35	10	25
28	Textil- und Lederberufe	i	177	15	/	/	/	43	5	38
		w	114	11	/	/	/	27	/	24
29	Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	i	964	26	/	/	/	342	54	288
		w	420	13	-	/	/	159	19	140
3	Bau, Architektur, Vermessung,	i	2 545	314	5	/	8	436	105	331
		w	181	71	/	-	/	20	/	15
31	Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	i	411	227	/	-	/	14	6	7
		w	98	59	/	-	/	/	/	/
32	Hoch- und Tiefbauberufe	i	647	43	/	/	/	162	29	133
		w	16	7	/	-	/	/	/	/
33	(Innen-) Ausbauberufe	i	592	9	-	/	/	112	30	82
		w	19	/	-	-	-	/	/	/
34	Gebäude- u. Versorgungstechnische Berufe	i	896	36	/	/	/	149	40	108
		w	48	/	/	-	/	11	/	11
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	i	1 581	437	75	/	/	163	83	80
		w	332	94	19	-	/	30	15	15
41	Mathematik-, Biologie-, Chemie-, Physikberufe	i	447	75	47	/	/	51	19	31
		w	159	30	14	-	/	17	7	9
42	Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	i	72	23	6	/	-	/	/	/
		w	18	7	/	-	-	/	/	/
43	Informatik- und andere IKT-Berufe	i	1 062	339	22	/	/	109	61	48
		w	156	56	/	-	-	13	8	5
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	i	5 439	282	/	7	20	1 716	201	1 515
		w	1 917	81	/	/	7	752	56	695
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführer)	i	2 201	90	/	/	8	680	132	548
		w	669	30	/	/	/	210	35	175
52	Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	i	1 328	40	/	/	7	349	24	326
		w	85	/	-	/	/	24	/	21
53	Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	i	711	124	/	/	/	102	29	73
		w	164	27	/	/	/	29	9	20
54	Reinigungsberufe	i	1 198	28	-	/	/	585	16	569
		w	999	22	-	/	/	488	9	479

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

3) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufl. Praktikum, da dadurch keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und beruflichem Bildungsabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	davon mit beruflichem Bildungsabschluss						
			zusammen	Lehre/ Berufsausbildung 1)	Fachschulabschluss 2)	Fachschulabschluss DDR	Bachelor	Master	
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	i	5 107	3 806	2 983	203	27	151	56
		w	3 159	2 367	1 988	92	18	78	26
61	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	i	1 081	973	589	78	7	60	31
		w	384	344	222	16	/	24	12
62	Verkaufsberufe	i	2 781	2 071	1 814	84	12	42	13
		w	1 949	1 495	1 352	49	9	22	7
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	i	1 245	763	581	40	7	50	12
		w	826	528	413	26	6	31	7
7	Unternehmensorga., Buchhalt., Recht, Verwaltung	i	8 762	7 941	4 741	442	71	387	269
		w	5 308	4 814	3 296	187	58	210	129
71	Berufe Unternehmensführung, -organisation	i	5 126	4 590	2 780	308	37	243	178
		w	3 135	2 802	1 968	118	29	133	91
72	Finanzdienstl., Rechnungsw., Steuerberatung	i	1 683	1 566	970	65	18	89	59
		w	986	918	638	36	15	45	22
73	Berufe in Recht und Verwaltung 5)	i	1 954	1 785	992	69	16	56	32
		w	1 187	1 094	690	33	14	32	16
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	i	8 176	7 245	2 630	1 785	105	244	229
		w	6 212	5 516	2 197	1 488	98	168	136
81	Medizinische Gesundheitsberufe	i	3 125	2 845	1 112	872	47	49	40
		w	2 457	2 228	969	739	45	34	27
82	Nichtmed. Gesundheit, Körperpfl., Medizintechn.	i	1 277	1 057	678	297	7	11	9
		w	1 020	855	571	229	7	8	/
83	Erziehung, soz., hauswirt. Berufe, Theologie	i	1 994	1 710	654	550	32	108	31
		w	1 680	1 448	576	489	31	86	23
84	Lehrende und auszubildende Berufe	i	1 779	1 633	186	66	18	76	150
		w	1 055	985	81	32	15	41	81
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	i	1 289	1 125	385	61	8	126	101
		w	641	577	188	22	5	73	59
91	Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	i	128	120	15	7	/	12	14
		w	80	76	10	5	/	8	7
92	Werbung, Marketing, kaufm., red. Medienberufe	i	722	648	234	21	/	85	68
		w	391	357	128	8	/	53	42
93	Produktdesign, Kunsthandwerk	i	177	154	69	17	/	9	7
		w	82	72	32	6	/	/	/
94	Darstellende, unterhaltende Berufe	i	261	202	67	15	/	20	13
		w	87	72	17	/	/	7	6
	Insgesamt 6)	i	41 895	34 589	20 834	4 026	278	1 345	992
		w	19 514	16 180	9 741	1 959	202	640	443

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlerausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

3) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufl. Praktikum, da dadurch keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

5) Einschl. Militär.

6) Einschl. Fälle ohne nähere Tätigkeitsangaben.

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und beruflichem Bildungsabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	davon mit beruflichen Bildungsabschluss			Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	Ohne beruflichen Bildungsabschluss 4)	Davon		
			Diplom 3)	Promotion	ohne Angabe zur Art des Abschlusses			in schulischer/beruflicher Ausbildung	nicht in schulischer/beruflicher Ausbildung	
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	i	5 107	370	11	6	15	1 285	511	774
		w	3 159	158	/	/	9	782	301	482
61	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	i	1 081	201	6	/	/	106	47	59
		w	384	63	/	/	/	40	19	21
62	Verkaufsberufe	i	2 781	100	/	/	8	703	267	436
		w	1 949	53	/	/	5	449	156	293
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	i	1 245	70	/	/	/	477	197	280
		w	826	43	/	/	/	294	126	168
7	Unternehmensorga., Buchhalt., Recht, Verwaltung	i	8 762	1 901	119	10	14	807	370	437
		w	5 308	890	37	6	9	485	225	260
71	Berufe Unternehmensführung, -organisation	i	5 126	972	66	7	9	526	224	302
		w	3 135	441	18	/	6	327	135	192
72	Finanzdienstl., Rechnungsw., Steuerberatung	i	1 683	351	12	/	/	114	64	49
		w	986	157	/	/	/	66	36	30
73	Berufe in Recht und Verwaltung 5)	i	1 954	578	41	/	/	167	81	85
		w	1 187	292	14	/	/	92	54	38
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	i	8 176	1 904	342	6	13	917	454	463
		w	6 212	1 275	150	/	9	687	333	354
81	Medizinische Gesundheitsberufe	i	3 125	494	229	/	/	276	179	97
		w	2 457	308	106	/	/	226	149	77
82	Nichtmed. Gesundheit, Körperpfl., Medizintech.	i	1 277	51	/	/	/	216	85	132
		w	1 020	34	/	/	/	162	59	103
83	Erziehung, soz., hauswirt. Berufe, Theologie	i	1 994	330	5	/	/	281	99	183
		w	1 680	240	/	/	/	230	76	154
84	Lehrende und auszubildende Berufe	i	1 779	1 029	106	/	/	144	92	52
		w	1 055	693	41	/	/	69	48	21
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	i	1 289	413	30	/	/	163	57	106
		w	641	216	13	/	/	63	24	40
91	Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	i	128	58	12	-	/	9	/	/
		w	80	39	/	-	/	/	/	/
92	Werbung, Marketing, kaufm., red. Medienberufe	i	722	223	14	/	/	73	25	48
		w	391	117	6	/	/	34	13	21
93	Produktdesign, Kunsthandwerk	i	177	51	/	/	/	22	8	14
		w	82	26	/	/	/	9	/	6
94	Darstellende, unterhaltende Berufe	i	261	81	/	/	/	59	19	40
		w	87	35	/	/	/	16	/	11
	Insgesamt 6)	i	41 895	6 437	634	43	97	7 209	2 285	4 924
		w	19 514	2 945	231	20	41	3 293	1 040	2 253

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

3) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufl. Praktikum, da dadurch keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

5) Einschl. Militär.

6) Einschl. Fälle ohne nähere Tätigkeitsangaben.

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.3 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufshauptgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden							
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr	
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	i	874	148	75	26	89	289	22	224
	w	263	77	42	12	20	68	/	39	
11	Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	i	491	79	38	14	25	146	13	176
	w	145	40	22	7	8	36	/	29	
12	Gartenbauberufe, Floristik	i	383	69	37	12	64	143	9	48
	w	118	38	20	5	12	32	/	10	
2	Rohstoffgewinnung, Produktion Fertigung	i	8 080	562	342	888	1 602	3 721	253	712
	w	1 484	305	209	157	241	491	27	54	
21	Rohstoffgewinn., Glas-, Keramikverarbeitung	i	102	/	/	/	21	54	/	12
	w	16	/	/	/	/	8	/	/	
22	Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung	i	544	27	20	36	92	287	21	63
	w	62	8	7	6	12	27	/	/	
23	Papier-, Druckberufe, techn. Mediengestalt.	i	380	55	32	30	51	160	8	43
	w	157	34	22	13	17	58	/	9	
24	Metallerzeugung, -bearbeitung Metallbau	i	1 327	39	24	195	305	660	34	70
	w	106	12	9	17	24	41	/	/	
25	Maschinen- und Fahrzeug- technikberufe	i	2 199	74	57	313	479	1 030	65	181
	w	247	24	25	40	59	90	/	5	
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	i	1 310	48	31	132	319	627	39	113
	w	113	11	13	18	24	41	/	/	
27	Techn. Entwickl., Konstr., Produktionssteuerung	i	1 078	51	45	125	200	491	54	112
	w	250	29	34	30	45	93	8	10	
28	Textil- und Lederberufe	i	177	34	20	11	32	61	/	16
	w	114	30	18	7	18	32	/	7	
29	Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	i	964	228	111	42	103	351	27	103
	w	420	156	80	24	37	102	6	16	
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	i	2 545	241	90	66	352	1 296	121	378
	w	181	45	27	11	19	57	8	13	
31	Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	i	411	32	23	14	52	176	23	91
	w	98	15	17	6	11	33	6	9	
32	Hoch- und Tiefbauberufe	i	647	37	16	10	64	382	50	88
	w	16	/	/	/	/	7	/	/	
33	(Innen-) Ausbauberufe	i	592	28	14	13	56	343	25	113
	w	19	/	/	/	/	8	/	/	
34	Gebäude- u. Versorgungs- technische Berufe	i	896	144	37	28	180	396	24	86
	w	48	24	7	/	/	9	/	/	
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	i	1 581	95	75	90	319	768	67	168
	w	332	40	45	27	67	125	11	18	
41	Mathematik-Biologie-Chemie- Physikberufe	i	447	30	26	27	137	178	16	33
	w	159	21	21	12	41	55	/	6	
42	Geologie-, Geografie-, Um- weltschutzberufe	i	72	6	/	/	14	28	/	15
	w	18	/	/	/	/	7	/	/	
43	Informatik- und andere IKT-Berufe	i	1 062	58	45	61	167	562	48	121
	w	156	16	21	15	23	64	6	11	
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	i	5 439	1 345	435	241	732	1 875	247	562
	w	1 917	934	304	87	173	331	40	48	
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführer)	i	2 201	369	148	140	469	883	61	131
	w	662	205	90	46	107	185	9	19	
52	Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	i	1 328	185	55	40	145	581	44	278
	w	85	35	12	/	6	19	/	10	
53	Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	i	711	62	37	18	62	262	135	134
	w	164	28	23	8	15	49	25	15	
54	Reinigungsberufe	i	1 198	729	195	43	56	149	7	19
	w	999	674	176	33	33	74	/	5	

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.3 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufshauptgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden							
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr	
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	i	5 107	1 364	761	243	513	1 502	119	604
		w	3 159	1 066	665	185	300	728	56	161
61	Einkaufs-, Vertriebs-, und Handelsberufe	i	1 081	93	64	48	146	476	41	213
		w	384	54	48	28	60	148	14	32
62	Verkaufsberufe	i	2 781	837	546	142	284	687	61	223
		w	1 949	691	493	119	180	371	31	64
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	i	1 245	435	151	53	83	338	17	168
		w	826	321	124	38	59	209	11	65
7	Unternehmensorga., Buchhalt., Recht, Verwaltung	i	8 762	1 319	1 029	517	1 482	2 830	509	1 075
		w	5 308	1 114	941	398	904	1 478	204	269
71	Berufe Unternehmensführung, -organisation	i	5 126	897	578	321	755	1 695	156	723
		w	3 135	750	526	238	471	897	77	175
72	Finanzdienstl., Rechnungsw., Steuerberatung	i	1 683	227	203	92	338	560	56	206
		w	986	191	184	73	182	280	24	52
73	Berufe in Recht und Verwaltung 2)	i	1 954	195	248	103	389	575	297	146
		w	1 187	174	231	87	251	301	102	42
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	i	8 176	1 777	1 527	636	1 248	2 051	211	727
		w	6 212	1 521	1 353	533	944	1 393	120	349
81	Medizinische Gesundheitsberufe	i	3 125	571	531	237	538	826	68	355
		w	2 457	520	493	208	428	609	40	158
82	Nichtmed. Gesundheit, Kör- perpflege, Medizintechnik	i	1 277	270	264	105	168	373	20	78
		w	1 020	245	242	89	124	262	12	45
83	Erziehung, soz. hauswirt. Berufe, Theologie	i	1 994	505	440	197	405	365	22	60
		w	1 680	467	397	168	324	273	16	36
84	Lehrende und ausbildende Berufe	i	1 779	431	293	97	137	487	100	234
		w	1 055	289	221	67	68	248	52	110
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	i	1 289	208	147	82	135	470	37	209
		w	641	129	102	50	66	208	17	68
91	Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	i	128	33	21	8	20	32	/	9
		w	80	25	16	5	11	17	/	/
92	Werbung, Marketing, kaufm. u. redakt. Medienberufe	i	722	86	80	48	77	299	25	109
		w	391	57	62	33	42	147	12	38
93	Produktdesign, Kunsthandwerk	i	177	34	16	11	18	58	/	36
		w	82	24	10	6	8	21	/	11
94	Darstellende, unterhaltende Berufe	i	261	54	30	15	20	82	/	55
		w	87	23	13	6	6	23	/	15
Insgesamt 3)		i	41 895	7 070	4 486	2 792	6 477	14 817	1 588	4 665
		w	19 514	5 236	3 689	1 461	2 735	4 886	488	1 020

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Einschl. Militär.

3) Einschl. Fälle "Ohne nähere Tätigkeitsangaben".

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.4 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf							
			Selbst- ständige	Unbez. mith. Familien- angehörige	Abhängig Erwerbstätige					
					zusammen	Beamte/ Beamtinnen	Ange- stellte	Arbeiter /-innen	Auszu- bildende	
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	i	874	258	56	560	14	302	212	31
		w	263	58	36	170	/	108	49	10
11	Land-, Tier-, Forstwirt- schaftsberufe	i	491	196	53	242	13	129	84	16
		w	145	40	34	71	/	43	20	6
12	Gartenbauberufe, Floristik	i	383	61	/	318	/	173	128	16
		w	118	17	/	99	/	66	29	/
2	Rohstoffgewinnung, Produktion Fertigung	i	8 080	488	10	7 583	26	4 215	2 935	407
		w	1 484	89	/	1 391	/	794	547	46
21	Rohstoffgewinn., Glas-, Keramikverarbeitung	i	102	11	-	91	/	38	50	/
		w	16	/	-	15	-	/	8	/
22	Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung	i	544	64	/	479	-	199	247	33
		w	62	/	/	59	-	23	32	/
23	Papier-, Druckberufe, techn. Mediengestalt.	i	380	106	/	273	/	195	65	13
		w	157	46	/	111	-	88	18	5
24	Metallerzeugung, -bearbeitung Metallbau	i	1 327	38	/	1 289	/	437	787	64
		w	106	/	/	105	-	35	67	/
25	Maschinen- und Fahrzeug- technikberufe	i	2 199	87	/	2 111	/	1 061	934	113
		w	247	/	/	246	/	95	144	7
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	i	1 310	71	/	1 238	10	783	322	123
		w	113	/	/	112	/	62	41	7
27	Techn. Entwickl., Konstr., Produktionssteuerung	i	1 078	29	/	1 049	10	871	146	21
		w	250	/	/	245	/	198	38	8
28	Textil- und Lederberufe	i	177	34	/	142	/	77	61	/
		w	114	23	/	91	/	50	38	/
29	Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	i	964	49	5	910	/	554	323	32
		w	420	10	/	408	/	239	160	9
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	i	2 545	420	/	2 122	19	1 147	861	95
		w	181	23	/	157	/	132	17	/
31	Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	i	411	91	/	319	15	288	13	/
		w	98	14	/	84	/	79	/	/
32	Hoch- und Tiefbauberufe	i	647	65	/	582	/	217	335	26
		w	16	/	-	15	/	11	/	/
33	(Innen-) Ausbauberufe	i	592	171	/	420	/	177	214	29
		w	19	/	-	15	-	8	/	/
34	Gebäude- u. Versorgungs- technische Berufe	i	896	93	/	801	/	464	299	37
		w	48	/	/	44	-	34	10	/
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	i	1 581	112	/	1 469	12	1 301	94	62
		w	332	11	-	322	/	289	18	12
41	Mathematik-Biologie-Chemie- Physikberufe	i	447	9	-	439	/	339	80	15
		w	159	/	-	157	/	133	17	5
42	Geologie-, Geografie-, Um- weltschutzberufe	i	72	17	/	56	/	49	/	/
		w	18	/	-	16	/	15	/	/
43	Informatik- und andere IKT-Berufe	i	1 062	86	/	975	6	913	12	45
		w	156	7	-	149	/	142	/	6
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	i	5 439	136	6	5 297	385	2 774	2 067	70
		w	1 917	27	/	1 887	79	1 010	783	14
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführer)	i	2 201	40	/	2 160	43	1 213	853	50
		w	669	/	/	664	10	397	247	10
52	Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	i	1 328	49	/	1 277	7	706	552	12
		w	85	/	/	81	/	59	21	/
53	Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	i	711	15	/	695	335	295	59	6
		w	164	/	/	161	69	79	11	/
54	Reinigungsberufe	i	1 198	31	/	1 164	-	560	603	/
		w	999	17	/	980	-	475	505	/

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.4 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf						
			Selbstständige	Unbez. mith. Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige				
					zusammen	Beamte/ Beamtinnen	Ange- stellte	Arbeiter /-innen	Auszu- bildende
6 Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	i	5 107	563	27	4 517	/	3 927	376	211
	w	3 159	189	18	2 952	/	2 564	275	111
61 Einkaufs-, Vertriebs-, und Handelsberufe	i	1 081	169	/	910	/	846	17	44
	w	384	46	/	337	/	312	6	18
62 Verkaufsberufe	i	2 781	228	14	2 539	/	2 185	233	120
	w	1 949	80	10	1 859	/	1 614	180	65
63 Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	i	1 245	165	11	1 069	/	895	126	47
	w	826	63	7	756	/	639	88	28
7 Unternehmensorga., Buchhalt., Recht, Verwaltung	i	8 762	826	22	7 914	789	6 793	87	245
	w	5 308	234	19	5 054	342	4 505	49	159
71 Berufe Unternehmensführung, -organisation	i	5 126	540	19	4 568	65	4 304	70	129
	w	3 135	158	16	2 960	35	2 803	39	84
72 Finanzdienstl., Rechnungsw., Steuerberatung	i	1 683	187	/	1 493	27	1 399	9	58
	w	986	49	/	934	12	884	/	33
73 Berufe in Recht und Verwaltung 2)	i	1 954	100	/	1 854	697	1 090	8	58
	w	1 187	27	/	1 160	295	819	/	42
8 Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	i	8 176	870	12	7 293	746	5 914	286	347
	w	6 212	563	11	5 638	503	4 632	228	276
81 Medizinische Gesundheitsberufe	i	3 125	423	/	2 699	12	2 456	57	174
	w	2 457	253	/	2 201	6	1 998	48	148
82 Nichtmed. Gesundheit, Kör- perpflege, Medizintechnik	i	1 277	176	/	1 099	/	911	98	90
	w	1 020	136	/	883	/	735	83	65
83 Erziehung, soz. hauswirt. Berufe, Theologie	i	1 994	81	7	1 907	30	1 701	101	76
	w	1 680	70	6	1 604	16	1 438	92	59
84 Lehrende und ausbildende Berufe	i	1 779	190	/	1 587	704	848	30	6
	w	1 055	105	/	949	481	461	/	/
9 Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	i	1 289	332	/	955	11	889	27	28
	w	641	135	/	504	6	476	9	14
91 Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	i	128	14	/	114	6	106	/	/
	w	80	8	/	72	/	68	/	/
92 Werbung, Marketing, kaufm. u. redakt. Medienberufe	i	722	109	/	613	/	588	8	13
	w	391	48	/	343	/	329	/	8
93 Produktdesign, Kunsthandwerk	i	177	90	/	86	/	66	13	7
	w	82	39	/	42	-	34	/	/
94 Darstellende, unterhaltende Berufe	i	261	120	/	141	/	128	6	6
	w	87	40	/	47	/	44	/	/
Insgesamt 3)	i	41 895	4 009	139	37 747	2 007	27 289	6 951	1 500
	w	19 514	1 331	92	18 091	945	14 523	1 976	647

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Einschl. Militär.

3) Einschl. Fälle "Ohne nähere Tätigkeitsangaben".

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.5 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und Altersgruppen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter	
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	i	874	77	151	146	231	207	63
	w	263	20	41	47	79	62	15	
11	Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	i	491	42	79	68	126	129	48
	w	145	13	21	22	39	39	10	
12	Gartenbauberufe, Floristik	i	383	35	72	78	105	78	15
	w	118	7	20	25	39	23	/	
2	Rohstoffgewinnung, Produktion Fertigung	i	8 080	886	1 697	1 641	2 132	1 585	139
	w	1 484	130	272	301	440	315	26	
21	Rohstoffgewinn., Glas-, Keramikverarbeitung	i	102	9	18	18	29	26	/
	w	16	/	/	/	/	/	/	
22	Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung	i	544	68	105	110	150	102	9
	w	62	8	12	11	17	12	/	
23	Papier-, Druckberufe, techn. Mediengestalt.	i	380	32	90	92	97	58	10
	w	157	15	42	39	39	19	/	
24	Metallerzeugung, -bearbeitung Metallbau	i	1 327	151	262	244	357	294	19
	w	106	10	16	21	34	24	/	
25	Maschinen- und Fahrzeug- technikberufe	i	2 199	250	477	451	578	413	30
	w	247	22	46	45	77	55	/	
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	i	1 310	209	272	234	313	261	21
	w	113	13	23	21	33	22	/	
27	Techn. Entwickl., Konstr., Produktionssteuerung	i	1 078	52	249	259	302	201	15
	w	250	20	59	57	71	42	/	
28	Textil- und Lederberufe	i	177	10	27	32	56	43	9
	w	114	6	15	20	39	30	5	
29	Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	i	964	104	198	202	249	188	24
	w	420	35	58	85	126	106	11	
3	Bau-, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	i	2 545	203	425	539	701	569	108
	w	181	12	36	41	49	35	8	
31	Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	i	411	12	76	87	114	102	20
	w	98	/	25	25	26	15	/	
32	Hoch- und Tiefbauberufe	i	647	63	118	149	175	132	11
	w	16	/	/	/	/	/	-	
33	(Innen-) Ausbauberufe	i	592	56	110	148	164	101	13
	w	19	/	/	5	/	/	/	
34	Gebäude- u. Versorgungstechnische Berufe	i	896	73	121	155	248	234	65
	w	48	/	5	7	14	13	7	
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	i	1 581	130	433	375	387	241	17
	w	332	26	101	72	81	50	/	
41	Mathematik-Biologie-Chemie- Physikberufe	i	447	37	111	87	115	91	6
	w	159	15	45	31	41	26	/	
42	Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	i	72	/	17	15	18	16	/
	w	18	/	6	/	/	/	/	
43	Informatik- und andere IKT-Berufe	i	1 062	89	304	273	254	134	8
	w	156	11	50	37	36	21	/	
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	i	5 439	400	893	1 094	1 517	1 309	227
	w	1 917	114	259	390	577	499	78	
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführer)	i	2 201	255	446	440	562	445	54
	w	669	67	116	132	191	146	17	
52	Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	i	1 328	51	169	252	398	368	90
	w	85	5	11	15	25	22	6	
53	Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	i	711	54	141	151	195	153	17
	w	164	18	36	37	44	26	/	
54	Reinigungsberufe	i	1 198	39	138	251	362	343	65
	w	999	24	96	206	316	305	52	

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.5 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen und Altersgruppen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter	
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	i	5 107	763	1 059	982	1 247	879	177
		w	3 159	464	632	594	803	573	92
61	Einkaufs-, Vertriebs-, und Handelsberufe	i	1 081	84	229	236	289	200	43
		w	384	36	101	86	91	59	11
62	Verkaufsberufe	i	2 781	419	550	514	705	499	94
		w	1 949	255	354	358	534	388	59
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	i	1 245	260	280	231	253	180	40
		w	826	172	176	150	179	126	22
7	Unternehmensorga., Buchhalt., Recht, Verwaltung	i	8 762	638	1 620	1 853	2 494	1 898	259
		w	5 308	402	965	1 110	1 559	1 155	117
71	Berufe Unternehmensführung, -organisation	i	5 126	353	915	1 096	1 491	1 098	173
		w	3 135	232	561	653	921	682	84
72	Finanzdienstl., Rechnungsw., Steuerberatung	i	1 683	116	322	374	474	342	54
		w	986	69	186	224	289	194	24
73	Berufe in Recht und Verwaltung 2)	i	1 954	168	384	383	529	458	32
		w	1 187	101	217	232	349	278	9
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	i	8 176	773	1 816	1 714	1 979	1 654	241
		w	6 212	607	1 360	1 301	1 543	1 263	138
81	Medizinische Gesundheitsberufe	i	3 125	329	684	657	768	596	92
		w	2 457	276	544	519	609	460	48
82	Nichtmed. Gesundheit, Kör- perpflege, Medizintechnik	i	1 277	138	270	269	315	248	36
		w	1 020	104	209	215	259	206	26
83	Erziehung, soz. hauswirt. Berufe, Theologie	i	1 994	211	414	398	490	432	49
		w	1 680	173	341	330	425	373	38
84	Lehrende und ausbildende Berufe	i	1 779	95	448	390	406	377	63
		w	1 055	53	266	236	250	224	26
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	i	1 289	88	350	304	297	196	53
		w	641	43	195	151	146	89	17
91	Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	i	128	6	31	31	28	28	/
		w	80	/	18	19	19	18	/
92	Werbung, Marketing, kaufm. u. redakt. Medienberufe	i	722	46	221	182	161	92	19
		w	391	27	136	97	83	43	5
93	Produktdesign, Kunsthandwerk	i	177	12	33	35	49	33	15
		w	82	6	15	18	24	14	5
94	Darstellende, unterhaltende Berufe	i	261	24	66	56	58	43	15
		w	87	6	25	17	21	14	/
Insgesamt 3)		i	41 895	3 965	8 455	8 655	10 992	8 543	1 285
		w	19 514	1 822	3 865	4 012	5 279	4 043	495

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Einschl. Militär.

3) Einschl. Fälle "Ohne nähere Tätigkeitsangaben".

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.6 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsunterbereichen, Art des Arbeitsvertrages, Arbeitsuche, beruflichem Bildungsabschluss und Beginn der derzeitigen Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Beginn der derzeitigen Tätigkeit vor ...							
		unter 1 Monat	1 Monat bis unter 6 Monaten	6 Monaten bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 3 Jahren	3 Jahren bis unter 6 Jahren	6 Jahren bis unter 10 Jahren	10 Jahren und mehr	Ohne Angabe
M ä n n l i c h									
Erwerbstätige									
Zusammen	22 380	267	1 394	1 297	3 666	3 009	2 535	9 210	1 003
Stellung im Beruf									
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 347	6	39	42	151	147	153	708	101
Selbstständige mit Beschäftigten	1 331	/	18	18	84	106	137	879	88
Unbez. mith. Familienangehörige	46	/	/	/	6	6	/	21	6
Beamte	1 062	/	22	24	93	104	127	671	17
Angestellte	12 767	158	829	760	2 146	1 915	1 558	4 877	524
Arbeiter	4 974	67	338	295	754	685	555	2 053	228
Auszubildende	853	30	145	156	433	47	/	/	39
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende									
Zusammen	18 803	228	1 189	1 080	2 993	2 704	2 240	7 601	769
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	233	16	73	50	56	18	/	-	19
20 - 25	1 153	37	200	158	320	285	78	/	73
25 - 30	2 004	44	229	210	569	414	314	117	105
30 - 35	2 221	35	176	175	530	468	359	382	95
35 - 40	2 175	27	137	137	392	391	382	626	81
40 - 45	1 949	16	98	91	281	280	270	845	69
45 - 50	2 230	18	89	80	256	248	243	1 221	75
50 - 55	2 644	15	84	79	242	248	248	1 644	83
55 - 60	2 341	11	58	54	182	187	189	1 582	77
60 - 65	1 421	/	27	30	95	99	105	1 008	53
65 und älter	433	/	18	15	71	64	51	175	37
Familienstand									
Ledig	7 358	142	720	628	1 580	1 306	939	1 688	356
Verheiratet	10 009	74	398	390	1 230	1 220	1 149	5 198	349
Geschieden	1 315	11	67	59	173	167	141	640	57
Verwitwet	121	/	/	/	9	11	11	75	6
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	174	/	8	11	26	30	20	66	10
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 388	47	263	244	689	711	653	2 597	183
Energie- u. Wasserversorgung, Abfallentsorgung	411	/	17	18	52	51	51	203	14
Baugewerbe	1 857	28	125	110	318	287	229	663	97
Handel, KFZ; Gastgewerbe	2 958	46	248	207	543	460	353	947	153
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 184	30	161	146	393	338	249	764	102
Finanz- und Versicherungsdienstl.	491	/	15	19	51	59	57	275	11
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 714	27	138	122	358	279	210	502	78
Öffentliche Verwaltung u.ä	1 403	9	44	43	147	149	162	820	28
Öffentliche und private Dienstleistungen	2 223	31	168	160	414	338	255	764	93
Art des Arbeitsvertrages									
Befristet	1 648	95	466	326	444	136	56	54	71
Unbefristet	17 106	131	719	750	2 543	2 566	2 182	7 542	673
Ohne Angabe	49	/	/	/	6	/	/	5	24
Arbeit suchende Erwerbstätige zus.									
davon:	419	16	62	49	102	71	45	55	19
wegen bevorstehender Beendigung der derzeitigen Tätigkeit	59	/	9	8	17	9	5	8	/
da z.Z. nur Übergangstätigkeit	57	/	17	10	15	/	/	/	/
2. Tätigkeit gesucht	23	/	/	/	6	/	/	/	/
Suche nach Tätigkeit mit									
- längerer Arbeitszeit	45	/	11	7	10	6	/	/	/
- kürzerer Arbeitszeit	6	/	/	/	/	/	/	/	/
bessere Arbeitsbedingungen gesucht	139	/	11	13	34	33	19	24	/
Aus anderen Gründen	89	5	9	8	18	16	13	17	/
Ohne Angabe	/	-	/	/	/	-	/	-	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss									
Lehre/Berufsausbildung 2)	10 000	99	500	476	1 402	1 463	1 260	4 432	367
Fachschulabschluss 3)	1 582	14	70	65	202	207	196	781	48
Fachschulabschluss DDR	63	/	/	/	5	7	6	38	/
Bachelor	630	13	81	64	178	125	76	74	19
Master	504	9	54	60	164	108	50	45	13
Diplom 4)	2 819	19	100	111	363	361	372	1 423	69
Promotion	300	/	13	15	49	49	46	121	6
Ohne Angaben zur Art des Abschlusses	19	/	/	/	/	/	/	6	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	47	/	/	/	7	5	/	11	13
Ohne berufl. Bildungsabschluss 5)	2 841	72	364	285	619	378	229	669	226
in schulischer/berufl. Bildung	469	20	112	86	155	43	7	/	43
nicht in schul./berufl. Bildung	2 372	51	252	199	464	335	222	665	182
Ausländische Erwerbstätige									
Zusammen	3 056	63	347	304	761	495	271	607	208

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung.

3) 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

4) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.6 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsunterbereichen, Art des Arbeitsvertrages, Arbeitsuche, beruflichem Bildungsabschluss und Beginn der derzeitigen Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Beginn der derzeitigen Tätigkeit vor ...							Ohne Angabe
		unter 1 Monat	1 Monat bis unter 6 Monaten	6 Monaten bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 3 Jahren	3 Jahren bis unter 6 Jahren	6 Jahren bis unter 10 Jahren	10 Jahren und mehr	
Weiblich									
Erwerbstätige									
Zusammen	19 514	239	1 271	1 187	3 440	2 731	2 392	7 336	918
Stellung im Beruf									
Selbstständige ohne Beschäftigte	883	6	34	29	115	116	121	392	69
Selbstständige mit Beschäftigten	448	/	8	8	39	46	58	257	30
Unbez. mith. Familienangehörige	92	/	/	/	7	7	8	56	10
Beamtinnen	945	/	26	30	99	100	119	549	18
Angestellte	14 523	177	942	869	2 472	2 155	1 847	5 421	640
Arbeiterinnen	1 976	27	150	133	366	283	237	661	119
Auszubildende	647	24	108	116	343	23	/	/	31
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende									
Zusammen	17 444	208	1 119	1 032	2 937	2 538	2 203	6 630	778
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	239	18	78	55	54	12	-	-	22
20 - 25	1 025	34	191	149	325	217	46	/	62
25 - 30	1 756	35	210	189	529	371	259	75	87
30 - 35	1 891	28	150	147	441	395	338	316	76
35 - 40	1 858	20	113	113	359	326	312	537	78
40 - 45	1 845	19	97	99	306	275	253	720	76
45 - 50	2 206	19	90	92	299	279	276	1 059	92
50 - 55	2 617	16	93	91	291	298	316	1 410	102
55 - 60	2 269	11	60	58	201	217	241	1 388	94
60 - 65	1 388	/	24	27	91	110	125	949	57
65 und älter	351	/	12	11	41	40	38	174	33
Familienstand									
Ledig	5 663	108	595	510	1 304	966	673	1 246	261
Verheiratet	9 459	78	408	410	1 301	1 272	1 233	4 336	421
Geschieden	1 867	18	99	96	284	251	241	805	73
Verwitwet	455	/	17	16	48	49	56	243	23
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	87	/	5	6	12	14	10	32	6
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 066	21	124	111	309	300	260	863	78
Energie- u. Wasserversorgung, Abfallentsorgung	126	/	5	/	15	18	18	59	/
Baugewerbe	348	/	15	19	55	55	45	139	16
Handel, KFZ; Gastgewerbe	3 408	55	275	227	627	516	421	1 099	188
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	884	11	62	51	156	125	103	338	39
Finanz- und Versicherungsdienstl.	589	/	16	16	49	60	67	362	16
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 964	25	145	138	406	311	254	577	108
Öffentliche Verwaltung u.ä	1 413	8	43	44	156	146	147	840	29
Öffentliche und private Dienst-	6 558	80	429	415	1 152	993	877	2 319	294
Art des Arbeitsvertrages									
Befristet	1 569	92	442	333	447	108	39	40	67
Unbefristet	15 825	116	673	696	2 485	2 427	2 161	6 585	682
Ohne Angabe	51	/	/	/	/	/	/	/	28
Arbeit suchende Erwerbstätige zus.	404	11	61	48	104	70	39	51	19
davon:									
wegen bevorstehender Beendigung der derzeitigen Tätigkeit	58	/	9	10	19	8	/	6	/
da z.Z. nur Übergangstätigkeit	47	/	16	10	10	/	/	/	/
2. Tätigkeit gesucht	29	/	/	/	7	6	/	/	/
Suche nach Tätigkeit mit									
- längerer Arbeitszeit	65	/	9	8	19	11	/	6	5
- kürzerer Arbeitszeit	6	/	/	/	/	/	/	/	/
bessere Arbeitsbedingungen gesucht	119	/	13	10	30	24	16	21	/
Aus anderen Gründen	79	/	9	7	18	16	11	13	/
Ohne Angabe	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss									
Lehre/Berufsausbildung 2)	9 140	88	451	428	1 358	1 344	1 216	3 892	362
Fachschulabschluss 3)	1 771	17	92	96	282	269	243	704	67
Fachschulabschluss DDR	187	/	/	/	13	16	17	130	/
Bachelor	590	14	78	67	177	116	64	54	20
Master	405	9	49	53	143	79	36	27	10
Diplom 4)	2 539	19	116	114	370	356	371	1 121	71
Promotion	178	/	11	12	41	31	28	48	6
Ohne Angaben zur Art des Abschlusses	17	/	/	/	/	/	/	6	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	37	/	/	/	6	/	/	10	11
Ohne berufl. Bildungsabschluss 5)	2 580	59	315	255	545	321	224	637	224
in schulischer/berufl. Bildung	486	25	121	90	156	37	7	/	48
nicht in schul./berufl. Bildung	2 094	34	194	165	389	284	217	636	176
Ausländische Erwerbstätige									
Zusammen	2 023	40	231	210	530	326	195	339	151

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung.

3) 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

4) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

7 BERUF UND AUSBILDUNG

7.6 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsunterbereichen, Art des Arbeitsvertrages, Arbeitsuche, beruflichem Bildungsabschluss und Beginn der derzeitigen Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Beginn der derzeitigen Tätigkeit vor ...							Ohne Angabe
		unter 1 Monat	1 Monat bis unter 6 Monaten	6 Monaten bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 3 Jahren	3 Jahren bis unter 6 Jahren	6 Jahren bis unter 10 Jahren	10 Jahren und mehr	
In s e s a m t									
Erwerbstätige									
Zusammen	41 895	506	2 664	2 484	7 107	5 740	4 927	16 546	1 921
Stellung im Beruf									
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 229	12	73	71	266	263	274	1 101	170
Selbstständige mit Beschäftigten	1 779	/	26	26	123	152	195	1 135	118
Unbez. mith. Familienangehörige	139	/	/	/	13	13	12	77	16
Beamte/Beamtinnen	2 007	7	48	54	192	204	247	1 220	35
Angestellte	27 289	335	1 772	1 629	4 618	4 070	3 404	10 298	1 164
Arbeiter/-innen	6 951	94	488	428	1 120	968	792	2 714	347
Auszubildende	1 500	54	254	272	775	70	/	/	70
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende									
Zusammen	36 247	436	2 308	2 112	5 930	5 242	4 443	14 231	1 546
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	473	35	152	105	110	30	/	-	41
20 - 25	2 177	71	391	307	646	502	124	/	135
25 - 30	3 760	80	439	399	1 098	785	573	192	193
30 - 35	4 112	63	326	322	971	863	697	699	171
35 - 40	4 033	47	251	250	751	717	695	1 163	159
40 - 45	3 794	36	195	190	587	555	523	1 565	145
45 - 50	4 435	38	179	172	555	527	518	2 280	167
50 - 55	5 260	31	177	170	533	546	565	3 054	185
55 - 60	4 610	23	117	113	382	403	430	2 971	171
60 - 65	2 809	9	51	57	186	209	230	1 957	110
65 und älter	784	/	30	26	112	104	89	349	69
Familienstand									
Ledig	13 021	250	1 314	1 137	2 884	2 272	1 612	2 934	618
Verheiratet	19 468	152	806	800	2 531	2 492	2 383	9 534	770
Geschieden	3 182	30	165	156	457	418	382	1 445	130
Verwitwet	576	/	21	19	57	60	67	318	29
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	261	/	14	17	39	45	30	98	16
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 454	68	387	356	998	1 010	913	3 461	261
Energie- u. Wasserversorgung, Abfallentsorgung	537	6	23	23	67	71	69	262	17
Baugewerbe	2 205	31	140	129	373	342	274	802	113
Handel, KFZ; Gastgewerbe	6 366	101	523	434	1 170	976	774	2 046	340
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	3 068	41	223	197	549	463	352	1 103	141
Finanz- und Versicherungsdienstl.	1 081	6	31	36	100	119	124	637	28
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	3 678	52	283	260	764	589	465	1 079	186
Öffentliche Verwaltung u.ä	2 816	16	87	87	303	295	310	1 661	58
Öffentliche und private Dienstleistungen	8 782	110	597	574	1 566	1 331	1 132	3 083	387
Art des Arbeitsvertrages									
Befristet	3 216	187	908	659	891	244	95	94	138
Unbefristet	32 931	247	1 392	1 446	5 028	4 992	4 343	14 127	1 355
Ohne Angabe	100	/	8	7	10	6	/	10	53
Arbeit suchende Erwerbstätige zus.									
davon:	822	27	123	97	206	141	84	106	38
wegen bevorstehender Beendigung der derzeitigen Tätigkeit	116	/	18	18	36	17	8	14	/
da z.Z. nur Übergangstätigkeit	104	7	33	20	25	9	/	/	6
2. Tätigkeit gesucht	52	/	8	6	13	9	5	6	/
Suche nach Tätigkeit mit									
- längerer Arbeitszeit	110	/	20	15	29	16	8	8	8
- kürzerer Arbeitszeit	12	/	/	/	/	/	/	/	/
bessere Arbeitsbedingungen gesucht	258	/	24	23	63	57	35	44	8
Aus anderen Gründen	168	7	18	15	36	31	23	30	9
Ohne Angabe	/	-	/	/	/	/	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss									
Lehre/Berufsausbildung 2)	19 140	187	951	904	2 760	2 807	2 476	8 324	729
Fachschulabschluss 3)	3 353	31	162	161	484	475	440	1 486	115
Fachschulabschluss DDR	250	/	5	5	19	23	22	168	7
Bachelor	1 220	27	158	132	355	241	141	128	39
Master	909	18	104	112	308	187	85	72	22
Diplom 4)	5 357	37	216	225	733	718	744	2 545	140
Promotion	479	/	23	27	89	80	73	169	13
Ohne Angaben zur Art des Abschlusses	36	/	/	/	6	/	/	12	7
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	83	/	6	/	13	9	6	21	24
Ohne berufl. Bildungsabschluss 5)	5 421	130	679	540	1 164	699	453	1 306	450
in schulischer/berufl. Bildung	955	45	233	176	310	80	14	5	91
nicht in schul./berufl. Bildung	4 466	86	446	364	853	619	439	1 301	359
Ausländische Erwerbstätige									
Zusammen	5 079	103	578	514	1 291	821	466	946	359

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung,

1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

3) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

4) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

8 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

8.1 Erwerbstätige nach Erwerbsarbeit zu Hause und ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit Erwerbsarbeit zu Hause (in den letzten 4 Wochen)				
		an jedem Arbeitstag	mind. Hälfte der Arbeitstage	weniger als Hälfte der Arbeitstage	nie	ohne Angabe
Männlich						
Erwerbstätige						
Zusammen	22 380	696	474	1 725	19 464	21
Stellung im Beruf						
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 347	271	137	230	704	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 331	147	79	257	845	/
Unbezahlte mithelfende Familienangehörige	46	12	/	/	31	/
Beamte	1 062	62	43	109	847	/
Angestellte	12 767	179	204	1 097	11 279	8
Arbeiter	4 974	23	8	23	4 917	/
Auszubildende	853	/	/	8	841	/
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende						
Zusammen	18 803	264	255	1 229	17 043	12
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15-20	233	/	/	/	227	/
20-25	1 153	10	6	25	1 110	/
25-30	2 004	22	21	114	1 845	/
30-35	2 221	29	30	177	1 984	/
35-40	2 175	30	30	178	1 935	/
40-45	1 949	26	33	161	1 728	/
45-50	2 230	34	32	175	1 987	/
50-55	2 644	36	38	181	2 387	/
55-60	2 341	34	33	130	2 142	/
60-65	1 421	22	21	69	1 309	/
65 und älter	433	18	9	18	388	/
Familienstand						
Ledig	7 358	88	80	407	6 777	7
Verheiratet	10 009	157	157	751	8 938	/
Geschieden	1 315	17	17	64	1 216	/
Verwitwet	121	/	/	6	111	-
Wirtschaftsunterbereich 1)						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	174	8	/	/	161	-
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	5 388	47	48	295	4 995	/
Energie- und Wasserversorgung; Abwasserentsorgung	411	/	/	25	380	/
Baugewerbe	1 857	6	7	40	1 803	/
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	2 958	27	26	128	2 774	/
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 184	31	34	203	1 914	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	491	9	12	74	395	/
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtsch. Dienstleistungen	1 714	32	29	175	1 477	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 403	9	13	60	1 321	/
Öffentliche und private Dienstleistungen	2 223	92	82	225	1 823	/
Art des Arbeitsvertrages						
Befristet	1 648	21	26	89	1 510	/
Unbefristet	17 106	243	228	1 138	15 489	8
Ohne Angabe	49	/	/	/	43	/
Art der ausgeübten Tätigkeit						
Vollzeittätigkeit	16 624	211	219	1 140	15 045	8
Teilzeittätigkeit	2 179	53	36	89	1 997	/
Allgemeiner Schulabschluss						
Noch in schulischer Ausbildung	100	/	/	/	96	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	18 095	258	253	1 224	16 351	9
Haupt- (Volks-) schulabschluss	4 876	35	16	56	4 767	/
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	1 206	7	5	16	1 178	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 816	40	34	164	4 575	/
Fachhochschul- oder Hochschulreife	7 149	176	197	987	5 786	/
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	47	/	/	/	45	/
Ohne allgem. Schulabschluss 2)	572	/	/	/	562	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschl.	36	/	-	/	33	/
Beruflicher Bildungsabschluss						
Mit beruflichem Bildungsabschluss	15 916	240	239	1 176	14 254	7
Lehre/Berufsausbildung 3)	10 000	81	65	283	9 568	/
Fachschulabschluss 4)	1 582	18	16	96	1 450	/
FachschulabschlussDDR	63	/	/	/	57	/
Bachelor	630	10	12	97	511	/
Master	504	10	16	106	371	/
Diplom 5)	2 819	104	111	508	2 095	/
Promotion	300	14	17	83	186	/
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	19	/	/	/	16	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	47	/	/	/	43	/
Ohne beruflichen Abschluss 6)	2 841	24	16	51	2 746	/
in schulischer/beruf. Bildung	469	7	/	15	441	/
nicht in schul./beruf. Bildung	2 372	17	11	36	2 306	/
Ausländische Erwerbstätige						
Zusammen	3 056	56	42	138	2 813	6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung,

1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

4) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

8 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

8.1 Erwerbstätige nach Erwerbsarbeit zu Hause und ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit Erwerbsarbeit zu Hause (in den letzten 4 Wochen)				
		an jedem Arbeitstag	mind. Hälfte der Arbeitstage	weniger als Hälfte der Arbeitstage	nie	ohne Angabe
Weiblich						
Erwerbstätige						
Zusammen	19 514	657	380	1 038	17 422	18
Stellung im Beruf						
Selbstständige ohne Beschäftigte	883	216	84	115	465	/
Selbstständige mit Beschäftigten	448	49	28	80	289	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	92	32	/	/	54	/
Beamtinnen	945	108	89	163	585	/
Angestellte	14 523	233	171	664	13 445	10
Arbeiterinnen	1 976	18	/	6	1 949	/
Auszubildende	647	/	/	7	634	/
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende						
Zusammen	17 444	358	263	833	15 979	11
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15-20	239	/	/	/	235	/
20-25	1 025	9	6	22	986	/
25-30	1 756	33	26	100	1 595	/
30-35	1 891	39	34	126	1 691	/
35-40	1 858	40	36	121	1 660	/
40-45	1 845	40	33	112	1 659	/
45-50	2 206	49	38	110	2 007	/
50-55	2 617	46	37	104	2 429	/
55-60	2 269	48	27	82	2 112	/
60-65	1 388	35	20	47	1 286	/
65 und älter	351	17	6	8	320	/
Familienstand						
Ledig	5 663	103	82	314	5 159	/
Verheiratet	9 459	215	154	441	8 643	7
Geschieden	1 867	33	22	68	1 742	/
Verwitwet	455	7	/	11	434	-
Wirtschaftsunterbereich 1)						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	87	8	/	/	76	/
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	2 066	28	15	96	1 927	/
Energie- und Wasserversorgung; Abwasserentsorgung	126	/	/	10	113	-
Baugewerbe	348	19	/	11	314	/
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	3 408	34	16	64	3 291	/
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	884	21	17	72	774	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	589	6	8	40	534	/
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtsch. Dienstleistungen	1 964	45	32	116	1 770	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 413	10	20	63	1 320	/
Öffentliche und private Dienstleistungen	6 558	185	148	359	5 861	5
Art des Arbeitsvertrages						
Befristet	1 569	32	30	84	1 421	/
Unbefristet	15 825	325	232	748	14 513	7
Ohne Angabe	51	/	/	/	45	/
Art der ausgeübten Tätigkeit						
Vollzeittätigkeit	8 812	182	142	537	7 945	/
Teilzeittätigkeit	8 632	176	120	296	8 034	6
Allgemeiner Schulabschluss						
Noch in schulischer Ausbildung	101	/	/	/	99	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	16 948	354	261	831	15 492	10
Haupt- (Volks-) schulabschluss	3 223	37	11	20	3 154	/
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	1 253	12	6	14	1 221	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 511	70	34	114	5 290	/
Fachhochschul- oder Hochschulreife	6 940	234	210	682	5 809	/
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	20	/	/	/	18	/
Ohne allgem. Schulabschluss 2)	365	/	/	/	359	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschl.	30	/	/	/	28	/
Beruflicher Bildungsabschluss						
Mit beruflichem Bildungsabschluss	14 827	326	248	803	13 443	7
Lehre/Berufsausbildung 3)	9 140	115	54	185	8 782	/
Fachschulabschluss 4)	1 771	20	14	50	1 686	/
FachschulabschlussDDR	187	/	/	7	176	-
Bachelor	590	12	12	67	499	/
Master	405	16	14	76	299	/
Diplom 5)	2 539	154	141	376	1 866	/
Promotion	178	7	10	41	121	/
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	17	/	/	/	15	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	37	/	/	/	34	/
Ohne beruflichen Abschluss 6)	2 580	31	14	30	2 502	/
in schulischer/beruf. Bildung	486	7	6	9	463	/
nicht in schul./beruf. Bildung	2 094	24	8	21	2 039	/
Ausländische Erwerbstätige						
Zusammen	2 023	55	28	72	1 864	/

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung,

1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

4) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

8 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

8.1 Erwerbstätige nach Erwerbsarbeit zu Hause und ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit Erwerbsarbeit zu Hause (in den letzten 4 Wochen)				
		an jedem Arbeitstag	mind. Hälfte der Arbeitstage	weniger als Hälfte der Arbeitstage	nie	ohne Angabe
Insgesamt						
Insgesamt	41 895	1 353	854	2 763	36 886	40
Stellung im Beruf						
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 229	487	221	345	1 169	7
Selbstständige mit Beschäftigten	1 779	196	107	337	1 134	6
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	139	44	/	/	85	/
Beamte/Beamtinnen	2 007	170	132	272	1 432	/
Angestellte	27 289	412	375	1 761	24 724	18
Arbeiter/-innen	6 951	41	10	29	6 866	/
Auszubildende	1 500	/	/	15	1 475	/
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende						
Zusammen	36 247	622	517	2 062	33 022	24
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15-20	473	5	/	/	462	/
20-25	2 177	19	13	47	2 096	/
25-30	3 760	55	47	214	3 440	/
30-35	4 112	68	63	303	3 675	/
35-40	4 033	70	66	299	3 595	/
40-45	3 794	66	66	274	3 387	/
45-50	4 435	83	70	285	3 995	/
50-55	5 260	82	76	285	4 816	/
55-60	4 610	83	59	212	4 254	/
60-65	2 809	57	41	116	2 594	/
65 und älter	784	34	15	26	708	/
Familienstand						
Ledig	13 021	191	162	720	11 936	11
Verheiratet	19 468	372	311	1 192	17 581	12
Geschieden	3 182	51	39	132	2 959	/
Verwitwet	576	8	6	17	545	-
Wirtschaftsunterbereich 1)						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	261	15	/	5	237	/
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	7 454	75	63	390	6 922	/
Energie- und Wasserversorgung; Abwasserentsorgung	537	/	/	35	493	/
Baugewerbe	2 205	25	11	51	2 117	/
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	6 366	61	42	192	6 065	5
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	3 068	52	51	275	2 688	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 081	15	21	114	929	/
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtsch. Dienstleistungen	3 678	77	61	291	3 246	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 816	19	32	124	2 640	/
Öffentliche und private Dienstleistungen	8 782	277	230	584	7 684	6
Art des Arbeitsvertrages						
Befristet	3 216	53	56	173	2 931	/
Unbefristet	32 931	568	461	1 886	30 002	15
Ohne Angabe	100	/	/	/	88	6
Art der ausgeübten Tätigkeit						
Vollzeittätigkeit	25 435	393	362	1 677	22 990	13
Teilzeittätigkeit	10 811	229	156	385	10 031	11
Allgemeiner Schulabschluss						
Noch in schulischer Ausbildung	201	/	/	/	196	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	35 043	612	514	2 055	31 843	19
Haupt- (Volks-) schulabschluss	8 099	71	27	76	7 921	/
Abschluss der polytechnischen Oberschule DDR	2 459	19	11	29	2 399	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 328	110	68	278	9 865	6
Fachhochschul- oder Hochschulreife	14 089	411	408	1 669	11 594	8
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	67	/	/	/	63	/
Ohne allgem. Schulabschluss 2)	937	7	/	/	922	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschl.	66	/	/	/	61	/
Beruflicher Bildungsabschluss						
Mit beruflichem Bildungsabschluss	30 743	566	487	1 979	27 697	15
Lehre/Berufsausbildung 3)	19 140	196	119	467	18 349	8
Fachschulabschluss 4)	3 353	38	31	146	3 136	/
FachschulabschlussDDR	250	/	/	10	233	/
Bachelor	1 220	22	24	164	1 009	/
Master	909	26	30	182	669	/
Diplom 5)	5 357	258	252	884	3 960	/
Promotion	479	21	26	124	307	/
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	36	/	/	/	32	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	83	/	/	/	77	/
Ohne beruflichen Abschluss 6)	5 421	54	30	81	5 248	7
in schulischer/beruf. Bildung	955	13	11	25	903	/
nicht in schul./beruf. Bildung	4 466	41	19	56	4 345	/
Ausländische Erwerbstätige						
Zusammen	5 079	111	71	210	4 677	11

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung,

1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

4) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

8 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN**8.2 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen**

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Dar.:Sams- tags,Sonn- /Feier- tags-, Abend-/ Nachtar- beit bzw. Wechsel- schicht	Und zwar (in den letzten 4 Wochen)							
			Samstagsarbeit				Sonn- und/oder Feiertagsarbeit			
			zusammen	an jedem Samstag	an mind. zwei Samstagen	an einem Samstag	zusammen	an jedem Sonn-/ Feiertag	an mind. zwei Sonn-/ Feiertagen	an einem Sonn-/ Feiertag
M ä n n l i c h										
Erwerbstätige										
Zusammen	22 380	11 370	8 062	1 913	3 517	2 633	4 677	1 133	1 905	1 638
Stellung im Beruf										
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 347	916	785	308	270	207	477	177	140	160
Selbstständige mit Beschäftigten	1 331	1 051	914	450	304	160	537	220	152	165
Unbez. mithelf. Familienangeh.	46	29	28	18	5	/	19	13	/	/
Beamte	1 062	545	396	61	204	132	344	63	158	122
Angestellte	12 767	6 117	4 080	788	1 865	1 427	2 362	482	1 020	860
Arbeiter	4 974	2 499	1 681	258	783	641	862	163	396	303
Auszubildende	853	213	178	31	86	61	75	14	36	25
Zusammen										
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende										
Zusammen	18 803	9 162	6 158	1 106	2 852	2 200	3 569	709	1 575	1 285
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15-20	233	117	94	27	38	29	44	8	17	18
20-25	1 153	589	441	84	213	143	229	48	97	85
25-30	2 004	1 058	739	141	350	249	422	89	187	146
30-35	2 221	1 178	776	132	368	277	465	86	210	169
35-40	2 175	1 125	740	126	352	263	437	88	196	153
40-45	1 949	1 011	660	109	309	242	387	71	173	143
45-50	2 230	1 115	734	125	336	273	430	79	191	160
50-55	2 644	1 263	829	134	378	316	474	89	214	170
55-60	2 341	1 033	679	119	313	248	406	81	179	147
60-65	1 421	524	349	67	159	124	211	48	90	72
65 und älter	433	149	116	42	36	37	63	20	20	23
Familienstand										
Ledig	7 358	3 721	2 551	472	1 206	872	1 470	297	650	523
Verheiratet	10 009	4 751	3 130	544	1 429	1 157	1 824	356	799	669
Geschieden	1 315	638	440	82	199	159	254	53	115	86
Verwitwet	121	52	37	8	18	12	20	/	10	7
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	174	97	88	24	39	25	60	17	26	17
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	5 388	2 623	1 480	185	673	622	819	123	366	330
Energie und Wasser; Abfallents.	411	166	115	14	46	55	68	10	26	32
Baugewerbe	1 857	491	329	46	110	173	97	21	28	48
Handel; KFZ; Gastgewerbe	2 958	1 790	1 446	399	656	391	607	198	233	176
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 184	1 248	810	165	389	256	481	88	220	173
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	491	206	59	8	19	32	30	6	7	17
Grundstücks-/Wohnungswesen; wirtschaftl. Dienstleistungen	1 714	766	488	78	214	196	286	52	116	119
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 403	546	371	34	186	151	315	40	144	131
Öffentliche und private Dienstleistungen	2 223	1 229	972	153	520	300	805	154	409	242
Art des Arbeitsvertrages										
Befristet	1 648	857	586	121	273	192	372	84	158	131
Unbefristet	17 106	8 281	5 553	979	2 572	2 002	3 186	622	1 413	1 151
Ohne Angabe	49	24	18	6	6	6	11	/	/	/
Art der ausgeübten Tätigkeit										
Vollzeittätigkeit	16 624	8 164	5 377	888	2 529	1 960	3 124	601	1 397	1 126
Teilzeittätigkeit	2 179	998	780	218	323	240	445	108	177	159
Noch in schulischer Ausbildung										
Mit allgemeinem Schulabschluss	18 095	8 814	5 886	1 028	2 734	2 123	3 421	665	1 517	1 239
Haupt- (Volks-) schulabschluss	4 876	2 355	1 676	325	763	588	854	183	394	276
Abschluss der polytechn. Oberschule DDR	1 206	539	383	50	199	134	233	36	122	74
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 816	2 454	1 784	296	868	619	986	181	464	341
Fachhochschul- oder Hochschulreife	7 149	3 441	2 026	354	897	776	1 337	262	532	544
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	47	24	17	/	8	6	11	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 2)	572	273	210	56	94	61	118	35	47	35
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	36	17	13	/	6	/	9	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss										
15 916	7 626	5 016	827	2 339	1 850	2 933	537	1 314	1 082	
Lehre/Berufsausbildung 3)	10 000	4 837	3 432	571	1 648	1 212	1 861	335	882	645
Fachschulabschluss 4)	1 582	712	504	75	243	186	302	47	154	102
Fachschulabschluss DDR	63	26	19	/	9	7	12	/	6	/
Bachelor	630	289	157	26	69	61	104	19	40	44
Master	504	232	94	13	36	46	67	12	18	37
Diplom 5)	2 819	1 328	695	117	288	291	490	102	181	207
Promotion	300	192	108	20	43	45	93	18	32	42
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	19	9	7	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	47	23	19	6	8	/	10	/	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 6)	2 841	1 513	1 123	273	505	345	625	169	256	200
in schulischer/beruf. Bildung	469	244	193	51	80	61	101	23	36	41
nicht in schul./beruf. Bildung	2 372	1 269	930	222	424	284	524	145	220	159
Zusammen	3 056	1 750	1 311	392	544	375	742	243	292	207
Ausländische Erwerbstätige										

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

8 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

8.2 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs-tätige ins-gesamt	Dar.:Sams-tags,Sonn-/Feier-tags-,Abend-/Nacht-arbeit bzw. Wechsel-schicht	Und zwar (in den letzten 4 Wochen)											
			Abendarbeit				Nachtarbeit				Wechselschicht			
			zu-sammen	an jedem Arbeits-tag	mind. Hälfte der Arbeits-tage	weniger als Hälfte Arbeits-tage	zu-sammen	an jedem Arbeits-tag	mind. Hälfte der Arbeits-tage	weniger als Hälfte Arbeits-tage	zu-sammen	an jedem Arbeits-tag	mind. Hälfte der Arbeits-tage	weniger als Hälfte Arbeits-tage
M ä n n l i c h														
Erwerbstätige														
Zusammen	22 380	11 370	8 405	1 534	3 050	3 820	3 145	559	877	1 709	3 339	2 473	623	243
Stellung im Beruf														
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 347	916	686	192	210	283	153	30	27	97	19	9	5	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 331	1 051	825	303	258	264	168	43	27	98	22	12	5	/
Unbez. mithelf. Familienangeh.	46	29	16	9	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Beamte	1 062	545	474	61	154	258	222	24	64	134	178	132	29	17
Angestellte	12 767	6 117	4 554	734	1 567	2 252	1 551	276	431	843	1 696	1 241	314	140
Arbeiter	4 974	2 499	1 725	217	808	699	1 016	178	318	520	1 355	1 031	255	69
Auszubildende	853	213	126	18	49	59	30	7	8	16	69	47	15	7
	Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende													
Zusammen	18 803	9 162	6 752	1 013	2 530	3 209	2 789	479	814	1 496	3 229	2 404	597	227
Alter von ... bis unter ... Jahren														
15-20	233	117	64	16	25	24	17	/	5	8	26	19	5	/
20-25	1 153	589	416	74	170	171	177	29	50	98	234	178	39	17
25-30	2 004	1 058	796	123	308	366	339	48	106	185	410	312	72	27
30-35	2 221	1 178	901	129	331	441	369	56	110	203	431	321	78	31
35-40	2 175	1 125	857	124	315	417	356	58	104	194	401	292	77	33
40-45	1 949	1 011	764	112	283	369	318	52	89	177	354	264	66	23
45-50	2 230	1 115	824	116	306	401	340	63	96	181	385	285	73	28
50-55	2 644	1 263	931	140	348	444	382	70	113	199	443	334	78	31
55-60	2 341	1 033	752	99	291	362	318	54	92	172	373	274	74	24
60-65	1 421	524	366	59	132	174	141	31	43	66	154	114	31	9
65 und älter	433	149	81	21	20	40	31	14	5	12	16	11	/	/
Familienstand														
Ledig	7 358	3 721	2 767	433	1 051	1 283	1 110	177	330	603	1 344	998	248	99
Verheiratet	10 009	4 751	3 496	504	1 297	1 695	1 449	253	418	778	1 629	1 220	301	108
Geschieden	1 315	638	455	71	171	214	214	45	61	108	239	175	45	19
Verwitwet	121	52	34	6	11	17	16	/	/	8	16	13	/	/
Wirtschaftsunterbereich 1)														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	174	97	50	12	14	24	17	/	/	9	8	/	/	/
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	5 388	2 623	2 027	185	910	932	1 067	150	324	593	1 458	1 133	252	73
Energie und Wasser; Abfallents.	411	166	104	8	32	64	47	/	12	30	44	33	7	7
Baugewerbe	1 857	491	274	28	74	173	67	9	16	42	63	39	14	9
Handel; KFZ; Gastgewerbe	2 958	1 790	1 215	315	474	425	331	80	101	150	511	362	112	36
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 184	1 248	902	158	320	424	474	126	137	212	411	304	78	29
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	491	206	188	24	50	114	11	/	/	8	7	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen;														
wirtschaftl. Dienstleistungen	1 714	766	568	100	179	289	174	37	52	85	147	103	31	13
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 403	546	454	45	133	275	240	26	71	142	205	149	35	21
Öffentliche und private Dienstleistungen	2 223	1 229	971	139	344	489	362	41	96	225	375	272	64	38
Art des Arbeitsvertrages														
Befristet	1 648	857	645	103	256	286	282	45	79	158	350	259	64	26
Unbefristet	17 106	8 281	6 092	905	2 269	2 917	2 501	432	733	1 336	2 873	2 141	532	200
Ohne Angabe	49	24	16	/	/	6	6	/	/	/	6	/	/	/
Art der ausgeübten Tätigkeit														
Vollzeittätigkeit	16 624	8 164	6 122	847	2 329	2 946	2 587	404	770	1 413	3 027	2 253	564	210
Teilzeittätigkeit	2 179	998	630	166	201	263	202	74	44	84	201	151	33	17
Noch in schulischer Ausbildung	100	58	28	9	9	10	/	/	/	/	8	6	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	18 095	8 814	6 542	954	2 450	3 138	2 690	450	785	1 454	3 100	2 309	573	218
Haupt- (Volks-) schulabschluss	4 876	2 355	1 557	244	682	631	836	176	261	399	1 076	813	204	60
Abschluss der polytechn. Oberschule DDR	1 206	539	372	38	166	168	226	33	73	119	261	186	57	17
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 816	2 454	1 756	249	721	786	851	133	266	451	1 079	810	196	73
Fachhochschul- oder Hochschulreife	7 149	3 441	2 842	421	875	1 547	768	106	182	480	675	492	115	68
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	47	24	16	/	7	6	8	/	/	/	10	7	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 2)	572	273	171	46	67	58	90	26	26	38	114	84	22	7
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	36	17	11	/	/	/	/	/	/	/	7	5	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss	15 916	7 626	5 739	773	2 126	2 840	2 310	357	666	1 287	2 633	1 966	479	188
Lehre/Berufsausbildung 3)	10 000	4 837	3 412	459	1 433	1 520	1 708	285	531	892	2 139	1 612	397	131
Fachschulabschluss 4)	1 582	712	517	65	177	275	224	35	59	131	255	192	42	21
Fachschulabschluss DDR	63	26	18	/	7	7	9	/	/	/	11	8	/	/
Bachelor	630	289	244	32	69	144	61	7	16	39	53	42	7	/
Master	504	232	208	26	54	128	29	/	22	15	9	9	/	/
Diplom 5)	2 819	1 328	1 155	155	334	666	228	24	48	157	143	94	26	23
Promotion	300	192	178	30	50	98	47	/	5	40	13	7	/	/
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	19	9	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	47	23	14	/	5	/	7	/	/	/	9	6	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 6)	2 841	1 513	1 000	237	398	365	472	120	146	206	587	432	116	39
in schulischer/berufl. Bildung	469	244	154	45	52	57	40	12	10	18	41	31	6	/
nicht in schul./berufl. Bildung	2 372	1 269	846	192	346	308	431	108	136	188	546	401	110	34
	Ausländische Erwerbstätige													
Zusammen	3 056	1 750	1 219	306	461	453	510	119	155	236	604	442	121	41

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlembildung,

Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

8 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN**8.2 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen**

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Dar.:Sams- tags,Sonn- /Feier- tags-, Abend-/ Nachtar- beit bzw. Wechsel- schicht	Und zwar (in den letzten 4 Wochen)							
			Samstagsarbeit				Sonn- und/oder Feiertagsarbeit			
			zusammen	an jedem Samstag	an mind. zwei Samstagen	an einem Samstag	zusammen	an jedem Sonn-/ Feiertag	an mind. zwei Sonn-/ Feiertagen	an einem Sonn-/ Feiertag
Weibliche Erwerbstätige										
Zusammen	19 514	8 639	6 671	1 492	3 403	1 775	3 909	799	1 879	1 231
Stellung im Beruf										
Selbstständige ohne Beschäftigte	883	520	419	140	152	127	262	79	82	101
Selbstständige mit Beschäftigten	448	331	281	140	90	51	160	66	46	48
Unbez. mithelf. Familienangeh.	92	61	58	43	9	7	46	35	7	/
Beamteninnen	945	390	274	65	123	86	243	66	98	79
Angestellte	14 523	6 094	4 680	897	2 524	1 260	2 674	456	1 376	843
Arbeiterinnen	1 976	997	750	176	381	193	401	80	201	121
Auszubildende	647	247	208	33	123	52	122	17	69	35
Zusammen	17 444	7 481	5 704	1 137	3 029	1 538	3 319	601	1 675	1 043
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15-20	239	131	112	30	51	31	59	11	26	22
20-25	1 025	524	418	88	224	106	242	45	120	76
25-30	1 756	822	602	118	318	166	364	67	182	115
30-35	1 891	803	572	97	313	163	355	62	180	114
35-40	1 858	757	560	107	300	153	330	61	158	110
40-45	1 845	774	589	117	311	162	341	62	171	108
45-50	2 206	940	727	150	385	193	409	79	205	126
50-55	2 617	1 115	867	170	468	230	490	81	255	154
55-60	2 269	952	736	139	401	197	429	75	226	128
60-65	1 388	534	415	87	222	106	247	45	132	69
65 und älter	351	130	105	36	38	31	54	14	19	21
Familienstand										
Ledig	5 663	2 729	1 989	393	1 058	539	1 216	217	611	389
Verheiratet	9 459	3 660	2 851	562	1 499	790	1 584	287	786	512
Geschieden	1 867	891	705	144	391	169	432	82	233	117
Verwitwet	455	202	159	38	81	40	87	16	46	25
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	87	42	39	12	18	9	26	8	11	7
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	2 066	776	485	121	215	149	213	41	87	85
Energie und Wasser; Abfallents.	126	23	12	/	/	5	7	/	/	/
Baugewerbe	348	57	34	7	13	14	11	/	/	6
Handel; KFZ; Gastgewerbe	3 408	2 201	2 001	511	1 072	418	673	189	275	209
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	884	383	267	82	117	68	134	24	61	49
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	589	130	36	/	13	19	13	/	/	8
Grundstücks-/Wohnungswesen; wirtschaftl. Dienstleistungen	1 964	578	338	74	137	127	172	33	57	82
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 413	270	137	14	59	64	100	14	43	43
Öffentliche und private Dienstleistungen	6 558	3 020	2 355	309	1 380	666	1 970	288	1 130	553
Art des Arbeitsvertrages										
Befristet	1 569	770	587	121	304	161	370	74	179	117
Unbefristet	15 825	6 692	5 103	1 013	2 718	1 372	2 941	526	1 492	923
Ohne Angabe	51	20	14	/	7	5	7	/	/	/
Art der ausgeübten Tätigkeit										
Vollzeittätigkeit	8 812	3 936	2 815	564	1 509	742	1 801	342	927	532
Teilzeittätigkeit	8 632	3 545	2 889	574	1 519	796	1 518	259	748	511
Noch in schulischer Ausbildung										
Mit allgemeinem Schulabschluss	16 948	7 252	5 516	1 080	2 942	1 494	3 215	575	1 629	1 011
Haupt- (Volks-) schulabschluss	3 223	1 614	1 360	351	713	296	652	130	338	183
Abschluss der polytechn. Oberschule DDR	1 253	588	491	69	316	106	282	42	170	71
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 511	2 266	1 814	338	1 022	454	1 018	166	561	292
Fachhochschul- oder Hochschulreife	6 940	2 773	1 844	319	887	638	1 258	235	558	464
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	20	10	8	/	/	/	/	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 2)	365	154	125	39	59	27	71	20	33	18
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	30	14	12	/	7	/	6	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss										
Lehre/Berufsausbildung 3)	9 140	3 742	3 024	635	1 662	727	1 472	261	782	429
Fachschulabschluss 4)	1 771	890	702	63	437	202	561	67	340	154
Fachschulabschluss DDR	187	71	54	6	35	13	39	7	22	10
Bachelor	590	230	130	21	56	53	88	14	35	38
Master	405	170	78	13	30	35	59	13	19	27
Diplom 5)	2 539	989	610	116	269	225	464	102	184	179
Promotion	178	93	56	8	23	24	47	7	17	24
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	17	7	6	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	37	17	14	/	8	/	8	/	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 6)	2 580	1 271	1 031	271	506	254	577	128	270	179
in schulischer/berufl. Bildung	486	272	225	54	104	68	126	24	52	50
nicht in schul./berufl. Bildung	2 094	999	806	217	402	187	451	104	218	129
Zusammen	2 023	1 034	823	234	400	188	507	133	239	135

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

8 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

8.2 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs-tätige ins-gesamt	Dar.:Sams-tags,Sonn-/Feier-tags-,Abend-/Nacht-arbeit bzw. Wechsel-schicht	Und zwar (in den letzten 4 Wochen)											
			Abendarbeit				Nachtarbeit				Wechselschicht			
			zu-sammen	an jedem Arbeits-tag	mind. Hälfte der Arbeits-tage	weniger als Hälfte Arbeits-tage	zu-sammen	an jedem Arbeits-tag	mind. Hälfte der Arbeits-tage	weniger als Hälfte Arbeits-tage	zu-sammen	an jedem Arbeits-tag	mind. Hälfte der Arbeits-tage	weniger als Hälfte Arbeits-tage
Weiblich														
Erwerbstätige														
Zusammen	19 514	8 639	5 949	1 023	2 182	2 744	1 463	266	396	800	2 485	1 782	496	207
Stellung im Beruf														
Selbstständige ohne Beschäftigte	883	520	381	83	111	187	55	10	11	33	10	6	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	448	331	245	82	72	91	44	8	7	29	14	8	/	/
Unbez. mithelf. Familienangeh.	92	61	39	24	6	8	8	/	/	/	/	/	/	/
Beamtinnen	945	390	336	48	112	176	58	/	15	39	37	27	7	/
Angestellte	14 523	6 094	4 200	651	1 541	2 008	1 052	186	288	578	1 907	1 369	376	163
Arbeiterinnen	1 976	997	583	119	269	194	211	52	63	96	410	299	87	23
Auszubildende	647	247	166	17	69	80	35	/	11	22	105	73	21	12
Zusammen	17 444	7 481	5 118	818	1 923	2 378	1 322	241	367	713	2 354	1 695	470	190
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende														
Alter von ... bis unter ... Jahren														
15-20	239	131	77	23	28	26	15	/	/	7	29	21	6	/
20-25	1 025	524	382	69	159	155	112	18	35	60	185	141	33	11
25-30	1 756	822	619	96	234	290	173	24	46	103	278	210	48	21
30-35	1 891	803	590	85	209	296	162	23	47	93	246	171	50	25
35-40	1 858	757	525	73	192	261	139	24	41	74	237	168	46	24
40-45	1 845	774	520	77	187	256	134	25	36	73	232	163	50	19
45-50	2 206	940	630	99	236	295	159	32	42	85	299	217	60	22
50-55	2 617	1 115	743	113	285	345	188	34	52	102	362	261	70	31
55-60	2 269	952	628	100	250	278	152	33	41	78	318	225	71	23
60-65	1 388	534	341	62	126	152	72	18	20	34	154	111	33	10
65 und älter	351	130	63	22	17	24	14	8	/	/	13	9	/	/
Familienstand														
Ledig	5 663	2 729	2 031	320	765	946	538	82	152	304	875	639	167	69
Verheiratet	9 459	3 660	2 367	376	872	1 120	587	119	160	308	1 091	780	223	88
Geschieden	1 867	891	599	97	239	263	166	32	46	88	322	230	65	28
Verwitwet	455	202	121	25	47	50	30	8	9	14	65	46	14	6
Wirtschaftsunterbereich 1)														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	87	42	18	6	6	6	5	/	/	/	6	/	/	/
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	2 066	776	505	58	228	219	185	38	57	91	331	255	61	15
Energie und Wasser; Abfallents.	126	23	18	/	/	10	6	/	/	/	6	/	/	/
Baugewerbe	348	57	35	5	8	22	/	/	/	/	/	/	/	/
Handel; KFZ; Gastgewerbe	3 408	2 201	1 381	303	601	477	195	46	54	95	609	435	134	40
Verkehr; Lagerer; Kommunikation	884	383	227	41	79	108	105	38	30	37	100	74	19	7
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	589	130	112	11	24	77	/	/	/	/	7	6	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen;														
wirtschaftl. Dienstleistungen	1 964	578	382	86	104	193	58	18	11	28	72	48	15	8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 413	270	214	22	51	141	55	/	15	34	55	40	9	5
Öffentliche und private Dienstleistungen	6 558	3 020	2 225	282	819	1 125	705	93	195	418	1 163	826	225	112
Art des Arbeitsvertrages														
Befristet	1 569	770	536	92	208	235	144	22	38	84	269	193	52	25
Unbefristet	15 825	6 692	4 570	722	1 711	2 138	1 175	219	328	628	2 079	1 498	416	165
Ohne Angabe	51	20	12	/	/	/	/	/	/	/	5	/	/	/
Art der ausgeübten Tätigkeit														
Vollzeittätigkeit	8 812	3 936	2 964	401	1 143	1 419	850	115	247	487	1 371	988	278	104
Teilzeittätigkeit	8 632	3 545	2 154	416	779	959	472	126	119	226	983	706	191	85
Noch in schulischer Ausbildung	101	61	32	10	10	12	/	/	/	/	9	6	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss	16 948	7 252	5 001	780	1 881	2 340	1 290	230	360	700	2 297	1 653	459	185
Haupt- (Volks-) schulabschluss	3 223	1 614	915	186	397	332	230	68	66	96	532	389	108	35
Abschluss der polytechn. Oberschule DDR	1 253	588	394	40	189	165	137	19	45	73	303	211	69	23
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 511	2 266	1 524	225	605	694	437	79	127	231	865	631	167	67
Fachhochschul- oder Hochschulreife	6 940	2 773	2 162	328	687	1 148	486	64	122	299	595	421	113	61
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	20	10	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 2)	365	154	77	26	29	22	24	10	6	8	43	32	8	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	30	14	9	/	/	/	/	/	/	/	5	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss	14 827	6 193	4 364	617	1 626	2 122	1 123	179	315	629	1 975	1 423	391	160
Lehre/Berufsausbildung 3)	9 140	3 742	2 382	368	993	1 021	598	120	188	290	1 291	935	271	85
Fachschulabschluss 4)	1 771	890	690	75	257	357	290	37	75	179	471	346	80	44
Fachschulabschluss DDR	187	71	53	6	18	29	20	/	6	13	33	23	6	/
Bachelor	590	230	189	27	57	104	40	/	11	24	44	34	7	/
Master	405	170	145	17	38	90	15	/	/	10	13	9	/	/
Diplom 5)	2 539	989	820	113	239	468	134	13	28	94	109	71	22	16
Promotion	178	93	83	10	22	50	25	/	/	21	11	5	/	/
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	17	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	37	17	9	/	/	/	/	/	/	/	7	/	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 6)	2 580	1 271	745	199	293	253	195	62	51	82	373	267	76	29
in schulischer/berufl. Bildung	486	272	178	55	61	62	38	11	10	17	46	35	7	/
nicht in schul./berufl. Bildung	2 094	999	567	144	232	191	157	50	41	65	327	233	70	25
Ausländische Erwerbstätige														
Zusammen	2 023	1 034	653	161	244	249	175	38	52	86	300	216	62	22

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung.

Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

8 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

8.2 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Dar.:Sams- tags,Sonn- /Feier- tags-, Abend-/ Nachtar- beit bzw. Wechsel- schicht	Und zwar (in den letzten 4 Wochen)							
			Samstagsarbeit				Sonn- und/oder Feiertagsarbeit			
			zusammen	an jedem Samstag	an mind. zwei Samstagen	an einem Samstag	zusammen	an jedem Sonn-/ Feiertag	an mind. zwei Sonn-/ Feiertagen	an einem Sonn-/ Feiertag
Insgesamt	41 895	20 009	14 733	3 405	6 920	4 408	8 585	1 932	3 784	2 869
Stellung im Beruf										
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 229	1 435	1 204	448	422	334	739	256	223	261
Selbstständige mit Beschäftigten	1 779	1 381	1 195	589	394	211	697	286	198	213
Unbez. mithelf. Familienangeh.	139	90	86	61	14	11	65	49	9	7
Beamte/Beamtinnen	2 007	935	670	126	327	217	587	129	257	201
Angestellte	27 289	12 212	8 761	1 684	4 389	2 687	5 037	938	2 396	1 703
Arbeiter/-innen	6 951	3 496	2 432	433	1 164	834	1 264	243	597	424
Auszubildende	1 500	460	386	64	209	113	197	32	105	60
Zusammen	36 247	16 643	11 862	2 243	5 880	3 739	6 888	1 310	3 249	2 328
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15-20	473	248	205	57	89	60	103	19	44	40
20-25	2 177	1 113	859	172	437	250	471	94	217	161
25-30	3 760	1 880	1 341	258	668	415	787	156	369	262
30-35	4 112	1 981	1 348	229	680	440	820	148	390	283
35-40	4 033	1 882	1 301	234	652	415	766	149	354	264
40-45	3 794	1 785	1 249	226	619	404	727	133	344	250
45-50	4 435	2 055	1 462	275	721	466	840	158	396	285
50-55	5 260	2 378	1 696	304	846	546	964	170	469	324
55-60	4 610	1 984	1 415	257	713	445	835	155	405	275
60-65	2 809	1 058	765	153	381	230	458	94	222	142
65 und älter	784	279	221	78	74	68	117	34	39	43
Familienstand										
Ledig	13 021	6 450	4 540	865	2 264	1 411	2 686	514	1 261	912
Verheiratet	19 468	8 411	5 981	1 106	2 927	1 947	3 408	642	1 585	1 182
Geschieden	3 182	1 529	1 145	227	590	328	686	134	348	203
Verwitwet	576	254	196	46	99	52	107	20	55	32
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	261	139	126	36	56	34	85	25	37	23
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	7 454	3 399	1 966	306	888	771	1 033	164	453	415
Energie und Wasser; Abfallents.	537	190	127	16	51	60	75	11	29	35
Baugewerbe	2 205	548	363	53	122	187	108	22	31	54
Handel; KFZ; Gastgewerbe	6 366	3 991	3 447	910	1 728	809	1 280	387	509	384
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	3 068	1 631	1 077	247	506	323	615	112	281	222
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	1 081	337	95	13	32	51	43	8	10	25
Grundstücks-/Wohnungswesen; wirtschaftl. Dienstleistungen	3 678	1 344	826	151	351	323	459	85	173	201
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 816	816	508	48	245	214	415	54	187	174
Öffentliche und private Dienstleistungen	8 782	4 249	3 328	462	1 900	966	2 775	442	1 539	794
Art des Arbeitsvertrages										
Befristet	3 216	1 627	1 173	243	577	354	743	157	337	248
Unbefristet	32 931	14 973	10 657	1 992	5 290	3 374	6 127	1 147	2 906	2 074
Ohne Angabe	100	43	32	8	13	11	18	6	6	6
Art der ausgeübten Tätigkeit										
Vollzeittätigkeit	25 435	12 101	8 192	1 452	4 038	2 702	4 925	943	2 324	1 658
Teilzeittätigkeit	10 811	4 542	3 669	791	1 842	1 036	1 963	367	925	671
Noch in schulischer Ausbildung										
Mit allgemeinem Schulabschluss	35 043	16 066	11 402	2 109	5 677	3 617	6 635	1 239	3 145	2 251
Haupt- (Volks-) schulabschluss	8 099	3 970	3 035	676	1 476	884	1 505	314	732	460
Abschluss der polytechn. Oberschule DDR	2 459	1 127	874	119	515	240	515	78	292	145
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 328	4 720	3 598	634	1 890	1 073	2 004	346	1 025	632
Fachhochschul- oder Hochschulreife	14 089	6 214	3 870	673	1 784	1 414	2 595	497	1 090	1 008
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	67	34	25	6	12	7	15	/	7	/
Ohne allgem. Schulabschluss 2)	937	427	335	95	153	87	188	55	80	53
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	66	31	25	6	13	6	15	/	7	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss										
Lehre/Berufsausbildung 3)	19 140	8 580	6 456	1 207	3 310	1 939	3 333	595	1 664	1 073
Fachschulabschluss 4)	3 353	1 602	1 206	138	680	388	863	114	494	255
Fachschulabschluss DDR	250	97	73	8	44	20	51	9	29	14
Bachelor	1 220	519	287	47	124	115	191	34	75	82
Master	909	402	172	26	66	81	125	25	36	64
Diplom 5)	5 357	2 317	1 305	233	557	515	955	204	364	386
Promotion	479	285	164	28	67	70	140	25	49	67
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	36	16	12	/	6	/	8	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	83	40	33	9	16	8	18	5	9	/
Ohne beruflichen Abschluss 6)	5 421	2 784	2 154	544	1 011	599	1 202	297	526	379
in schulischer/berufl. Bildung	955	516	418	105	184	129	227	47	88	92
nicht in schul./berufl. Bildung	4 466	2 268	1 737	439	827	471	975	249	438	288
Zusammen	5 079	2 784	2 134	627	944	563	1 249	376	531	342

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3) Einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

5) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

6) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

Die vollständige Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008) mit Erläuterungen ist im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes unter folgendem Link erhältlich:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/_inhalt.html

Für Zwecke dieser Fachserie zusammengefasste Wirtschaftszweige:

Zusammenfassung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	01.1 - 03.2
Produzierendes Gewerbe zus.	05.1 - 43.9
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation zus.	45.1 - 63.9
Sonstige Dienstleistungen zus.	64.1 - 99.0

Zusammenfassung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsunterbereichen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	01.1 - 03.2
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	05.1 - 33.2
Energie- u. Wasserversorgung, Abfallentsorgung	35.1 - 39.0
Baugewerbe	41.1 - 43.9
Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	45.1 - 47.9, 55.1 - 56.3
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	49.1 - 53.2, 58.1 - 63.9
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	64.1 - 66.3
Grundstücks- u. Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	68.1 - 82.9
Öffentliche Verwaltung u.ä.	84.1 - 84.3
Öffentliche und private Dienstleistungen	85.1 - 98.2, 99.0

Klassifikation der Berufe 2010

Die vollständige Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) mit Erläuterungen ist im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes unter folgendem Link erhältlich:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/_inhalt.html

In dieser Fachserie werden Berufe bis auf Ebene der Berufshauptgruppen (2-Steller) veröffentlicht. Die Tabellen sind auf Anfrage auch auf Berufsgruppenebene (3-Steller) verfügbar.

Stichprobenerhebung über die
Bevölkerung und den Arbeitsmarkt

Mikrozensus 2018

und Arbeitskräftestichprobe 2018
der Europäischen Union



Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Auswahlbezirks-Nr.	Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk	Folge- bogen

i Bitte beachten Sie beim Ausfüllen ...

Bevor Sie mit dem Ausfüllen des Fragebogens beginnen, beschriften Sie die nach oben ausklappbare Namenslasche bitte in der Reihenfolge:

1. Erwachsene Person im Haushalt
2. Ehe- bzw. Lebenspartner/-in der 1. Person
3. Kinder
4. Verwandte
5. Weitere Personen des Haushalts

Behalten Sie diese Spaltenzuordnung für den gesamten Bogen bei.

Jede Person antwortet nach Möglichkeit für sich.

Alle Antworten sind wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der von den Statistischen Ämtern der Länder gesetzten Fristen zu erteilen.

Stellvertretende Auskünfte sind zum Beispiel für Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung, die nicht selbst antworten können, möglich.

Wir führen Sie durch den Fragebogen.

Ein Pfeil und eine kleine Ziffer an einem Antwortkästchen zeigen an, welche Frage als nächste zu beantworten ist.

Ein Pfeil und der Hinweis „Ende“ an einem Antwortkästchen zeigen an, dass keine weiteren Fragen zu beantworten sind.

Bei Antwortkästchen ohne Pfeil geht es mit der nachfolgenden Frage weiter.

48 Ist Ihre Tätigkeit eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?					
Vollzeittätigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> → 51	<input type="checkbox"/> → 51	<input type="checkbox"/> → 51	<input type="checkbox"/> → 51	<input type="checkbox"/> → 51
Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Alle Personen in Vollzeittätigkeit müssen die Fragen 49 und 50 überspringen und fahren mit der Frage 51 fort. Personen in Teilzeittätigkeit machen mit der Frage 49 weiter.

Wenn über einer Frage ein Hinweis gegeben wird, der mit „Falls ...“ beginnt, muss die Frage nur von bestimmten Personen beantwortet werden.

17 Falls Sie verheiratet sind: Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt?					
Ja, mein/-e Ehepartner/-in hat die Nummer (siehe Lasche)	<input type="checkbox"/> 02 → 19	<input type="checkbox"/> 01 → 19	<input type="checkbox"/> → 19	<input type="checkbox"/> → 19	<input type="checkbox"/> → 19
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Frage 17 müssen nur Personen beantworten, die verheiratet sind.

Mehr als 5 Personen im Haushalt?

Fordern Sie bitte einen zusätzlichen Fragebogen beim statistischen Amt an. Die Adresse finden Sie auf dem Deckblatt.

1 Gibt es in Ihrer Wohnung neben Ihrem Haushalt weitere Haushalte, z. B. Untermieter/-innen ?

i Weitere Haushalte in Ihrer Wohnung
bestehen aus Personen, die nicht gemeinsam mit Ihnen leben und wirtschaften.

Ja, Anzahl der weiteren Haushalte

Nein, keine weiteren Haushalte 0

2 Wie viele Personen haben am Mittwoch der letzten Woche insgesamt zu Ihrem Haushalt gehört ?

i Zeitweise abwesende Personen
gehören zum Haushalt, wenn sie z. B. aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen abwesend sind, aber normalerweise hier wohnen.

Keine Haushaltsmitglieder
sind Untermieter/-innen, Personen, die zu Besuch anwesend sind und Hausangestellte.
WG-Mitbewohner/-innen sind in der Regel als eigener Haushalt zu betrachten.

Anzahl der Personen in Ihrem Haushalt
(Sie selbst miteinbezogen)

3 Wurde Ihr Haushalt bereits im Vorjahr im Mikrozensus befragt ?

Ja 1

Nein 8 → 7

4 Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde: Sind in den letzten 12 Monaten Mitglieder Ihres Haushalts verstorben ?

Ja, Anzahl der Verstorbenen

Nein, keine Verstorbenen 0

5 Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde: Sind in den letzten 12 Monaten Mitglieder Ihres Haushalts fortgezogen ?

Ja, Anzahl der Fortgezogenen

Nein, keine Fortgezogenen 0

Falls Sie die Namenslasche noch nicht beschriftet haben:

Beschriften Sie jetzt bitte die Namenslasche.

i Beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf S. 2.

6 Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde:
Sind Sie in den letzten 12 Monaten in diese Wohnung eingezogen?

i **Eingezogen sind**

z. B. auch Kinder, die in den letzten 12 Monaten geboren wurden.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

7 **Bewohnen Sie noch mindestens eine weitere Wohnung (auch Zimmer, Unterkunft oder Heim)?**

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

Ja, ich habe noch mindestens eine weitere Wohnung in Deutschland.	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, ich habe noch mindestens eine weitere Wohnung im Ausland.	2	<input type="checkbox"/>				
Nein, ich habe keine weitere Wohnung.	8	<input type="checkbox"/> →9				

8 Falls Sie noch mindestens eine weitere Wohnung haben:
Ist die hiesige Wohnung die Hauptwohnung?

i **Hauptwohnung ist bei mehreren Wohnungen**
 die überwiegend genutzte Wohnung (Lebensmittelpunkt, Familienwohnsitz).

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

9 **Geben Sie bitte Ihr Geschlecht an.**

Männlich	1	<input type="checkbox"/>				
Weiblich	2	<input type="checkbox"/>				

10 **Wann sind Sie geboren?**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>				
Jahr	<input type="text"/>				

11 Welchen Familienstand haben Sie?

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Ledig	1	<input type="checkbox"/>				
Verheiratet	2	<input type="checkbox"/>				
Verwitwet	3	<input type="checkbox"/>				
Geschieden	4	<input type="checkbox"/>				
Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich)	5	<input type="checkbox"/>				
Eingetragene Lebenspartnerin/eingetragener Lebenspartner (gleichgeschlechtlich) verstorben	6	<input type="checkbox"/>				
Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich) aufgehoben	7	<input type="checkbox"/>				

Anzahl geborener Kinder

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
freiwillig	12 Falls Sie weiblich und im Alter von 15 bis einschließlich 75 Jahren sind: Haben Sie Kinder geboren?					
	i Siehe auch S. 70: 1 „Geborene Kinder“					
	Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
freiwillig	13 Falls Sie Kinder geboren haben: Wie viele Kinder haben Sie insgesamt geboren?					
	Anzahl der Kinder		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Personen und Haushalt

	14 Bitte ordnen Sie sich zu: Zu welcher Gruppe gehören Sie?					
	Ein-Personen-Haushalt	<input type="checkbox"/>	→20			
	Mehr-Personen-Haushalt	<input type="checkbox"/>				
		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
	15 Lebt Ihre Mutter in diesem Haushalt?					
	i Auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegemutter.					
	Ja, meine Mutter hat die Nummer (siehe Namenslasche)		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16 Lebt Ihr Vater in diesem Haushalt ?

i Auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegevater

Ja, mein Vater hat die Nummer (siehe Namenslasche)

Nein 8

<input type="text"/>				
<input type="checkbox"/>				

17 Falls Sie verheiratet sind:

Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt ?

Ja, mein/-e Ehepartner/-in hat die Nummer (siehe Namenslasche)

Nein 8

<input type="text"/>				
<input type="checkbox"/>				

18 Falls Sie 16 Jahre oder älter und nicht verheiratet sind oder falls Sie die Frage 17 mit „Nein“ beantwortet haben:

Sind Sie Lebenspartner/-in eines Mitglieds dieses Haushalts ?

i Auch eingetragene Lebenspartnerschaften

Ja, mein/-e Lebenspartner/-in hat die Nummer (siehe Namenslasche)

Nein 8

<input type="text"/>				
<input type="checkbox"/>				

19 In welcher Beziehung stehen Sie zur 1. Person ?

Ich bin die 1. Person.

Ich bin zur 1. Person ...

... die Ehefrau, der Ehemann. 1

... die Tochter, der Sohn (auch Schwieger-, Stief-, Adoptiv- und Pflegekind). 2

... der/die Enkel/-in, Urenkel/-in. 3

... die Mutter, der Vater (auch Schwieger-, Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter/-vater). 4

... die Großmutter, der Großvater. 5

... die Schwester, der Bruder. 6

... eine sonstige verwandte, verschwägerte Person. 7

... eine nicht verwandte, nicht verschwägerte Person. 8

<input type="checkbox"/>				
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihre Beschäftigungssituation

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

20 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?

14 Jahre oder jünger → 120 → 120 → 120 → 120 → 120

15 Jahre oder älter

21 Wenn Sie Ihre aktuelle Situation betrachten:
Was trifft am ehesten auf Sie zu?

Ziffer aus der Liste 1

Liste 1

Arbeitnehmer/-in, Beamter/Beamtin (auch Zeit-, Berufssoldat/-in) 01	Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung 04	Schüler/-in, Person in Berufs- ausbildung ohne Vergütung, Student/-in 08
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in 14	Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb 05	Rentner/-in, Pensionär/-in 09
Erwerbstätige/-r in Elternzeit 02	Person im Bundesfreiwilligen- dienst (auch Soziales Jahr) 07	Arbeitslose/-r 10
Erwerbstätige/-r in Altersteilzeit 03	Person im freiwilligen Wehrdienst 15	Hausfrau/Hausmann 11
Erwerbstätige/-r in vollständiger oder teilweiser Freistellung nach dem Pflegezeitgesetz 16		Dauerhaft erwerbsunfähige Person 12
Erwerbstätige/-r in teilweiser Freistellung nach dem Familienpflegezeitgesetz 17		Sonstige/-r 13

22 Falls Sie in Frage 21 mit Ziffer 08–13 geantwortet haben:

**Haben Sie irgendeinen Nebenjob oder eine Tätigkeit,
mit der Sie Geld verdienen?**

Ja, und zwar mit einem/einer ...

... 450-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 450 Euro pro Monat) 1	<input type="checkbox"/>				
... Ein-Euro-Job (Job von Personen mit Arbeitslosengeld II-Bezug) 2	<input type="checkbox"/>				
... kurzfristigen Beschäftigung (höchstens 3 Monate oder 70 Arbeitstage im Jahr) 3	<input type="checkbox"/>				
... selbstständigen oder freiberuflichen Tätigkeit 4	<input type="checkbox"/>				
... sonstigen bezahlten oder mit Sachleistungen vergüteten Tätigkeit 5	<input type="checkbox"/>				
Nein 8	<input type="checkbox"/>				

23 Falls Sie in Frage 21 mit Ziffer 08–13 geantwortet haben:

**Arbeiten Sie unbezahlt als mithelfende/-r Familienangehörige/-r
im familieneigenen Betrieb?**

Ja 1	<input type="checkbox"/>				
Nein 8	<input type="checkbox"/>				

Erwerbstätigkeit und Nebenjob in der letzten Woche

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

24 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie?

Erwerbstätige (Ziffer 01–05, 07 oder 14–17 in Frage 21)	<input type="checkbox"/>				
Personen mit Nebenjob, bezahlter Tätigkeit oder unbezahlt mithelfende Familienangehörige („Ja“ in Frage 22 oder „Ja“ in Frage 23)	<input type="checkbox"/>				
Nicht-Erwerbstätige („Nein“ in Frage 22 und „Nein“ in Frage 23)	<input type="checkbox"/> → 88				

25 Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit/Ihren Nebenjob mindestens 1 Stunde in der letzten Woche ausgeübt?

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 29				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

26 Falls Sie in der letzten Woche keine Erwerbstätigkeit und keinen Nebenjob ausgeübt haben:

Aus welchem Grund haben Sie nicht gearbeitet?

i Siehe auch S. 70: **2** „Altersteilzeit“.

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Ziffer aus der Liste 2 Bitte wählen Sie den Hauptgrund aus.	<input type="text"/>				
---	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 2

Krankheit, Unfall	01	Kurzarbeit aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen	07
Mutterschutz	02	Ausgleichsurlaub (im Rahmen eines Arbeitszeitkontos oder einer vertraglichen Jahresarbeitszeit)	08
Altersteilzeit	11	Allgemeine oder berufliche Aus-, Fortbildung, Schulbesuch	09
Elternzeit	03	Sonstige Gründe oder persönliche, familiäre Verpflichtungen	10
Freistellung nach Pflegezeitgesetz	12		
Urlaub, Sonderurlaub	04		
Streik, Aussperrung	05		
Schlechtwetterlage	06		

27 Falls Sie in der letzten Woche nicht gearbeitet haben:

Wie lange dauert die Unterbrechung Ihrer Arbeit insgesamt?

3 Monate oder weniger	1	<input type="checkbox"/>				
Länger als 3 Monate	8	<input type="checkbox"/>				

28 Falls Sie in der letzten Woche nicht gearbeitet haben:

Erhalten Sie weiterhin mindestens die Hälfte Ihres bisherigen Einkommens (Lohn-, Gehaltsfortzahlung, staatliche Leistungen) ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	2	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da unbezahlt mithelfend im familieneigenen Betrieb	3	<input type="checkbox"/>				

Angaben zu Ihrer Erwerbstätigkeit, Ihrem Nebenjob

29 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

Erwerbstätige, Personen mit Nebenjob auch mit Unterbrechung der Tätigkeit bis zu 3 Monaten	<input type="checkbox"/>				
Erwerbstätige, Personen mit Nebenjob mit Unterbrechung der Tätigkeit länger als 3 Monate wegen Krankheit/Unfall, Mutterschutz, Altersteilzeit	<input type="checkbox"/>				
... wegen anderer Umstände mit Bezug von mindestens der Hälfte des bisherigen Einkommens (z. B. Elternzeit, Pflegezeit, Familienpflegezeit)	<input type="checkbox"/>				
... wegen anderer Umstände mit Bezug von weniger als der Hälfte des bisherigen Einkommens (z. B. Elternzeit, Pflegezeit, Familienpflegezeit)	<input type="checkbox"/> → 91				
Nicht-Erwerbstätige	<input type="checkbox"/> → 89				

30 Was trifft auf Ihre gegenwärtige Tätigkeit zu ?

I Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Sollten Sie Ihre Tätigkeit unterbrochen haben, z. B. durch Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit.

Siehe auch S. 70: **3** „Zuordnung der Tätigkeit“.

Ziffer aus der Liste 3

Liste 3	Selbstständige/-r, Freiberufler/-in:		Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung	13
	ohne Beschäftigte	01	Beamtenanwärter/-in	14
	mit Beschäftigten	02	Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum	15
	Unbezahlt mithelfende/-r Familien- angehörige/-r im familieneigenen Betrieb	03	Zeit-, Berufssoldat/-in	09
	Beamter/Beamtin, Richter/-in, (ohne Anwärter/-in)	04	Person im freiwilligen Wehrdienst	16
	Angestellte/-r (ohne Auszubildende)	05	Person im Bundesfreiwilligendienst (auch Soziales Jahr)	17
	Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in (ohne Auszubildende)	06	Sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job	12

31 Falls Sie Auszubildende/-r in mit Ausbildungsvergütung sind:

Mit wem haben Sie Ihren Ausbildungsvertrag abgeschlossen ?

Mit einem Betrieb (Firma, Geschäft, Praxis, Krankenhaus, Behörde)	2	<input type="checkbox"/>				
Mit einer über- oder außerbetrieblichen Einrichtung, z. B. Berufsbildungswerk, Bildungszentrum als Ausbildungsträger	3	<input type="checkbox"/>				

32 Ist Ihre Tätigkeit eine geringfügige Beschäftigung ?

I Siehe auch S. 70: **4** „Geringfügige Beschäftigung“.

Ja, und zwar ein/eine ...

... 450-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 450 Euro pro Monat)	1	<input type="checkbox"/>				
... Ein-Euro-Job (Job von Personen mit Arbeitslosengeld II-Bezug)	2	<input type="checkbox"/>				
... kurzfristige Beschäftigung (höchstens 3 Monate oder 70 Arbeitstage im Jahr)	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

33 Wie häufig üben Sie Ihre Tätigkeit aus ?

Regelmäßig	1	<input type="checkbox"/>				
Unregelmäßig, gelegentlich	2	<input type="checkbox"/>				
Saisonal begrenzt	3	<input type="checkbox"/>				

34 Was gehört üblicherweise zu Ihrer bezahlten Tätigkeit?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

Beschäftigte anleiten	1	<input type="checkbox"/>				
Beschäftigte beaufsichtigen	2	<input type="checkbox"/>				
Arbeit verteilen	3	<input type="checkbox"/>				
Arbeitsergebnisse kontrollieren	4	<input type="checkbox"/>				
Keine der genannten Tätigkeiten	8	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da selbstständig oder unbezahlt mithelfend im familieneigenen Betrieb		<input type="checkbox"/>				

Beruf und Betrieb

35 Nennen Sie für Ihre Tätigkeit die Berufsbezeichnung und den Bereich, in dem Sie tätig sind.

i Berufsbezeichnung und Bereich der Tätigkeit sind
 z. B. Verkäuferin im Lebensmitteleinzelhandel, Lehrer am Gymnasium, Beamtin im Zolldienst im einfachen, mittleren, gehobenen oder höheren Dienst, Ingenieur im Tiefbau, Glasbläserin im Kunsthandwerk.
 Der derzeitige Beruf kann möglicherweise von dem früher erlernten Beruf abweichen.

1. Person Berufsbezeichnung und Bereich	2. Person Berufsbezeichnung und Bereich	3. Person Berufsbezeichnung und Bereich	4. Person Berufsbezeichnung und Bereich	5. Person Berufsbezeichnung und Bereich
.....
.....
.....
.....

36 Welche Ausbildung wird üblicherweise für Ihre jetzige Tätigkeit benötigt?

i Die üblicherweise benötigte Ausbildung
 kann von Ihrem eigenen höchsten Ausbildungsabschluss abweichen.

Keine Berufsausbildung (Helfertätigkeit)	1	<input type="checkbox"/>				
Abgeschlossene Berufsausbildung ohne Zusatzqualifikation	2	<input type="checkbox"/>				
Abgeschlossene Berufsausbildung mit Zusatzqualifikation	3	<input type="checkbox"/>				
Hochschul-/Fachhochschulstudium:						
Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom an einer Verwaltungsfachhochschule)	4	<input type="checkbox"/>				
Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)	5	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da Auszubildende/-r		<input type="checkbox"/>				

37 Sind Sie in dieser Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft tätig?

Ja, als Führungskraft (mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, als Aufsichtskraft (Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)	2	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

38 Haben Sie in den letzten 12 Monaten Ihren Arbeitsplatz gewechselt?

i **Hierzu zählt auch**
i ein Arbeitsplatzwechsel innerhalb des Betriebs.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

39 Haben Sie in den letzten 12 Monaten Ihren ausgeübten Beruf gewechselt?

i **Hierzu zählt auch**
i ein Berufswechsel ohne Umschulung.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

40 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Niederlassung) ein, in dem/der Sie Ihre Tätigkeit ausüben.

i **Sollte Ihr Betrieb mehrere Niederlassungen haben,**
nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Niederlassung und nicht des gesamten Unternehmens.

Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig sein,
tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche ein, in dem/der Sie Ihre gegenwärtige Tätigkeit ausüben.

Bitte geben Sie den Wirtschaftszweig/die Branche so genau wie möglich an:
Zum Beispiel:

- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)
- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste, Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)
- Softwareentwicklung (nicht: IT)

Siehe auch S. 70: **5** „Betrieb (örtliche Niederlassung)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....

41 Schreiben Sie bitte den Namen und die Anschrift des Betriebs, in dem Sie tätig sind, unten in die Lasche.

i Name und Anschrift des Betriebs dienen

I ausschließlich der Zuordnung Ihres Betriebs zu einem Wirtschaftszweig und werden nicht gespeichert.

42 Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?

i Zum öffentlichen Dienst gehören

I Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund, öffentliche Schulen, die Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Polizei, Bundeswehr.

Nicht zum öffentlichen Dienst gehören

Beschäftigte und Beamte/Beamtinnen in Nachfolgeunternehmen der Deutschen Post, der Bundes- bzw. Reichsbahn sowie Beschäftigte der Kirchen.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

43 Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Niederlassung), in dem Sie tätig sind?

Bis 10 Personen <i>Bitte die Anzahl der Personen eintragen.</i>		<input type="text"/>				
11 bis unter 20 Personen	11	<input type="checkbox"/>				
20 bis unter 50 Personen	12	<input type="checkbox"/>				
50 bis unter 250 Personen	13	<input type="checkbox"/>				
250 bis unter 500 Personen	15	<input type="checkbox"/>				
500 Personen oder mehr	14	<input type="checkbox"/>				

Ort der Arbeitsstätte

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

44 Liegt Ihre Arbeitsstätte in der Gemeinde, in der Sie hier wohnen?

i Sollten Sie wechselnde Arbeitsorte haben, ist die Arbeitsstätte dort, von wo aus Ihre Arbeit organisiert wird.

Ja 1 → 48 → 48 → 48 → 48 → 48

Nein 8

45 Liegt Ihre Arbeitsstätte in Deutschland?

Ja, und zwar in dem Bundesland
Ziffer aus der Liste 4

Nein, Arbeitsstätte liegt nicht in Deutschland. 88 → 47 → 47 → 47 → 47 → 47

Liste 4

Baden-Württemberg 08	Hessen 06	Sachsen 14
Bayern 09	Mecklenburg-Vorpommern 13	Sachsen-Anhalt 15
Berlin 11	Niedersachsen 03	Schleswig-Holstein 01
Brandenburg 12	Nordrhein-Westfalen 05	Thüringen 16
Bremen 04	Rheinland-Pfalz 07	
Hamburg 02	Saarland 10	

46 Falls Ihre Arbeitsstätte in Deutschland liegt: In welchem Kreis, Landkreis oder welcher kreisfreien Stadt arbeiten Sie?

i Bei Namensgleichheit von Landkreis und kreisfreier Stadt ergänzen Sie bitte Ihre Angabe um „LK“ für „Landkreis“ bzw. „KS“ für „kreisfreie Stadt“.

1. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	2. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	3. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	4. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	5. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt
.....
.....
.....
.....
↳ 48	↳ 48	↳ 48	↳ 48	↳ 48

**47 Falls Ihre Arbeitsstätte nicht in Deutschland liegt:
In welchem Staat, in welcher Region arbeiten Sie ?**

I Sollten Sie wechselnde Arbeitsorte haben,
ist Ihre Arbeitsstätte dort, von wo aus Ihre Arbeit
organisiert wird.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 5	<input type="text"/>				

Liste 5	Europa		Europa		Afrika	
Albanien	ALB	Norwegen	NOR	Marokko	MAR	
Andorra	ADO	Österreich		Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG	
Belarus	BLR	Oberösterreich	AT1	Sonstiges Afrika	YYH	
Belgien		Salzburg	AT2			
Lüttich	BE1	Tirol	AT3	Amerika		
Übriges Belgien	BE9	Vorarlberg	AT4	Vereinigte Staaten	USA	
Bosnien und Herzegowina	BIH	Übriges Österreich	AT9	Kanada	CAN	
Bulgarien	BGR	Polen		Mittelamerika und Karibik	YYL	
Dänemark	DNK	Zachodniopomorskie	PL1	Südamerika	YYJ	
Estland	EST	Dolnoslaskie	PL2			
Finnland	FIN	Lubuskie	PL3	Naher und Mittlerer Osten		
Frankreich		Übriges Polen	PL9	Irak	IRQ	
Elsass	FR1	Portugal	PRT	Iran	IRN	
Lothringen	FR2	Rumänien	ROU	Kasachstan	KAZ	
Übriges Frankreich	FR9	Russische Föderation	RUS	Sonstiger Naher und Mittlerer Osten	YYP	
Griechenland	GRC	San Marino	SMR			
Irland	IRL	Schweden	SWE	Süd- und Südostasien		
Island	ISL	Schweiz	CHE	Afghanistan	AFG	
Italien	ITA	Serbien	SRB	Vietnam	VNM	
Kosovo	XXK	Slowakei	SVK	Sonstiges Süd- und Südostasien	YYR	
Kroatien	HRV	Slowenien	SVN			
Lettland	LVA	Spanien	ESP	Ostasien		
Liechtenstein	LIE	Tschechische Republik		China	CHN	
Litauen	LTU	Jihozapad	CZ1	Japan, Taiwan, Südkorea, Nordkorea, Mongolei	YYS	
Luxemburg	LUX	Severozapad	CZ2			
Malta	MLT	Severovýchod	CZ3	Übrige Welt	YYF	
Mazedonien	MKD	Übriges Tschechien	CZ9			
Moldawien	MDA	Türkei	TUR			
Monaco	MCO	Ukraine	UKR			
Montenegro	MNE	Ungarn	HUN			
Niederlande		Vatikanstadt	VAT			
Drenthe	NL1	Vereinigtes Königreich	GBR			
Gelderland	NL2	Zypern	CYP			
Groningen	NL3					
Limburg	NL4					
Overijssel	NL5					
Übrige Niederlande	NL9					

Dauer und Umfang Ihrer Tätigkeit

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

48 Ist Ihre Tätigkeit eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?

I Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Sollten Sie Ihre Tätigkeit unterbrochen haben, z. B. durch Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit.

Vollzeittätigkeit	1	<input type="checkbox"/> → 51				
Teilzeittätigkeit	2	<input type="checkbox"/>				

49 Falls Sie in Teilzeit tätig sind:

Aus welchem Grund gehen Sie einer Teilzeittätigkeit nach?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Vollzeittätigkeit nicht zu finden	1	<input type="checkbox"/>				
Schulausbildung, Studium, sonstige Aus- bzw. Fortbildung	2	<input type="checkbox"/>				
Krankheit, Unfallfolgen, Behinderungen	3	<input type="checkbox"/>				
Betreuung von Kindern	7	<input type="checkbox"/>				
Betreuung von pflegebedürftigen Personen	6	<input type="checkbox"/>				
Betreuung von Menschen mit Behinderung	8	<input type="checkbox"/>				
Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen	4	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Gründe	5	<input type="checkbox"/>				

50 Falls Sie teilzeitbeschäftigt sind, weil Sie Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung betreuen:

Hatte das Angebot an Betreuungseinrichtungen für Kinder oder pflegebedürftige Personen Einfluss darauf, dass Sie teilzeitbeschäftigt sind?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

Ja, weil geeignete Betreuungseinrichtungen ...

... für Kinder nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind, nicht die notwendigen Betreuungszeiten abdecken.	1	<input type="checkbox"/>				
... für Pflegebedürftige nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind.	2	<input type="checkbox"/>				
... für Menschen mit Behinderung nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind.	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

51 Falls Sie Arbeitnehmer/-in sind:

Haben Sie Ihren Arbeitsvertrag mit einer Firma abgeschlossen, die Sie in Leiharbeit vermittelt hat?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

**52 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:
Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit befristet ?**

i Ein Ausbildungsvertrag gilt als befristet.

Ja, befristet	1	<input type="checkbox"/>				
Nein, unbefristet	8	<input type="checkbox"/> → 56				

**53 Falls Ihr Vertrag, Ihre Tätigkeit befristet ist:
Aus welchem Grund haben Sie eine befristete Tätigkeit ?**

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Dauerstelle nicht zu finden	2	<input type="checkbox"/>				
Dauerstelle nicht gewünscht	3	<input type="checkbox"/>				
Probezeit-Arbeitsvertrag	4	<input type="checkbox"/>				
Tätigkeit als Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung	5	<input type="checkbox"/>				
Anderer Art der Ausbildung (z. B. Volontariat, Referendariat, Praktikum, Praktisches Jahr)	6	<input type="checkbox"/>				
Anderer Hauptgrund	7	<input type="checkbox"/>				

**54 Falls Ihr Vertrag, Ihre Tätigkeit befristet ist:
Welche Gesamtdauer hat der befristete Vertrag, die Tätigkeit ?**

i Sollten Sie einen kurzfristigen Arbeitsvertrag haben mit einer Dauer von 1, 2 oder 3 Wochen, bitte auf einen Monat aufrunden.

Bis einschließlich 36 Monate: Bitte die Anzahl der Monate eintragen.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Länger als 36 Monate	37	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**55 Falls Sie Selbstständige/-r, Freiberufler/-in oder
unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r sind:
Wann haben Sie Ihre derzeitige Tätigkeit aufgenommen ?**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>				
Jahr	<input type="text"/>				

**56 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:
Seit wann sind Sie beim jetzigen Arbeitgeber beschäftigt ?**

i Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit sein, tragen Sie den Zeitpunkt ein, zu dem Sie bei der Zeitarbeitsfirma eingestellt wurden.

Sollte Ihr Betrieb Sie entsendet oder ausgeliehen haben, beginnt die Tätigkeit mit der Einstellung bei dem Betrieb, der Sie entsendet oder ausleiht.

Monat	<input type="text"/>				
Jahr	<input type="text"/>				

57 Falls Sie Ihre jetzige abhängige Beschäftigung in den letzten 12 Monaten begonnen haben:

War die Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) zu irgendeinem Zeitpunkt an Ihrer Arbeitsuche beteiligt?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

58 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?

i Siehe auch S. 70: **6** „Bereitschaftszeiten“.

Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.	<input type="text"/>				
--	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

59 Wie viele Stunden haben Sie in der letzten Woche tatsächlich gearbeitet?

i **Die tatsächliche Arbeitszeit** kann von der normalerweise geleisteten Arbeitszeit abweichen, zum Beispiel wegen Überstunden, Urlaubstagen, Sonderschichten, Feiertagen, Krankheit o. Ä.

Zur tatsächlichen Arbeitszeit gehören auch Weiter- und Fortbildungen, Bereitschaftszeiten, Arbeiten von zu Hause, sofern sie Bestandteil Ihrer Erwerbstätigkeit sind, z. B. bei Lehrkräften.

Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
In der letzten Woche nicht gearbeitet	00	<input type="checkbox"/> → 62				

60 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind: Haben Sie in der letzten Woche über die vertragliche Arbeitszeit hinaus Stunden gearbeitet?

i **Keine vertragliche Arbeitszeit festgelegt.** Bitte geben Sie die zusätzlich zur normalen Arbeitszeit gearbeiteten Stunden an.

Bitte alle Zusatzstunden angeben und auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

Ja, und zwar ...

... Stunden, die durch flexible Arbeitszeiten oder Freizeit ausgeglichen werden (z. B. Arbeitszeitkonto).	1	<input type="checkbox"/>				
... Stunden, die zusätzlich zu Ihrem Gehalt/Lohn vergütet werden (bezahlte Überstunden).		<input type="text"/>				
... Stunden, die nicht vergütet und nicht anderweitig ausgeglichen werden (unbezahlte Überstunden).		<input type="text"/>				
Nein, ich habe keine zusätzlichen Stunden gearbeitet.	00	<input type="checkbox"/> → 62				

61 Falls Sie in der letzten Woche mehr Stunden als normalerweise gearbeitet haben:

Sind die mehr geleisteten Stunden überwiegend ... ?

... Stunden zum Aufbau eines Zeitguthabens oder zum Abbau von Zeitschulden (siehe Frage 60)	1	<input type="checkbox"/> → 63				
... bezahlte oder unbezahlte Überstunden (siehe Frage 60)	2	<input type="checkbox"/> → 63				
... sonstige Stunden	4	<input type="checkbox"/> → 63				

62 Falls Sie in der letzten Woche weniger Stunden als normalerweise oder nicht gearbeitet haben:

Aus welchem Grund haben Sie weniger oder nicht gearbeitet ?

Ziffer aus der Liste 6

Bitte wählen Sie den Hauptgrund aus.

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 6

Krankheit, Unfall	01	Gesetzlicher Feiertag	19
Kur, Reha-Maßnahmen	02	Aufnahme einer Tätigkeit in der letzten Woche	13
Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschutz	03	Beendigung einer Tätigkeit in der letzten Woche	14
Elternzeit	04	Ausgleich für mehr geleistete Arbeitsstunden (z. B. gleitende, flexible Arbeitszeit)	15
Vollständige oder teilweise Freistellung nach dem Pflegezeitgesetz	20	Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebs	16
Teilweise Freistellung nach dem Familienpflegegesetz	21	Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe	17
Urlaub, Sonderurlaub	06	Wegen Altersteilzeit nicht (mehr) am Arbeitsplatz	08
Dienstbefreiung	09	Sonstige Gründe	18
Streik, Aussperrung	10		
Schlechtwetterlage	11		
Kurzarbeit	12		

Arbeitszeiten der letzten 4 Wochen

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

63 Haben Sie in den letzten 4 Wochen an mindestens einem Samstag gearbeitet ?

Ja, und zwar ...					
... an jedem Samstag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... an mindestens zwei Samstagen	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... an einem Samstag	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

64 Haben Sie in den letzten 4 Wochen an mindestens einem Sonntag gearbeitet ?

Ja, und zwar ...					
... an jedem Sonntag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... an mindestens zwei Sonntagen	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... an einem Sonntag	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

65 Haben Sie in den letzten 4 Wochen an mindestens einem Feiertag gearbeitet ?

Ja, und zwar ...					
... an jedem Feiertag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... an mindestens zwei Feiertagen	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... an einem Feiertag	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

66 Haben Sie in den letzten 4 Wochen an mindestens einem Arbeitstag abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet ?

Ja, und zwar ...					
... an jedem Arbeitstag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... an mindestens der Hälfte der Arbeitstage	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... an weniger als der Hälfte der Arbeitstage	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

67 Haben Sie in den letzten 4 Wochen an mindestens einem Arbeitstag nachts zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet ?

Ja, und zwar ...					
... an jedem Arbeitstag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... an mindestens der Hälfte der Arbeitstage	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... an weniger als der Hälfte der Arbeitstage	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

68 Haben Sie in den letzten 4 Wochen im Schichtdienst gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... an jedem Arbeitstag 1

... an mindestens der Hälfte der Arbeitstage 2

... an weniger als der Hälfte der Arbeitstage 3

Nein 8

69 Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit in den letzten 4 Wochen an mindestens einem Tag zu Hause ausgeübt ?

i Arbeiten zu Hause umfasst u. a.

- Arbeiten von zu Hause in Absprache mit dem Arbeitgeber (z.B. Telearbeit, „home office“)
- Vorbereitungszeiten von Lehrern/Lehrerinnen
- Vorbereitungszeiten von Personen in Außendienstberufen

Siehe auch S. 70: **i** „Erwerbstätigkeit zu Hause“.

Ja, und zwar ...

... an jedem Arbeitstag 1

... an mindestens der Hälfte der Arbeitstage 2

... an weniger als der Hälfte der Arbeitstage 3

Nein 8

Weitere Erwerbstätigkeit oder Nebenjob

70 Haben Sie derzeit noch mindestens eine weitere Erwerbstätigkeit oder einen Nebenjob ?

i Auch Jobs mit einer Stunde pro Woche

gelten hier als weitere Erwerbstätigkeit oder Nebenjob.

Typische Nebentätigkeiten sind

z. B. Putztätigkeit, Nachhilfe, Prospekte verteilen, Ferienjobs.

Ja 1

Nein 8 → 80 → 80 → 80 → 80 → 80

71 Ist Ihre weitere Tätigkeit eine geringfügige Beschäftigung?

I Sollten Sie mehrere weitere Tätigkeiten haben, berücksichtigen Sie bei den folgenden Fragen die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit.

Siehe auch S. 70: **4** „Geringfügige Beschäftigung“.

Ja, und zwar ein/eine ...

... 450-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 450 Euro pro Monat)	1	<input type="checkbox"/>				
... kurzfristige Beschäftigung (höchstens 3 Monate oder 70 Arbeitstage im Jahr)	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

72 Wie häufig üben Sie Ihre weitere Tätigkeit aus?

Regelmäßig	1	<input type="checkbox"/>				
Unregelmäßig, gelegentlich	2	<input type="checkbox"/>				
Saisonal begrenzt	3	<input type="checkbox"/>				

73 Sind Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit ... ?

I Siehe auch S. 70: **3** „Zuordnung der Tätigkeit“.

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte	1	<input type="checkbox"/>				
... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten	2	<input type="checkbox"/>				
... unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	3	<input type="checkbox"/>				
... Beamter/Beamtin, Richter/-in	4	<input type="checkbox"/>				
... Angestellte/-r	5	<input type="checkbox"/>				
... Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in	6	<input type="checkbox"/>				

74 Nennen Sie für Ihre weitere Tätigkeit die Berufsbezeichnung und den Bereich, in dem Sie tätig sind.

I Berufsbezeichnung und Bereich der Tätigkeit sind
z. B. Babysitter im privaten Haushalt, Zeitungsausträgerin
in der Zustellung, Putztätigkeit im privaten Haushalt,
Putztätigkeit in der Glas- und Fensterreinigung, Verkäufer
im Kosmetikvertrieb, Wachdienst im Objektschutz.

1. Person Berufsbezeichnung und Bereich	2. Person Berufsbezeichnung und Bereich	3. Person Berufsbezeichnung und Bereich	4. Person Berufsbezeichnung und Bereich	5. Person Berufsbezeichnung und Bereich
.....
.....
.....
.....

75 Welche Ausbildung wird üblicherweise für Ihre weitere Tätigkeit benötigt?

Die üblicherweise benötigte Ausbildung
 kann von Ihrem eigenen höchsten Ausbildungsabschluss abweichen.

Keine Berufsausbildung (Helfertätigkeit)	1	<input type="checkbox"/>				
Abgeschlossene Berufsausbildung ohne Zusatzqualifikation	2	<input type="checkbox"/>				
Abgeschlossene Berufsausbildung mit Zusatzqualifikation	3	<input type="checkbox"/>				
Hochschul-/Fachhochschulstudium:						
Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom an einer Verwaltungsfachhochschule)	4	<input type="checkbox"/>				
Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)	5	<input type="checkbox"/>				

76 Sind Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft tätig?

Ja, als Führungskraft (mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, als Aufsichtskraft (Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)	2	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

77 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Niederlassung) ein, in dem/der Sie Ihre weitere Tätigkeit ausüben.

Sollte Ihr Betrieb mehrere Niederlassungen haben, nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Niederlassung und nicht des gesamten Unternehmens.

Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig sein, tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche ein, in dem/der Sie Ihre gegenwärtige Tätigkeit ausüben.

Bitte geben Sie den Wirtschaftszweig/die Branche so genau wie möglich an:

Zum Beispiel:

- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)
- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste, Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)
- Softwareentwicklung (nicht: IT)

Siehe auch S. 70: **5** „Betrieb (örtliche Niederlassung)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....

78 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise in Ihrer weiteren Tätigkeit durchschnittlich pro Woche ?

Durchschnittliche Anzahl der Stunden

Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

79 Wie viele Stunden haben Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit in der letzten Woche tatsächlich gearbeitet ?

Anzahl der Stunden

Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

In der letzten Woche weitere Tätigkeit nicht ausgeübt 0

<input type="text"/>				
<input type="checkbox"/>				

Gewünschter Umfang an Arbeitsstunden

80 Würden Sie gerne mit entsprechend höherem Verdienst Ihre normale Wochenarbeitszeit erhöhen ?

I **Zur wöchentlichen Arbeitszeit zählen**
sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.

Ja, und zwar ausschließlich durch mehr Stunden in der/den derzeitigen Tätigkeit/-en 3

Ja, und zwar ausschließlich durch Aufnahme einer zusätzlichen Tätigkeit 1

Ja, und zwar ausschließlich durch Wechsel zu einer Tätigkeit mit mehr Stunden 2

Ja, aber ohne Festlegung auf eine der genannten Möglichkeiten 4

Nein 8

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> → 84				

81 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit erhöhen würden: Könnten Sie innerhalb der nächsten 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten ?

Ja 1

Nein 8

<input type="checkbox"/> → 83				
<input type="checkbox"/>				

82 Falls Sie nicht innerhalb von 2 Wochen beginnen könnten, mehr Stunden als bisher zu arbeiten:

Aus welchem Grund könnten Sie nicht innerhalb der nächsten 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit 1

Aus- oder Fortbildung 2

Kündigungsfristen im bestehenden Job 3

Persönliche oder familiäre Gründe 4

Sonstige Gründe 5

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

83 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit erhöhen würden:
Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten ?

i **Zur wöchentlichen Arbeitszeit zählen**
i sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.

Anzahl der Stunden
 Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

<input type="text"/>				
↳86	↳86	↳86	↳86	↳86

84 Würden Sie gerne mit entsprechend niedrigerem Verdienst
 Ihre normale Wochenarbeitszeit verringern ?

Ja 1
 Nein 8

<input type="checkbox"/>				
↳86	↳86	↳86	↳86	↳86

85 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit verringern würden:
Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten ?

Anzahl der Stunden
 Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Arbeitsuche von Erwerbstätigen, Personen mit Nebenjob

86 Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine andere oder
 zusätzliche Tätigkeit gesucht ?

i **Die Suche nach Tätigkeiten umfasst**
i jede Suche nach einer bezahlten Arbeit: auch Neben- und Mini-Jobs, selbstständige, freiberufliche Tätigkeiten oder Tätigkeiten in geringem Umfang.

Formen der Suche sind
 z. B. das Durchsehen von Stellenanzeigen in der Zeitung oder im Internet, das gezielte Achten auf Aushänge, die Nachfrage bei Bekannten und Verwandten.

Ja 1
 Nein 8

<input type="checkbox"/>				
↳119	↳119	↳119	↳119	↳119

87 Falls Sie eine andere oder zusätzliche Tätigkeit gesucht haben:
Aus welchem Grund haben Sie eine Arbeit gesucht ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Bevorstehende Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit 1
 Jetzige Tätigkeit ist nur Übergangstätigkeit 2
 Suche nach zusätzlicher Tätigkeit 3
 Suche nach Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit 4
 Suche nach Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit 5
 Suche nach besseren Arbeitsbedingungen 6
 Aus anderen Gründen 7

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

Frühere Beschäftigung von Nicht-Erwerbstätigen

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

88 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie?

Erwerbstätige, Personen mit Nebenjob, ...

... die eine Arbeit suchen („Ja“ in Frage 86)

→ 108 → 108 → 108 → 108 → 108

... die keine Arbeit suchen („Nein“ in Frage 86)

→ 119 → 119 → 119 → 119 → 119

Nicht-Erwerbstätige („Nein“ in Frage 22 und „Nein“ in Frage 23)

89 Haben Sie schon einmal gegen Bezahlung gearbeitet?

i Gelegenheitsarbeiten oder Ferienjobs
sind bei dieser Frage nicht zu berücksichtigen.

Ehemalige mithelfende Familienangehörige
beantworten die Frage bitte mit „Ja“.

Ja 1

Nein 8

→ 99 → 99 → 99 → 99 → 99

90 Aus welchem Grund haben Sie Ihre letzte Tätigkeit beendet?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Entlassung 01

Beendigung eines befristeten Arbeitsvertrags 02

Eigene Kündigung 03

Ruhestand, und zwar ...

... nach Vorruhestandsregelung, nach Arbeitslosigkeit 04

... aus gesundheitlichen Gründen 05

... aus Alters- oder sonstigen Gründen 06

Grundwehr-, Zivildienst 07

Betreuung von Kindern 12

Betreuung von pflegebedürftigen Personen 11

Betreuung von Menschen mit Behinderung 13

Andere persönliche oder familiäre Verpflichtungen 08

Ausbildung (auch Studium) 09

Sonstige Gründe 10

91 Wann haben Sie Ihre letzte Tätigkeit beendet bzw. für längere Zeit unterbrochen?

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

Monat

Jahr

92 Waren Sie in Ihrer letzten Tätigkeit tätig als ... ?

i **Gelegenheitsarbeiten oder Ferienjobs** sind in dieser Frage nicht zu berücksichtigen.

Siehe auch S. 70: **3** „Zuordnung der Tätigkeit“.

Ziffer aus der Liste 7

Liste 7	Selbstständige/-r, Freiberufler/-in:		Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung	13
	ohne Beschäftigte	01	Beamtenanwärter/-in	14
	mit Beschäftigten	02	Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum	15
	Unbezahlt mithelfende/-r Familien- angehörige/-r im familieneigenen Betrieb	03	Zeit-, Berufssoldat/-in	09
	Beamter/Beamtin, Richter/-in, (ohne Anwärter/-in)	04	Grundwehr-, Zivildienstleistender	10
	Angestellte/-r (ohne Auszubildende)	05	Person im freiwilligen Wehrdienst	16
	Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in (ohne Auszubildende)	06	Person im Bundesfreiwilligendienst (auch Soziales Jahr)	17

93 Falls Sie in Ihrer letzten Tätigkeit Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung waren:

Mit wem hatten Sie Ihren Ausbildungsvertrag abgeschlossen ?

Mit einem Betrieb (Firma, Geschäft, Praxis, Krankenhaus, Behörde) .	2	<input type="checkbox"/>				
Mit einer über- oder außerbetrieblichen Einrichtung, z. B. Berufsbildungswerk, Bildungszentrum als Ausbildungsträger	3	<input type="checkbox"/>				

94 Nennen Sie für Ihre letzte Tätigkeit die Berufsbezeichnung und den Bereich, in dem Sie tätig waren.

i **Berufsbezeichnung und Bereich der Tätigkeit sind** z. B. Verkäuferin im Lebensmitteleinzelhandel, Lehrer am Gymnasium, Beamtin im Zolldienst im einfachen, mittleren, gehobenen oder höheren Dienst, Ingenieur im Tiefbau, Glasbläserin im Kunsthandwerk.

Der zuletzt ausgeübte Beruf kann möglicherweise von dem früher erlernten Beruf abweichen.

1. Person Berufsbezeichnung und Bereich	2. Person Berufsbezeichnung und Bereich	3. Person Berufsbezeichnung und Bereich	4. Person Berufsbezeichnung und Bereich	5. Person Berufsbezeichnung und Bereich
.....
.....
.....
.....

95 Welche Ausbildung wurde üblicherweise für Ihre letzte Tätigkeit benötigt ?

Die üblicherweise benötigte Ausbildung
 kann von Ihrem eigenen höchsten Ausbildungsabschluss abweichen.

Keine Berufsausbildung (Helfertätigkeit)	1	<input type="checkbox"/>				
Abgeschlossene Berufsausbildung ohne Zusatzqualifikation	2	<input type="checkbox"/>				
Abgeschlossene Berufsausbildung mit Zusatzqualifikation	3	<input type="checkbox"/>				
Hochschul-/Fachhochschulstudium:						
Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom an einer Verwaltungsfachhochschule)	4	<input type="checkbox"/>				
Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)	5	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da Auszubildende/-r in der letzten Tätigkeit		<input type="checkbox"/>				

96 Waren Sie in dieser Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft tätig ?

Ja, als Führungskraft (mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, als Aufsichtskraft (Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)	2	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

97 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Niederlassung) ein, in dem/der Sie zuletzt tätig waren.

Sollte Ihr Betrieb mehrere Niederlassungen haben,
 nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Niederlassung und nicht des gesamten Unternehmens.

Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig gewesen sein,
 tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche ein, in dem/der Sie Ihre letzte Tätigkeit ausgeübt haben.

Bitte geben Sie den Wirtschaftszweig/die Branche so genau wie möglich an:
 Zum Beispiel:

- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)
- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste, Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)
- Softwareentwicklung (nicht: IT)

Siehe auch S. 70: **5** „Betrieb (örtliche Niederlassung)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....

98 Waren Sie in Ihrer letzten Tätigkeit im öffentlichen Dienst beschäftigt?

Zum öffentlichen Dienst gehören

Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund, öffentliche Schulen, die Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Polizei, Bundeswehr.

Nicht zum öffentlichen Dienst gehören

Beschäftigte und Beamte/Beamtinnen in Nachfolgeunternehmen der Deutschen Post, der Bundes- bzw. Reichsbahn sowie Beschäftigte der Kirchen.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

Arbeitsuche von Nicht-Erwerbstätigen

99 Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine bezahlte Tätigkeit gesucht?

Die Suche nach Tätigkeiten umfasst

jede Suche nach einer bezahlten Arbeit: auch Neben- und Mini-Jobs, selbstständige, freiberufliche Tätigkeiten oder Tätigkeiten in geringem Umfang.

Formen der Suche sind

z. B. das Durchsehen von Stellenanzeigen in der Zeitung oder im Internet, das gezielte Achten auf Aushänge, die Nachfrage bei Bekannten und Verwandten.

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 103				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

100 Falls Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben:

Aus welchem Grund haben Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen	01	<input type="checkbox"/>				
Wiedereinstellung (nach vorübergehender Entlassung) erwartet	02	<input type="checkbox"/>				
Krankheit, Unfall, vorübergehende Behinderung	03	<input type="checkbox"/> → 104				
Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit oder Behinderung	04	<input type="checkbox"/> → 104				
Betreuung von Kindern	11	<input type="checkbox"/> → 102				
Betreuung von pflegebedürftigen Personen	12	<input type="checkbox"/> → 102				
Betreuung von Menschen mit Behinderung	05	<input type="checkbox"/> → 102				
Andere persönliche oder familiäre Verpflichtungen	06	<input type="checkbox"/> → 104				
Schulische oder berufliche Ausbildung, Studium	07	<input type="checkbox"/> → 104				
Ruhestand	08	<input type="checkbox"/> → 104				
Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeiten.	09	<input type="checkbox"/> → 104				
Sonstige Gründe	10	<input type="checkbox"/> → 104				

101 Falls Sie Ihre Arbeitssuche erfolgreich abgeschlossen haben oder Ihre Wiedereinstellung erwarten:

Wann nehmen Sie Ihre neue Tätigkeit auf?

Innerhalb der nächsten 3 Monate	1	<input type="checkbox"/> → 113				
Nach mehr als 3 Monaten	2	<input type="checkbox"/> → 113				

102 Falls Sie keine Tätigkeit gesucht haben, weil Sie Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung betreuen:

Hatte das Angebot an Betreuungseinrichtungen für Kinder oder pflegebedürftige Personen Einfluss darauf, dass Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

Ja, weil geeignete Betreuungseinrichtungen ...

... für Kinder nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind, nicht die notwendigen Betreuungszeiten abdecken.	1	<input type="checkbox"/> → 104				
... für Pflegebedürftige nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind.	2	<input type="checkbox"/> → 104				
... für Menschen mit Behinderung nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind.	3	<input type="checkbox"/> → 104				

Nein	8	<input type="checkbox"/> → 104				
------------	---	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

103 Falls Sie eine bezahlte Tätigkeit gesucht haben:

Was ist der Grund für Ihre Arbeitssuche?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Entlassung	1	<input type="checkbox"/> → 108				
Eigene Kündigung	2	<input type="checkbox"/> → 108				
Freiwillige Unterbrechung	3	<input type="checkbox"/> → 108				
Übergang in den Ruhestand	4	<input type="checkbox"/> → 108				
(Erstmaliger) Einstieg in den Arbeitsmarkt	7	<input type="checkbox"/> → 108				
Suche aus anderen Gründen	5	<input type="checkbox"/> → 108				

104 Falls Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben und keine Aufnahme einer Tätigkeit, keine Wiedereinstellung erwarten:

Würden Sie denn trotzdem gerne arbeiten?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 119				

105 Falls Sie gerne arbeiten würden:

Angenommen, Ihnen wäre in der letzten Woche eine bezahlte Tätigkeit angeboten worden, könnten Sie diese bis Ende der nächsten Woche aufnehmen?

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 119				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

106 Falls Sie nicht sofort arbeiten könnten:

Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

	1	2	3	4	5
Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit	<input type="checkbox"/>				
Aus- oder Fortbildung, Studium	<input type="checkbox"/>				
Persönliche oder familiäre Gründe	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Gründe	<input type="checkbox"/>				

Arbeitsuche und Arbeitsplatzwechsel

107 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

	1	2	3	4	5
Person sucht zurzeit keine Arbeit, weil die Aufnahme einer Tätigkeit, Wiedereinstellung bevorsteht (Ziffer 01, 02 in Frage 100).	<input type="checkbox"/> → 113				
Person sucht aus anderen Gründen zurzeit keine Arbeit (Ziffer 03–12 in Frage 100).	<input type="checkbox"/> → 119				
Person sucht eine Arbeit („Ja“ in Frage 86 oder „Ja“ in Frage 99).	<input type="checkbox"/>				

108 Suchen Sie überwiegend eine Tätigkeit als ... ?

	1	2	3	4	5
... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	<input type="checkbox"/> → 110				
... Arbeitnehmer/-in, Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/>				

109 Falls Sie überwiegend eine Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in suchen:

Suchen Sie eine Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit ?

	1	2	3	4	5
Ausschließlich eine Vollzeittätigkeit	<input type="checkbox"/>				
Eher Vollzeittätigkeit, würde auch Teilzeittätigkeit annehmen	<input type="checkbox"/>				
Ausschließlich eine Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/>				
Eher Teilzeittätigkeit, würde auch Vollzeittätigkeit annehmen	<input type="checkbox"/>				
Suche sowohl nach Vollzeit- als auch nach Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/>				

110 Falls Sie eine Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in oder als Selbstständige/-r, Freiberufler/-in suchen:

Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine (andere) Tätigkeit zu finden ?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.

Ja, über Suche bei der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder andere Behörden der Arbeitsvermittlung	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, über Suche bei privaten Arbeitsvermittlungen	2	<input type="checkbox"/>				
Ja, über Aufgabe von Stellenanzeigen	3	<input type="checkbox"/>				
Ja, über Bewerbung auf Stellenanzeigen	4	<input type="checkbox"/>				
Ja, über Bewerbung auf nicht ausgeschriebene Stellen	5	<input type="checkbox"/>				
Ja, durch Nachfrage bei Freunden, Verwandten, Bekannten	6	<input type="checkbox"/>				
Ja, über Durchsehen von Stellenanzeigen	7	<input type="checkbox"/>				
Ja, über Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen	8	<input type="checkbox"/>				
Ja, über sonstige Bemühungen	9	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

111 Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine Tätigkeit als Selbstständige/-r, Freiberufler/-in aufnehmen zu können ?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.

Ja, durch Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen, Ausrüstungsgegenständen	1	<input type="checkbox"/> → 115				
Ja, durch Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen oder Geldmittel	2	<input type="checkbox"/> → 115				
Ja, durch sonstige Bemühungen	3	<input type="checkbox"/> → 115				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

112 Falls Sie die Fragen 110 und 111 mit „Nein“ beantwortet haben: Aus welchem Grund haben Sie in den letzten 4 Wochen nichts unternommen ?

freiwillig

Suchbemühungen sind abgeschlossen, ...						
... Aufnahme der Tätigkeit erfolgt in den nächsten 3 Monaten.	1	<input type="checkbox"/>				
... Aufnahme der Tätigkeit erfolgt nach mehr als 3 Monaten.	2	<input type="checkbox"/>				
Auf das Ergebnis von Suchbemühungen wird gewartet.	4	<input type="checkbox"/> → 114				
Suchbemühungen wurden noch nicht aufgenommen.	3	<input type="checkbox"/> → 115				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

113 Falls die Aufnahme einer Tätigkeit, Wiedereinstellung bevorsteht: Werden Sie tätig sein als ... ?

freiwillig

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	1	<input type="checkbox"/> → 115				
... Arbeitnehmer/-in in Vollzeit	2	<input type="checkbox"/> → 115				
... Arbeitnehmer/-in in Teilzeit	3	<input type="checkbox"/> → 115				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

114 Falls Sie auf das Ergebnis Ihrer Suchbemühungen warten:

Warten Sie zurzeit auf ... ?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

freiwillig

... die Antwort der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder von anderen Behörden der Arbeitsvermittlung	1	<input type="checkbox"/>				
... das Ergebnis eines Auswahlverfahrens im öffentlichen Dienst	2	<input type="checkbox"/>				
... die Antwort auf eine Bewerbung	4	<input type="checkbox"/>				
... das Ergebnis von anderen Bemühungen	3	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

115 Was waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche?

Erwerbstätige/-r, Berufstätige/-r, auch Auszubildende/-r	1	<input type="checkbox"/>				
Person in Vollzeitausbildung oder -fortbildung, wie Student/-in, Schüler/-in	3	<input type="checkbox"/>				
Hausfrau/Hausmann	4	<input type="checkbox"/>				
Grundwehr-, Bundesfreiwilligen-, Zivildienstleistende/-r	2	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Person (z. B. Ruheständler/-in)	5	<input type="checkbox"/>				

116 Wie lange suchen/suchten Sie eine (andere) Tätigkeit?

Unter 1 Monat	1	<input type="checkbox"/>				
1 bis unter 3 Monate	2	<input type="checkbox"/>				
3 bis unter 6 Monate	3	<input type="checkbox"/>				
6 bis unter 12 Monate	4	<input type="checkbox"/>				
1 bis unter 1 ½ Jahre	5	<input type="checkbox"/>				
1 ½ bis unter 2 Jahre	6	<input type="checkbox"/>				
2 bis unter 4 Jahre	7	<input type="checkbox"/>				
4 Jahre oder mehr	8	<input type="checkbox"/>				

117 Angenommen, Ihnen wäre in der letzten Woche eine bezahlte Tätigkeit angeboten worden. Könnten Sie diese bis Ende der nächsten Woche aufnehmen?

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 119				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

118 Falls Sie nicht sofort arbeiten könnten:

Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit	1	<input type="checkbox"/>				
Aus- oder Fortbildung, Studium	2	<input type="checkbox"/>				
Kündigungsfristen in der gegenwärtigen Tätigkeit	3	<input type="checkbox"/>				
Persönliche oder familiäre Gründe	4	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Gründe	5	<input type="checkbox"/>				

119 Waren Sie in der letzten Woche bei der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder anderen Behörden der Arbeitsvermittlung gemeldet ?

Ja, arbeitslos	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, aber nur arbeitsuchend	2	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

Kindertagesbetreuung

120 Leben in Ihrem Haushalt Kinder bis einschließlich 14 Jahre ?

i Falls Kinder bis einschließlich 14 Jahre
i in Ihrem Haushalt leben, tragen Sie bitte bei den nachfolgenden Fragen die entsprechenden Angaben bei den Kindern ein.

Ja	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/> → 124

121 Hat das Kind innerhalb der letzten 12 Monate ein Angebot zur Kindertagesbetreuung in Anspruch genommen ?

i Gemeint sind hier
i alle Arten der Kinderbetreuung. Dies umfasst sowohl Angebote von staatlichen, privaten oder kirchlichen Trägern als auch regelmäßige Betreuung durch z. B. Verwandte, Freunde, Nachbarn oder Babysitter unabhängig von Betreuungskosten.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 124			

122 Hat das Kind innerhalb der letzten 4 Wochen ein Angebot zur Kindertagesbetreuung in Anspruch genommen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, wegen Ferien/Urlaub oder Krankheit	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, aus anderen Gründen	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

123 Welche Art der Kindertagesbetreuung hat das Kind in Anspruch genommen ?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Arten der Kinderbetreuung an, die üblicherweise mindestens einmal wöchentlich in Anspruch genommen werden bzw. zuletzt in Anspruch genommen wurden.

Kindertagesstätte (Kindergarten, Kinderkrippe)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tagesmutter/Tagesvater	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Au-pair, Babysitter	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorschulische Einrichtung (z. B. Vorklassen, Schulkindergarten, Vorschulklassen)	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung für Schulkinder vor/nach dem Unterricht (z. B. Hort, betreute Grundschule)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwandte, Freunde, Nachbarn	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Besuch von Schule und Hochschule

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

124 Waren Sie innerhalb der letzten 12 Monate Schüler/-in, Auszubildende/-r, Student/-in ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 130				

125 Waren Sie innerhalb der letzten 4 Wochen Schüler/-in, Auszubildende/-r, Student/-in ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein, wegen Übergang in eine andere Schule, Hochschule bzw. Ausbildung, (Semester-)Ferien, Praxisphase im Betrieb, Studium oder Schulbesuch im Ausland, Krankheit, Mutterschutz	2	<input type="checkbox"/>				
Nein, aus anderen Gründen	8	<input type="checkbox"/>				

126 Welche Schule/Hochschule besuchen/besuchten Sie?

Ziffer aus der Liste 8

Liste 8

Allgemeinbildende Schulen

- Grundschule 01
- Orientierungsstufe 5./6. Klasse
(z. B. an Grund- oder weiterführenden Schulen,
Förderstufe) 02
- Förder-, Sonderschule,
Sonderpädagogische Förderung 03
- Schule mit mehreren Bildungsgängen
(z. B. Mittel-, Ober-, Regel-, Sekundar-,
Regionale Schule) 04
- Hauptschule, Abendhauptschule 05
- Realschule, Abendrealschule 06
- Gesamtschule 07
- Waldorfschule 08
- Gymnasium 09
- Berufliches, auch Wirtschafts- oder
technisches Gymnasium 10
- Abendgymnasium, Kolleg 11

**Berufliche Schulen, die einen
allgemeinen Schulabschluss vermitteln**

- Berufliche Schule, die zur mittleren Reife
führt (z. B. Berufsfachschule) 12
- Berufliche Schule, die zur Hochschul-/Fachhoch-
schulreife führt:
- Fachoberschule 13
- Berufsfachschule 14
- Berufsoberschule, Technische Oberschule 15

Berufliche Schulen

- Berufsvorbereitungsjahr 16
- Berufsgrundbildungsjahr 17
- Berufsschule 18
- Berufsfachschule,
die einen Berufsabschluss vermittelt 19
- Ausbildungsstätten/Schulen für Gesundheits-
und Sozialberufe:
- einjährig** (z. B. Krankenpflegehelfer/-in,
Altenpflegehelfer/-in, Rettungsassistent/-in) 20
- zweijährig** (z. B. Masseur/-in, Medizinischer/
Medizinische Bademeister/-in, PTA, Podologe/
Podologin) 21
- dreijährig** (z. B. Physiotherapie, Gesundheits-
und Krankenpflege, MTA, Altenpflege) 29
- Ausbildungsstätten/Schulen für Erzieher/-innen 30
- Meisterausbildung an Fachschulen 31
- Fachschule u. a. für Techniker/-innen,
Betriebswirte/Betriebswirtinnen 22
- Fachakademie (nur in Bayern) 23

**Hochschulen/Fachhochschulen/
Berufakademien**

- Berufsakademie 24
- Verwaltungsfachhochschule 25
- Fachhochschule
(auch: Hochschule (FH) für
angewandte Wissenschaften),
Duale Hochschule (in Baden-Württemberg
und Thüringen) 26
- Universität (wissenschaftliche Hochschule,
auch: Kunsthochschule, Pädagogische
Hochschule, Theologische Hochschule) 27
- Promotionsstudium 28

**127 Falls Sie eine allgemeinbildende Schule besuchen/besuchten
(Ziffer 01–09 oder 11 aus der Liste 8):**

Welche Klasse haben Sie zuletzt besucht?

- Klassenstufe 1 bis 4 1
- Klassenstufe 5 bis 9/10 2
- Gymnasiale Oberstufe 3

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

128 Falls Sie eine Hochschule/Fachhochschule besuchen/besuchten
(Ziffer 24–27 aus der Liste 8, S. 36):

Wie ist die Bezeichnung Ihres Studiengangs?

Bachelor	1	<input type="checkbox"/>				
Master	2	<input type="checkbox"/>				
Diplom und vergleichbare Studiengänge	3	<input type="checkbox"/>				

129 Falls Sie an einer Meisterausbildung an einer Fachschule teilnehmen/teilgenommen haben:
(Ziffer 31 aus der Liste 8, S. 36):

Wie ist die Bezeichnung der Fachrichtung Ihrer Meisterausbildung?

i Gemeint sind hier Ausbildungen zum Meister an Fachschulen, wie z.B. Tischlermeister/-in, Friseurmeister/-in, Elektrotechnikermeister/-in, Meister/-in in Hauswirtschaft, Installateur- und Heizungsbauermeister/-in o. Ä.

1. Person Fachrichtung	2. Person Fachrichtung	3. Person Fachrichtung	4. Person Fachrichtung	5. Person Fachrichtung
.....
.....
.....
.....

Bildungs- und Ausbildungsabschlüsse

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

130 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie ?

14 Jahre oder jünger.	<input type="checkbox"/> → 151				
15 Jahre oder älter.	<input type="checkbox"/>				

131 Haben Sie einen allgemeinen Schulabschluss ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein/Noch nicht	8	<input type="checkbox"/> → 135				

132 Falls Sie einen allgemeinen Schulabschluss haben:

Welchen höchsten Abschluss haben Sie ?

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch	6	<input type="checkbox"/>				
Haupt-/Volksschulabschluss	1	<input type="checkbox"/>				
Polytechnische Oberschule der DDR:						
mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse	2	<input type="checkbox"/>				
mit Abschluss der 10. Klasse	7	<input type="checkbox"/>				
Realschulabschluss, Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	3	<input type="checkbox"/>				
Fachhochschulreife	4	<input type="checkbox"/>				
Abitur (Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife)	5	<input type="checkbox"/>				

133 Falls Sie einen allgemeinen Schulabschluss haben:

Haben Sie Ihren Schulabschluss im Inland oder im Ausland erworben ?

Im Inland	1	<input type="checkbox"/> → 135				
Im Ausland	8	<input type="checkbox"/>				

134 Falls Sie diesen Schulabschluss im Ausland erworben haben:

Wie lange dauerte der Schulbesuch ?

Anzahl der Schuljahre <i>Auf volle Jahre auf- bzw. abrunden.</i>	<input type="text"/>				
---	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

135 Haben Sie einen beruflichen Ausbildungsabschluss oder einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss ?

i Als berufliche Ausbildung gilt auch eine Anlernausbildung oder ein Praktikum von mindestens 12 Monaten.

Ja 1

Nein/Noch nicht 8 → 143 → 143 → 143 → 143 → 143

136 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben: Welchen höchsten Abschluss haben Sie ?

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Ziffer aus der Liste 9

Liste 9 Beruflicher Ausbildungsabschluss		Hochschulen/Fachhochschulen/ Berufakademien	
Anlernausbildung 01	Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss 18		
Berufliches Praktikum 19	Fachschule der DDR 09		
Berufsvorbereitungsjahr 02	Fachakademie (nur in Bayern) 10		
Lehre, Berufsausbildung im dualen System 03			
Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule, Kollegschule 04	Diplom, Bachelor, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung:		
Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung 05	Berufsakademie 11		
Ausbildungsstätten/Schulen für Gesundheits- und Sozialberufe:	Verwaltungsfachhochschule 12		
einjährig (z. B. Krankenpflegehelfer/-in, Altenpflegehelfer/-in, Rettungsassistent/-in) 06	Fachhochschule (auch Ingenieurschule, Hochschule (FH) für angewandte Wissenschaften),		
zweijährig (z. B. Masseur/-in, Medizinischer/ Medizinische Bademeister/-in, PTA, Podologe/ Podologin) 07	Duale Hochschule (in Baden-Württemberg und Thüringen) 13		
dreijährig (z. B. Physiotherapie, Gesundheits- und Krankenpflege, MTA, Altenpflege) 16	Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch: Kunsthochschule, Pädagogische Hochschule, Theologische Hochschule) 14		
Erzieher/-in 17	Promotion 15		
Meister/-in 08			

137 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben (Ziffer 11–14 aus der Liste 9):

Haben Sie in den letzten 12 Monaten betreut durch einen/eine Doktorvater/-mutter an Ihrer Promotion gearbeitet ?

Ja 1

Nein 8

138 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
Wie heißt die (Haupt-)Fachrichtung Ihres höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschlusses ?

Berufliche Fachrichtungen sind

z. B. Altenpflege, Floristik, Maurer/-in, Mechatroniker/-in, Industriekaufrau/-mann, Betreuungsassistent/-in.

Studien-Fachrichtungen sind

z. B. Maschinenbau, Produktionstechnik, Agrarwissenschaften, Lehramt für das Gymnasium.

1. Person (Haupt-)Fachrichtung	2. Person (Haupt-)Fachrichtung	3. Person (Haupt-)Fachrichtung	4. Person (Haupt-)Fachrichtung	5. Person (Haupt-)Fachrichtung
.....
.....
.....
.....

139 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschluss erworben ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

140 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
Haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss im Inland oder im Ausland erworben ?

Im Inland	1	<input type="checkbox"/>				
Im Ausland	2	<input type="checkbox"/>				

141 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
Wie ist die Bezeichnung Ihres höchsten Abschlusses ?

Bachelor	1	<input type="checkbox"/>				
Master	2	<input type="checkbox"/>				
Diplom, Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse	3	<input type="checkbox"/>				

**142 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
Haben Sie noch mindestens einen weiteren beruflichen
Ausbildungsabschluss ?**

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

i Als berufliche Ausbildung gilt auch
eine Anlernausbildung oder ein Praktikum von mindestens 12 Monaten.

Weitere akademische Abschlüsse
an Hochschulen/Fachhochschulen (z. B. Bachelor, Master)
sind hier nicht gemeint.

Ja, Ziffer aus der Liste 10

Nein 8

Liste 10

Beruflicher Ausbildungsabschluss

Anlernausbildung	01	Erzieher/-in	12
Berufliches Praktikum	14	Meister/-in	08
Berufsvorbereitungsjahr	02	Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss	13
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	03	Fachschule der DDR	09
Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule, Kollegschule	04	Fachakademie (nur in Bayern)	10
Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung	05		
Ausbildungsstätten/Schulen für Gesundheits- und Sozialberufe:			
einjährig (z. B. Krankenpflegehelfer/-in, Altenpflegehelfer/-in, Rettungsassistent/-in)	06		
zweijährig (z. B. Masseur/-in, Medizinischer/ Medizinische Bademeister/-in, PTA, Podologe/ Podologin)	07		
dreijährig (z. B. Physiotherapie, Gesundheits- und Krankenpflege, MTA, Altenpflege)	11		

**143 Falls Sie keinen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fach-
hochschulabschluss oder höchstens eine Anlernausbildung, ein
berufliches Praktikum oder ein Berufsvorbereitungsjahr haben:
In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten allgemeinen
Schulabschluss erworben ?**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>				
Person hat (noch) keinen allgemeinen Schulabschluss.	<input type="checkbox"/>				

Allgemeine und berufliche Weiterbildung

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

144 Haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer (oder mehreren) allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung/-en teilgenommen?

i Formen der Weiterbildung sind

z. B. Kurse, Seminare, Lehrgänge, Tagungen, Privatunterricht, Studienzirkel, E-Learning-Fortbildungen.

Berufliche Weiterbildungen sind

Umschulungen, Lehrgänge oder Kurse für einen beruflichen Aufstieg bzw. für neue berufliche Aufgaben, Fortbildungen (z. B. Computer, Management, Rhetorik).

Allgemeine Weiterbildungen haben

meist einen privaten Zweck und dienen dem Erwerb oder der Erweiterung eigener Fähigkeiten und Kenntnisse (z. B. Musik, Sport, Erziehung, Gesundheit, Kunst, Politik, Technik, Kochen).

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 151				

145 Was war der Zweck Ihrer Weiterbildung/-en in den letzten 12 Monaten?

Beruflich	1	<input type="checkbox"/>				
Privat	2	<input type="checkbox"/>				
Sowohl beruflich als auch privat	3	<input type="checkbox"/>				

146 Wie viele Stunden haben Sie insgesamt mit Weiterbildungsveranstaltungen in den letzten 12 Monaten verbracht (ohne Vor- und Nachbereitung)?

i Stunden von 60 Minuten, keine Unterrichtsstunden

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.....	<input type="text"/>				

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

147 Haben Sie auch in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 150				

148 Falls Sie in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen haben: Was war der Zweck Ihrer Weiterbildung in den letzten 4 Wochen?

Überwiegend beruflich	1	<input type="checkbox"/>				
Überwiegend privat	2	<input type="checkbox"/>				

149 Falls Sie in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen haben:
Wie viele Stunden haben Sie in den letzten 4 Wochen insgesamt mit Weiterbildungsveranstaltungen verbracht (ohne Vor- und Nachbereitung)?

i Stunden von 60 Minuten, keine Unterrichtsstunden

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.	<input type="text"/>				

150 Was war der Inhalt Ihrer letzten Weiterbildung?

i Inhalte von Weiterbildungen sind
 z. B. Textverarbeitung, Töpfern, Insolvenzrecht,
 Deutsch für Ausländer/-innen, Rhetorik, Steuerrecht,
 privater Musikunterricht, Segelschein, Geldanlagen.

1. Person Inhalt der Weiterbildung	2. Person Inhalt der Weiterbildung	3. Person Inhalt der Weiterbildung	4. Person Inhalt der Weiterbildung	5. Person Inhalt der Weiterbildung
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				

Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

151 Sind Sie auf dem heutigen Staatsgebiet von Deutschland geboren ?

Ja 1 → 155 → 155 → 155 → 155 → 155

Nein 8

152 Falls Sie nicht in Deutschland (heutiges Staatsgebiet) geboren sind:

In welchem heutigen Staat liegt Ihr Geburtsort?

Kurzbezeichnung aus der Liste 11

Liste 11

Europa

Albanien	ALB
Andorra	ADO
Belarus	BLR
Belgien	BEL
Bosnien und Herzegowina	BIH
Bulgarien	BGR
Dänemark	DNK
Estland	EST
Finnland	FIN
Frankreich	FRA
Griechenland	GRC
Irland	IRL
Island	ISL
Italien	ITA
Kosovo	XXK
Kroatien	HRV
Lettland	LVA
Liechtenstein	LIE
Litauen	LTU
Luxemburg	LUX
Malta	MLT
Mazedonien	MKD
Moldawien	MDA
Monaco	MCO
Montenegro	MNE
Niederlande	NLD
Norwegen	NOR
Österreich	AUT
Polen	POL
Portugal	PRT
Rumänien	ROU
Russische Föderation	RUS

Europa

San Marino	SMR
Schweden	SWE
Schweiz	CHE
Serbien	SRB
Slowakei	SVK
Slowenien	SVN
Spanien	ESP
Tschechische Republik	CZE
Türkei	TUR
Ukraine	UKR
Ungarn	HUN
Vatikanstadt	VAT
Vereinigtes Königreich	GBR
Zypern	CYP

Afrika

Marokko	MAR
Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG
Ghana	GHA
Nigeria	NGA
Sonstiges Afrika	YYH

Amerika

Vereinigte Staaten	USA
Kanada	CAN
Mittelamerika und Karibik	YYL
Brasilien	BRA
Sonstiges Südamerika	YYM

Naher und Mittlerer Osten

Armenien, Aserbaidschan, Georgien	YYN
Kasachstan	KAZ

Naher und Mittlerer Osten

Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan	YYO
Iran	IRN
Irak	IRQ
Israel	ISR
Jordanien	JOR
Libanon	LBN
Syrien	SYR
Sonstiger Naher und Mittlerer Osten (z. B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien)	YYP

Süd- und Südostasien

Afghanistan	AFG
Indien	IND
Indonesien	IDN
Pakistan	PAK
Philippinen	PHL
Sri Lanka	LKA
Thailand	THA
Vietnam	VNM
Sonstiges Süd- und Südostasien (z. B. Bangladesch, Laos, Nepal)	YYR

Ostasien

China	CHN
Japan	JPN
Südkorea	KOR
Mongolei, Nordkorea, Taiwan	YYS

Übrige Welt

.....	YYF
-------	-----

153 Falls Sie nicht in Deutschland (heutiges Staatsgebiet) geboren sind:

Wann sind Sie (erstmal) nach Deutschland zugezogen ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>				

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

154 Falls Sie nicht in Deutschland (heutiges Staatsgebiet) geboren sind:

Was war das (Haupt-)Motiv für Ihren Zuzug nach Deutschland ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Arbeit/Beschäftigung: Arbeitsstelle bereits vor der Einreise gefunden	1	<input type="checkbox"/>				
Arbeit/Beschäftigung: keine Arbeitsstelle vor der Einreise gefunden	2	<input type="checkbox"/>				
Studium bzw. andere Aus- und Weiterbildung	3	<input type="checkbox"/>				
Mit einem Familienmitglied eingereist oder einem Familienmitglied gefolgt (Familienzusammenführung)	4	<input type="checkbox"/>				
Heirat/Partnerschaft mit einer in Deutschland lebenden Person (Familiengründung)	5	<input type="checkbox"/>				
Flucht, Verfolgung, Vertreibung, Asyl	6	<input type="checkbox"/>				
EU-Freizügigkeit: Wunsch nach Niederlassung in Deutschland	7	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Gründe	8	<input type="checkbox"/>				

1. Person

155 Bei Frage 155 ist es ausreichend, wenn eine Person stellvertretend für alle Personen, die gemeinsam einen Haushalt in der Wohnung bilden, die Frage beantwortet. Für alle weiteren Personen im Haushalt geht es mit Frage 156 weiter.

Welche Sprache wird in Ihrem Haushalt vorwiegend gesprochen ?

Deutsch	01	<input type="checkbox"/>
Nicht deutsch, sondern ...		
... arabisch	02	<input type="checkbox"/>
... englisch	03	<input type="checkbox"/>
... französisch	04	<input type="checkbox"/>
... italienisch	05	<input type="checkbox"/>
... polnisch	06	<input type="checkbox"/>
... russisch	07	<input type="checkbox"/>
... spanisch	08	<input type="checkbox"/>
... türkisch	09	<input type="checkbox"/>
... eine sonstige europäische Sprache	10	<input type="checkbox"/>
... eine sonstige afrikanische Sprache	11	<input type="checkbox"/>
... eine sonstige asiatische Sprache	12	<input type="checkbox"/>
... eine sonstige Sprache	13	<input type="checkbox"/>

156 Haben Sie Ihren Aufenthalt in Deutschland schon einmal unterbrochen und mindestens 1 Jahr im Ausland gelebt?

Ja 1

Nein 8 → 158 → 158 → 158 → 158 → 158

157 Falls Sie Ihren Aufenthalt in Deutschland unterbrochen und mindestens 1 Jahr im Ausland gelebt haben: Wann sind Sie nach der letzten Unterbrechung auf das heutige Staatsgebiet von Deutschland zurückgekehrt?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>				

158 Liegt der Geburtsort Ihrer Mutter auf dem heutigen Staatsgebiet von Deutschland?

i Auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegemutter.

Ja 1 → 160 → 160 → 160 → 160 → 160

Nein 8

159 In welchem heutigen Staat wurde Ihre Mutter geboren?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 11, S. 44	<input type="text"/>				

160 Liegt der Geburtsort Ihres Vaters auf dem heutigen Staatsgebiet von Deutschland?

i Auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegevater.

Ja 1 → 162 → 162 → 162 → 162 → 162

Nein 8

161 In welchem heutigen Staat wurde Ihr Vater geboren?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 11, S. 44	<input type="text"/>				

162 Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit ?

Ja, nur die deutsche Staatsangehörigkeit	1	<input type="checkbox"/> → 164				
Ja, die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine weitere (ausländische) Staatsangehörigkeit	2	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

**163 Falls Sie mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen:
Welche ausländische/-n Staatsangehörigkeit/-en besitzen Sie ?**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
1. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 12	<input type="text"/>				
2. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 12	<input type="text"/>				

Liste 12

Europa

albanisch	ALB
andorranisch	ADO
belarussisch	BLR
belgisch	BEL
bosnisch-herzegowinisch	BIH
bulgarisch	BGR
dänisch	DNK
estnisch	EST
finnisch	FIN
französisch	FRA
griechisch	GRC
irisch	IRL
isländisch	ISL
italienisch	ITA
kosovarisch	XXK
kroatisch	HRV
lettisch	LVA
liechtensteinisch	LIE
litauisch	LTU
luxemburgisch	LUX
maltesisch	MLT
mazedonisch	MKD
moldauisch	MDA
monegassisch	MCO
montenegrinisch	MNE
niederländisch	NLD
norwegisch	NOR
österreichisch	AUT
polnisch	POL
portugiesisch	PRT
rumänisch	ROU
russisch	RUS

Europa

san-marinesisch	SMR
schwedisch	SWE
schweizerisch	CHE
serbisch	SRB
slowakisch	SVK
slowenisch	SVN
spanisch	ESP
tschechisch	CZE
türkisch	TUR
ukrainisch	UKR
ungarisch	HUN
vatikanisch	VAT
britisch	GBR
zyprisch	CYP

Afrika

marokkanisch	MAR
ägyptisch, algerisch, libysch, tunesisch	YYG
ghanaisch	GHA
nigerianisch	NGA
sonstige afrikanische	YYH

Amerika

amerikanisch	USA
kanadisch	CAN
mittelamerikanisch und karibisch	YYL
brasilianisch	BRA
sonstige südamerikanische	YYM

Naher und Mittlerer Osten

armenisch, aserbaid- schanisch, georgisch	YYN
kasachisch	KAZ

Naher und Mittlerer Osten

kirgisisch, tadschikisch, turkmenisch, usbekisch	YYO
iranisch	IRN
irakisch	IRQ
israelisch	ISR
jordanisch	JOR
libanesisch	LBN
syrisch	SYR
sonstige (z. B. kuwaitisch, omanisch, saudi-arabisch) ...	YYP

Süd- und Südostasien

afghanisch	AFG
indisch	IND
indonesisch	IDN
pakistanisch	PAK
philippinisch	PHL
sri-lankisch	LKA
thailändisch	THA
vietnamesisch	VNM
sonstige süd- und südost- asiatische (z. B. bangla- deschisch, laotisch, nepalesisch)	YYR

Ostasien

chinesisch	CHN
japanisch	JPN
südkoreanisch	KOR
mongolisch, nordkoreanisch, taiwanisch	YYZ

Übrige Schlüssel

übrige Welt	YYF
staatenlos	YYZ

164 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen:
Sind Sie deutsche/-r Staatsangehörige/-r ... ?

i Siehe auch S. 71: **B** „Staatsangehörigkeit“.

... durch Geburt	1	<input type="checkbox"/> → 168				
... als (Spät-)Aussiedler/-in ohne Einbürgerung	2	<input type="checkbox"/> → 178				
... als (Spät-)Aussiedler/-in mit Einbürgerung	3	<input type="checkbox"/>				
... durch Einbürgerung	4	<input type="checkbox"/>				
... durch Adoption durch deutsche Eltern/ einen deutschen Elternteil	5	<input type="checkbox"/> → 178				

165 Falls Sie eingebürgert wurden:
Wann wurden Sie eingebürgert ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>				

166 Falls Sie eingebürgert wurden:
Welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie vor der Einbürgerung ?

i Mögliche Kurzbezeichnungen in Frage 166 sind auch

- jugoslawisch, serbisch und montenegrinisch YUG
- sowjetisch SUN
- tschechoslowakisch CSK

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 12, S. 47	<input type="text"/>				
	↳ 178	↳ 178	↳ 178	↳ 178	↳ 178

167 Bitte ordnen Sie sich zu:
Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

Ich besitze die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt.	1	<input type="checkbox"/>				
Ich besitze die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung bzw. als (Spät-)Aussiedler/-in oder durch Adoption.	2	<input type="checkbox"/> → 178				
Ich besitze die deutsche Staatsangehörigkeit nicht.	3	<input type="checkbox"/> → 178				

**168 Bitte ordnen Sie sich zu:
Zu welcher Gruppe gehören Sie?**

i Auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegemütter.

Ihre Mutter lebt in diesem Haushalt.	1	<input type="checkbox"/> → 173				
Ihre Mutter lebt nicht in diesem Haushalt bzw. ist verstorben.	8	<input type="checkbox"/>				

**169 Falls Ihre Mutter nicht in diesem Haushalt lebt:
Ist Ihre Mutter nach Deutschland (heutiges Staatsgebiet)
zugezogen?**

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 171				

**170 Falls Ihre Mutter nach Deutschland (heutiges Staatsgebiet)
zugezogen ist:
Wann ist Ihre Mutter erstmals nach Deutschland
(heutiges Staatsgebiet) zugezogen?**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>				

**171 Besitzt bzw. besaß Ihre Mutter die deutsche
Staatsangehörigkeit?**

i Bitte berücksichtigen Sie
nur die aktuelle bzw. bei Verstorbenen die zuletzt gültige
Staatsangehörigkeit.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 173				

**172 Falls Ihre Mutter die deutsche Staatsangehörigkeit
besitzt oder besaß:
Besitzt bzw. besaß Ihre Mutter die deutsche
Staatsangehörigkeit ... ?**

... durch Geburt	1	<input type="checkbox"/>				
... als (Spät-)Aussiedlerin ohne Einbürgerung	2	<input type="checkbox"/>				
... als (Spät-)Aussiedlerin mit Einbürgerung	3	<input type="checkbox"/>				
... durch Einbürgerung	4	<input type="checkbox"/>				
... durch Adoption durch deutsche Eltern/ einen deutschen Elternteil	5	<input type="checkbox"/>				

173 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

i Auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegevater.

Ihr Vater lebt in diesem Haushalt.	1	<input type="checkbox"/> → 178				
Ihr Vater lebt nicht in diesem Haushalt bzw. ist verstorben.	8	<input type="checkbox"/>				

174 Falls Ihr Vater nicht in diesem Haushalt lebt:

Ist Ihr Vater nach Deutschland (heutiges Staatsgebiet) zugezogen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 176				

175 Falls Ihr Vater nach Deutschland (heutiges Staatsgebiet) zugezogen ist:

Wann ist Ihr Vater erstmals nach Deutschland (heutiges Staatsgebiet) zugezogen ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>				

176 Besitzt bzw. besaß Ihr Vater die deutsche Staatsangehörigkeit ?

i Bitte berücksichtigen Sie nur die aktuelle bzw. bei Verstorbenen die zuletzt gültige Staatsangehörigkeit.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 178				

177 Falls Ihr Vater die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder besaß:

Besitzt bzw. besaß Ihr Vater die deutsche Staatsangehörigkeit ... ?

... durch Geburt	1	<input type="checkbox"/>				
... als (Spät-)Aussiedler ohne Einbürgerung	2	<input type="checkbox"/>				
... als (Spät-)Aussiedler mit Einbürgerung	3	<input type="checkbox"/>				
... durch Einbürgerung	4	<input type="checkbox"/>				
... durch Adoption durch deutsche Eltern/ einen deutschen Elternteil	5	<input type="checkbox"/>				

178 Beziehen Sie mindestens eine öffentliche Rente oder Pension ?

i Kinder mit Rentenanspruch können
eine oder mehrere eigene Renten beziehen. Tragen Sie in diesem Fall die entsprechende Rente bei den Kindern ein.

Siehe auch S. 71: **9** „Öffentliche Renten“.

Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden Renten, Pensionen an.

Ja, und zwar ...

... Rente aus der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA) oder Knappschaft-Bahn-See:						
eigene Rente	1	<input type="checkbox"/>				
Rente als Witwe/-r	1	<input type="checkbox"/>				
Rente als Waise	1	<input type="checkbox"/>				
... öffentliche Pension:						
eigene Pension	2	<input type="checkbox"/>				
Pension als Witwe/-r	2	<input type="checkbox"/>				
Pension als Waise	2	<input type="checkbox"/>				
... Kriegsoffiziersrente:						
eigene Rente	3	<input type="checkbox"/>				
Rente als Witwe/-r	3	<input type="checkbox"/>				
Rente als Waise	3	<input type="checkbox"/>				
... Rente aus einer Unfallversicherung:						
eigene Rente	4	<input type="checkbox"/>				
Rente als Witwe/-r	4	<input type="checkbox"/>				
Rente als Waise	4	<input type="checkbox"/>				
... Rente aus dem Ausland:						
eigene Rente	5	<input type="checkbox"/>				
Rente als Witwe/-r	5	<input type="checkbox"/>				
Rente als Waise	5	<input type="checkbox"/>				
... sonstige öffentliche Rente:						
eigene Rente	6	<input type="checkbox"/>				
Rente als Witwe/-r	6	<input type="checkbox"/>				
Rente als Waise	6	<input type="checkbox"/>				
Nein, ich beziehe keine öffentliche Rente oder Pension.	8	<input type="checkbox"/>				

179 Beziehen Sie sonstige öffentliche Zahlungen ?

i Das Kindergeld erhält in der Regel nur die erziehungsberechtigte Person.

Siehe auch S. 71: **10** „Öffentliche Zahlungen“.

Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden öffentlichen Zahlungen an.

Ja, und zwar ...

... Arbeitslosengeld I (ALG I)	3	<input type="checkbox"/>				
... Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	4	<input type="checkbox"/>				
... Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z. B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt	2	<input type="checkbox"/>				
... Wohngeld	1	<input type="checkbox"/>				
... Elterngeld	7	<input type="checkbox"/>				
... Betreuungsgeld	11	<input type="checkbox"/>				
... aus der Pflegeversicherung (Geld- bzw. Sachleistungen)	5	<input type="checkbox"/>				
... Kindergeld	9	<input type="checkbox"/>				
... Kinderzuschlag	10	<input type="checkbox"/>				
... sonstige öffentliche Zahlungen, z. B. (Meister-)BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Krankengeld, Pflegegeld für Pflegekinder, Übergangsgeld bei medizinischer Rehabilitation, Darlehen nach dem Pflegezeit- oder Familienpflegezeitgesetz	6	<input type="checkbox"/>				
Nein, ich beziehe keine der genannten öffentlichen Zahlungen.	8	<input type="checkbox"/>				

180 Beziehen Sie (weitere) Einkünfte ?

i Siehe auch S. 71: **11** „Einkünfte“.

Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden Einkünfte an.

Ja, und zwar ...

... Lohn, Gehalt aus Erwerbstätigkeit, Nebenjobs, Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit	9	<input type="checkbox"/>				
... Betriebsrente (einschließlich Vorruhestandsgeld)	1	<input type="checkbox"/>				
... Leistungen aus privater Renten-, Lebensversicherung	4	<input type="checkbox"/>				
... Altenteil (z. B. Wohnungsrecht, Naturalleistungen)	2	<input type="checkbox"/>				
... Zinsen, eigenes Vermögen	3	<input type="checkbox"/>				
... aus Vermietung, Verpachtung	5	<input type="checkbox"/>				
... private Unterstützung, Unterhalt	6	<input type="checkbox"/>				
... aus sonstigen Einkommensquellen	7	<input type="checkbox"/>				
Nein, ich habe keine (weiteren) eigenen Einkünfte.	8	<input type="checkbox"/>				

181 Wie hoch war Ihr persönliches Nettoeinkommen (Summe aller Einkünfte) im letzten Monat insgesamt?

i Das persönliche Nettoeinkommen

- Einkünfte aus:
- Erwerbstätigkeit
 - + Verdienste aus Nebenjobs
 - + Bezüge aus Renten, Pensionen
 - + sonstige öffentliche Zahlungen
(z. B. Leistungen für Unterkunft und Heizung, Wohngeld, Kindergeld, Pflegegeld)
 - + weitere Einkünfte und Einnahmen
(z. B. aus unternehmerischer Tätigkeit, Kapitalerträge)
 - abzüglich gesetzlicher Steuern
 - abzüglich Sozialversicherungsbeiträge
(auch Grundbeiträge zur Privaten Krankenversicherung o. Ä.)

Siehe auch S. 71:  „Nettoeinkommen“.

Für jede Person mit persönlichem Einkommen:

Ziffer aus der Liste 13

Person hat kein persönliches Einkommen 90

Liste 13

Unter 150 Euro 01	2 900 bis unter 3 200 Euro 14
150 bis unter 300 Euro 02	3 200 bis unter 3 600 Euro 15
300 bis unter 500 Euro 03	3 600 bis unter 4 000 Euro 16
500 bis unter 700 Euro 04	4 000 bis unter 4 500 Euro 17
700 bis unter 900 Euro 05	4 500 bis unter 5 000 Euro 18
900 bis unter 1 100 Euro 06	5 000 bis unter 5 500 Euro 19
1 100 bis unter 1 300 Euro 07	5 500 bis unter 6 000 Euro 20
1 300 bis unter 1 500 Euro 08	6 000 bis unter 7 500 Euro 21
1 500 bis unter 1 700 Euro 09	7 500 bis unter 10 000 Euro 22
1 700 bis unter 2 000 Euro 10	10 000 bis unter 18 000 Euro 23
2 000 bis unter 2 300 Euro 11	18 000 Euro oder mehr 24
2 300 bis unter 2 600 Euro 12	
2 600 bis unter 2 900 Euro 13	Landwirt/-in (in der Haupttätigkeit) .. 50

182 Wie hoch war das Nettoeinkommen Ihres Haushalts im letzten Monat insgesamt?

i Das Haushaltsnettoeinkommen

ist die Summe der Nettoeinkommen aller Personen im Haushalt.

Ziffer aus der Liste 13

183 Wie hoch ist Ihr monatliches Nettogehalt/monatlicher Nettolohn im Durchschnitt?

Zusätzliche Verdienste

z. B. Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt oder Leistungsprämien sind anteilig (Summe geteilt durch 12) zu berücksichtigen.

Personen in Elternzeit

beziehen sich auf die Zeit vor Erhalt ihres Elterngeldes.

Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben,

bezieht sich Ihre Antwort auf die zuerst genannte Haupttätigkeit (siehe Frage 30).

Siehe auch S. 71: **13** „Nettogehalt, -lohn“.

Ziffer aus der Liste 13, S. 53	<input type="text"/>				
Trifft nicht zu, da Selbstständige/-r oder unbezahlt Mithelfende/-r im familieneigenen Betrieb	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da nicht erwerbstätig	<input type="checkbox"/>				

184 Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt?

Siehe auch S. 71: **14** „Überwiegender Lebensunterhalt“.

Für jede Person: Ziffer aus der Liste 14	<input type="text"/>				
--	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 14	Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit	1	Elterngeld	9
	Arbeitslosengeld I (ALG I)	2	Einkünfte der Eltern, auch Einkünfte von dem/ von der Lebens- oder Ehepartner/-in oder von anderen Angehörigen	4
	Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	7	Sonstige Unterstützungen, z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder, Krankengeld, Darlehen nach dem Pflegezeit- oder Familienpflegezeitgesetz	8
	Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z. B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt	6		
	Rente, Pension	3		
	Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk	5		

185 Beziehen Sie eine (Voll-)Rente aus Altersgründen?

i Eine (Voll-)Rente aus Altersgründen beziehen

Versicherte am Ende des Erwerbslebens. Vollrentner dürfen vor dem Erreichen der Regelaltersgrenze Nebeneinkünfte bis zu 450 Euro brutto monatlich erzielen. Höhere Einkünfte vermindern die Höhe der Rentenzahlung, der Versicherte erhält dann statt der Vollrente nur eine Teilrente.

Die Regelaltersgrenze wird seit 2012 schrittweise von 65 auf 67 Jahre angehoben.

Abweichend hiervon kann unter bestimmten Voraussetzungen nach 45 Berufsjahren eine Vollrente mit 63 Jahren bezogen werden.

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 187				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

186 Falls Sie keine (Voll-)Rente aus Altersgründen beziehen: Waren Sie in der letzten Woche in einer gesetzlichen Rentenversicherung versichert?

i Gesetzlich rentenversichert ist

man in der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA), Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See.

Die Landwirtschaftliche Altersrente ist hier ebenfalls zu berücksichtigen.

Geben Sie auch an, gesetzlich rentenversichert zu sein, wenn es sich um eine gesetzliche Rentenversicherung im Ausland handelt (z. B. Personen, die in Deutschland leben, aber in einem Nachbarland sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind).

Nicht gemeint sind hier

die betriebliche Altersvorsorge, die Beamtenversorgung, berufsständische Versorgung sowie die private Altersvorsorge (z. B. „Riester-Rente“, Lebensversicherung o. Ä.).

Siehe auch S. 72: **15** „Gesetzliche Rentenversicherung“.

Ja, und zwar ...					
... pflichtversichert	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... freiwillig versichert	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fragen zu Beeinträchtigungen

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

187 Ist für Sie eine Behinderung durch amtlichen Bescheid festgestellt worden ?

freiwillig

i Eine Behinderung kann nachgewiesen werden durch einen amtlichen Schwerbehindertenausweis, Schwer- oder Kriegsbeschädigtenausweis, Rentenbescheid, Verwaltungs- oder Gerichtsentscheid oder Bescheid eines Versorgungsamtes.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 189				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

188 Falls eine Behinderung durch amtlichen Bescheid festgestellt worden ist:

Wie hoch ist der amtlich festgestellte Grad der Behinderung ?

freiwillig

Unter 30	01	<input type="checkbox"/>				
30 bis unter 40	02	<input type="checkbox"/>				
40 bis unter 50	03	<input type="checkbox"/>				
50 bis unter 60	04	<input type="checkbox"/>				
60 bis unter 70	05	<input type="checkbox"/>				
70 bis unter 80	06	<input type="checkbox"/>				
80 bis unter 90	07	<input type="checkbox"/>				
90 bis unter 100	08	<input type="checkbox"/>				
100	09	<input type="checkbox"/>				
Nicht bekannt/Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>				

Erwerbsbeteiligung vor 12 Monaten

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

**189 Wenn Sie Ihre Situation vor genau 12 Monaten betrachten:
Was traf damals am ehesten auf Sie zu ?**

Arbeitnehmer/-in, Beamtin/Beamter, Auszubildende/-r	01	<input type="checkbox"/>				
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte	02	<input type="checkbox"/>				
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten	03	<input type="checkbox"/>				
Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	04	<input type="checkbox"/>				
Person im freiwilligen Wehrdienst	13	<input type="checkbox"/>				
Person im Bundesfreiwilligendienst (auch Soziales Jahr)	06	<input type="checkbox"/>				
Schüler/-in, Student/-in	07	<input type="checkbox"/> → 191				
Dauerhaft erwerbsunfähige Person	08	<input type="checkbox"/> → 191				
Ruhestand, Vorruhestand	14	<input type="checkbox"/> → 191				
Arbeitslose/-r	10	<input type="checkbox"/> → 191				
Hausfrau/Hausmann	11	<input type="checkbox"/> → 191				
Sonstiges (auch Kinder, die noch keine Schule besuchen)	12	<input type="checkbox"/> → 191				

**190 Falls Sie in Frage 189 mit Ziffer 01–04, 06 oder 13
geantwortet haben:**

**Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs
(örtliche Niederlassung) ein, in dem/der Sie vor 12 Monaten
tätig waren.**

I **Sollte Ihr Betrieb mehrere Niederlassungen haben,**
nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen
Niederlassung und nicht des gesamten Unternehmens.

Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig gewesen sein,
tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche
ein, in dem/der Sie vor 12 Monaten tätig waren.

Bitte geben Sie den Wirtschaftszweig/die Branche so
genau wie möglich an:
Zum Beispiel:

- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)
- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste,
Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)
- Softwareentwicklung (nicht: IT)

Siehe auch S. 70: **5** „Betrieb (örtliche Niederlassung)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....

195 Bei den Fragen 195 und 196 ist es ausreichend, wenn eine Person stellvertretend für alle Personen, die gemeinsam einen Haushalt in der Wohnung bilden, die Fragen beantwortet.

Hat der Haushalt, in dem Sie leben, einen Internetzugang ?

i Gemeint ist hier,
i dass jede Person im Haushalt bei Bedarf **von zu Hause aus** ins Internet gelangen kann. Der Zugang zum Internet kann auch über mobile Endgeräte erfolgen.

Ja	1	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 197

196 Welche Datenübertragungsrate (Verbindungsgeschwindigkeit) hat Ihr Haushalt für den Internetanschluss vertraglich vereinbart ?

i Wenn Ihr Haushalt über mehrere Internetanschlüsse verfügt,
i beziehen Sie bitte Ihre Angabe auf den Internetanschluss mit der höchsten Datenübertragungsrate.

1 bis 6 Mbit/s	1	<input type="checkbox"/>
Über 6 bis 16 Mbit/s	2	<input type="checkbox"/>
Über 16 bis 50 Mbit/s	3	<input type="checkbox"/>
Über 50 bis 100 Mbit/s	4	<input type="checkbox"/>
Über 100 Mbit/s	5	<input type="checkbox"/>

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

197 Haben Sie in den letzten 3 Monaten das Internet genutzt ?

i Gemeint ist hier
i die Nutzung des Internets sowohl für private als auch für berufliche Zwecke, zu Hause, am Arbeitsplatz oder an einem anderen Ort.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

Wohnsituation des Haushalts

i Bei den folgenden Fragen (198 bis 219) ist es ausreichend, wenn eine Person stellvertretend für alle Personen, die gemeinsam einen Haushalt in der Wohnung bilden, die Fragen beantwortet.

Vorzugsweise ist diese Person

der/die Eigentümer/-in oder der/die Hauptmieter/-in der Wohnung/ des Hauses.

Bitte nutzen Sie zur Beantwortung der Fragen

Ihren Mietvertrag, Ihre Nebenkostenabrechnung sowie eventuell abgeschlossene Versorgungsverträge.

Ab Frage 220, S. 69, richten sich die Fragen wieder an alle Personen, die 15 Jahre oder älter sind.

198 In welcher Art von Gebäude wohnen Sie ?

- | | | |
|--|---|--------------------------------|
| Reines Wohngebäude (kein Wohnheim) | 1 | <input type="checkbox"/> |
| Gebäude mit Wohnraum und Gewerbeflächen (kein Wohnheim) ... | | |
| ... Mindestens die Hälfte der Gesamtnutzfläche wird für Wohnzwecke genutzt. | 2 | <input type="checkbox"/> |
| ... Weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche wird für Wohnzwecke genutzt. | 3 | <input type="checkbox"/> → 200 |
| Wohnheim | 4 | <input type="checkbox"/> → 200 |
| Bewohnte Unterkunft, z. B. Wohnwagen, Gartenlaube, Wohncontainer, Bauwagen usw. | 5 | <input type="checkbox"/> → 200 |

199 In was für einem Wohngebäudetyp wohnen Sie ?

i Siehe auch S. 72: **16** „Wohngebäudetyp“

- | | | |
|--|---|--------------------------|
| Einfamilienhaus ... | | |
| ... freistehend | 1 | <input type="checkbox"/> |
| ... als Doppelhaushälfte | 2 | <input type="checkbox"/> |
| ... als Reihenhaus | 3 | <input type="checkbox"/> |
| Mehrfamilienhaus ... | | |
| ... freistehend | 4 | <input type="checkbox"/> |
| ... gereiht (einseitig oder beidseitig angebaut) | 5 | <input type="checkbox"/> |

200 Wie viele Wohnungen, einschließlich der leer stehenden Wohnungen, gibt es in dem Gebäude, in dem Sie wohnen ?

Bewohnen Sie

ein Einfamilienhaus, ein Reihenhaus oder eine Doppelhaushälfte, geben Sie bitte „1 Wohnung“ an. Verfügt Ihr Haus zusätzlich über eine Einliegerwohnung, geben Sie bitte „2 Wohnungen“ an.

Siehe auch S. 72 **17** „Wohnung“.

- 1 Wohnung 1
- 2 Wohnungen 2
- 3 oder 4 Wohnungen 3
- 5 oder 6 Wohnungen 4
- 7 bis 9 Wohnungen 5
- 10 bis 20 Wohnungen 6
- 21 Wohnungen oder mehr 7

201 In welchem Jahr wurde das Gebäude gebaut, in dem Sie wohnen ?

Es gilt das Jahr der Baufertigstellung.

Bei Um-, An- und Erweiterungsbauten am Haus gilt das ursprüngliche Baujahr des Gebäudes.

- Vor 1919 1
- Von 1919 bis 1948 2
- Von 1949 bis 1978 3
- Von 1979 bis 1990 4
- Von 1991 bis 2000 5
- Von 2001 bis 2010 6
- Von 2011 bis 2015 7
- 2016 oder später 8

202 Wann ist Ihr Haushalt in die Wohnung/das Einfamilienhaus eingezogen ?

Anzugeben ist das Einzugsjahr der Person, die am längsten in der Wohnung/im Einfamilienhaus wohnt.

Wenn Sie in einer Wohngemeinschaft leben, geben Sie bitte Ihr persönliches Einzugsjahr an.

Jahr des Einzugs

203 Wie groß ist die Wohnfläche der gesamten Wohnung/ des Einfamilienhauses ?

Zur Wohnfläche gehören auch Küche, Bad, Toilette, Flur, Mansarde, anrechenbare Balkonfläche, untervermietete Räume.

Nicht zur Wohnfläche gehören gewerblich genutzte Flächen.

Siehe auch S. 72 **18** „Wohnfläche“.

Fläche in vollen Quadratmetern m²

204 Wie viele Wohnräume hat die Wohnung/das Einfamilienhaus, in der/dem Sie wohnen ?

i Ohne Küche, Bad, Toilette, Flur, Abstellräume, anrechenbare Balkone sowie gewerblich genutzte Räume.

Anzahl der Räume

205 Welche der folgenden Merkmale treffen auf das Gebäude zu, in dem Sie wohnen ?

i **Der Zugang zur Wohnung ist** die Strecke von der Straße bis zu Ihrer Wohnungstür.

Der Zugang zu einer Wohnung gilt

auch dann als **stufen- bzw. schwellenlos**, wenn zur Überwindung von Stufen oder Schwellen Hilfssysteme wie Fahrstühle, Lifte, Rampen o. Ä. zur Verfügung stehen.

Ausreichend durchgangsbreit ist

eine Tür bzw. ein Flur dann, wenn es möglich ist, diese/-n mit einer **Gehhilfe** (z. B. Rollator), einem **Rollstuhl** oder einem **Kinderwagen** problemlos zu passieren bzw. eine Durchgangsbreite bei Türen von **mindestens 90 cm** bzw. bei Fluren von **120 cm** vorliegt.

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

- Der Zugang zur Wohnung ist stufen- und schwellenlos möglich. 1
- Die Hauseingangstür hat eine ausreichende Durchgangsbreite. 2
- Die Flure innerhalb des Gebäudes haben eine ausreichende Durchgangsbreite. 3
- Keines der genannten Merkmale trifft auf das Gebäude zu. 4

206 Über welche der folgenden Merkmale verfügt Ihre Wohnung/Ihr Einfamilienhaus ?

i **Die Durchgangsbreite oder der Bewegungsraum ist** dann ausreichend, wenn die entsprechenden Durchgänge oder Räume auch mit einer **Gehhilfe** (z. B. Rollator) oder in einem **Rollstuhl** genutzt werden könnten bzw. eine Durchgangsbreite bei Türen von **mindestens 90 cm** bzw. bei Fluren von **120 cm** vorliegt. Beziehen Sie sich dafür auf Ihre Wohnung/Ihr Einfamilienhaus im leergeräumten Zustand.

In mehrgeschossigen Wohnungen/Einfamilienhäusern sind

Wohnräume beispielsweise auch dann stufenlos zu erreichen, wenn ein Treppenlift, Senkrechtlift, Aufzug o. Ä. existiert.

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

- Es existieren keine Schwellen oder Bodenunebenheiten, die höher als 2 cm sind (auch nicht beim Zugang zu Balkon, Terrasse o. Ä.). 01
- Alle Räume sind stufenlos erreichbar. 02
- Die Wohnungstür hat eine ausreichende Durchgangsbreite. 03
- Alle Raamtüren haben eine ausreichende Durchgangsbreite. 04
- Alle Flure sind ausreichend breit. 05
- Der Bewegungsraum entlang der Küchenzeile ist ausreichend. 06
- Es gibt ausreichend Bewegungsraum im Bad bzw. Sanitärbereich. 07
- Der Einstieg zur Dusche ist ebenerdig. 08
- Keines der genannten Merkmale trifft auf meine Wohnung zu. 10

207 Wie werden Ihre Wohnräume beheizt ?

i Siehe auch S. 72: **19** „Beheizung der Wohnräume“.

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

- | | | |
|--|---|--------------------------|
| Fernheizung | 1 | <input type="checkbox"/> |
| Zentralheizung (Blockheizung) | 2 | <input type="checkbox"/> |
| Etagenheizung (z. B. Gastherme) | 3 | <input type="checkbox"/> |
| Einzel- oder Mehrraumöfen, Elektrospeicher
bzw. Nachtspeicheröfen | 4 | <input type="checkbox"/> |

208 Welche Energieart wird überwiegend für die Beheizung Ihrer Wohnräume verwendet ?

- | | | |
|--|----|--------------------------|
| Fernwärme (bei Fernheizung) | 01 | <input type="checkbox"/> |
| Gas | 02 | <input type="checkbox"/> |
| Elektrizität, Strom (ohne Wärmepumpe) | 03 | <input type="checkbox"/> |
| Heizöl | 04 | <input type="checkbox"/> |
| Briketts, Braunkohle | 05 | <input type="checkbox"/> |
| Koks, Steinkohle | 06 | <input type="checkbox"/> |
| Holz, Holzpellets | 07 | <input type="checkbox"/> |
| Biomasse (außer Holz), Biogas | 10 | <input type="checkbox"/> |
| Sonnenenergie (Solarkollektoren) | 11 | <input type="checkbox"/> |
| Erd- oder andere Umweltwärme, Abluftwärme
(Wärmepumpe, -tauscher) | 12 | <input type="checkbox"/> |

209 Verwenden Sie weitere Energiearten für die Beheizung Ihrer Wohnräume ?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

Ja, und zwar ...

- | | | |
|--|----|--------------------------|
| ... Fernwärme (bei Fernheizung) | 01 | <input type="checkbox"/> |
| ... Gas | 02 | <input type="checkbox"/> |
| ... Elektrizität, Strom (ohne Wärmepumpe) | 03 | <input type="checkbox"/> |
| ... Heizöl | 04 | <input type="checkbox"/> |
| ... Briketts, Braunkohle | 05 | <input type="checkbox"/> |
| ... Koks, Steinkohle | 06 | <input type="checkbox"/> |
| ... Holz, Holzpellets | 07 | <input type="checkbox"/> |
| ... Biomasse (außer Holz), Biogas | 10 | <input type="checkbox"/> |
| ... Sonnenenergie (Solarkollektoren) | 11 | <input type="checkbox"/> |
| ... Erd- oder andere Umweltwärme, Abluftwärme
(Wärmepumpe, -tauscher) | 12 | <input type="checkbox"/> |
| Nein, keine zusätzlichen Energiearten | 88 | <input type="checkbox"/> |

210 Welche Energieart wird überwiegend für Ihre Warmwasserversorgung verwendet ?

- Fernwärme (bei Fernheizung) 01
- Gas 02
- Elektrizität, Strom (ohne Wärmepumpe) 03
- Heizöl 04
- Briketts, Braunkohle 05
- Koks, Steinkohle 06
- Holz, Holzpellets 07
- Biomasse (außer Holz), Biogas 10
- Sonnenenergie (Solarkollektoren) 11
- Erd- oder andere Umweltwärme, Abluftwärme
(Wärmepumpe, -tauscher) 12

211 Verwenden Sie weitere Energiearten für Ihre Warmwasserversorgung ?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

- Ja, und zwar ...
- ... Fernwärme (bei Fernheizung) 01
 - ... Gas 02
 - ... Elektrizität, Strom (ohne Wärmepumpe) 03
 - ... Heizöl 04
 - ... Briketts, Braunkohle 05
 - ... Koks, Steinkohle 06
 - ... Holz, Holzpellets 07
 - ... Biomasse (außer Holz), Biogas 10
 - ... Sonnenenergie (Solarkollektoren) 11
 - ... Erd- oder andere Umweltwärme, Abluftwärme
(Wärmepumpe, -tauscher) 12
 - Nein, keine zusätzlichen Energiearten 88

212 Erhält Ihr Haushalt derzeit staatliche Leistungen für die Wohnkosten?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

- Ja, und zwar ...
- ... Wohngeld in Form von Miet- oder Lastenzuschuss. 1
 - ... Kosten der Unterkunft im Rahmen des ALG II-Bezugs
(Hartz IV). 2
 - ... Kosten der Unterkunft im Rahmen der Grundsicherung im
Alter und bei Erwerbsminderung. 3
 - Nein, der Haushalt bezieht derzeit keine staatlichen
Leistungen für die Wohnkosten. 4

213 Bewohnen Sie die Wohnung/das Einfamilienhaus als ... ?

i **Eigentümer/-innen eines Mehrfamilienhauses,**
die eine Wohnung des Gebäudes selbst bewohnen und den Rest vermieten, tragen bitte (Mit-) Eigentümer/-in des Gebäudes ein.

Bewohner/-innen einer Genossenschaftswohnung
tragen bitte Haupt- bzw. Untermieter/-in ein.

Wenn eine mietfreie Überlassung vorliegt,
also an den/die Eigentümer/-in keine Zahlungen geleistet werden müssen, bis auf evtl. (anteilige) Nebenkosten (z. B. Strom, Wasser, Heizung, Müllabfuhr o. Ä.), tragen Sie sich bitte als Sonstiges ein.

Eine mietfreie Überlassung trifft nicht zu,
wenn die Miete für die Hauptwohnung von Dritten (z. B. Arbeitsagentur, Sozialamt, Eltern für ihre Kinder) gezahlt wird.

- | | | |
|---|---|--------------------------------|
| ... (Mit-) Eigentümer/-in des Gebäudes | 1 | <input type="checkbox"/> |
| ... (Mit-) Eigentümer/-in der Wohnung | 2 | <input type="checkbox"/> |
| ... Hauptmieter/-in | 3 | <input type="checkbox"/> → 215 |
| ... Untermieter/-in | 4 | <input type="checkbox"/> → 215 |
| Sonstiges (z. B. mietfreie Überlassung o. Ä.) | 5 | <input type="checkbox"/> → 215 |

214 Zahlt Ihr Haushalt aktuell noch Kredite für Ihre selbst bewohnte Eigentumswohnung/Ihr selbst bewohntes Haus zurück ?

i **Als Kredite gelten alle Darlehen,**
die zum Kauf, Bau oder der Finanzierung des Eigentums aufgenommen werden mussten.

Nicht darunter fallen
Kredite zur Instandhaltung der Immobilie.

- | | | |
|------------|---|--------------------------------|
| Ja | 1 | <input type="checkbox"/> → 220 |
| Nein | 8 | <input type="checkbox"/> → 220 |

215 Wer ist Eigentümer/-in der Wohnung/des Hauses, in der/dem Sie wohnen ?

i **Beispiele für Privatpersonen als Eigentümer sind**
neben einzelnen Personen auch Erbengemeinschaften oder Wohnungseigentümergeinschaften.

Zu den privatwirtschaftlichen Eigentümern zählen
beispielsweise Immobilienunternehmen, Wohnungsbaugesellschaften oder andere Unternehmen (Firmenwohnungen).

Öffentliche Einrichtungen sind
beispielsweise Kirchen, Kommunen, Institutionen der Länder oder des Bundes. Diese sind als Eigentümer anzugeben, wenn sie mehr als 50 % des Eigentums halten.

- | | | |
|--|---|--------------------------|
| Eine oder mehrere private Personen, die ...
... in der Wohnung/im Einfamilienhaus leben. | 1 | <input type="checkbox"/> |
| ... nicht in der Wohnung/im Einfamilienhaus leben. | 2 | <input type="checkbox"/> |
| Ein privatwirtschaftliches Unternehmen. | 3 | <input type="checkbox"/> |
| Eine öffentliche Einrichtung. | 4 | <input type="checkbox"/> |
| Eine Wohnungsgenossenschaft, Baugenossenschaft,
ein Bauverein o. Ä. | 5 | <input type="checkbox"/> |

216 Welchen Gesamtbetrag zahlen Sie monatlich an Ihre Vermieterin/Ihren Vermieter, Ihre Hausverwaltung ?

i **Verwenden Sie bitte zur Beantwortung** dieser und der folgenden Fragen Ihren Mietvertrag und Ihre Nebenkostenabrechnung.

In Wohngemeinschaften (WG) gibt jedes WG-Mitglied den Betrag an, den sie/er selbst anteilig bezahlt.

Wurden Teile der Wohnung untervermietet, ist vom jeder Untermieterin/jedem Untermieter ihre/seine Monatsmiete anzugeben. Von der Hauptmieterin/ dem Hauptmieter ist die Monatsmiete für die gesamte Wohnung anzugeben und nicht nur für den von ihr/ihm bewohnten Wohnungsteil.

Siehe auch S. 78 **20** „Übernahme der Miete bei Hartz IV-Empfängern/ Empfängerinnen“.

Gesamtbetrag in Höhe von

Volle Euro

217 Enthält die monatliche Zahlung an Ihre Vermieterin/ Ihren Vermieter, Ihre Hausverwaltung Nebenkosten ?

i **Zu den Betriebskosten (so genannte kalte Nebenkosten) zählen** umgelegte Kosten für Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr, Straßen-, Haus- und Schornsteinreinigung, Hausmeisterservice, Hausverwaltung, Gartenpflege, Treppenhausbeleuchtung/-reinigung, Aufzug, Kabelanschluss, Grundsteuer, Gebäudeversicherungen.

Hierzu zählen nicht

Beträge für Telefon- und Rundfunkgebühren, Garagen oder Einstellplätze, Strom für die Beleuchtung, für den Betrieb von Haushaltsgeräten, Fernsehgeräte o. Ä.

In Wohngemeinschaften (WG) gibt jedes WG-Mitglied den Betrag an, den sie/er selbst anteilig bezahlt.

Ja, Nebenkosten insgesamt... ..

Davon...

... Betriebskosten („Kalte“ Nebenkosten ohne Heizung und Warmwasser)

... warme Nebenkosten (Nebenkosten für Heizung und Warmwasseraufbereitung)

Ja, aber die Nebenkosten sind nicht getrennt ausgewiesen. 7

Nein, keine ausgewiesenen Nebenkosten. 8

Volle Euro

218 Haben Sie Ausgaben für Heizung und Warmwasseraufbereitung, die Sie nicht an Ihre Vermieterin/Ihren Vermieter, Ihre Hausverwaltung zahlen ?

i **Hierunter fallen** z. B. Versorgungsverträge für Gasheizungen, Ölheizungen oder Nachtspeicheröfen, die direkt mit den Versorgern abgeschlossen sind.

Ja, in Höhe von

Nein 8

Volle Euro

219 Haben Sie monatliche Betriebskosten (kalte Nebenkosten), die Sie nicht an Ihre Vermieterin/Ihren Vermieter, Ihre Hausverwaltung zahlen ?

i Hierunter fallen

z. B. Verträge zur Müllabfuhr, Schornsteinreinigung, Wasserversorgung, die direkt mit den Anbietern abgeschlossen sind.

Ja, in Höhe von

Nein 8

Volle Euro

220 Falls Sie 15 Jahre oder älter sind:
Haben Sie die Fragen zu Ihrer Person selbst beantwortet?

freiwillig

i Als selbst beantwortet gilt auch,
 wenn Sie die Angaben zu Ihrer Person auf Richtigkeit
 überprüft und ggf. selbst korrigiert haben.

Ja, selbst beantwortet	1	<input type="checkbox"/>				
Nein, durch eine andere Person vertreten	2	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

221 Wann war der Fragebogen fertig ausgefüllt?

Bitte tragen Sie das Datum ein.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
TT	MM	JJJJ

**Sie haben das Ende des Fragebogens erreicht.
 Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

1 Geborene Kinder

Zu geborenen Kindern gehören auch Kinder, die nach der Geburt verstorben sind. Geben Sie bitte bei Frage 13 die Zahl der lebend geborenen Kinder an.

2 Altersteilzeit

Das Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs in den Ruhestand regelt für Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen die Rahmenbedingungen über Vereinbarungen zur Altersteilzeitarbeit. Die Agentur für Arbeit fördert die Teilzeitarbeit von Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen, die ihre Arbeitszeit nach Vollendung des 55. Lebensjahres auf die Hälfte vermindern. Wie die Arbeitszeit verteilt wird, bleibt den Vertragspartnern überlassen, z. B. Verminderung der Arbeitszeit auf die Hälfte der Wochenarbeitszeit oder zunächst volle Arbeitszeit und in der zweiten Hälfte eine Freistellungsphase. Bedingung ist, dass über einen Gesamtzeitraum von bis zu drei Jahren die Arbeitszeit im Durchschnitt halbiert wird. Dieser Zeitraum kann auf bis zu zehn Jahre erweitert werden, wenn dies durch Tarifvertrag zugelassen ist. Die Altersteilzeitvereinbarung muss mindestens bis zum Rentenalter reichen.

3 Zuordnung der Tätigkeit

Beschäftigen Sie als Selbstständige/-r nur mithelfende Familienangehörige (ohne Lohn/Gehalt), tragen Sie sich bitte als Selbstständige/-r ohne Beschäftigte ein. Freiberufler/-innen und Personen, die auf Basis eines Werkvertrages arbeiten, gelten als selbstständig, auch Personen, die Nachhilfe oder privaten Unterricht geben oder babysitten. Wenn Sie im Betrieb eines/einer Verwandten ohne Lohn oder Gehalt mithelfen, sind Sie unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r. Erhalten Sie eine Bezahlung, stufen Sie sich bitte als Arbeiter/-in oder Angestellte/-r ein.

Als Beamter/Beamtin zählen auch Beamte/Beamtinnen der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche. „Versicherungsbeamte/-beamtinnen“, „Bankbeamte/Bankbeamtinnen“ usw. tragen sich bitte als Angestellte/-r ein.

Arbeiter/-innen sind sowohl Facharbeiter/-innen als auch angelernte Arbeiter/-innen und Hilfsarbeiter/-innen.

Wenn Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit (Frage 73) Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum oder im Bundesfreiwilligendienst sind, tragen Sie bitte Angestellte/-r ein.

4 Geringfügige Beschäftigung

Bei einer geringfügigen Beschäftigung, einem 450-Euro-Job (so genanntem Mini-Job bis 450 Euro pro Monat im Jahresdurchschnitt) bezahlt der Arbeitgeber pauschale Beiträge an die Renten- und Krankenversicherung sowie einen pauschalen Steuersatz. Wenn ein/-e Arbeitnehmer/-in mehrere geringfügige Beschäftigungen ausübt oder das Arbeitsentgelt insgesamt die 450-Euro-Grenze pro Monat im Jahresdurchschnitt überschreitet, unterliegt das gesamte Arbeitsentgelt einer ansteigenden Beitragspflicht zur Sozialversicherung und muss regulär versteuert werden.

Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens drei Monate oder 70 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

Bei einem Ein-Euro-Job erhalten die Betroffenen weiterhin Arbeitslosengeld II sowie eine Mehraufwandsentschädigung, zumeist in Höhe von 1 bis 2 Euro je gearbeiteter Stunde.

5 Betrieb (örtliche Niederlassung)

Ein Betrieb ist die örtliche Niederlassung, in der Sie tätig sind (z. B. ein Geschäft, eine freiberufliche Praxis, ein landwirtschaftlicher Betrieb, die örtliche Niederlassung eines Unternehmens, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft usw.). Eine örtliche Niederlassung (z. B. ein bestimmter Betrieb eines Unternehmens) kann aus mehreren voneinander abgegrenzten Arbeitsstätten bestehen (wie z. B. einer Produktionsstätte, einer Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auf dem Betriebsgelände einer Firma). Die in diesen Arbeitsstätten tätigen Personen sind einem einzigen Betrieb zuzuordnen.

Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige zuzurechnen.

Tragen Sie die genaue Bezeichnung ein, z. B.:

- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)

6 Bereitschaftszeiten

Die gesamte Bereitschaftszeit zählt zu den Wochenarbeitsstunden. Es sind Zeiten, in denen sich die Beschäftigten an einer vom Arbeitgeber bestimmten Stelle zur Verfügung halten müssen, um im Bedarfsfall die Arbeit aufnehmen zu können.

Davon zu unterscheiden ist die Rufbereitschaft. Hier können die Arbeitnehmer/-innen frei über ihren Aufenthaltsort entscheiden. Sie müssen bei Bedarf innerhalb einer angemessenen Zeit ihre Arbeit aufnehmen. Nur die Zeit, in der gearbeitet wird und die Wegezeit zählen als Arbeitszeit.

7 Erwerbstätigkeit zu Hause

„Arbeit zu Hause“ liegt zumeist bei Selbstständigen in künstlerischen und freien Berufen vor, die ganz oder teilweise in einem für die beruflichen Zwecke eingerichteten Teil ihrer Wohnung (z. B. Künstleratelier) tätig sind.

Dagegen sind etwa Ärztinnen/Ärzte oder Steuerberater/-innen nicht zu Hause tätig, wenn deren Praxis bzw. Büro an den Wohnbereich angrenzt und mit einem separaten Eingang versehen ist. Gleiches gilt auch für Landwirtinnen/Landwirte, die auf ihren Feldern, in Stallungen oder sonstigen – nicht zum Wohnbereich gehörenden – Gebäuden tätig sind.

Arbeitnehmer/-innen arbeiten zu Hause, wenn sie ihren Beruf ausschließlich oder teilweise zu Hause ausüben, wie etwa

- Beschäftigte, die zu Hause mit einem vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellten Computer (PC) arbeiten,
- in Heimarbeit Beschäftigte,
- Handelsreisende, die ein auswärtiges Kundengespräch vorbereiten, und
- Lehrer/-innen, die zu Hause im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit Unterrichtsstunden vorbereiten und Klassenarbeiten korrigieren.

Arbeit zu Hause liegt nicht vor, wenn Beschäftigte unter Zeitdruck oder aus persönlichem Interesse in ihrer Freizeit unentgeltlich zu Hause arbeiten.

8 Staatsangehörigkeit

„Spätaussiedler/-in mit Einbürgerung“ sind Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit aufgrund einer Anspruchseinbürgerung für Statusdeutsche erhalten haben.

Wenn Sie eine Bescheinigung nach § 7 Staatsangehörigkeitsgesetz für Statusdeutsche erhalten haben, kreuzen Sie bitte „Als Spätaussiedler/-in ohne Einbürgerung“ an.

9 Öffentliche Renten

Bitte geben Sie hier alle öffentlichen Renten an, auch wenn Sie davon nicht Ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten, und unterscheiden Sie nach eigenen Versichertenrenten und nach Witwen-, Waisenrenten u. Ä.

Eine eigene Rente bezieht eine Person aufgrund der gezahlten Beiträge zu einer Versicherung. Pensionen aus öffentlichen Kassen erhalten nur Beamtinnen/Beamte und Personen, die unter Artikel 131 Grundgesetz fallen. Kinder können gegebenenfalls selbst (Halb-)Waisenrenten erhalten. Diese Renten sind nicht Teil der Rente des überlebenden Elternteils.

10 Öffentliche Zahlungen

Kindergeld und Kinderzuschlag kann in der Regel nur von einer Person im Haushalt bezogen werden. Existenzgründungszuschüsse sind den sonstigen öffentlichen Zahlungen („6“) zuzuordnen.

Wohngeld können nur Personen empfangen, die einen Antrag auf Wohngeld gestellt haben. Empfänger bestimmter Sozialleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung) sowie Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft sind vom Wohngeld ausgeschlossen. Deren angemessene Unterkunftskosten werden bereits im Rahmen der jeweiligen Sozialleistung berücksichtigt.

11 Einkünfte

Leistungen aus Versorgungswerken für bestimmte Freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen sind unter Ziffer „4“ einzutragen.

Auch Kinder können schon eigene private Einkommen beziehen, z. B. aus eigenem Vermögen. Diese Einkommen sind deshalb auch bei den Kindern selbst einzutragen.

Private Unterstützungen („6“) können z. B. auch die Zahlungen sein, mit denen auswärts studierende Kinder von ihren Eltern unterstützt werden.

12 Nettoeinkommen

Geben Sie bei dieser Frage bitte die Summe sämtlicher Einkommensarten für jedes Haushaltsmitglied – also auch für Kinder – und des Haushalts an. Einzutragen ist das Nettoeinkommen, ohne Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge, Grundbeiträge für private Krankenversicherung u. Ä. Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen sind dem Nettoeinkommen zuzurechnen, ebenso Vorschüsse, Werkwohnungsmieten u. ä. Beträge. Auch Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate) sind zu berücksichtigen. Als selbstständige Landwirtin/selbstständiger Landwirt in der Haupttätigkeit brauchen Sie keine Angabe zur Höhe des Einkommens zu machen (Signatur „50“).

Die wichtigsten Einkommensquellen sind:

- Lohn oder Gehalt,
- Gratifikation (13. Monatsgehalt), Bonuszahlungen, Erfolgsbeteiligungen,
- Unternehmer-, Unternehmerinneneinkommen,
- Kindergeld und Kinderzuschlag,
- Arbeitslosengeld I (ALG I),
- Hartz IV (ALG II, Sozialgeld, auch Leistungen für Unterkunft und Heizung),
- Zinseinnahmen, Dividendenzahlungen, andere Kapitalerträge,
- die in den Fragen 178 bis 180 genannten Einkommensarten.

Nicht zu berücksichtigen sind Pflegesachleistungen (Leistungen von Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten).

13 Nettogehalt, -lohn

Geben Sie den (Netto-)Betrag an, der Ihnen durchschnittlich monatlich ohne Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge, Grundbeiträge für private Krankenversicherung u. Ä. für Ihre Erwerbstätigkeit (bei mehreren Tätigkeiten für die Haupttätigkeit mit der längsten Arbeitszeit) ausgezahlt wird. Berücksichtigen Sie dabei auch Zuschläge für Überstunden, Schichtarbeit, Dienstreisen und Zuschüsse vom Arbeitgeber zu Mahlzeiten u. Ä. Jährliche Zahlungen (z. B. Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt, Leistungsprämien, Bonuszahlungen, Erfolgsbeteiligungen) rechnen Sie anteilig dem monatlichen Einkommen zu. Personen in Arbeitsgelegenheiten (Ein-Euro-Jobs) nennen bitte den Betrag, der ihnen zusätzlich zum Arbeitslosengeld ausgezahlt wird.

Bei Aufnahme einer neuen Tätigkeit bzw. Reduzierung oder Aufstockung der Arbeitszeit im letzten Jahr, berücksichtigen Sie bitte den Nettoverdienst, der Ihnen im letzten Monat ausgezahlt wurde.

14 Überwiegender Lebensunterhalt

Auch wenn Sie Erwerbstätige/-r sind, muss die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z. B. Auszubildende beziehen oft ihren Lebensunterhalt von den Eltern). Wenn Sie Ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus einer geringfügigen Beschäftigung bestreiten, geben Sie bitte Erwerbstätigkeit an. Rentner/-innen, die noch erwerbstätig sind, können je nach Umfang der Leistungen überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrer Rente leben.

Regelmäßige Leistungen aus Lebensversicherungen (einschließlich der Leistungen aus den Versorgungswerken für bestimmte freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen) sind als Unterhalt aus eigenem Vermögen einzuordnen.

15 Gesetzliche Rentenversicherung

Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter/-innen und Angestellte, bestimmte Selbstständige (z. B. Hausgewerbetreibende). Von der Versicherungspflicht befreit sind Beamtinnen/Beamte und vergleichbare Angestellte (sog. Dienstordnungsangestellte), Selbstständige (mit wenigen Ausnahmen) und unbezahlt mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag.

Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld I werden Beiträge entrichtet. Sie gelten daher als pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung. Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld II (Hartz IV) werden seit 1.1.2011 keine Beiträge mehr entrichtet. Sie sind nicht pflichtversichert.

16 Wohngebäudetyp

Einfamilienhaus:

Ein Einfamilienhaus besteht in der Regel aus einer Wohnung. Ferner kann es vorkommen, dass ein solches Haus eine Einliegerwohnung aufweist. Dies ist traditionell dann der Fall, wenn im Haus eine zweite Wohnung zwar vorhanden, diese der Hauptwohnung aber untergeordnet ist (bspw. nicht abschließbar, keine Kochmöglichkeit oder keine sanitären Anlagen).

– Freistehend

Bei einem freistehenden Einfamilienhaus teilt sich das Gebäude keine Mauer mit einem anderen bewohnten Gebäude.

– Doppelhaushälfte

Eine Doppelhaushälfte soll dann angegeben werden, wenn genau ein anderes Gebäude an das Gebäude gebaut ist.



– Reihenhaus

Eine Reihe von mehr als zwei Einfamilienhäusern, unabhängig davon, ob es ein Reihenend- oder Reihenmittelhaus ist.



Mehrfamilienhaus:

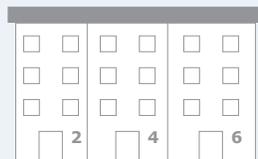
Mehrfamilienhäuser bestehen in der Regel aus mehreren, separat abschließbaren Wohnungen.

– Freistehend

Bei einem freistehenden Mehrfamilienhaus teilt sich das Gebäude keine Mauer mit einem anderen bewohnten Gebäude.

– Gereiht

Bei einem gereihten Mehrfamilienhaus teilt sich das Gebäude eine oder mehrere Mauern mit anderen Gebäuden oder Gebäudeteilen. Die Gebäude müssen dabei nicht baugleich und können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Hierzu zählen auch Eckhäuser.



17 Wohnung

Als Wohnung gelten nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume, die die Führung eines Haushalts oder mehrerer Haushalte (z. B. WG) ermöglichen.

Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder Vorraum. Zum Wohnraum können auch zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Mansardenräume gehören.

Entsprechend beinhalten Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften oder Reihenhäuser in der Regel 1 Wohnung. Ist/sind zusätzlich eine oder mehrere Einliegerwohnung/-en vorhanden, erhöht sich die Zahl der Wohnungen auf 2 oder mehr, wenn die oben genannten Bedingungen zutreffen.

18 Wohnfläche

Unter „Wohnfläche der gesamten Wohnung“ ist die Summe der Grundflächen aller Räume einer Wohnung zu verstehen. Zur Wohnung zählen auch außerhalb der eigentlichen Wohnung liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.

Die Wohnfläche kann bei Mietwohnungen im allgemeinen den Mietverträgen entnommen werden.

Falls Sie die Wohnfläche selbst ermitteln, beachten Sie bitte, dass einzelne Flächen wie folgt anzurechnen sind:

- voll: die Wohnflächen von Räumen mit einer Raumhöhe von mindestens 2 Metern,
- zur Hälfte: die Wohnflächen von Räumen bzw. unter Schrägen liegende Flächen in Räumen mit einer Raumhöhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern,
- zu einem Viertel: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten.

19 Beheizung der Wohnräume

Bei der Fernheizung erfolgt die Lieferung der Wärme an den Eigentümer des Gebäudes durch Dritte von (fern) außerhalb des Gebäudes.

Bei einer Zentral- bzw. Blockheizung wird die Wärme von einer Erzeugungsanlage innerhalb des Gebäudes oder unmittelbar in dessen Nähe für alle Wohnungen des Gebäudes erzeugt.

Eine Etagenheizung liegt vor, wenn jede Wohnung eines Gebäudes über eine eigene Heizungsanlage verfügt, die für alle Räume der Wohnung die Wärme erzeugt. In der Regel sind dies Gasthermen.

Einzelöfen (Kohle-, Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Mehrraumöfen (Kachelöfen) beheizen gleichzeitig mehrere (aber nicht alle) Räume der Wohnung (z. B. durch Luftkanäle).

20 Übernahme der Miete bei Hartz IV-Empfängern

Empfänger/-innen von Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld), deren Miete ganz oder teilweise von der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) übernommen wird, geben den Gesamtbetrag für Miete und Nebenkosten an, den der Vermieter/ die Vermieterin bzw. die Hausverwaltung erhält.

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Mit dieser Befragung werden auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) statistische Daten über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte erhoben. Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen.

Zweck des Mikrozensus ist es, statistische Angaben in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und die Ausbildung der Erwerbsbevölkerung und die Wohnverhältnisse bereitzustellen sowie europäische Verpflichtungen zu erfüllen. Jährlich dürfen bis zu 1 Prozent der Bevölkerung befragt werden. Die Erhebung wird in jedem Auswahlbezirk höchstens viermal innerhalb von fünf aufeinanderfolgenden Kalenderjahren durchgeführt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage sind das Mikrozensusgesetz (MZG) sowie die Verordnung (EG) Nr. 577/98 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft² in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu §6 Absatz 1 und 2 und §7 Absatz 1 und 5 MZG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus §13 MZG in Verbindung mit §15 BStatG.

Die Angaben zum Erhebungsmerkmal Zahl der lebend geborenen Kinder, zum Erhebungsmerkmal Behinderung und den Merkmalen nach §7 Absatz 5 MZG sowie dem Hilfsmerkmal Telefonnummer sind freiwillig.

Im Fragebogen sind diese Fragen als „freiwillig“ besonders gekennzeichnet.

Soweit Auskunftspflicht nach dem MZG besteht, sind alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, jeweils auch für minderjährige Haushaltsmitglieder, auskunftspflichtig.

Für volljährige Haushaltsmitglieder, die nicht selbst Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. Gibt es kein anderes auskunftspflichtiges Haushaltsmitglied und ist für die nicht auskunftsfähige Person ein Betreuer oder eine Betreuerin bestellt, so ist dieser oder diese auskunftspflichtig, soweit die Auskunftserteilung in seinen oder ihren Aufgabenkreis fällt. Benennt eine nicht auskunftsfähige Person eine Vertrauensperson, die für sie die erforderliche Auskunft erteilt, erlischt die Auskunftspflicht der volljährigen Haushaltsmitglieder oder des Betreuers oder der Betreuerin.

Zu dem Hilfsmerkmal Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin sind diese auskunftspflichtig, ersatzweise die oben genannten Personen.

Nach §15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach §16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),

1 Den Wortlaut der Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de>.

2 Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <http://eur-lex.europa.eu/>.

2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 über den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke darf Eurostat in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen. Nach Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheiten auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragenden Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Ordnungsnummern, Trennung und Löschung

Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Telefonnummer der Haushaltsmitglieder, Wohnanschrift, Lage der Wohnung im Gebäude, Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin, Name und Anschrift der Arbeitsstätten der Haushaltsmitglieder sowie die Baualtersgruppe des Gebäudes sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden von den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen unverzüglich nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit getrennt und gesondert aufbewahrt oder gesondert gespeichert.

Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer und Telefonnummer der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen sowie als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.

Die verwendeten Ordnungsnummern dienen der Herstellung des Haushalts-, Wohnungs- und Gebäudezusammenhangs und enthalten keine über die Erhebungs- und Hilfsmerkmale hinausgehenden Angaben. Die Auswahlbezirksnummer setzt sich zusammen aus der Regierungsbezirksnummer und einer laufenden Nummer, im Übrigen werden nur frei vergebene laufende Nummern verwendet. Die Ordnungsnummern werden nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Erhebung durch neue Ordnungsnummern ersetzt, welche über diese statistischen Zusammenhänge hinaus keine weitergehenden Angaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse enthalten.

Alle Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale und der ursprünglich vergebenen Ordnungsnummern werden nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Folgerhebung vernichtet.

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten, Möglichkeiten der Auskunftserteilung

Bei der Erhebung werden ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte eingesetzt, die Erhebung kann aber auch schriftlich durchgeführt werden. Die Erhebungsbeauftragten haben ihre Berechtigung nachzuweisen. Sie müssen die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten und sind zur Geheimhaltung besonders verpflichtet worden. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit.

Die Erhebungsbeauftragten sollen den Befragten bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Die Angaben können mündlich gegenüber den Erhebungsbeauftragten oder schriftlich beantwortet werden.

Bei der schriftlichen Befragung erhalten die zu Befragenden die Fragebogen mit entsprechenden Hinweisen zum Ausfüllen direkt von der/dem Erhebungsbeauftragten bzw. von der für sie zuständigen Erhebungsstelle. Die ausgefüllten Fragebogen sind der/dem Erhebungsbeauftragten zu übergeben oder fristgemäß bei der Erhebungsstelle abzugeben bzw. fristgemäß dorthin zu übersenden. Von einer Übermittlung der Fragebogen per E-Mail bitten wir abzusehen, da dies kein gesicherter elektronischer Übermittlungsweg ist.

Mikrozensus



2018

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 15/08/2019

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 228 / 99643-88 80

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- Bezeichnung der Statistik: Mikrozensus (EVAS-Nr. 12211)
 - Berichtszeitraum: Gleitende Berichtswoche über das gesamte Jahr
 - Periodizität: Jährlich
 - Erhebungseinheiten: Personen, Haushalte und Wohnungen
 - Rechtsgrundlagen: Mikrozensusgesetz (MZG) vom 07.12.2016, EU-Verordnung Nr. 577/1998 und Bundesstatistikgesetz
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 4**
- Erhebungsinhalte: Bevölkerungsstruktur, wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse, Gesundheit, Migration
 - Zweck: Ermittlung von Eck- und Strukturdaten zwischen zwei Volkszählungen
 - Hauptnutzer/-innen: Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank
- 3 Methodik** **Seite 5**
- Art der Datengewinnung: Dezentrale Befragung durch die Statistischen Landesämter mittels Laptop-Interview (CAPI) und schriftlicher Befragung
 - Stichprobenverfahren: Einstufige Klumpenstichprobe (Zufallsstichprobe)
 - Stichprobenumfang: 1% der Auswahlbezirke (Klumpen, die die Gesamtheit der bewohnten Gebäude in Deutschland vollständig kleinflächig unterteilen)
 - Hochrechnung: Zweistufiges Verfahren mit Kompensation der bekannten Ausfälle und Anpassung an Eckwerte der Bevölkerungsstatistik
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 7**
- Stichprobenbedingte Fehler: Hochgerechnete Ergebnisse unter 5 000 werden wegen der Größe des Standardfehlers nicht veröffentlicht
 - Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Unit-Non-Response bei maximal 5% pro Jahr; Messfehler in Bezug auf den ILO-Erwerbsstatus bzw. marginale Erwerbstätigkeiten
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 9**
- Ende des Berichtszeitraums: 30.12.2017; Bereitstellung der Einzeldaten: Ende Juni 2018; Veröffentlichung erster Ergebnisse: Juli 2018
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 9**
- Räumlich: Integrierte EU-Arbeitskräfteerhebung ermöglicht Vergleiche mit anderen EU-Mitgliedstaaten; national liegen vergleichbare Ergebnisse für die Länder und noch kleinere räumliche Einheiten vor.
 - Zeitlich: Wegen des Übergangs auf die unterjährige Erhebungsform sind insbesondere die Ergebnisse ab 2005 mit früheren Jahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar
- 7 Kohärenz** **Seite 10**
- Abweichungen zur Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
 - Justiergrundlage für eine Vielzahl kleinerer amtlicher und nichtamtlicher Erhebungen; enge Bezüge insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 10**
- Internet: <http://www.destatis.de> sowie Auskunftsdatenbank Genesis-Online unter <https://www-genesis.destatis.de>
 - Kontakt: Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn, Gruppe H3 "Haushalterhebungen, Wohnen", 53117 Bonn, Telefon: +49 (0) 228/99643- 88 80, Telefax: +49 (0) 228/99643- 89 62, E-Mail: haushalterhebungen@destatis.de
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 12**
- ./.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören alle Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungsgesamtheit gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten im Mikrozensus sind Personen (in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften), Haushalte und Wohnungen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Der Mikrozensus wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet und Bundesländern ausgewiesen. Davon abweichend stellen die Statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse nach NUTS-2-Regionen und gegebenenfalls für kleinere Regionen unterhalb der NUTS-2-Ebene dar. Der Regionalisierbarkeit der Mikrozensusergebnisse sind allerdings aufgrund der Ausgestaltung des Mikrozensus als Stichprobe Grenzen gesetzt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist die jeweils letzte Kalenderwoche vor der Befragung, also eine über das gesamte Jahr gleitende Berichtswoche. Das Befragungsvolumen wird möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt (kontinuierliche Erhebung). Ergebnisse (Durchschnitte) können für Jahre und für Quartale ermittelt werden.

1.5 Periodizität

Der Mikrozensus ist eine jährlich durchgeführte, gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilte Erhebung. Jeder teilnehmende Haushalt wird einmal jährlich befragt. Die kontinuierlich erhobenen Daten aller teilnehmenden Haushalte eines Erhebungsjahres werden im jährlichen Rhythmus als Jahresergebnisse veröffentlicht. Zeiträume ohne nennenswerte Zeitreihenbrüche stellen im Allgemeinen die Laufzeiten der bisherigen Mikrozensusgesetze sowie die Anwendungsperioden der im Mikrozensus erhobenen Klassifikationen (Berufs- und Wirtschaftszweigklassifikationen, Hauptfachrichtungen der beruflichen Bildungsabschlüsse) dar. Genauere Informationen zur zeitlichen Vergleichbarkeit finden Sie unter 6.2.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Verordnung (EG) Nr. 577/1998 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1372/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 (ABl. EU Nr. L 315 S. 42).
- Mikrozensusgesetz (MZG) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394)

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben in faktisch anonymisierter Form zur Verfügung zu stellen. Faktisch anonym sind Einzelangaben dann, wenn sie den befragten oder betroffenen Personen nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die zur Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale (Name, Adresse, Name der Arbeitsstätte) werden unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen von den Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt. Die Erhebungsunterlagen und die Hilfsmerkmale werden spätestens nach dem Abschluss der Aufbereitung der Ergebnisse aus der letztmaligen Befragung einer Auswahlinheit gelöscht.

Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die

an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland und Europa. Durch die Vielfalt der Merkmalskombinationen auf Personenebene und durch die Abbildung des Haushalts- und Familienzusammenhangs bietet der Mikrozensus ein großes Potenzial an statistischen Informationen. Er ist damit eine unverzichtbare Informationsquelle für die Politik, die Wissenschaft sowie für die breite Öffentlichkeit.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Bereits seit 1957 – in den neuen Ländern seit 1991 – liefert der Mikrozensus jährlich statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit.

Die von allen zu beantwortenden Fragen bestehen aus einem Grund- und einem Zusatzprogramm. Das Grundprogramm ist in allen Jahren grundsätzlich identisch, das Zusatzprogramm rotiert im Vier-Jahres-Zyklus. Im Rahmen der Zusatzprogramme werden u. a. Angaben zur Gesundheit/ zur Schichtarbeit, zur Wohnsituation/ der vertraglich vereinbarten Datenübertragungsrate/für Frauen von 15 bis 75 Jahren die Zahl der lebend geborenen Kinder, zum Krankenversicherungsschutz sowie zum Pendlerverhalten, erhoben.

Die Mikrozensus-Zusatzerhebung 2018 umfasste zusätzlich die Merkmale zum Wohnprogramm: Art, Typ und Größe des Gebäudes mit Wohnraum, leerstehende Wohnung, Baualtergruppe des Gebäudes, Fläche der gesamten Wohnung, Besitzverhältnis, Nutzung der Wohnung (als Eigentümer oder Eigentümerin, Hauptmieter oder Hauptmieterin, Untermieter oder Untermieterin), Kalenderjahr des Einzugs des Haushalts in der Wohnung, Ausstattung der Wohnung mit Heiz- und Warmwasserbereitungsanlagen nach einzelnen Energieträgersystemen, Barrieren beim Zugang zur Wohnung, Barrieren innerhalb der Wohnung, Höhe der monatlichen Miete und der anteiligen Betriebs- und Nebenkosten für Mietwohnungen, Kredite für selbstgenutztes Wohneigentum, Art der öffentlichen Leistungen für die Wohnkosten. Desweiteren gab es Zusatzerhebungen zur vertraglich vereinbarten maximalen Datenübertragungsrate und für Frauen im Alter von 15 bis 75 Jahren zur Anzahl der Lebend geborenen Kinder.

Darüber hinaus werden einer Substichprobe (10%-ige Unterstichprobe der gesamten Mikrozensusstichprobe) im Rahmen eines „Ad-Hoc-Moduls“ der EU zusätzliche (freiwillige) Fragen gestellt. Das Ad-Hoc-Modul 2018 der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union umfasste Fragen zur 'Vereinbarkeit von Familie und Beruf'.

2.1.2 Klassifikationssysteme

- * ISO Länderklassifikation der EU
- * NUTS Nomenclature of territorial units for statistics
- * WZ 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
- * ISCO 2008 International Standard Classification of Occupation, Ausgabe 2008
- * KldB 2010 Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010
- * ISCED International Standard Classification of Education

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die im Mikrozensus verwendeten arbeitsmarktstatistischen Konzepte und Definitionen orientieren sich an dem im Rahmen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) international vereinbarten Standards (ILO-Konzept), die im Rahmen der in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union durchgeführten Arbeitskräfteerhebung näher konkretisiert wurden. Demnach gelten alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter als erwerbstätig, sofern sie in der Berichtswoche mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet haben. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat (z. B. wegen Urlaub oder Erkrankung), gilt als erwerbstätig. Als erwerbslos gilt im Sinne des ILO-Konzepts jede Person im Alter von 15 bis 74 Jahren, die in der Berichtswoche nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. Personen im erwerbsfähigen Alter, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen. Der Mikrozensus hält als Haushaltstichprobe neben Informationen zu Bevölkerung und Arbeitsmarkt, Größe und Zusammensetzung von Haushalten auch für familienwissenschaftliche Zwecke relevante Angaben (z.B. über Beziehungen der Haushaltmitglieder untereinander) bereit. Allerdings werden nur wenige haushalts- und familienbezogene Merkmale direkt erhoben: Weniger als 10 % aller Fragen sind diesbezüglich verfasst. Das familiensoziologische und -demographische Analysepotential wird

erst durch die so genannten Bandsatzerweiterungen ausgeschöpft. Aus der Kombination der im Mikrozensus direkt erhobenen Merkmale werden von den statistischen Ämtern zahlreiche Variablen im Nachhinein generiert, mit Hilfe derer schließlich umfangreiche familienbezogene Auswertungen möglich sind. Neben Haushalten und Familien werden seit 1996 auch Lebensformen als soziale Einheiten in den Daten abgegrenzt. Im Mittelpunkt des neuen Konzepts steht die Berücksichtigung unverheiratet zusammenlebender Paare.

2.2 Nutzerbedarf

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die in 2.1 genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei wurde der Mikrozensus als Mehrthemenumfrage gestaltet, d. h. das Erhebungsprogramm umfasst eine größere Zahl von unterschiedlichen Themen, die bei der Auswertung miteinander kombiniert werden können. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- und Kontrollinstrument.

Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist die integrierte Arbeitskräfteerhebung, die harmonisierte statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert (vgl. hierzu: § 2 MZG und Verordnung (EG) Nr. 577 des Rates vom 9. März 1998). Die meisten Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus.

Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission wie die Generaldirektion „Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit“, Europäische Zentralbank, Markt- und Meinungsforschung sowie Medien gelten als Hauptnutzer/-innen der Statistik.

2.3 Nutzerkonsultation

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren für den Mikrozensus Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Des Weiteren findet der Datenbedarf beispielsweise aus der Wissenschaft oder von Städtestatistikern im Statistischen Beirat, auf Nutzerkonferenzen und Fachausschusssitzungen Berücksichtigung. Die Festlegung der Merkmale der Arbeitskräfteerhebung erfolgt durch die Europäische Kommission in Abstimmung mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat), den zuständigen nationalen Ministerien und den beteiligten nationalen statistischen Ämtern.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Jede Auswahlinheit hat die gleiche Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe zu gelangen. Das stichprobenmethodische Grundkonzept ist die einstufige Klumpenstichprobe.

Nach dem Auswahlplan wird jährlich ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt (Prinzip der partiellen Rotation). Dies bedeutet, dass in einem gegebenen Jahr ein Viertel der befragten Haushalte des Vorjahres aus der Erhebung ausscheidet, während ein Viertel der in diesem Jahr zu befragenden Haushalte erstmals in die Erhebung einbezogen wird. Bei der mehrmaligen Befragung ein und desselben Haushalts werden zum einen die hohen Kosten, die sich mit der Konkretisierung der Auswahlbezirke jeweils einer kompletten 1%-Stichprobe ergeben würden, deutlich reduziert. Zum anderen weisen die auf diese Weise gewonnenen statistischen Ergebnisse über Veränderungen von einem Jahr zum nächsten eine höhere Präzision auf, als wenn jährlich ein gänzlich neuer Personenkreis befragt würde. Der Stichprobenumfang beträgt 1% der Auswahlinheiten. Auswahlinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Die Bildung der Auswahlbezirke steht in einem engen Zusammenhang mit der Schichtung. Alle Personen bzw. Haushalte in einem Auswahlbezirk sind als Erhebungseinheiten zu erfassen. Die Mikrozensus-Erhebung 2018 wurde in rund 51 313 Auswahlbezirken durchgeführt. In 1 473 Auswahlbezirken wurden keine Befragungshaushalte angetroffen. In den verbleibenden 49 840 Auswahlbezirken wurde die Befragung in über 375 000 Haushalten durchgeführt. Auf diese Weise wurden gut 752 000 Personen befragt. Pro Auswahlbezirk wurden durchschnittlich für fast 15 Personen Auskünfte eingeholt.

Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung wurden ab dem MZ 2016 aus dem Material des Zensus 2011 die anschriftenbezogenen Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen genutzt. Bis einschließlich 2015 basierte die Stichprobe für das frühere Bundesgebiet auf Basis der Volkszählung 1987 und für die neuen Bundesländer auf Grundlage des Bevölkerungsregisters „Statistik“. Dazu wurden die Angaben aus dem Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR bezüglich der Zahl der Personen und der Zahl der Familienhaushalte pro Hausnummer verdichtet. Die Zahl der Familienhaushalte für eine Hausnummer diente als Ersatz für die Zahl der Wohnungen

Als Baustein für die Bildung der Auswahlbezirke wurden ganze Gebäude oder – bei größeren Gebäuden – Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen bzw. Schichten eingeteilt: Zur ersten Schicht gehören die kleineren Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen. Sie wurden zu Auswahlbezirken mit dem Richtwert 12 Wohnungen zusammengefasst, in der Reihenfolge der Hausnummern innerhalb der Straße, falls erforderlich auch straßenübergreifend. In die zweite Schicht fallen die mittleren Gebäude mit 5 bis 10 Wohnungen. Diese Gebäude bilden jeweils eigene Auswahlbezirke. Die Gebäude der dritten Schicht mit 11 und mehr Wohnungen wurden in

Auswahlbezirke mit der Richtgröße 6 Wohnungen zerlegt. Je Gebäudegrößenklassenschicht wurden also unterschiedliche Auswahlbezirksgrößen realisiert. Über die Schichten hinweg ergab sich ein Durchschnittswert von rund 9 Wohnungen. In einer weiteren Schicht 4, einer Sonderschicht, wurde die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften in Auswahlseinheiten mit der Richtgröße 15 Personen unterteilt.

Diese fachlichen Schichten werden durch eine weitere Schicht zur Aktualisierung der Grundausswahl ergänzt. Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldungen zur Bautätigkeitsstatistik (sog. Baugenehmigungen). Die dort gemeldeten Neubauten werden in die bereits erwähnten Größenklassen eingeteilt. Gegenüber der Auswahl auf Basis des Zensus 2011 ergeben sich folgende Unterschiede: Die Gebäudegrößenklasse wird in der Neubausauswahl nicht zur Schichtung der Auswahl, sondern lediglich zur Bildung der Auswahlbezirke herangezogen; die dritte Gebäudegrößenklasse beginnt dabei bereits ab 9 Wohnungen pro Gebäude. Die Zugehörigkeit eines Gebäudes zur Schicht für Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften kann dabei der Meldung direkt entnommen werden. Schließlich haben die Auswahlbezirke, die aus den Gebäuden mit 1 bis 4 Wohnungen gebildet werden, als Richtwert 6 statt 12 Wohnungen. Damit umfassen die neuen Auswahlbezirke in allen Gebäudeklassen in der Regel immer rund 6 Wohnungen im Durchschnitt. Pro regionaler Schicht werden sie in nur einer fachlichen Schicht ("Neubauschicht") zusammengefasst.

Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die fachliche mit einer regionalen Schichtung kombiniert. Als regionale Schichten dienen 243 regionale Schichten (Kreise oder Zusammenfassungen von Kreisen), die in der Regel mindestens 200 000 Einwohner aufweisen sollten. Die Technik der Auswahl, d. h. die Sortierung, Zonenbildung und Auswahl pro Zone, gewährleistete für diese Regionen einen schichtungsähnlichen Effekt. Die regionalen Schichten wurden zu 147 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst, die durchschnittlich 500 000 Einwohner aufweisen. Auf der Ebene der Anpassungsschichten erfolgt die gebundene Hochrechnung (siehe 3.3).

Die Befragung wird dezentral von den Statistischen Landesämtern mit Hilfe von Interviewern/-innen durchgeführt. Die Interviewer/-innen gehen mit Laptops ausgestattet in die Haushalte (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing). Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen auszufüllen (schriftliche Befragung) oder sich von den Mitarbeitern/-innen der Statistischen Landesämter telefonisch befragen zu lassen. Die Beantwortung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der EU-Arbeitskräfteerhebung darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden. Im Rahmen des Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, d. h. ein erwachsenes Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten. Fremdauskünfte lagen 2018 für knapp über 24% der Personen ab 15 Jahren vor.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Interviews werden mit knapp 68% überwiegend persönlich mit einem Laptop (CAPI) durchgeführt. Die Interviewer/-innen leiten die Befragungsergebnisse an die Statistischen Landesämter weiter. Die Haushalte haben auch die Möglichkeit, den Fragebogen selbst auszufüllen und auf postalischem Weg an das jeweilige Statistische Landesamt zurückzusenden. Von den Interviewern/-innen mehrfach nicht angetroffene Haushalte werden direkt von den Statistischen Landesämtern angeschrieben und in die schriftliche Befragung einbezogen. Insgesamt nahmen 2018 knapp 29% der Befragten an der schriftlichen Befragung teil. In geringem Umfang (3,4%) führen die Statistischen Landesämter auch Telefoninterviews durch, dies allerdings nur auf ausdrücklichen Wunsch des zu befragenden Haushalts.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Hochrechnung des Mikrozensus erfolgt in zwei Schritten: Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen stichprobenbedingten und nicht stichprobenbedingten Fehler auszugleichen, wird in einem ersten Schritt ein Ausgleich der bekannten Ausfälle vorgenommen (Kompensation). Dies geschieht durch Berechnung von Kompensationsfaktoren anhand von Informationen über die Haushalte, die nicht geantwortet haben. In einer zweiten Stufe werden die mit dem Kompensationsfaktor gewichteten Stichprobenverteilungen ausgewählter Hilfsvariablen an Eckwerte aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Der Hochrechnungsrahmen beinhaltet drei Altersklassen (unter 15 Jahre, 15 bis 44 Jahre, 45 Jahre und älter) und vier Staatsangehörigkeiten bzw. Staatsangehörigkeitsgruppen (deutsch, türkisch, EU-25 und nicht EU-25), jeweils differenziert nach dem Geschlecht. Das Ausländerzentralregister liefert die Strukturen (Anteile) für die aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung ermittelten nicht deutschen Bevölkerung. Die Anpassung des Hochrechnungsrahmens erfolgt quartalsweise auf unterschiedlichen regionalen Ebenen (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht). Um zu schwach besetzte Anpassungsklassen zu vermeiden, werden die Kompensations- und Hochrechnungsfaktoren durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Damit ist eine Anpassung an getrennte Randverteilungen möglich. Die so ermittelten Gewichte werden für Auswertungen zu allen Merkmalsbereichen mit Ausnahme der Fragen zur Behinderung und Wohnsituation verwendet. Eine ausführliche Darstellung dieses Hochrechnungsverfahrens befindet sich in *Wirtschaft und Statistik*, Heft 10/2005. Die Hochrechnungsfaktoren für die Jahresergebnisse stellen das arithmetische Mittel der jeweiligen Quartalsfaktoren dar. Für die Merkmale Wirtschaftszweig sowie tatsächlich und normalerweise geleistete Arbeitsstunden pro Woche wurden fehlende Werte im Rahmen der Aufbereitung mit einem Hot-Deck-Verfahren ersetzt. Erkenntnisse über Ergebnisverzerrungen durch Imputationsfehler liegen nicht vor.

Ferner ist mit zunehmender zeitlicher Entfernung der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (LBF) von der Fortschreibungsbasis (Zensus 1987 bzw. Bevölkerungsregister „Statistik“) davon auszugehen, dass die Eckwerte der LBF

immer weniger den "wahren" Werten in der Grundgesamtheit entsprechen. Solange keine aktuellen Zensusergebnisse vorliegen, kann eine Abschätzung der Ergebnisverzerrungen aufgrund von Fortschreibungsfehlern nicht erfolgen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Im Rahmen der monatlichen Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept werden auch saisonbereinigte Ergebnisse veröffentlicht (vgl. hierzu auch: Qualitätsbericht "Monatliche Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept").

3.5 Beantwortungsaufwand

Die in den Auswahlbezirken wohnenden Personen werden innerhalb von 5 aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. Das Frageprogramm des Jahres 2018 der 1%-Stichprobe des Mikrozensus (einschließlich der Fragen der EU-Arbeitskräfteerhebung) umfasste insgesamt 221 verschiedene Fragen. Darunter waren 8 Fragen, deren Beantwortung freiwillig war..

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung ist so gestaltet, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Dennoch sind Stichprobenstatistiken grundsätzlich immer mit Zufallsfehlern behaftet. Diese sind darauf zurückzuführen, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt werden und die Zusammensetzung der Stichprobe vom Zufall abhängt. Zudem treten bei jeder statistischen Messung nicht-stichprobenbedingte Fehler auf, die begrenzt, jedoch nicht völlig vermieden werden können. Um die Genauigkeit des Mikrozensus zu optimieren, wird zum einen ein hoher Auswahlgrad (1%) realisiert und zum anderen die Auskunftspflicht umgesetzt. Nur so können fachlich und regional tief gegliederte Ergebnisse zuverlässig dargestellt werden (vgl. hierzu auch: Mikrozensus im Wandel. Untersuchungen und Empfehlungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung, Stuttgart 1989).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Stichprobenbedingte Fehler beruhen darauf, dass im Rahmen des Mikrozensus nur ein Teil der Grundgesamtheit erhoben wird.

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Zufallsauswahl (siehe 3.1). Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Bei ausreichend großem Stichprobenumfang kann man davon ausgehen, dass der jeweilige Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68% im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95% im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert liegt. Mit Hilfe der in Anhang A dieses Qualitätsberichts dargestellten Fehlerkurven können die einfachen relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden. Ausführliche Erläuterungen zur Methodik der Fehlerrechnung und zur Schätzung des relativen Standardfehlers enthält Anhang B. Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Nicht-stichprobenbedingte Fehler betreffen Stichproben- und Vollerhebungen gleichermaßen und treten in allen Phasen des Datenerhebungs- und Aufbereitungsprozesses auf. Ursachen können z.B. Fehler in der Erfassungsgrundlage, Messfehler, Aufbereitungsfehler oder Fehler durch Antwortausfälle sein.

Personen ohne gemeldeten Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Deutschland haben keine Chance, in die Mikrozensus-Stichprobe zu gelangen. Populationszugänge und -abgänge werden wegen des Flächenstichprobenprinzips automatisch erfasst. Die jährliche Aktualisierung der Auswahlgrundlage anhand der Bautätigkeitsstatistik (siehe 3.1) bietet prinzipiell Gewähr dafür, dass es keine Personen in Wohngebäuden gibt, die von vornherein nicht in die Mikrozensus-Stichprobe gelangen können (sog. Non-Coverage-Probleme).

Die Quote der bekannten ausgefallenen Haushalte (Unit-Non-Response) liegt im Mikrozensus 2018 aufgrund der Auskunftspflicht nur bei 3,2%. Hierbei handelt es sich größtenteils um nicht erreichbare Haushalte oder Gemeinschaftsunterkünfte. Von der Auswahlgrundlage des Mikrozensus 2018 wurden 12.440 Haushalte und 20 Gemeinschaftsunterkünfte nicht befragt.

Für den weit überwiegenden Teil der Fragen besteht im Mikrozensus Auskunftspflicht. Nur in wenigen Fällen, wenn die Auskunft nicht einholbar ist, wird eine fehlende Angabe zugelassen. Der Item-Non-Response bei Pflichtfragen liegt in der Regel unter 3%.

Bei den freiwilligen Fragen zeigen sich Unterschiede zwischen der schriftlichen und mündlichen Befragung. Während in der persönlichen Interviewsituation auch bei vielen freiwilligen Fragen die Auskunft eingeholt werden kann, ist der Rücklauf in der schriftlichen Befragung insgesamt schlechter. Aber auch sensible Fragen mit Auskunftspflicht - wie zum Beispiel die Frage nach dem Haushaltseinkommen - bleiben in der schriftlichen Befragung deutlich häufiger unbeantwortet als in der persönlichen Befragung.

Die Ergebnisse zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (kurz: ILO-Konzept) unterscheiden sich nach wie vor teilweise von denen anderer arbeitsmarktstatistischer Datenquellen (vgl. hierzu auch: Körner, Thomas/Marder-Puch, Katharina. Der Mikrozensus im Vergleich mit anderen Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und Hintergründe seit 2011. In: WISTA Wirtschaft und Statistik. Ausgabe 4/2015, Seite 39 ff.).

Für das Jahr 2018 weist der Mikrozensus beispielsweise im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung (Stand: 05.06.2019) der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 6,7% Erwerbstätige weniger aus (siehe auch Abschnitt 7 – Kohärenz).

Nähere Vergleichsanalysen deuten darauf hin, dass Abweichungen insbesondere bei kleineren und geringfügigen Tätigkeiten sowie der Suche danach festzustellen sind. Zur Untersuchung dieser Abweichungen wurde im Jahr 2008 im Rahmen eines Bund-Länder-Projektes eine Nachbefragung durchgeführt. Rund 4 000 Personen, die zuvor bereits am Mikrozensus teilgenommen hatten, wurden von den teilnehmenden Statistischen Landesämtern noch einmal telefonisch zu ihrem Erwerbsstatus befragt. Das Erhebungsinstrument der Nachbefragung wurde dabei speziell auf die Erfassung kleinerer Tätigkeiten und Nebenjobs hin optimiert. Vergleiche zwischen den im Mikrozensus und in der Nachbefragung gemachten Angaben machen deutlich, dass insbesondere Schüler/-innen, Studenten/-innen und Rentner/-innen mit einem Gelegenheitsjob oder einer geringfügigen Beschäftigung diese Tätigkeit häufig erst in der Nachbefragung angegeben hatten. Es ist daher davon auszugehen, dass sich diese Gruppen, die sich nach ihrem Alltagsverständnis nicht als Erwerbstätige sehen, in besonderem Maße an ihrem überwiegenden sozialen Status (also z. B. Schüler/-in oder Rentner/-in) orientieren und sich durch die Fragen zur Erwerbsbeteiligung im Mikrozensus nicht immer angesprochen fühlen. Von geringerem Ausmaß sind dagegen die Effekte durch stellvertretende Auskunfterteilung: Rund ein Viertel der Antworten werden als sog. "Proxy-Interviews" stellvertretend durch andere Haushaltsmitglieder gegeben. Die Nachbefragung hat deutlich gemacht, dass die Effekte der Proxy-Interviews die Ergebnisunterschiede allenfalls zu einem kleinen Teil erklären können. Zwar wurden in einzelnen Themenfeldern Abweichungen zwischen den Angaben, die im Mikrozensus-Interview andere Personen gemacht hatten und den Selbstauskünften in der Nachbefragung festgestellt; diese Unterschiede bewegen sich jedoch überwiegend im Rahmen der Abweichungen, die bei allen Befragten - unabhängig davon, ob sie selbst oder andere im Mikrozensus/LFS befragt wurden - festzustellen waren.

Ein weiteres Ergebnis der Nachbefragung war, dass die Abgrenzung zwischen geringfügigen Beschäftigungen im Sinne des Sozialgesetzbuches und Tätigkeiten, die über die Geringfügigkeitsgrenze hinausgehen, vielen Befragten nicht deutlich ist. Es ist daher davon auszugehen, dass bei einem Teil der Befragten, die im Mikrozensus keine geringfügige Beschäftigung angegeben hatten, eine geringfügige Tätigkeit zumindest wahrscheinlich ist (geringe wöchentliche Arbeitsstunden und monatlicher Verdienst unter 450 Euro). Dies kann allerdings nur zum Teil die Unterschiede bei der Zahl der Erwerbstätigen insgesamt erklären.

Als weitere Ursache für die Ergebnisunterschiede zwischen dem Mikrozensus und anderen arbeitsmarktstatistischen Datenquellen ist denkbar, dass sich Personen mit marginalen Tätigkeiten subjektiv oder objektiv teilweise im Graubereich zur Schwarzarbeit befinden. Daraus resultierende (unbegründete) Ängste der Befragten hinsichtlich der Datenverwendung könnten zur Folge haben, dass geringfügige Erwerbstätigkeiten verschwiegen werden.

Systematische Fehler entstehen auch 2018 - wie bereits in den Jahren zuvor - aus der unterjährigen Ungleichverteilung des Befragungsvolumens. Insbesondere zu Ferienzeiten und am Ende des Jahres sind die Befragungshaushalte schlechter zu erreichen, so dass es zu einer Klumpung der Stichprobe in bestimmten Jahresabschnitten kommt. Diese Ungleichverteilung führt zu einer ungleichen Gewichtung von Haushalten, die eher zu Jahresbeginn und solcher, die am Ende des Jahres befragt wurden, da die Hochrechnung auf (theoretisch repräsentativen) Quartalsergebnissen beruht. Eine unplausible Entwicklung der Haushaltszahlen zwischen 2005 und 2008 ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auf die unterjährige Klumpung zurückzuführen. Für 2010 wurden die Auswirkungen der Ungleichverteilung des Befragungsvolumens auf die Zeitreihen der Haushaltszahlen detailliert untersucht. Nähere Informationen zur Entwicklung der Haushaltszahlen unter:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/MikrozensusHaushaltszahlen.pdf?__blob=publicationFile

Die Statistischen Landesämter führen beim Rücklauf der Fragebogen eine umfassende Sichtkontrolle durch, bevor die Angaben erfasst werden, um Mess- und Aufbereitungsfehler zu vermeiden. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden Haushalte nochmals kontaktiert. Das Erfassungsprogramm schließt zahlreiche maschinelle Plausibilitätsprüfungen ein, die stetig weiter entwickelt werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Beim Mikrozensus werden grundsätzlich keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten – mit Ausnahme der Ergebnisse der monatlichen Erwerbslosenstatistik – grundsätzlich als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant (siehe 4.4.1)

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant (siehe 4.4.1)

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die erste Veröffentlichung der Jahresergebnisse erfolgt grundsätzlich etwa Mitte des folgenden Jahres. Die erste Veröffentlichung der Mikrozensusergebnisse für das Berichtsjahr 2018 erfolgt im Juli 2019.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse des Mikrozensus 2018 standen termingerecht zur Verfügung.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Der Mikrozensus wird im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Mikrozensus-Daten ist für das frühere Bundesgebiet mit Einschränkungen durch geringe Veränderungen und Modifikationen des Auswahlplans seit 1957, für die neuen Länder seit 1991 gegeben.

Die bis zum Berichtsjahr 2004 vorgenommene Regionaldifferenzierung, wonach Berlin-West dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost den neuen Ländern zugeordnet wurde, wird in Mikrozensus-Veröffentlichungen ab 2005 nicht oder in veränderter Form fortgeführt. Wegen der im Jahr 2001 in Berlin durchgeführten Gebietsreform (Neugliederung der Bezirke unter Aufhebung der früheren Ost-West-Gliederung) wurde die bis 2004 gewählte Ost-West-Darstellung durch eine Trennung in „Früheres Bundesgebiet ohne Berlin“ und „Neue Länder einschließlich Berlin“ ersetzt. Dies schränkt die Vergleichbarkeit von nach den beiden Teilgebieten Deutschlands differenzierten Ergebnissen des Mikrozensus ein. Verteilungsverschiebungen zeigen sich insbesondere bei Merkmalen, die große Stadt-Land-Unterschiede aufweisen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus ab dem Jahr 2005 sind mit den Jahresergebnissen früherer Mikrozensus nur eingeschränkt vergleichbar. Die Ergebnisse bis zum Jahr 2004 beziehen sich auf eine feste Berichtswoche im Frühjahr. Ab dem Jahr 2005 wird die Erhebung kontinuierlich über das Jahr durchgeführt, so dass Jahresdurchschnittsergebnisse zur Verfügung stehen. Dies stellt eine Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten der Ergebnisse dar, schränkt aber aufgrund der saisonalen Schwankungen und unterjähriger Veränderungen, z. B. bei der Erwerbsbeteiligung, die Vergleichbarkeit zu den Jahren vor 2005 ein. Mit der Umstellung wurde das Erhebungsverfahren in einigen Punkten verändert. So wird die Befragung seit 2005 insbesondere flächendeckend als Laptop-Interview durchgeführt, was eine stärkere Standardisierung der Interviews ermöglicht. Zugleich wurde mit der Umstellung das Hochrechnungsverfahren modifiziert, indem zusätzlich eine Anpassung an Eckwerte nach Altersgruppen aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung eingeführt wurde. Für die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse zum Erwerbsleben ist schließlich von Bedeutung, dass die Fragen zum Erwerbsstatus ab 2005 mehrfach umgestaltet wurden. Die Änderungen zielen auf eine Verbesserung der Umsetzung des ILO-Konzepts im Fragebogen und führen zu einem methodisch bedingten Anstieg der Erwerbstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr, wodurch die Ergebnisabweichungen bei der Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung deutlich verringert wurden. Weitere Veränderungen am Fragebogen erfolgten sukzessive auch in den Folgejahren. Dies sollte bei Zeitvergleichen ebenfalls beachtet werden.

Eine Reihe von Änderungen der Mikrozensus-Erhebungsinhalte – beispielsweise bei den Merkmalen zur Bildung in den 1990er-Jahren und ab 2000 – resultierten aus einer Anpassung an den Merkmalskatalog der EU-Arbeitskräfteerhebung. Dazu zählt z. B. die Umstellung der Antwortkategorien der Variablen Schulbesuch und Bildungsabschluss im Sinne der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens 1997 (ISCED97). Merkmalsänderungen ergaben sich auch aus der Einführung neuer Berufs- und Wirtschaftszweigsystematiken. Modifikationen bei bestehenden Erhebungsmerkmalen haben in der Regel zur Folge, dass Zeitvergleiche nicht oder nur eingeschränkt möglich sind.

Seit dem Jahr 2017 wird die Frage nach unverheirateten Paaren im Haushalt mit Auskunftspflicht erhoben. Die erfasste Anzahl der unverheirateten Paare steigt damit geringfügig an, da mit der Auskunftspflicht unverheiratete Paare näherungsweise vollständig erfasst werden. Im Gegenzug sinkt die Anzahl der Alleinerziehenden und Alleinstehenden (vgl. hierzu auch: Hochgürtel, Tim /Rammelt, Sabine. Die auskunftspflichtige Erfassung von Lebensgemeinschaften im Mikrozensus ab 2017. In: WISTA Wirtschaft und Statistik. Ausgabe 4/2018).

Da mit den Ergebnissen des Zensus 2011 eine neue Fortschreibungsbasis vorliegt und ab der Veröffentlichung der Jahresergebnisse für den Mikrozensus 2013 Bevölkerungseckwerte auf dieser Basis für die Hochrechnung genutzt werden, sind die Ergebnisse zu den Vorjahren bis einschließlich 2010 ebenfalls nur eingeschränkt vergleichbar. Die Ergebnisse der Jahre 2011 und 2012 wurden neu berechnet. (siehe das Methodenpapier „Hochrechnung des Mikrozensus auf Basis des Zensus 2011“ unter www.destatis.de https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesamtwirtschaftUmwelt/Arbeitsmarkt/Methoden/Hochrechnung_MZ_2013.html?nn=552172).

Mit der Umstellung auf die neue Stichprobe ab Berichtsjahr 2016 ergeben sich darüber hinaus Einschränkungen in der Vergleichbarkeit zu den Vorjahren (vgl. Qualitätsbericht zum Mikrozensus 2016, Punkt 9).

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die im Mikrozensus ausgewiesenen Angaben zu den Erwerbstätigen unterscheiden sich von Erwerbstätigenzahlen der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR).

Für das Jahr 2018 weist der Mikrozensus 2,8 Mill. Erwerbstätige weniger aus als die Erwerbstätigenrechnung (Stand: 05.06.2019).

Die Abweichungen sind vor allem auf Unterschiede der in beiden Statistiken eingesetzten Methoden und Verfahren zurückzuführen, basieren aber in Teilen auch auf nicht vollständig übereinstimmenden Definitionen. Definitorisch weichen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung vor allem bei der Abgrenzung von Erwerbstätigen ab, die ihre Tätigkeit unterbrochen haben. Methodisch ist bedeutsam, dass die Erwerbstätigenrechnung die Zahl der Erwerbstätigen auf Basis von etwa 60 Statistiken schätzt, während der Mikrozensus als Haushaltsbefragung auf den Angaben der Befragten basiert. Vor diesem Hintergrund erklärt sich, dass Abweichungen vor allem im Bereich der marginalen Beschäftigung zu finden sind. Erfahrungsgemäß kann etwa die Erfassung kleinerer (Neben-)Jobs oder von Tätigkeiten im Graubereich zur Schwarzarbeit in Haushaltsbefragungen problematisch sein. In der Erwerbstätigenrechnung werden daher für statistisch schwierig zu erfassende Bereiche (z. B. im Bereich der häuslichen Dienste) Zuschätzungen vorgenommen. Daher wird die Erwerbstätigenrechnung mit Priorität zur Betrachtung der Erwerbstätigkeit im Kontext der gesamtwirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung verwendet, während der Mikrozensus mit der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Merkmale insbesondere für die Betrachtung der Situation bei einzelnen Bevölkerungsgruppen, für themenübergreifende Analysen und für internationale Vergleiche genutzt wird.

Diese Unterschiede sollten bei der Interpretation der im Rahmen des Mikrozensus bzw. der Erwerbstätigenrechnung veröffentlichten Angaben zu den Erwerbstätigen berücksichtigt werden. Detaillierte Informationen zu den bestehenden Ergebnisabweichungen zwischen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung sind auf den Webseiten des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de abrufbar <https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Erwerbstaetigkeit/Methoden/Erlaeuterungen/erlaeuterungen-etr-zum-mz.html?nn=206552>).

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Statistikinterne Kohärenz ist grundsätzlich gegeben.

7.3 Input für andere Statistiken

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltserhebung in der Europäischen Union. Aufgrund seines großen Stichprobenumfangs erlaubt der Mikrozensus Auswertungen in hoher fachlicher und regionaler Differenzierung. Damit dient der Mikrozensus für viele amtliche und nichtamtliche Haushalts- und Personenerhebungen als Justierungsgrundlage, wie zum Beispiel für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe oder die Laufenden Wirtschaftsrechnungen. Die Merkmale zur Wohnsituation der Haushalte und zur Gesundheit werden in einem 4-jährlichen Zyklus in den Mikrozensus integriert (Zusatzprogramme des Mikrozensus) und stellen eine wichtige Ergänzung der amtlichen Wohnungs- und Gesundheitsstatistiken dar. Darüber hinaus hat der Mikrozensus enge Bezüge zu anderen amtlichen Datenquellen, insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Ergebnisse des Mikrozensus bzw. der darin integrierten Arbeitskräfteerhebung der EU werden durch das Statistische Bundesamt häufig mittels regelmäßigen (v.a. im Bereich der monatlichen Arbeitsmarktberichterstattung) sowie unregelmäßigen bzw. anlassbezogenen Pressemitteilungen verbreitet. Ferner sind Mikrozensusergebnisse häufig relevant für themenbezogene Pressekonferenzen, die das Statistische Bundesamt durchführt. Die Pressemitteilungen sowie sämtliche Unterlagen, die im Rahmen von Pressekonferenzen präsentiert werden, stehen ebenfalls in elektronischer Form kostenfrei im Internet-Angebot des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Presse/DE/Pressesuche_Formular.html?nn=206104.

Veröffentlichungen

Detaillierte Bundesergebnisse des Mikrozensus werden in verschiedenen Publikationen des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht, die alle in elektronischer Form kostenfrei als PDF-Datei sowie i. d. R. als Excel-Dokument im Internet-Angebot (www.destatis.de) zur Verfügung stehen. Insbesondere relevant sind dabei im Einzelnen folgende, regelmäßig erscheinende Publikationen:

- Fachserie 1/Reihe 4.1 "Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung" (jährlich)
- Fachserie 1/Reihe 2.2 „Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Ergebnisse des Mikrozensus“ (jährlich)
- Fachserie 1/Reihe 3 „Haushalte und Familien“ (jährlich)

- Tabellenband „Bildungsstand der Bevölkerung. Ergebnisse des Mikrozensus“ (jährlich)
- Fachserie 5/Heft 1 „Bestand und Struktur der Wohneinheiten. Wohnsituation der Haushalte“ (vierjährlich)
- Fachserie 13/Reihe 1.1 „Angaben zur Krankenversicherung“ (vierjährlich)
- Tabellenband „Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit. Körpermaße der Bevölkerung“ (vierjährlich)
- Tabellenband „Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit. Kranke und Unfallverletzte“ (vierjährlich)
- Tabellenband „Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit. Rauchgewohnheiten der Bevölkerung“ (vierjährlich)

Ergebnisse des Mikrozensus werden ferner in Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (z. B. Statistisches Jahrbuch, Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“, Datenreport) sowie in weiteren, unregelmäßig erscheinenden Fachpublikationen/Fachberichten (z.B. „Qualität der Arbeit“, „Frauen und Männer in verschiedenen Lebensphasen“, „Ältere Menschen in Deutschland und der EU“, „Daten zu Kinderlosigkeit, Geburten und Familien“, „Lebenslagen der behinderten Menschen. Ergebnis des Mikrozensus“, STATmagazin-Beiträge, etc.) veröffentlicht. Diese Publikationen stehen ebenfalls in elektronischer Form kostenfrei im Internet-Angebot des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung.

Online-Datenbank

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (<https://www-genesis.destatis.de> > zu den Themen > 12 „Bevölkerung“ bzw. > 13 „Arbeitsmarkt“) können ausführliche Ergebnisse (u.a. lange Zeitreihen) des Mikrozensus (Tabellencode 12211) bzw. der Arbeitskräfteerhebung (Tabellencode 13231) in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

Zugang zu Mikrodaten

Zum Mikrozensus bieten die Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder On-Site-Files am Arbeitsplatz für Gastwissenschaftler und für die kontrollierte Datenfernverarbeitung an. Außerdem steht - allerdings mit gewisser zeitlicher Verzögerung - jährlich ein Scientific-Use-File des Mikrozensus für die sog. Off-Site-Nutzung zur Verfügung. Weitere Einzelheiten zum Datenangebot und den Nutzungsbedingungen sind auf der Homepage der Forschungsdatenzentren ersichtlich (www.forschungsdatenzentrum.de).

Sonstige Verbreitungswege

Fachlich tiefer gegliederte Mikrozensusdaten auf Länderebene bzw. regional tiefer gegliederte Daten unterhalb der Landesebene können i.d.R. über die Homepage des jeweiligen Statistischen Landesamtes abgerufen werden. Die Adressen/Kontaktadressen sind z.B. über das gemeinsame Portal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (<https://www.statistikportal.de>) ersichtlich.

Auf Basis des Mikrozensus werden ferner im Rahmen des gemeinsamen Bund-Länder-Projekts „Sozialberichterstattung der amtlichen Statistik“ Indikatoren zur Messung von Armut und sozialer Ausgrenzung (konkret zu den Themen "Einkommensarmut und Einkommensverteilung", „Qualifikationsniveau“ sowie „Erwerbsbeteiligung“) für den Bund und alle Länder sowie z.T. für tiefere regionale Ebenen veröffentlicht und jährlich aktualisiert (<http://www.amtliche-sozialberichterstattung.de>).

Darüber hinaus werden von Eurostat (<http://ec.europa.eu/eurostat/de/home>) in verschiedenen Publikationen Ergebnisse aus der Arbeitskräfteerhebung, die in Deutschland in den Mikrozensus integriert ist, veröffentlicht. Aktuelle Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung finden sich insbesondere auch in der Eurostat-Datenbank (<http://ec.europa.eu/eurostat/de/data/database>).

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

- Hinweise zu methodischen Effekten in den Zeitreihen zur Haushalte- und Familienstatistik auf Basis des Mikrozensus; erschienen am 02.08.2018 (https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/Downloads/haushalte-familienstatistik.pdf?__blob=publicationFile)
- Auswirkungen des neuen Hochrechnungsrahmens im Mikrozensus – Analysen im Bereich „Arbeitsmarkt“; erschienen am 07.06.2016
- Körner, Thomas/Marder-Puch, Katharina. Der Mikrozensus im Vergleich mit anderen Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und Hintergründe seit 2011. In: Wirtschaft und Statistik. Ausgabe 4/2015, Seite 39 ff.
- Mikrozensus und Arbeitskräfteerhebung: Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit ab dem Jahr 2011; erschienen am 22.06.2012
- Körner, T. / Puch, K.: Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und ihre Hintergründe. Wirtschaft und Statistik 6/2009, 528 ff.
- Köhne-Finster, S. / Lingnau, A.: Untersuchung der Datenqualität erwerbsstatistischer Angaben im Mikrozensus. Ergebnisse des Projekts "Nachbefragung im Mikrozensus/ LFS". Wirtschaft und Statistik 12/2008, 1067 ff.

- Iversen, K.: Auswirkungen der neuen Hochrechnung für den Mikrozensus ab 2005. *Wirtschaft und Statistik* 8/2007, 739 ff.
- Iversen, K.: Das Mikrozensusgesetz 2005 und der Übergang zur Unterjährigkeit. *Wirtschaft und Statistik* 1/2007, 38 ff.
- Afentakis, A. / Bihler, W.: Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005. *Wirtschaft und Statistik* 10/2005, S. 1039 ff.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine für die monatlichen Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung in Form einer Pressemitteilung werden im Veröffentlichungskalender der Pressestelle festgehalten und im Internet veröffentlicht

https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Termine/DE/Terminsuche_Formular.html?nn=206104

Die übrigen Veröffentlichungstermine von Pressemitteilungen auf Basis von Mikrozensusergebnissen werden in der wöchentlichen Terminvorschau des Statistischen Bundesamtes festgehalten

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html>

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

./.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die aktuellsten Ergebnisse des Mikrozensus sowie der darin integrierten Arbeitskräfteerhebung stehen allen Nutzerinnen/Nutzern nach Abschluss der – z.T. themenspezifisch unterschiedlich ausgestalteten – Aufbereitungs- bzw. Veröffentlichungsprozesse gleichzeitig zur Verfügung.

Vorabveröffentlichung:

Nach dem Verhaltenskodex Europäische Statistiken sollen Ergebnisse der amtlichen Statistik von den statistischen Stellen selbst veröffentlicht und allen externen Nutzern gleichzeitig und gleichberechtigt zur Verfügung gestellt werden. Davon gibt es begründete Ausnahmen, die nach internationaler Praxis akzeptiert sind, wenn sie transparent gemacht werden. Hierunter fallen Vorab-Informationen an Ministerien, die mit Medienanfragen zu den Veröffentlichungen der Statistikämter rechnen müssen. Nach dem Europäischen Verhaltenskodex ist die Beschränkung von Vorab-Informationen ein Kriterium für die "Unparteilichkeit und Objektivität" eines Statistikamtes. Ziel ist es, durch Transparenz und eine restriktive Praxis politischer Einflussnahme vorzubeugen und die Glaubwürdigkeit der statistischen Ergebnisse sicher zu stellen.

Das Statistische Bundesamt folgt den Regelungen des Europäischen Verhaltenskodex und gibt Vorab-Informationen nur begrenzt an bestimmte Nutzer. Dabei werden in der Regel die Pressemitteilungen mit Sperrfrist frühestens am Vortag der Veröffentlichung den betreffenden Stellen zugänglich gemacht. Eine Übersicht über die Empfänger von Vorab-Informationen unter anderem des Mikrozensus bzw. der Arbeitskräfteerhebung findet sich unter

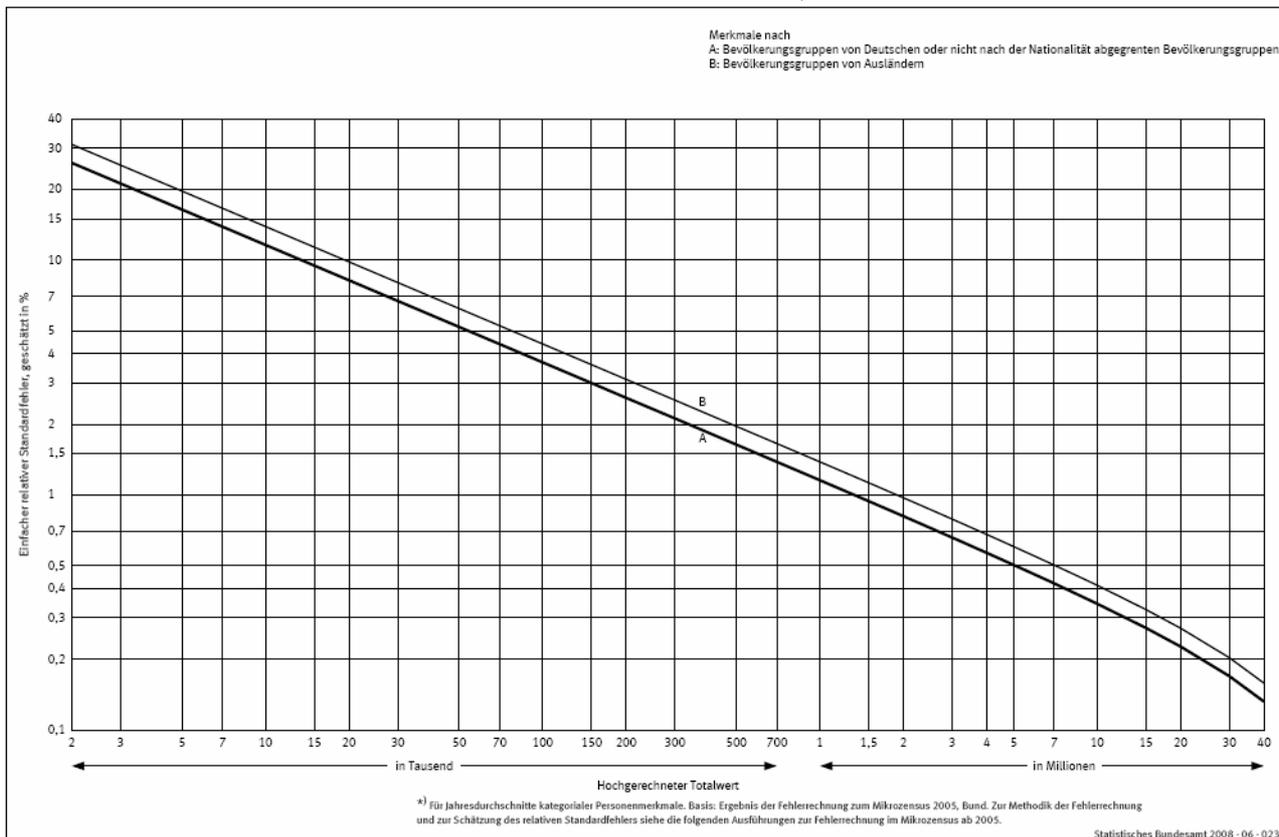
https://www.destatis.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Presse/DE/Pressesuche_Formular.html

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

./.

Anhang A: Fehlerkurve zum einfachen relativen Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe

Übersicht 1
Einfacher relativer Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe^{*)}



Anhang B: Fehlerrechnung zum Mikrozensus ab 2005

1. Methode der Fehlerrechnung

Die Fehlerrechnung zum unterjährigen Mikrozensus ab 2005 wurde neu konzipiert, da die Änderungen beim Hochrechnungsverfahren zu berücksichtigen waren. Dies hat insbesondere zur Folge, dass die Fehlerrechnung – analog zur Hochrechnung – für den Mikrozensus ab 2005 quartalsweise erfolgen muss.

Die Hochrechnung verwendet einen verallgemeinerten Regressionsschätzer¹. Dessen Varianz entspricht näherungsweise der Varianzformel bei freier Hochrechnung, wenn anstelle des Werts y_k einer interessierenden Variablen² Y für die Person k die gewichteten Residuen z_k gesetzt werden:

$$(1) \quad z_k = \frac{w_k}{d_k} (y_k - \hat{\mathbf{B}}' \mathbf{x}_k)$$

mit

w_k : Hochrechnungsfaktor für Person k ,

d_k : Produkt aus dem Kompensationsfaktor und dem Kehrwert der Ziehungswahrscheinlichkeit,

\mathbf{x}_k : Vektor der Ausprägungen der Hilfsvariablen für Person k .

$\hat{\mathbf{B}}$ ist der Vektor der geschätzten Regressionskoeffizienten:

$$\hat{\mathbf{B}} = \left(\sum_{k=1}^n d_k \mathbf{x}_k \mathbf{x}_k' \right)^{-1} \left(\sum_{k=1}^n d_k \mathbf{x}_k y_k \right).$$

Für den Mikrozensus als geschichtete Klumpenstichprobe muss in der Formel für die geschichtete Zufallsauswahl ohne Zurücklegen auf der Ebene der Auswahlbezirke gerechnet werden, das heißt die gewichteten Residuen z_k müssen über alle Personen eines Auswahlbezirks i summiert werden. Diese Summe wird im Folgenden für einen Auswahlbezirk i der Schicht h mit z_{hi} bezeichnet.

Die Varianz des hochgerechneten Totalwerts \hat{t}_y kann geschätzt werden durch

$$(2) \quad \hat{V}(\hat{t}_y) = \sum_h \frac{N_h^2}{n_h} \left(1 - \frac{n_h}{N_h} \right) \frac{1}{n_h - 1} \left[\sum_{i \in S_h} z_{hi}^2 - \frac{\left(\sum_{i \in S_h} z_{hi} \right)^2}{n_h} \right]$$

wobei

N_h : Zahl der Auswahlbezirke der Schicht h in der Grundgesamtheit (Schichtumfang),

n_h : Zahl der Auswahlbezirke der Schicht h in der Stichprobe (Stichprobenumfang),

S_h : Menge der Stichproben-Auswahlbezirke in der Schicht h .

Parallel wird grundsätzlich auch eine Fehlerrechnung unter der Annahme der freien Hochrechnung durchgeführt, indem in Formel (2) anstelle von z_{hi} y_{hi} eingesetzt wird.

Eine Schicht ist definiert durch die Kombination von regionaler Schicht zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung und der Gebäudegrößenklasse. Für die zeitliche Abgrenzung der Schichten stellt die sehr differenzierte fachliche Schichtung ein Problem dar: Durch die unterjährige Aufspaltung der fachlichen Schichten des Jahresvolumens entstehen sehr viele Schichten, die nur mit einem Auswahlbezirk in der Stichprobe vertreten sind. Für die Varianzschätzung sind aber mindestens 2 Stichproben-Auswahlbezirke je Schicht erforderlich. Deshalb kann die Abgrenzung der Schichten in zeitlicher Hinsicht nur durch eine Näherungslösung erfolgen, indem für Zwecke der Fehlerrechnung je fachlicher Schicht die drei Monatsteile eines Quartals zusammengefasst und je Quartal eine geschichtete Zufallsauswahl von 0,25% aller Auswahlbezirke unterstellt wird. Der Stichprobenumfang n_h ergibt sich durch eine Auszählung aller zum betreffenden Quartal gehörenden Auswahlbezirke. Zu beachten ist, dass auch die Nullbezirke (Auswahlbezirke ohne erhobene Personen) mitzuzählen sind. Der Schichtumfang N_h wird indirekt durch Multiplikation des Stichprobenumfangs mit dem Kehrwert des Auswahlsatzes ($N_h = 400 * n_h$) ermittelt.

Auch auf Quartalsebene verbleiben immer noch Schichten mit nur einem Stichproben-Auswahlbezirk. Diese werden für die Fehlerrechnung mit benachbarten Schichten zusammengefasst (innerhalb einer regionalen Anpassungsschicht oder eines Regierungsbezirks). Über Gebäudegrößenklassen oder Länder hinweg erfolgen keine Zusammenfassungen.

Methodisch korrekt wäre bei der zeitlichen Abgrenzung der Schichten die Heranziehung der Quartale, die gemäß Auswahl vorgesehen waren. Da dies zu sehr vielen kleinen

¹ Siehe Kapitel 2.2 in Afentakis, A. / Bihler, W. (2005): *Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005*, Wirtschaft und Statistik 10/2005, 1039-1048.

² In der Regel – nur wenige Variablen (z. B. die Arbeitsstunden) sind metrisch – ist $y_k = 1$, falls die Person k zu dem Tabellenfeld beiträgt, ansonsten gilt $y_k = 0$. Für Haushaltsvariablen gelten die Formeln analog.

³ Der Kompensationsfaktor ist der Kehrwert der geschätzten Antwortwahrscheinlichkeit.

Schichten führen würde, wird stattdessen das Quartal, in dem die realisierte Berichtswoche liegt, verwendet.

Da jährlich eine Ergänzungsstichprobe aus Neubaubezirken gezogen wird, bildet stichprobenmethodisch gesehen die Kombination von Neubauschicht und Aktualisierungsjahr eine Schicht. Auf die Differenzierung nach dem Aktualisierungsjahr wurde wegen zu geringer Stichprobenumfänge ebenfalls verzichtet.

Die Fehlerrechnung wird zunächst je Land und Quartal gemäß Formel (2) durchgeführt. Wegen des geringen Auswahlsatzes können die Quartalsstichproben in sehr guter Näherung als unabhängig angenommen werden. Die Länderstichproben sind ebenfalls unabhängig, da nach Ländern geschichtet wurde. Somit können die Varianzen von Bundes- oder Jahresschätzwerten zu entsprechenden Länder- und Quartalsvarianzen addiert werden.

2. Schätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder

Da die Fehlerrechnung relativ aufwendig ist und nicht für jede Tabelle – insbesondere nicht für Ad-Hoc-Tabellen – durchgeführt werden kann, wird durch Regressionsanalyse untersucht, ob der Zufallsfehler (abhängige Variable) mit dem Wert des hochgerechneten Tabellenfelds (unabhängige Variable) zusammenhängt. Bei einem ausreichend guten Zusammenhang lässt sich dann für andere Ergebnisse, für die keine Fehlerrechnung durchgeführt wurde, der Zufallsfehler abschätzen. Diese Vorgehensweise ist in der englischsprachigen Literatur unter dem Namen „Generalized Variance Functions“ bekannt⁴.

Das Grundmodell geht davon aus, dass der quadrierte relative Standardfehler v_g^2 näherungsweise umgekehrt proportional zum hochgerechneten Ergebnis \hat{n}_g des Tabellenfelds g ist:

$$(3) \quad v_g^2 = a + \frac{b}{\hat{n}_g} + e_g,$$

wobei a und b Konstanten sind und e_g das Residuum darstellt.

Als Motivation für Modell (3) dient der Fall der einfachen, ungeschichteten Zufallsauswahl mit freier Hochrechnung. In diesem Fall ist (3) exakt erfüllt, d. h. es besteht ein vollständiger linearer Zusammenhang. Durch das konkrete Design der Stichprobe – insbesondere spielt die Klumpung in den Auswahlbezirken eine Rolle – sowie durch die Anpassung bei der Hochrechnung wird dieses Modell mehr oder weniger stark gestört, nach Gruppen von Merkmalskategorien eventuell unterschiedlich stark.

Für die Fehlerrechnung wurde das SAS-Makropaket CLAN von Statistics Sweden verwendet.

Als Ergebnis der Fehlerrechnung werden nicht die Varianz der hochgerechneten Ergebnisse dargestellt, sondern der *absolute Standardfehler* (Wurzel aus der Varianz) und der *relative Standardfehler* (Standardfehler dividiert durch hochgerechnetes Ergebnis).

Kann Normalverteilung für die Stichprobenwerte zumindest näherungsweise vorausgesetzt werden, so liegt der jeweilige Wert aus der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68 % im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95 % im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert.

Anhand der vorliegenden Daten können die Parameter a und b durch eine Regression geschätzt werden (Kleinste-Quadrate-Schätzung). Mit den Schätzwerten \hat{a} und \hat{b} lässt sich der relative Standardfehler v_g für ein beliebiges Tabellenfeld auch ohne Fehlerrechnung grob schätzen:

$$(4) \quad \hat{v}_g^2 = \hat{a} + \frac{\hat{b}}{\hat{n}_g}$$

Um negative Schätzungen auszuschließen, wurde die zusätzliche Bedingung aufgenommen, dass für die hochgerechnete Bevölkerungszahl bev insgesamt⁵ der Zufallsfehler gleich 0 ist. Dadurch ergibt sich $a = -b/bev$, und es kann eine Regression durch den Nullpunkt mit der transformierten Variablen $1/\hat{n}_g - 1/bev$ durchgeführt werden:

$$(5) \quad v_g^2 = b \left(\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev} \right) + e_g$$

Als unabhängige Variable ist der relative Standardfehler zu bevorzugen: Zum einen liefert eine Regression mit dem relativen Standardfehler bessere Ergebnisse (niedrigeres Bestimmtheitsmaß R^2), zum anderen soll der relative Standardfehler das Ergebnis der Fehlerrechnung sein. Das realisierte Modell ergibt sich also durch Wurzelziehen auf der linken und rechten Seite von (5):

⁴ Siehe z. B. Wolter, Kirk M.: „Introduction to Variance Estimation“ Springer Verlag New York 1985, Chapter 5.

⁵ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, $bev = 82,461$ Mill.

$$(6) \quad v_g = b \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev}} + e_g$$

Die Regression wurde getrennt nach 2 Gruppen durchgeführt:

Gruppe 1: Tabellenfelder für Deutsche oder Tabellenfelder für Bevölkerungsgruppen, die nicht nach der Nationalität abgegrenzt sind,

Gruppe 2: Tabellenfelder für Nichtdeutsche.

Insbesondere der höhere Klumpeneffekt und die im Durchschnitt größeren Hochrechnungsfaktoren bei den Ausländern bewirken deutliche Unterschiede zwischen diesen beiden Gruppen. Bei einer Differenzierung nach anderen Gruppen (z.B. Erwerbstyp) zeigen sich keine so deutlichen Unterschiede.

Ergebnis der Regressionsrechnung sind die Funktionen

$$(7) \quad \hat{v}_g = 11,62531 \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82,461 \text{ Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Deutschen oder nicht nach der Nationalität abgegrenzten Bevölkerungsgruppen,

und die Funktion

$$(8) \quad \hat{v}_g = 13,92822 \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82,461 \text{ Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Ausländern.

Für die beiden genannten Merkmalsgruppen sind in der Übersicht 1 geschätzte relative Standardfehler in Abhängigkeit von hochgerechneten Fallzahlen grafisch dargestellt. Mit Hilfe dieser Fehlerkurven können die relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse näherungsweise abgeschätzt werden, wobei die Ergebnisse jeweils einer der beiden Merkmalsgruppen zuzuordnen sind.